

FIFA-Turnier

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie
Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)



Dieser Artikel behandelt das Event. Für die gleichnamige oscarprämierte Verfilmung der Geschichte des FIFA-Turniers siehe [FIFA-Turnier \(Film\)](#).

FIFA-Turnier ist ein Wettbewerb im [virtuellen Fußball](#) der FIFA-Reihe von EA Sports, der aktuell drei Mal jährlich, einmal im Winter, einmal im Frühsommer und einmal im Herbst, von bis zu 8 Teilnehmern ausgetragen wird. Hierbei wird üblicherweise sehr viel [Alkohol](#) getrunken.

Inhaltsverzeichnis[\[Verbergen\]](#)

- [1 Hintergrund](#)
- [2 Geschichte](#)
 - o [Turniere der Antike](#)
 - [Turnier 1](#)
 - [Turnier 2](#)
 - [Turnier 3](#)
 - o [Turniere der Neuzeit](#)
 - [Turnier 4](#)
 - [Turnier 5](#)
 - [Turnier 6](#)
 - [Turnier 7](#)
 - [Turnier 8](#)
 - [Turnier 9](#)
 - [Turnier 10](#)
 - [Turnier 11](#)
 - [Turnier 12](#)
 - [Turnier 13](#)
 - [Turnier 14](#)
 - [Turnier 15](#)
 - [Turnier 16](#)
 - [Turnier 17](#)
 - [Turnier 18](#)
 - [Turnier 19](#)
 - [Turnier 20](#)
 - [Turnier 21](#)
 - [Turnier 22](#)
 - [Turnier 23](#)
 - [Turnier 24](#)
 - [Turnier 25](#)
 - [Turnier 26](#)
 - [Turnier 27](#)
 - [Turnier 28](#)
 - [Turnier 29](#)

Daten 	
Originaltitel	FIFA-Turnier
Veranstaltungsorte	Ruhrgebiet (wechselnd)
Jahr(e)	seit 2011
Ausgaben	Bisher 37
Veranstaltungs- turnus	Bis zu drei Mal jährlich
Genre	Virtuelles Fußballspiel
Hersteller	EA Sports
Idee	Stefan Koch
Feste Teilnehmer	Stefan Koch, Stefan Bauer, Maurice Roth, Jan Lehnert, Matthias Fuhrmann, Jens Leineweber, Stefan Hohn, Christian Pfortner, Max Schneiders
Erstveranstaltung	September 2011

▪ Turnier 30
▪ Turnier 31
▪ Turnier 32
▪ Turnier 33
▪ Turnier 34
▪ Turnier 35
▪ Turnier 36
▪ Turnier 37
• 3 Vorausblick
▪ Turnier 38 – 40
• 4 Feste Teilnehmerbesatzung
• 5 Gastspieler
• 6 Ehemalige Teilnehmer
• 7 Zahlen und Fakten

Hintergrund [[Bearbeiten](#)]

Das erste offizielle FIFA-Turnier wurde im September 2011 ausgetragen, doch die Geschichte des Wettstreits im virtuellen Fußball reicht bis ins letzte Jahrtausend zurück. Damals wurde vorrangig noch auf sogenannten [Personal Computern](#) gespielt (Kurz: PC). Das [Internet](#) gab es zu dieser Zeit für viele nur in der Theorie. Sollte es zu einem [Duell](#) zwischen zwei menschlichen Spielern kommen, so musste ein Spieler den anderen besuchen. Wohlhabendere Spieler brachten gleich einen ganzen PC mit, und es entstanden [LAN-Partys](#).

Zur [Jahrtausendwende](#) änderte sich die Situation durch das aufkeimende Internet. Fortan waren Duelle zu jeder Tages- und Nachtzeit ohne größere Aufwände möglich. Die Zahl der Duelle steigerte sich zu dieser Zeit, die [Lobbys](#) der Server waren stark frequentiert, doch das menschliche und das gesellige blieb zwangsläufig auf der Strecke.

Bereits Jahre vor dem ersten Turnier reifte in den Gedanken von [Stefan Koch](#) die Idee ein Turnier zu veranstalten. Dieses sollte an einem Ort komplett offline stattfinden, und an einem Abend ausgespielt werden. Doch Anfangs stieß die Idee auf wenig Gegenliebe. Die Gesellschaft war bereits zu abhängig vom Internet, man verbrachte die Zeit lieber in den eigenen vier Wänden und spielte [MMORPGs](#) oder schaute sich [Internet-Pornographie](#) an. Als Kompromiss wurde irgendwann der Versuch gestartet, eine Online-Liga zu gründen. Doch bereits die Anmeldung zu dieser Liga stellte für viele eine unüberwindbare Hürde dar, geschweige denn die Einhaltung eines Spielplans, so dass dieses Projekt sehr schnell als gescheitert betrachtet werden musste.

Das große Umdenken in der heutigen FIFA-Turnier-Stammbelegung setzte erst mit dem Umstieg vom PC auf eine [Sony-Playstation-3-Konsole](#) ein. Als Stefan Koch im Sommer 2011 erneut mit der Idee eines lokalen offline FIFA-Turniers daher kam, war die Begeisterung unter den potentiellen Beteiligten spürbar größer. So begab es sich dann endlich an einem Freitag im September 2011, dass Koch zusammen mit den Gründungsmitgliedern Stefan Bauer, Maurice Roth und Jan Lehnert das erste offizielle FIFA-Turnier veranstaltete.

Geschichte [[Bearbeiten](#)]

Turniere der Antike

Turnier 01[[Bearbeiten](#)]

Datum: XX.09.2011

Veranstalter: Koch

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan

Sieger: Bauer

An einem nicht mehr genau bekannten Freitag im September 2011 fand dann also das ursprünglich als einmaliges Ereignis geplante erste FIFA-Turnier statt. Gespielt wurde damals noch in ärmlichsten Verhältnissen in der 3,5 Zimmer [Mietwohnung](#) Kochs, in welcher sich gegen 21:00 insgesamt vier Teilnehmer einfanden, die später als [Gründungsmitglieder](#) des FIFA-Turniers in die Geschichte eingehen sollten. Stefan „Koch“ Koch, Stefan „Bauer“ Bauer, Maurice „Roth“ Roth und Jan „Jan“ Lehnert. Wie bei allen folgenden Turnieren üblich, und später auch als Regel festgesetzt, wurde auch beim ersten Turnier sehr viel [Bier](#) konsumiert.

Auch wenn genauere Aufzeichnungen von diesem Turnier nicht existieren, so gelten folgende Begebenheiten auf Grund von Zeugenaussagen als gesichert: Gespielt wurde mit [Nationalmannschaften](#) in einer 4er-Liga mit Hin- und Rückspiel. Ebenso gilt als gesichert dass Bauer der Sieger dieses ersten Turniers war, gefolgt von Koch auf Platz 2, welcher auf Grund des Torverhältnisses seinen Schwager Jan auf den dritten Platz verdrängen konnte. Roth verlor dagegen jedes Spiel und wurde Letzter. Die genaue Spielreihenfolge sowie die Ergebnisse sind über die Jahre verschollen gegangen, dennoch ranken sich noch heute einige Legenden bezüglich dieses Turniers. So ist das legendäre „[Skandalspiel](#)“ zwischen Koch und Bauer heute noch in aller Munde. Koch führte zur 70. Minute bereits sicher mit 3:0, als Koch von einer außenstehenden Person kurzzeitig der Blick aufs Spielfeld verdeckt wurde. Diese Zeit nutzte Bauer zum 3:1 Anschlusstreffer. In der Folge war Koch völlig aus dem Spiel, welches er dann noch mit 3:4 verlor, was ohne diesen Zwischenfall sicherlich nicht passiert wäre.

Turnier 02[[Bearbeiten](#)]

Datum: 25.05.2012

Veranstalter: Löffler

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Löffler

Sieger: Koch

Trotz positiver Resonanz des ersten Turniers, sowohl bei den Teilnehmern als auch in einschlägigen Medien, sollte es in der Folge 8 Monate dauern, bis man sich zu einer Neuauflage des Turniers entschied. Hierbei wurde schnell klar, dass mit Lars „Löffler“ Löffler ein weiterer Teilnehmer zum Grundgerüst des FIFA-Turniers hinzustoßen sollte. Dieser ersetzte vorläufig den Jan, welcher wegen [gesellschaftlichen Zwängen](#) nicht

teilnehmen konnte. Löffler erklärte sich ebenso bereit, das zweite Turnier im Hause seiner Eltern im düsteren [Essen](#) auszurichten.

Nach bruchstückhaften Erzählungen der Beteiligten reisten dann am Abend des 25.05.2012 Koch, Bauer und Roth mit dem Zug ins ca. 30km von [Recklinghausen](#) entfernte Essen. Dort wurden sie vom gastgebenden Löffler bereits am Bahnhof empfangen und zu seiner heruntergekommenen Wohnung im Haus seiner Eltern gefahren, wo die Teilnehmer diesen auch gleich vorgestellt wurden. Es wurde umgehend [Pizza](#) bestellt und sich am bereitgestellten [Stauder](#) und [Krombacher](#) betrunken. Gespielt wurde wie beim ersten Turnier in einer 4er-Liga mit Hin- und Rückspiel, diesmal allerdings mit [Vereinsmannschaften](#). Klarer Sieger des Turniers mit 6 Siegen aus 6 Spielen wurde der Koch, zweiter wurde der Vorturniersieger Bauer. Dritter wurde der Neuling Löffler, Roth beendete das zweite Turnier wie auch schon das erste ohne Punkte. Kurz nach Mitternacht brachen die Beteiligten dann zur Rückreise auf, wo der frischgebackene Turniersieger Koch am Recklinghäuser Bahnhof den [Diebstahl](#) seines Fahrrades bemerken musste.

Im Vorfeld des Turniers gab Turnier-Erfinder Koch am 21.05.2012 noch ein inoffizielles Interview mit dem [11-Freunde-Magazin](#), in welchem er nochmals auf das Skandalspiel vom ersten Turnier hinwies, aber auch bereits die Vision eines großen Turnieres offenbarte. So wörtlich: „...vielleicht dann auch mit mehr als 4 Teams, vielleicht 8 Teams in zwei Gruppen und anschließendem KO-Modus. Aber das ist im Moment noch nicht spruchreif, das ist nur so eine Idee die ich im Hinterkopf habe, von daher will ich da nicht vorgreifen“. Keine 8 Monate später wurde seine Vision Wirklichkeit.

Turnier 03[[Bearbeiten](#)]

Datum: 07.09.2012

Veranstalter: Löffler

Teilnehmer: Koch, Bauer, Löffler, Mattek, Sponnek, Jung

Sieger: Mattek

Bis zum nächsten Turnier sollte es diesmal nur knappe 3,5 Monate dauern. Erneut bot der Löffler seine Wohnung als Austragungsort an, welches von den übrigen Teilnehmern akzeptiert wurde. Da der Roth es vorzog am Austragungstag an einem [Betriebsausflug](#) teilzunehmen, wurde dieser durch Matthias „Mattek“ Fuhrmann ersetzt, welcher dadurch zu seinem FIFA-Turnier-Debüt kam. Gespielt werden sollte wie zuvor auch in einer 4er-Liga mit Hin- und Rückspielen. Doch diesmal kam alles anders, es sollte als „[Chaos-Turnier](#)“ negativ in die Geschichte eingehen.

Wie beim zweiten Turnier, reisten die Teilnehmer aus dem Kreis Recklinghausen mit dem Zug an. War 4 Monate vorher alles noch gut organisiert, erwarteten sie nun chaotische Zustände vor Ort. Bereits in den Tagen vor dem Turnier wurde bekannt dass der Löffler eine weitere Person zum Turnier eingeladen hat, wodurch kurzfristig für eine 5er-Liga umgeplant wurde, was die zeitlichen Planungen für das Turnier vor große Herausforderungen gesetzt hat. Diese wurden nochmals größer, da die Teilnehmer nicht pünktlich am Bahnhof abgeholt wurden. Als der Löffler mit großer Verspätung eintraf, berichtete er davon noch einen weiteren Spieler an Board zu haben. Eine 6er-Liga sprengte dann jeden [zeitlichen Rahmen](#) für das Turnier, da statt 12 Spielen in einer 4er Liga mit Hin- und Rückspielmodus nun insgesamt 30 Spiele hätten absolviert werden müssen. Da es bereits nach 21.00 [Ortszeit](#) war, war das Turnier in dieser Art nicht mehr durchführbar. In einer kurzfristigen Krisensitzung kam die

Gemeinschaft dann zu dem Entschluss, jedes Spiel nur einmal durchzuführen und dafür die Spiellänge von 6 auf 10 Minuten pro Halbzeit zu erhöhen. Die beiden zusätzlichen Spieler wurden somit zu den ersten beiden [Gastspielern](#) der FIFA-Turnier-Geschichte. Die genauen Namen sind nicht überliefert, in einigen Aufzeichnungen tauchen aber die Namen [Jung & Sponnek](#) auf.

Dann konnte das Turnier mit weit über 60 Minuten Verspätung endlich beginnen, wurde aber kurz nach dem Start wieder unterbrochen, da der Lieferer des [Schnellimbisses](#) den Veranstaltungsort erreicht hatte. Dazu wurde erneut Stauder Pils und Krombacher dargeboten. Sportlich ist von diesem Turnier auch nicht mehr viel überliefert, genaue [Ergebnisse](#) sind überhaupt nicht mehr bekannt, allerdings gibt es einige Fakten welche durch Augenzeugen bestätigt wurden und somit als gesichert gelten:

- Bauer verliert zweistellig gegen Löffler und erleidet damit die bis heute höchste Niederlage der FIFA-Turnier-Historie. Das genaue Ergebnis ist leider nicht mehr überliefert. Einer Sage zu Folge soll es so hoch gewesen sein, dass die Teilnehmer nicht mehr in der Lage waren, die Anzahl der Tore zu zählen
- Vorturniersieger Koch liefert eine enttäuschende Vorstellung und landet mit nur einem Sieg gegen Löffler auf dem letzten Platz.
- Die Gastspieler Jung & Sponnek verließen den Turnierspielort bereits vor Beendigung, wodurch die Spiele Jung – Mattek und Sponnek – Bauer abgesagt und jeweils mit 0:3 gegen die [Deserteure](#) gewertet wurden, dabei hatte Sponnek noch theoretische Siegeschancen.

Letztendlich sollte Neuling Mattek das Turnier gewinnen, Gastspieler Sponnek wurde zweiter, Bauer dritter. Die Kritiken für dieses Turnier waren am Ende vernichtend, das FIFA-Turnier stand vor dem Aus. Nur durch eine komplette [Neukonzipierung](#) konnte das Fortbestehen des Turniers gesichert werden. Mehr noch, nur 4 Monate später wurde das FIFA-Turnier revolutioniert und populärer als jemals zuvor.

Turniere der Neuzeit

Turnier 04[[Bearbeiten](#)]

Datum: 05.01.2013

Veranstalter: Koch

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Löffler, Jan, Mattek, Dennis, Danni

Sieger: Jan

In einem inoffiziellen Interview mit dem 11-Freunde-Magazin vor dem zweiten Turnier hat FIFA-Turnier-Erfinder Stefan Koch bereits gesagt, dass er die Vision hat mittelfristig aus dem FIFA-Turnier ein [internationales Großereignis](#) zu machen, eine [epische](#) Veranstaltung mit 8 Teilnehmern, verteilt auf 2 Gruppen, mit anschließendem Halbfinale und Finale. Anfang des Jahres 2013 konnte Koch seinen Traum schneller als geplant verwirklichen. Die katastrophalen Kritiken zum dritten Turnier zwangen Koch zu handeln, das Turnier musste [professioneller](#) werden, um auch internationale Kritiker wieder zu besänftigen. Schnell wurde ein „[innerer Zirkel](#)“ gegründet, eine feste Teilnehmerschaft, die fortan nun reihum das Turnier austragen sollte. In diesen „inneren Zirkel“ gesellten sich zu Beginn die vier Gründungsmitglieder Koch, Bauer, Roth und Jan, hinzu kamen Löffler und Mattek.

Koch, welcher mittlerweile gut von den FIFA-Turnieren leben konnte, verließ seine ärmliche 3,5 Zimmer Wohnung, und lud somit als erster Gastgeber des Turniers der Neuzeit in sein neu erbautes Haus. Als Gastspieler organisierte er Dennis „Dennis“ Brosowski, und seine Frau Daniela „Danni“ Koch, die somit die erste und bisher einzige weibliche Teilnehmerin der FIFA-Turnier-Historie wurde.

Auf Grund der Anzahl an Spielen (30 Spiele wurden angesetzt), begann das Turnier auch erstmals um 17:00. Die [Gruppenauslosung](#) erfolgte direkt eine halbe Stunde vor Turnierbeginn vor Ort, gespielt wurde wieder mit Vereinsmannschaften. Am Morgen des Turniers gab es bereits eine [Hiobsbotschaft](#) vom Bauer, welcher mit [Brechdurchfall](#) flachlag. Nach einigem Hin und Her wurde entschieden, dass Bauer online von zu Hause aus an dem Turnier teilnimmt, damit er trotz Krankheit mitmachen kann und das Turnier nicht mit nur 7 Spielern durchgeführt werden musste. Damit war Bauer bis zum 14. Turnier der einzige Spieler, der nicht am Veranstaltungsort anwesend war, und dennoch am Turnier teilgenommen hat.

[Verschwörungstheorien](#) besagen allerdings, dass Bauer gar nicht erkrankt war, sondern nur zu Hause geblieben ist, um seinen [Ghostspieler](#) nicht zu offenbaren, der sich an seiner Stelle bis ins Finale spielte. Diese Vorwürfe konnten allerdings nie bewiesen werden. Im Finale traf er dann auf Jan, welcher im x-ten Wiederholungsspiel (Die genaue Anzahl an Spielen ist heute nicht mehr bekannt) mit 1:0 gewann. Vorturniersieger Mattek wurde dritter, Gastgeber Koch schied mit einer erneut enttäuschenden Leistung in der Vorrunde aus.



Mattek und Gastspieler Dennis im Duell

Erstmals wurde bei diesem Turnier trotz eisiger Temperaturen vor Ort [gegrillt](#), dazu wurde köstliches Krombacher gereicht. Negativ ist zu erwähnen dass es mit dem Löffler auch erstmals einen Teilnehmer gab, welcher das ganze Turnier über [nüchtern](#) blieb, da er nach eigenen Angaben am nächsten Morgen früh raus musste, da er um 19:00 ein wichtiges [Handballspiel](#) habe.

Turnier 05[[Bearbeiten](#)]

Datum: 14.06.2013

Veranstalter: Roth

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Löffler, Jan, Mattek, Olli, Schulte

Sieger: Olli

Nach dem vierten Turnier wurden vom Gastgeber Roth schnell die Vorbereitungen für das fünfte Turnier in Angriff genommen. Dieses fand gute fünf Monate später im dörflichen [Haltern am See](#) statt, und war somit das erste Turnier welches nicht in einer [Großstadt](#) ausgetragen wurde. Als Gastspieler hatte Roth seinen Kumpel Christopher „Schulte“ Schulte sowie seinen Schwager Oliver „Olli“ van Lieshout geladen.

Erstmals wurden wegen [Mehrfachnennungen](#) auch die Teams den jeweiligen Spielern zugelost, ebenso erfolgte die Gruppenauslosung bereits einige Tage vor dem Turnier.

Beginnen sollte das Turnier an diesem sonnigen Sommertag bereits um 16:00, doch auf Grund eines nicht vorhersehbaren Staus auf der [A40](#) im Feierabendverkehr am Freitag Nachmittag, konnte der sich erneut dem Alkohol verweigernde Löffler die Recklinghäuser Teilnehmer nicht pünktlich abholen, wodurch sich der Start des Turniers um ca. eine Stunde auf 17:00 verschob.

Auch bei diesem Turnier wurde gegrillt, allerdings bis zum heutigen Tage letztmalig, dazu gab es köstliches Bier von der Krombacher Brauerei. Vor Ort überraschte Bauer mit seiner Ankündigung sich fortan [vegetarisch](#) ernähren zu wollen und sorgte für einige [Irritationen](#). Ebenfalls für Irritationen sorgte Gastspieler Schulte, der seine Freundin mit zum Turnier brachte, und die Spielpausen für intensives [Kuscheln](#) nutzte, anstatt sich wie der Rest außer Löffler zünftig am Bier zu laben. Folgerichtig wurde er in Gruppe A letzter, Mattek und Löffler konnten sich in dieser Gruppe souverän durchsetzen.

Uneinigkeit herrschte im weiteren Turnierverlauf darüber, ob es Teilnehmern gestattet werden soll, mit der [klassischen Verteidigung](#) anstatt [Tactical Defending](#) zu spielen. Nachdem Gastspieler Olli die ersten beiden Spiele auf Grund des tactical Defenfings verloren hatte, bestand er auf die klassische Verteidigung, welche ihm dann für den weiteren Turnierverlauf gewährt wurde. Am Ende gewann Olli damit als erster Gastspieler überhaupt das Turnier. Zweiter wurde Mattek, dritter der nüchterne Löffler. Vorturniersieger Jan wurde nur Vierter.

Im Nachgang zu diesem Turnier wurde vermehrt Kritik laut, dass die klassische Verteidigung Olli einen Vorteil im Spiel verschafft hat, wodurch für alle folgenden Turniere Tactical Defending als verpflichtend eingeführt wurde.

Turnier 06[[Bearbeiten](#)]

Datum: 27.09.2013

Veranstalter: Bauer

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Löffler, Jan, Mattek, Olli, Hoppe

Sieger: Jan

Gut drei Monate nach dem fünften Turnier stand bereits das Herbstturnier an, Ausrichter war diesmal Bauer. In seiner gemütlichen [Dachgeschosswohnung](#) im malerischen Recklinghausen-[Süd](#) lud er die FIFA-Turnier Stammprominenz, den Vorturniersieger Olli und den Gastspieler Christian „Hoppe“ Hoppe ein. Verköstigt wurde diesmal durch ein ortsansässigen Pizzalieferanten und erneut durch die Krombacher Brauerei, sowie einem Anbieter alternativer Braukunst [Kölscher Art](#).

Gestartet wurde wie von nun an üblich gegen 17:00, im Eröffnungsspiel konnte Jan Vorturniersieger Olli nicht zuletzt auf Grund der neuen Tactical Defending Regel klar mit 4:0 besiegen, wodurch Olli für den restlichen Turnierverlauf frustriert war und zu keiner Zeit Motivation fand. Dadurch litt auch stark seine [Sauf-Moral](#), welche beim Löffler zum dritten Mal in Folge überhaupt nicht vorhanden war. An diesem Abend endete dann auch die [Metamorphose](#) vom Löffler zum Lars. Daher wurden neue Regeln für folgende Turniere beschlossen:

- 1) Wenn ein Gastspieler ein Turnier gewinnt, ist er nicht mehr automatisch fürs nächste Turnier gesetzt

2) Es besteht absolute [Alkoholpflicht](#)

Insgesamt fand bei diesem Turnier die bis dahin torreichste Vorrunde aller Turniere der Neuzeit statt (3,96 Tore pro Spiel). Während in Gruppe A Jan und Bauer souverän die nächste Runde erreichten, wurde es in Gruppe B zwischen Roth und Mattek im Kampf um Platz 2 richtig spannend. Koch war bereits frühzeitig als Gruppensieger fürs Halbfinale qualifiziert, wo er am Ende denkbar knapp im Rückspiel durch ein Tor in letzter Minute gegen Bauer ausschied.

Am Ende gewann Jan ein insgesamt spannendes und qualitativ hochwertiges Turnier im Finale mit 1:0 gegen den Bauer, welches eine Neuauflage der Finalspiele vom vierten Turnier war. Jan wurde damit der erste Spieler, der ein zweites Turnier gewinnen konnte. Dritter wurde Mattek.

Turnier 07[[Bearbeiten](#)]

Datum: 28.02.2014

Veranstalter: Mattek

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Jens, Atze, Kevin

Sieger: Atze

Nach dem sechsten Turnier gab es eine fünfmonatige Pause, da es ungewohnt schwer war für die Organisatoren einen neuen Termin zu finden. Nach zähen Verhandlungen mit der örtlichen [Regierung](#) und den Medien konnte aber mit dem 28.02.2014 ein Termin gefunden werden.

Ebenso schwierig gestaltete sich die Suche nach den Gastspielern. Früh zeichnete sich bereits ab dass Lars an diesem Termin nicht teilnehmen kann, wodurch Mattek gezwungen war, drei Gastspieler zu suchen. Eine so hohe Anzahl an Gastspielern war einzigartig bei einem FIFA-Turnier und wurde auch bis heute nichtmehr erreicht. Schon Wochen vor dem Turnier war aber mit Arthur „Atze“ Fuhrmann, dem Bruder vom Mattek, bereits ein Gastspieler gefunden. Ebenfalls zeitnah stand mit Jens „Jens“ Leineweber ein weiterer Gastspieler fest, und schließlich wurde kurz vor Beginn des Turniers mit Kevin „Kevin“ Kevin das Teilnehmerfeld komplettiert.

Gespielt wurde im [Partykeller](#) von Matteks damaliger Wohnung, von vielen bisher als die passendste Lokalität eines FIFA-Turniers bewertet, versprühte diese [Kneipenatmosphäre](#) doch einen angenehmen Charme. Dennoch keimten auch hier schwerwiegende Probleme auf, denn die Kühlung des Bieres konnte auf Grund fehlender [Kühleinrichtungen](#) nicht sichergestellt werden. Am Ende schaffte Mattek mit einem [Speisfass voll](#)



Gastspieler Eröffnungsduell zwischen Jens und Atze

Eis aber eine für alle zufriedenstellende Lösung. Verköstigt wurde man von einem griechischen Unternehmer, welcher Spezialitäten seines Landes darbot, dazu wurde verschiedenstes Pilsgebräu gereicht.

Das Turnier startete erstmals in der Geschichte mit dem Duell zweier Gastspieler, in welchem Atze den Jens deutlich mit 7:0 [deklassieren](#) konnte. In Gruppe B konnte Gastgeber Mattek mit 16 Punkten souverän den Gruppensieg einfahren. Im späteren Turnierverlauf wurde Atze seiner Favoritenrolle aber jederzeit gerecht, bis auf zwei Unentschieden in der Vorrunde gegen Bauer und Koch konnte er jedes Spiel klar für sich entscheiden, so dass der potentielle [Pro-Gamer](#) am Ende souverän das Turnier gewann. Im Finale setzte er sich im sogenannten „[Bruder-Duell](#)“ gegen Mattek mit 3:0 durch. Damit wurde Atze der zweite Gastspieler der ein Turnier gewinnen konnte. Dritter wurde Koch durch ein 2:0 im Spiel um Platz drei im „[Schwager-Duell](#)“ gegen Vorturniersieger Jan und erreichte damit seine beste Turnierplatzierung der Neuzeit.

Turnier 08[[Bearbeiten](#)]

Datum: 06.06.2014

Veranstalter: Jan

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Lars, Jens, Martin

Sieger: Mattek

Sehr früh nach dem Mattek'schen Turnier stand bereits der Termin für das achte Turnier fest. Gastgeber war diesmal Jan, welcher an einem heißen Sommertag ins ländliche [Oer-Erkenschwick](#) lud. Die organisatorischen Durchführungen waren diesmal deutlich unkomplizierter als noch beim Vorturnier. In Anbetracht der nahenden [WM](#) wurde diesmal entschieden erstmals seit dem ersten Turnier der Antike wieder mit Nationalmannschaften anstatt mit Vereinsmannschaften zu spielen. Erneut wurde man köstlich von einem ortsansässigen Griechen versorgt, und um das Essen herunterzuspülen wurde leckeres Krombacher gereicht. Als Gastspieler wurde Jans [Real-Life-Fußball](#)-Vereinskamerad Martin „Martin“ Irgendwas geladen, welcher später noch für einen Eklat sorgen sollte. Außerdem war erneut der Jens mit dabei, der noch während des Turniers der festen FIFA-Turnier-Gemeinschaft beitrug und sich dazu bereit erklärte, das nächste Turnier auszurichten.

Das Turnier startete mit leichter Verspätung um kurz nach 17:00 mit dem Duell zwischen Mattek und Martin, welches Mattek deutlich mit 4:1 für sich entscheiden konnte. In Gruppe B konnten Jan und Roth souverän das Halbfinale erreichen. Roth überraschte hierbei die Konkurrenz mit einem extremen [Abwehrriegel](#) und kassierte in der Vorrunde nur 2 Gegentore, so dass seine 4 erzielten Tore für ganze 11 Punkte reichten, ein Novum in der Turniergeschichte. Koch wurde nach gutem Beginn immer



Alle Teilnehmer des achten FIFA -Turniers

schwächer und schied enttäuschend als dritter aus, Jens schien mit seinen Gedanken schon bei seinem nahenden Geburtstag zu sein und wurde letzter.

In Gruppe A sah die Situation allerdings anders aus. Mattek zog zwar deutlich davon, und Martin wurde mit 0 Punkte letzter, aber zwischen Bauer und dem zurückgekehrten Lars entwickelte sich ein [Kopf an Kopf-Rennen](#). Im letzten Spiel der Gruppenphase hätte Lars gegen den punktlosen Martin eine knappe Niederlage genügt um das Halbfinale zu erreichen, doch Martin hatte den Spielort zu diesem Zeitpunkt bereits verlassen, was zu großem Unmut unter den Beteiligten führte. Dies war das erste Mal seit dem dritten Turnier dass jemand den Spielort vor Beendigung seines letzten Spiels verließ und das erste Mal in der Neuzeit. Normalerweise hätte das Spiel nach den FIFA-Regularien mit 3:0 für den Lars gewertet werden müssen, aber da der Bauer noch theoretisch das Halbfinale erreichen hätte können, entschieden sich die Beteiligten aus Fairness-Gründen für ein [Entscheidungsspiel](#) zwischen Lars und Bauer. In der Vorrunde gingen die Spiele 1:1 und 6:1 für Lars aus, im Entscheidungsspiel agierte Bauer aber entschlossener und zog durch einen 3:1 Sieg doch noch ins Halbfinale ein.

Dort musste sich Bauer aber zwei Mal dem gastgebenden Jan geschlagen geben. Im zweiten Halbfinale traf Mattek auf das [Abwehrbollwerk](#) Roth. Das Spiel endete zwei Mal 0:0, erst in der Verlängerung gelang Mattek der erlösende Siegtreffer zum entscheidenden 1:0. Im Spiel um Platz 3 konnte Roth dann den alkoholtechnisch schwer angeschlagenen Bauer mit 7:0 vom Platz fegen, welche Bauers bis dahin zweithöchste Turnierniederlage überhaupt darstellte. Das Finale gewann dann Mattek souverän mit 3:0 gegen Jan, womit er die begehrte Trophäe ebenfalls zum zweiten Mal gewinnen konnte.

Kurz nach dem Turnier wurde das lang erwartete [offizielle FIFA-Turnier-Regelwerk](#) veröffentlicht, in welchem sämtliche Regelfragen rechtsgültig geklärt wurden.

Turnier 09[[Bearbeiten](#)]

Datum: 24.10.2014

Veranstalter: Jens

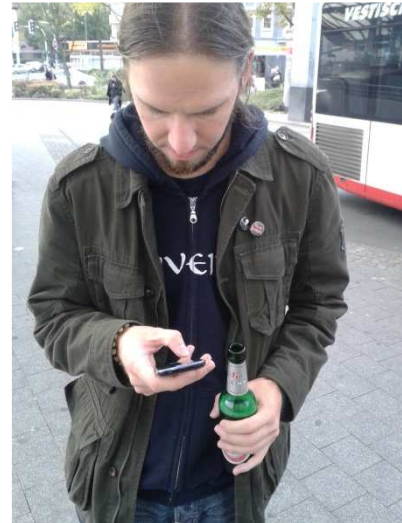
Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Lars, Jens, Micha

Sieger: Mattek

Ende Oktober 2014 war es so weit, das FIFA-Turnier gastierte zum ersten Mal in der Historie in [Datteln](#) und konnte somit ein völlig neues Areal erschließen. Die Vorbereitung auf diese Veranstaltung verlief erneut erfreulich unkompliziert. Ein Termin wurde schnell gefunden, ebenso war der Gastspieler frühzeitig klar, erstmals nahm Michael „Micha“ Pawlik am Turnier teil, seines Zeichens Schwager vom Jens. Als selbsterklärter FIFA-Neuling nahm er die Rolle des klaren Außenseiters ein.

Die Gruppenauslosung erfolgte gut zwei Wochen vor der Veranstaltung am 09.10.2014 in der [Kreisverwaltung Recklinghausen](#). Diese offenbarte einige interessante Duelle in der Vorrunde, so traf in Gruppe B Jens im dritten Schwagerduell der Geschichte auf Micha. Die anderen Schwager-Duelle hießen Koch gegen Jan und Roth gegen Olli. Ebenfalls Spannung verhiessen das Traditionsduell zwischen Bauer und Jan, ebenfalls in Gruppe B, sowie in Gruppe A die Begegnung zwischen Lars und Koch, welche das Turnier eigentlich auch eröffnen sollte.

Die Teilnehmer reisten am Veranstaltungstag komplett individuell an. Während Micha zu Fuß durch den [Garten](#) reiste, ließen Roth und Jan sich bringen. Bauer und Koch wählten die öffentlichen Verkehrsmittel und arbeiteten somit bereits am [Recklinghäuser Busbahnhof](#) an ihrem Alkoholpegel. Mattek und Lars ließen sich ebenfalls bringen, doch während alle anderen pünktlich um kurz vor 17.00 eintrafen, ließen die beiden auf sich warten, was gerade im Falle vom Lars kontraproduktiv war, da er das Turnier mit eröffnen sollte. So entschloss man sich gegen kurz nach 17:00 kurzfristig das Turnier durch das erste Spiel der Gruppe B zu eröffnen, in welchem sich Jan souverän mit 0:2 gegen Bauer durchsetzte. Danach traf dann der Lars ein, welcher gegen den bereits stark angetrunkenen Koch wenig Mühe hatte und 4:1 gewann. Mit fast einer Stunde Verspätung traf dann auch endlich Mattek ein, welcher im ersten Spiel gegen den Roth ebenfalls wenig Mühe hatte und 3:1 gewann.



Bauer bereitet sich am Busbahnhof aufs Turnier vor

Im weiteren Turnierverlauf gabs dann wenig Überraschungen. Gerade Gruppe A verhielt wenig Spannung, früh war klar dass Mattek und Lars sich hier durchsetzen sollten, Koch und der Überraschungsdritte von Turnier 8, der Roth, enttäuschten bei diesem Turnier auf ganzer Linie, beiden gelang nur ein Sieg. Spannender war es dagegen in Gruppe B. Während Micha wie erwartet zum [Kanonenfutter](#) mutierte (27 Gegentore in 6 Spielen), lieferten sich Bauer, Jan und Gastgeber Jens ein Kopf an Kopf rennen. Im letzten Spiel der Gruppe traf Jan auf Jens, beide hatten 10 Punkte, der Bauer bereits 11. Es war klar, der Sieger ist weiter, der Verlierer raus. Jan reichte dabei ein Unentschieden, Jens musste gewinnen. Es entwickelte sich das spannendste Spiel des Turniers, am Ende musste sich Jan ganz knapp mit 3:4 gegen den Gastgeber geschlagen geben und schied damit erstmals in der Vorrunde aus, Jens zog dagegen erstmals ins Halbfinale ein, und das als Gruppensieger.

Die Halbfinalspiele waren dagegen die eintönigsten Halbfinalspiele der Historie, nie zuvor war ein [Klassenunterschied](#) derart sichtbar wie an diesem Abend. Während Lars gegen Jens noch relativ „knapp“ mit 5:0 und 5:2 gewinnen konnte, fertigte Mattek den Bauer mit 11:1 und 9:2 ab. Im Nachhinein wurden Gerüchte laut, dass diese klaren Ergebnisse damit zusammen hingen, dass sowohl Mattek als auch Lars sich nicht mit [voller Hingabe](#) am bereitgestellten Krombacher labten,



"Schwager-Duell" zwischen Jens und Micha

bewiesen werden konnte das allerdings nicht. Das Spiel um Platz 3 wurde aus Zeitgründen verschoben. Somit fand erstmals in der Turniergeschichte ein Spiel nicht am Turniertag selbst statt. Ausgetragen wurde dies erst 2,5 Wochen später online, dort konnte sich Bauer mit einem 4:2 den dritten Platz sichern. Das Finale selbst gewann Mattek gegen Lars klar mit 4:1 und sicherte sich somit seinen dritten Titel, womit er [FIFA-Turnier-Rekordmeister](#) wurde.

Turnier 10[[Bearbeiten](#)]

Datum: 03.07.2015

Veranstalter: Löffler

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Komitsch, Lars, Jens, Jung

Sieger: Löffler

Für Anfang 2015 war das große [Jubiläumsturnier](#) geplant, es sollte erstmals in der Neuzeit in der Metropole Essen stattfinden. Doch diesmal gestaltete sich die Terminfindung schwieriger als je zuvor. Drei eigentlich fest eingeplante Termine mussten wieder abgesagt werden, auch eine Verlegung des Turniers zum Koch war im Gespräch. Zwischenzeitlich stand das FIFA-Turnier sogar vor dem Aus. Da dies aber keiner der Beteiligten wirklich wollte, konnte nach zähen Verhandlungen der 03.07.2015 als Termin festgelegt werden, fast ein halbes Jahr später wie geplant.

Nachdem der Termin endlich feststand, castete der zwischenzeitlich wieder zum Löffler mutierte Lars einige Gastspieler, entschied sich am Ende aber wieder für das [Phantom](#) „Jung“, welcher bereits am dritten, dem sogenannten „Katastrophenturnier“ teilnahm. Die Gemeinschaft war sichtlich skeptisch auf Grund dieser Benennung, am Ende konnte Jung seinen Namen aber reinwaschen, verhielt er sich zu jeder Zeit vorbildlich.

Am 17.06.2015 führte Bauer die Teamauslosung in seinem schmucken Büro im [Straßenverkehrsamt](#) durch, die Gruppenauslosung erfolgte drei Tage später durch Roth und Koch in einem Bus zwischen Recklinghausen und dem [Hockenheimring](#), in welchem die Losfeen auf dem Weg zu einem Konzert der umstrittenen Hard-Rock-Gruppe „[Böhse Onkelz](#)“ waren. Die Auslosung selbst konnte passend zum Jubiläumsturnier mit einer Kuriosität aufwarten, so fanden sich in Gruppe A sämtliche Gründungsmitglieder und Teilnehmer des ersten Turniers wieder, während in Gruppe B der Gastspieler und die drei „Späteinsteiger“ antraten.

Die Vorbereitung zum Turnier lief auf Hochtouren, als zwei Tage vorm Turnier die nächste [Hiobsbotschaft](#) eintraf. Rekordturniersieger Mattek musste seine Teilnahme auf Grund eines Trauerfalls in der Familie absagen. Schnell wurde eine [Taskforce](#) gegründet, um einen weiteren Gastspieler aufzutreiben. Doch nicht zu Letzt auf Grund einer selten dagewesenen [Hitzewelle](#) zu dieser Zeit, sagte ein potentieller Kandidat nach dem anderen ab. Es sah schon alles nach einer 3er-Gruppe in B aus, als am Vortag des Turniers mit Daniel „Komitsch“ Komitsch ein Stadionkumpel Kochs seine Zusage zum Turnier geben konnte, womit der normale Turnierverlauf gesichert war.

Die Gemeinschaft wählte am Turniertag verschiedene Anreisemethoden ins düstere Essen. Während Jan und Bauer einen gemütlichen [Sommerspaziergang](#) zu Fuß wählten, wurden Roth und Koch von Jens kutschiert, da dieser bezüglich der Geburt seiner Tochter auf Abruf stand und auf Grund einer Regelausnahme nüchtern blieb. Ebenfalls mit dem Auto reiste Komitsch an, dem auf Grund der Entfernung zwischen [Breckerfeld](#) und Essen ebenfalls eine Ausnahme von der Alkohol-Regel gewährt wurde. Vor Ort herrschten mit schwülen 35 Grad keine optimalen Turnierbedingungen. Dennoch trafen seit langem mal alle Teilnehmer pünktlich am Spielort ein, so dass nach einer kurzen Begrüßungsphase und einem ersten kühlen Stauder oder Krombacher das Eröffnungsspiel zwischen Jan und Koch pünktlich um 16:00 starten konnte, während der Rest sich bereits Pizzen oder Burger eines örtlichen Nahrungsmittellieferanten aussuchten und sehnsüchtig auf diese warteten. Löffler selbst vergnügte sich mit [Lachgas](#), was die [Doping- und Drogenschutzabgeordneten](#) des FIFA-Turniers äußerst skeptisch verfolgten.

Beide Gruppen boten viele qualitativ hochwertige Spiele. In Gruppe A bildete sich ein spannender Dreikampf zwischen Bauer, welcher mit 4 Siegen ins Turnier startete, Koch, welcher eher durchwachsen ins Turnier startete und sich immer weiter steigerte, und Jan, welcher ebenfalls sehr schwankende Leistungen bot. Roth dagegen bot eine enttäuschende Leistung und schied am Ende zwar mit 2 Punkten, aber keinem einzigen geschossenen Tor aus, was einen absoluten Negativ-Rekord für das Turnier darstellt. Am Ende sollte das Tabellenbild kurioserweise das selbe Tabellenbild darstellen wie beim ersten FIFA-Turnier, Bauer siegte vor Koch, Jan blieb auf Platz 3 und Roth wurde letzter. Spannend wurde es im letzten Spiel, als Koch dringend einen Punkt gegen Bauer brauchte um seinen Schwager Jan vom zweiten Platz zu verdrängen. Dies gelang ihm mit einem 1:0 Sieg, was Bauers erste Niederlage in dieser Gruppe darstellen sollte. Jan schied zum zweiten Mal in Folge in der Vorrunde aus.

Der Spielverlauf in Gruppe B verlief ebenfalls recht spannend. Zwar konnten Löffler und Neuling Komitsch frühzeitig den Halbfinaleinzug perfekt machen, aber auch Jens konnte ansehnliche Leistungen zeigen und jedes zweite Spiel gewinnen, darunter auch ein 3:2 Sieg gegen den späteren Turniersieger Löffler, welches seine einzige Niederlage an dem Abend war. Ebenfalls ging diese Gruppe B in die Geschichte ein als Torreichste Vorrundengruppe der FIFA-Turnier-Historie, in den Begegnungen dieser Gruppe fielen im Schnitt 4,5 Tore pro Spiel, so viel wie nie zuvor. Highlight war dabei das Topspiel zwischen Komitsch und Löffler, welches Löffler mit 5:4 gewann. Am Ende landeten beide Akteure punktgleich auf den vorderen Plätzen, lediglich das Torverhältnis sprach für Löffler. Der andere Gastspieler Jung bot eine enttäuschende Leistung und schied mit 0 Punkten und 21 Gegentoren aus, er brach aber nicht Michas Negativrekord vom Vorturnier mit 27 Gegentoren.

Kurz vor Ende der Vorrunde wurde das Turnier unterbrochen. Löffler hatte sich zum Jubiläumsturnier etwas ganz besonderes für die Gemeinschaft ausgedacht und überraschte diese mit [Sandra](#), einer Künstlerin aus dem Bereich des exotischen Tanzes und der [Erotik](#). Auf Grund der unerbitterlichen Hitze zog Sandra sich immer weiter aus, bis sie splitternackt ihre [gepiercten](#) Stellen offenbarte und anschaulich demonstrierte was man mit plastischen Lustspendern so alles anstellen konnte. Der Gemeinschaft schien dies zu gefallen, so dass der eine oder andere sich für [praktische Darstellungen](#) nach vorne bitten ließ. Nach dieser Lehrstunde posierte sie noch mit allen Teilnehmern für ein [Gruppenfoto](#).



Die Gemeinschaft des Jubiläumsturniers mit Tänzerin Sandra

Die Halbfinalspiele fielen diesmal nicht so einseitig aus wie beim Vorturnier, aber von wirklicher Spannung konnte auch keine Rede sein. Zwar gewann Bauer sein erstes Spiel gegen Komitsch noch mit 1:2, doch im Rückspiel unterlag er beinahe chancenlos mit 1:5. Auch im zweiten Halbfinale zwischen Löffler und Koch war Löffler zu jeder Zeit überlegen. Das erste Spiel gewann er klar mit 0:2. Das Rückspiel verlief etwas ausgeglichener, aber auch hier konnte sich Löffler am Ende mit 3:2 durchsetzen. Dass der sportliche Wert eines [dritten Platzes](#) nicht zu vernachlässigen ist, demonstrierten danach Koch und Bauer, die sich um diesen einen erbitterten Fight boten. In einem spannenden und ausgeglichenen Spiel stand es nach 90 Minuten 2:2, und auch die Verlängerung bot keine Entscheidung, so dass es zum 11-

Meterschießen kam; erst dem zweiten in der FIFA-Turnier-Geschichte. Hier hatte Koch die stärkeren Nerven und gewann am Ende mit 6:5. Auch das Finale war nicht so einseitig wie es das Ergebnis hergibt. Komitsch hielt lange Zeit mit Löffler mit, doch musste er sich durch späte Gegentore am Ende doch mit 3:1 geschlagen geben. Damit gewann Löffler im 8. Anlauf sein erstes Turnier. Im Übrigen war es auch das erste Mal dass ein Spieler sein [Heimturnier](#) gewinnen konnte.

Am Ende bleibt festzuhalten, dass es trotz aller Schwierigkeiten im Vorfeld ein durchaus gelungenes und qualitativ spannendes und hochwertiges Turnier war.

Turnier 11[\[Bearbeiten\]](#)

Datum: 16. Oktober 2015

Veranstalter: Koch

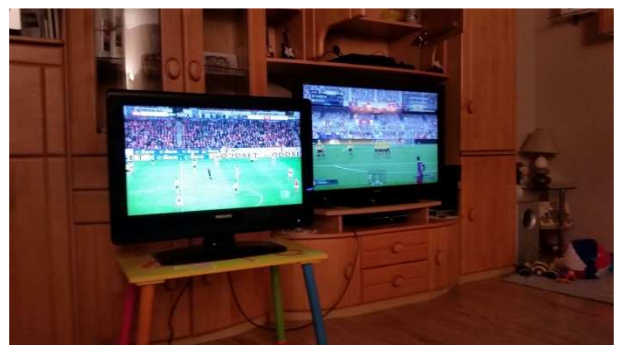
Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Lars, Jens, Komitsch

Sieger: Mattek

Mit dem elften Turnier ging die Gastgeberreihenfolge erstmals vorne los. Zum dritten Mal lud der Koch ein, zum zweiten Mal in der Neuzeit. Durch die Verzögerungen bei der Planung zum Jubiläumsturnier fand dieses Turnier nicht wie geplant im Sommer statt, sondern im trüben und düsteren Herbst, wodurch 2015 nur 2 Turniere stattfinden konnten. Frühzeitig wurde mit dem 16.10.2015 bereits ein Termin abgestimmt, um eine katastrophale Terminfindung wie beim Vorturnier zu vermeiden.

Komitsch wurde nach seinem gelungenen ersten Auftritt erneut zum Gastspieler erkoren. Zudem bot das 11. Turnier 2 Premieren, zum einen wurde erstmals auf der Playstation 4 gespielt, zum anderen erstmals mit FIFA 16. Die Auslosung der Teams ergab einige interessante Partien, darunter das Vortuniersfinale zwischen Löffler und Komitsch, sowie das Derby zwischen Jens und Bauer.

Am Turniertag selbst stand Gastgeber Koch noch vor einer weiteren Herausforderung. Die DFL hatte das Spiel zwischen dem FSV Mainz und Borussia Dortmund auf den Turniertag gelegt, so dass Koch für eine Übertragungsmöglichkeit während des Turniers sorgen musste. Kurzerhand wurde der Schlafzimmerfernseher auf einem kleinen Kindertisch im Wohnzimmer aufgebaut, wodurch auch diese Hürde zielsicher überwunden wurde, und am Ende ein souveräner 0:2 Sieg der Borussia gefeiert werden konnte.



Zweiter Fernseher für die Übertragung Mainz - Dortmund

Ab 15.30 fanden sich die ersten Teilnehmer im Hause Koch ein, um sich am reichhaltig bereitgestellten Krombacher zu laben und um erste Fachgespräche zu halten. Die Anreise fand diesmal größtenteils mit dem Auto statt. Während einige Teilnehmer sich bringen ließen, blieben der Löffler und Komitsch als Übernachtungsgast nach dem Turnier direkt vor Ort. Lediglich der Bauer zeigte sportlichen Ehrgeiz und reiste die ca. 5km Anfahrtsweg per Rad an. Leider verspäteten sich auch zwei Teilnehmer grundlos, so dass das Eröffnungsspiel zwischen Löffler und Roth erst mit einiger Verspätung angepfiffen werden konnte. Dieses Spiel konnte Roth gegen den Vorturniersieger überraschend 2:0 gewinnen. Allerdings war Löfflers desolante Leistung auch dadurch zu erklären, dass er sich nicht nur der PS4, sondern auf FIFA 16 konsequent verweigert, wodurch er sich selbst natürlich klar benachteiligt hat. Desweiteren begann in Gruppe A Gastspieler Komitsch überragend mit 3 Siegen ins Turnier, u.a. konnte er ebenfalls Vorturniersieger Löffler mit 4:1 besiegen. Doch in der Gruppenrückrunde brach seine Leistung völlig ein, er kassierte 3 Niederlagen und schied am Ende mit 9 Punkten aus, während Jan und Roth in die nächste Runde einzogen.



Gastgeber Koch im Duell mit Mattek

Im Vergleich dazu konnte in Gruppe B Gastgeber Koch mit nur 7 Punkten das Halbfinale erreichen. In der Gruppe bot er größtenteils enttäuschende Leistungen, nur gegen Jens gelangen zwei Siege. Am Ende konnte er nur auf Grund des Torverhältnisses den Bauer auf den dritten Platz verweisen. Mattek konnte wie erwartet souverän den Gruppensieg einfahren, auch wenn seine Spiele in der Gruppe teilweise nicht so souverän waren. Während der Gruppenspiele wurden die Teilnehmer im Übrigen von einem iranischen Hersteller mit italienischen Spezialitäten versorgt, wodurch auch fürs leibliche Wohl bestens gesorgt war.

Im ersten Halbfinale kam es erneut zum Schwagerduell zwischen Koch und Jan. War das erste Spiel noch relativ offen mit einem knappen 1:2 Sieg für den Jan, war das zweite Duell dann doch sehr einseitig. Ein fragwürdiger Elfmeter brachte Jan früh im Spiel auf die Siegerstraße, wodurch der Willen des Kochs brach und er sich wehrlos seinem Schicksal ergab. Am Ende gab es einen ungefährdeten und verdienten Sieg seitens des Jans. Ähnlich gestaltete sich das zweite Halbfinale. Im ersten Spiel konnte Mattek knapp mit 1:2 gegen den Roth gewinnen, beide begegneten sich hier auf Augenhöhe. Aber auch hier konnte Mattek sich im zweiten Spiel mit einer klaren Leistungssteigerung mit 2:0 durchsetzen.

Das Spiel um Platz drei wurde leider kampflös 3:0 für den Koch gewertet, da der Roth sich nach seinem verlorenen Halbfinale einfach vom Spielort entfernte. Das Finale zwischen Jan und Mattek (Neuaufgabe vom Finale des 8. Turniers) war dann mit das einseitigste und unspannendste Spiel des Turniers. Erstmals konnte Mattek zur Normalform auflaufen und fegte den chancenlosen Jan mit 5:1 vom Platz. Damit gewann Mattek zum vierten Mal das FIFA-Turnier. Jan konnte, nachdem er zu Letzt zwei Mal hintereinander in der Vorrunde ausgeschieden war, einen respektablen zweiten Platz erlangen. Koch wurde zum zweiten Mal hintereinander dritter. Insgesamt war das Turnier qualitativ nicht mehr so hochwertig und spannend wie das Vorturnier, was aber wohl mit den Eigenheiten von FIFA 16 zusammen hängen dürfte.

Turnier 12[[Bearbeiten](#)]

Datum: 26.02.2016

Veranstalter: Roth

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek sowie die Gastspieler Komitsch und Schulte

Sieger: Komitsch

Für Freitag den 26. Februar 2016 wurde das 12. FIFA-Turnier festgesetzt, welches vom Roth gehostet wurde. Das dörfliche Haltern am See wurde damit zum zweiten Mal Austragungsort des FIFA-Turniers. Als Besonderheit wurde für dieses Turnier festgelegt, dass maximal Teams mit 4 Sternen gewählt werden dürfen. Duelle wie das [Clasico](#) oder das [Revierderby](#) waren diesmal also nicht möglich.

Leider lief auch hier im Vorfeld nicht alles glatt, so hat Löffler 4 Wochen vor dem Turnier seine Teilnahme auf Grund „eines überraschenden Geburtstags“ absagen müssen. Der Grund dieser Absage wurde von der Gemeinschaft äußerst negativ aufgenommen. Somit sah der Roth sich gezwungen, neben Gastspieler Komitsch, der nun zum dritten Mal hintereinander zum Gastspieler erkoren wurde, einen weiteren zu suchen. Seine Wahl fiel auf den Schulte, der bereits beim fünften Turnier als Gastspieler teilnahm, damals mit eher bescheidenem Erfolg.

Die Teamauslosung erfolgte am 02.02.16, und einen weiteren Tag später wurde die Gruppenauslosung durchgeführt. Doch bevor das Turnier starten konnte, gab es am Turniertag selbst noch weitere Hürden zu überwinden. Rekordmeister Mattek war gesundheitlich angeschlagen und stand kurz davor abzusagen. Es wurde diskutiert ob Mattek dann zumindest von zu Hause aus spielt, wie Bauer beim vierten Turnier, oder ob er doch anreist, aber von der Alkoholregel ausgenommen wird. Am Ende entschied sich Mattek aber für die einzig vernünftige Lösung, er reiste mit der gesamten Gemeinschaft mit dem [Regionalexpress](#) von Recklinghausen nach Haltern und hat sich dort in Roths düsteren Partykeller auch dem Bier nicht verweigert.

Noch bevor das Turnier pünktlich um 16.00 startete wurde bereits zum ersten von zwei Malen beim örtlichen Pizzaunternehmer eine Bestellung geordert. Das Eröffnungsspiel zwischen Gastgeber Roth und dem Jan endete mit 1:1. Das erste Spiel in Gruppe B fand zwischen Jens und Mattek statt, welches Mattek souverän gewann. Doch dann offenbarte sich eine weitere Hürde zur reibungslosen Turnierdurchführung, denn Jens musste aus familiären Gründen den Wettbewerb abbrechen und nach Hause reisen. Nach einer kurzen Krisensitzung wurde entschieden das Spiel zwischen Jens und Mattek nicht zu werten, und Gruppe B statt dessen zu einer [3er-Gruppe](#) umzufunktionieren, in welcher jeder Spieler anstatt zwei Mal nun vier Mal auf seinen Gegner trifft, wodurch die Spieleanzahl von 30 Spielen erhalten bleiben konnte.



Roth und Jan beim Eröffnungsspiel

In Gruppe A kristallisierte sich schnell heraus, dass Komitsch der Favorit des heutigen Abends werden sollte. Mit 5 Siegen und nur einem Unentschieden (1:1 gegen Roth), wurde er klarer Gruppensieger. Zweiter wurde Jan, welcher den punktgleichen Bauer nur auf Grund des Torverhältnisses auf den dritten Platz verbannte. Letzter wurde Gastgeber Roth, welcher es nur auf 3 Remis brachte. Erwähnenswert sind in dieser Gruppe sicherlich die beiden 6:0 Kanter Siege von Jan gegen Roth und Komitsch gegen Bauer.

In der 3er-Gruppe B entwickelte sich Gastspieler Schulte zur Überraschung des Turniers. Im ersten Spiel konnte er Koch klar mit 3:0 besiegen, und auch sein zweites Spiel gegen Mattek gewann er mit 1:0. Am Ende konnte sich aber doch Favorit Mattek auf Platz 1 durchsetzen, auch wenn seine spielerischen Leistungen bei weitem nicht so überragend waren wie gewohnt. Schulte holte sich einen respektablen zweiten Platz und zog damit ins Halbfinale ein. Dritter und somit letzter wurde Koch, welcher glücklos agierte und am Ende zwar auf 5 Unentschieden kam, aber keinen einzigen Sieg.

Im ersten Halbfinale kam es dann zum Gastspieler-Duell zwischen Komitsch und Schulte. Das Hinspiel konnte Komitsch souverän mit 0:2 für sich entscheiden, wodurch er die Weichen klar Richtung Finale stellte. Das Rückspiel war dann wesentlich offener und endete mit einem 1:1 unentschieden. Im zweiten Halbfinale traf Jan dann auf Mattek, welcher auch hier zeigte, dass er an diesem Tag absolut nicht in Form war, vielleicht auch begründet durch die angeschlagene Gesundheit. Jan gewann beide Spiele knapp aber verdient mit 2:1 und 1:0.



Komitsch kommentiert die spielerische Leistung von Roth und Bauer

Im Spiel um Platz 3 zeigte Mattek dann zum ersten und einzigen Mal an diesem Abend sein wahres Gesicht, und fertigte den nun konsternierten Schulte mit 6:1 ab und holte sich damit zum dritten Mal den dritten Platz. Das Finale dagegen war sicherlich mit das spannendste Finale der FIFA-Turnier-Geschichte. Jan führte lange Zeit mit 1:0, bis Komitsch kurz vor Schluss alles nach vorne warf und nur noch Offensivspieler auf dem Platz hatte. In der [Nachspielzeit](#) gelang ihm dann der Ausgleich zum 1:1 und zum ersten Mal ging ein Finale in die Verlängerung. Dort ging es rauf und runter, und als alle Beteiligten bereits fest von einem Elfmeterschießen ausgingen, brachte Komitsch den Ball noch einmal zum 2:1 in Jans Tor unter. Somit konnte er sich bei seiner dritten Teilnahme als dritter Gastspieler überhaupt den Gesamtturniersieg sichern, welcher in Anbetracht seiner Leistungen an diesem Tag sicherlich nicht unverdient war.

Turnier 13[[Bearbeiten](#)]

Datum: 11.06.2016

Veranstalter: Bauer

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Jens, + Gastspieler Hohn und Schneider

Sieger: Mattek

Das 13. FIFA-Turnier wurde relativ schnell nach dem Vorturnier auf den 11.06.2016 terminiert, und damit erstmals seit dem vierten Turnier wieder auf einem Samstag. Ebenso

früh war bereits bekannt, dass diesmal auf Grund der nahenden Europameisterschaft mit in Europa beheimateten Nationalmannschaften gespielt werden soll. Gastgeber war diesmal Bauer. Da dieser mittlerweile ziemlich gut vom FIFA-Geschäft leben konnte, hat er das malerische Recklinghausen-Süd verlassen und wohnt nach kurzem Zwischenspiel in der Metropole Essen im versnobten Recklinghäuser Nobelviertel rund um das [Festspielhaus](#). Aus diesem Grund bestand auch die berechtigte Sorge, ob die Gemeinschaft bei diesem Turnier zur [Abendgarderobe](#) verpflichtet wird, und ob statt Bier diesmal [Champagner](#) ausgeschenkt wird. Diese Sorge war aber gänzlich unbegründet, am Ende lief alles wie gewohnt ab.

Ebenso wie gewohnt sagte Lars zu diesem Turnier „[nur unter Vorbehalt](#)“ zu, was dazu führte, dass dieser erst auf Nachfrage dann kurzfristig absagte; anscheinend sah er seine Prioritäten dank seiner neuen Freundin im Bereich der [HipHop-Festivals](#). Da auch Stammgastspieler Komitsch auf Grund von beruflichen Verpflichtungen absagen musste, war Bauer gezwungen zwei Gastspieler für das Turnier aufzutreiben. Diese fanden sich dann in Stefan „Hohn“ Hohn und Patrick „Schneider“ Schneider, beides Personen aus dem privaten Umfeld Bauers und FIFA-Turnier Debütanten.

Die Team- und Gruppenauslosung erfolgte am 23.05.2016 wie gewohnt in den Gebäuden der Kreisverwaltung Recklinghausen. Damit blieben den Teilnehmern ca. 3 Wochen für intensives Training, was manche Leute etwas mehr, andere aber auch etwas weniger genutzt haben.

Am Veranstaltungstag selbst reisten die meisten Teilnehmer mit dem Auto oder mit dem Bus an und erreichten den Veranstaltungsort relativ pünktlich zur etwas vorgezogenen Startzeit um 15:00 Uhr. Gastgeber Bauer hatte zusätzlich für einen weiteren Bildschirm gesorgt, welcher die Übertragung der [Europameisterschaftsspiele](#) sicherstellen sollte, da am Abend u.a. noch das Topspiel England – Russland anstand. Doch bevor die Spiele beginnen konnten, galt es noch einen weiteren Programmpunkt anzugehen. Denn nachdem der Lars, formally known as Löffler, nun zum wiederholten Male einem Turnier aus fragwürdigen Gründen ferngeblieben ist, wurde an diesem Tag einstimmig der [Ausschluss](#) vom Lars aus der FIFA-Turniergemeinschaft beschlossen. Damit ist er der erste Spieler welcher aus dem festen Teilnehmerkreis ausgeschlossen wurde. Wortlos wurde er aus der [FIFA-Whatsapp-Gruppe](#) geworfen, eine Reaktion vom Lars dazu blieb aus, zu gleichgültig schien ihm das Turnier gewesen zu sein, was die Richtigkeit der Entscheidung der Gemeinschaft verdeutlicht.

Doch dann sollte es endlich sportlich werden, das Eröffnungsspiel stand an, welches Gastgeber Bauer gegen Gastspieler Schneider souverän mit 0:3 gewinnen konnte. Mattek deklassierte daraufhin Jan mit 2:6. Insgesamt blieb die Gruppe auf den ersten drei Plätzen recht eng zusammen, lediglich Schneider beendete das Turnier mit 6 Niederlagen, 0 Punkten und 1:16 Toren, sein einziges Tor gelang ihm ausgerechnet gegen Rekordmeister Mattek. Erwähnenswert ist sicher noch das Spiel zwischen Bauer und Mattek, welches Bauer sensationell mit 6:4 gewann. Am Ende reichte es dann aber doch nicht zum Halbfinale, er blieb einen Punkt hinter dem Zweitplatzierten Jan und 3 Punkte hinter Gruppensieger Mattek. Am Ende war es die torreichste Vorrundengruppe seit Bauers erstem Turnier, damals fielen im Schnitt 3,96 Tore, heute waren es 3,75 pro Spiel.

Gruppe B konnte mit einem Torschnitt von gerade mal 1,83 Toren pro Spiel bei weitem nicht mit Gruppe A mithalten. Gastspieler Hohn zeigte sich in dieser Gruppe spielerisch deutlich versierter als sein Pendant aus Gruppe A und erreichte den zweiten Platz mit nur einer Niederlage gegen Koch. Gruppensieger wurde hier der Roth, welcher durch das unfreiwillige **Doping** mit den Haaren von Bauers Katzen zur Höchstform auflief. Zwar startete er mit einem Last-Minute-Sieg gegen Jens und einem torlosen Remis gegen Hohn eher durchwachsen ins Turnier, doch dann entfalteten die **Katzenhaare** so langsam ihre Wirkung, so dass Roth am Ende auf 14 Punkte kam und nur ein einziges Gegentor kassieren musste. Koch landete am Ende punktgleich mit Hohn auf dem dritten Platz und schied nur auf Grund des schlechteren Torverhältnisses aus. Jens wurde mit nur 4 Punkten letzter.



Jens resigniert im ersten Duell gegen Koch

Im ersten Halbfinale traf Mattek auf Überraschungsgastspieler Hohn, welcher sich auch gegen den Favoriten achtbar schlug. Zwar verlor er das erste Spiel mit 3:1, doch im zweiten gelang ihm ein verdientes 1:1, auch wenn dies nicht zum Finale reichte. Im zweiten Halbfinale traf Jan auf Roth. Das erste Spiel der beiden gewann Jan souverän und ungefährdet mit 2:0, doch im zweiten Spiel wurde es nochmal spannend, denn Roth gewann dieses mit 1:0 und schied dadurch denkbar knapp aus. Im Spiel um Platz drei ließ Roth seinen Frust dann nochmal an Hohn aus und schlug ihn mit 1:3.



Überraschungsgastspieler Hohn im Halbfinalduell gegen Mattek

Im Finale trafen also wie schon 2 Turniere zuvor Jan und Mattek aufeinander. In der Vorrunde gabs einmal ein 6:2 für Mattek, aber auch ein leistungsgerechtes 1:1, so dass Spannung in diesem Spiel schon gegeben war. Diese wich dann aber von Spielminute zur Spielminute, denn Mattek dominierte die Partie von Beginn an und gewann verdient mit 3:0 seinen fünften Titel in seinem 10. Turnier. Jan verlor dagegen sein drittes Finale in Folge und wartet seit Turnier 6 auf den Gesamtsieg.

Turnier 14 [\[Bearbeiten\]](#)

Datum: 08.10.2016

Veranstalter: Mattek

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Jens, + Gastspieler Atze und Kevin

Sieger: Jan

Im Herbst 2016 hat Rekordmeister Mattek sein zweites Turnier ausgerichtet. Zum zweiten Mal in der Geschichte machte das Turnier damit Halt im braunen Oer-Erkenschwick. Und

auch dieses Turnier sollte eigentlich etwas ganz besonderes werden, denn es stand der 5. Geburtstag des FIFA-Turniers an. Leider hat Mattek sämtliche Kosten und Mühen gescheut, so dass es sich am Ende doch nur um ein völlig normales Turnier handelte.

Als Gastspieler wurden bereits wie bei Matteks erstem Turnier sein Bruder Atze und sein Kumpel Kevin erkoren. Die Gruppenauslosung fand am 26.09.2016 in der Kreisverwaltung Recklinghausen statt. Beide Gastspieler fanden sich in Gruppe A wieder, welche mit Roth und Koch komplettiert wurden. In Gruppe B gabs dagegen einige Traditionsduelle wie die Begegnung zwischen Jan und Bauer, das Topspiel zwischen Jan und Mattek, sowie das Hassderby zwischen Jens und Bauer.



Bauer, Jan und Koch auf dem Weg zum Turnier

Am Spieltag gab es kurz vor Turnierstart, noch während der **Anreisephase** der Teilnehmer (Welche auch hier hauptsächlich mit Auto und Bus durchgeführt wurde), eine traditionelle Hiobsbotschaft zu vermelden. Jens musste auf Grund eines familiären Notfalls erneut ein Turnier absagen. Vor Ort wurde schnell eine Krisensitzung abgehalten und sämtliche qualifizierten Bekannten abtelefoniert, um schnellstmöglich einen dritten Gastspieler zu finden. Doch leider

ohne Erfolg, so dass kurzzeitig sogar geplant wurde, wie schon beim 12. Turnier mit einer 3er-Gruppe zu spielen, worauf aber keiner der Beteiligten wirklich Lust hatte. Also hat man sich am Ende darauf geeinigt, dass Jens von zu Hause aus spielen soll, wodurch er neben Bauer beim 4. Turnier der zweite Spieler wurde, der bei einem Turnier nicht persönlich am Veranstaltungsort anwesend war.

Durch diese ganze **Bürokratie** begann das Turnier mit einiger Zeit Verspätung, welche mit dem bereitgestellten Krombacher überbrückt wurde. Im ersten Spiel überraschte Koch mit einem 1:1 gegen den haushohen Favoriten Atze, welcher erst in den Folgespielen gegen Kevin und Roth zur Normalform auflaufen und dort standesgemäße Siege einfahren konnte. Koch verlor gegen Roth knapp mit 1:0, konnte aber das dritte Spiel gegen Kevin mit 1:0 gewinnen. Am Ende ging es zwischen Kevin und Koch im entscheidenden Spiel um Platz 2, wobei Kevin ein Punkt genügte, während Koch gewinnen musste. Kevin gewann allerdings souverän und ungefährdet mit 3:0, wodurch er neben Atze ins Halbfinale einzog. Koch blieb dritter und Roth letzter.



Gastspieler Kevin im Duell gegen Roth

Auch Gruppe B startete mit einer kleinen Überraschung, als Bauer dem Gastgeber Mattek ein 1:1 abluchsen konnte. Im zweiten Spiel kam es noch schlimmer für Mattek, welches er gegen den abwesenden Jens mit 1:0 verlor, was er natürlich auf die Verzögerungen beim Online-Spiel schob. Als er dann noch das dritte Spiel gegen Jan mit 0:3 verlor, war das erstmalige Ausscheiden Matteks in der Gruppenphase ganz nah. Doch in Rückrunde drehte Mattek dann

richtig auf und holte aus 3 Spielen drei knappe Siege, wodurch er doch noch als Zweiter hinter Jan das Halbfinale erreichen konnte. Jens und Bauer schlugen sich allerdings sehr gut und schieden am Ende relativ unglücklich mit je 7 Punkten aus. Traurigerweise gab es in dieser Gruppe erstmals seit dem dritten Turnier, und erstmals in der Neuzeit, ein [nicht protokolliertes Endergebnis](#). Vom zweiten Duell zwischen Jan und Mattek ist lediglich bekannt dass Mattek dieses gewann, aber leider nicht mehr wie hoch, so dass die Abschlusstabelle der Gruppe B was das Torverhältnis angeht nicht amtlich ist. Auf Grund dessen wurde fortan im Regelwerk aufgenommen, dass der Gastgeber sich auch um die korrekte Protokollierung der Ergebnisse zu kümmern hat.

Im Halbfinale kam es dann zum Bruderduell zwischen Mattek und Atze, in welchem Mattek beide Spiele knapp für sich entscheiden konnte, und somit den großen Favoriten hinaus warf. Spannender war dagegen das Halbfinale zwischen Jan und Kevin. Nach dem ersten Spiel, welches Jan 1:3 auswärts gewann, schien die Sache bereits gelaufen, doch im Rückspiel gewann Kevin mit 0:2 beim Jan, und schied dann am Ende nur wegen der Auswärtstorregel aus. Das Spiel um Platz 3 gewann Atze dann relativ souverän und emotionslos mit 2:0, während es im Finale zur Neuauflage des letzten Finals zwischen Mattek und Jan kommen sollte. Während Mattek beim letzten Turnier noch souverän mit 3:0 gewinnen konnte, ging es diesmal wesentlich spannender ab. Jan ging früh mit 1:0 in Führung und schien das Spiel lange Zeit im Griff zu haben, bis Mattek in der letzten Minute den Ausgleich erzielen konnte. Erinnerungen an das Finale vom 12. Turnier zwischen Jan und Komitsch wurden wach, als Jan auch lange führte und durch einen Ausgleich in der letzten Minute und einem weiteren Gegentreffer in der Verlängerung noch verlor. Auch hier hatten sich bereits alle auf eine spannende Verlängerung eingerichtet, als Jan in der dritten Minute der Nachspielzeit noch ein Freistoß zugesprochen wurde. Diesen konnte er dann zum 2:1 Siegtreffer verwandeln, wodurch er zum dritten Male ein Turnier gewinnen konnte.



Die beiden Finalisten Jan und Mattek

Turnier 15[[Bearbeiten](#)]

Datum: 10.02.2017

Veranstalter: Jan

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Jens, + Gastspieler Marco und Jonas

Sieger: Jonas

Lange Zeit gab es Gerüchte, dass das 15. Jubiläumsturnier „auswärts“ in einem [Center Parc](#) stattfinden könnte. Doch obwohl die Planungen bereits recht konkretisiert waren, wurde die Umsetzung nicht durchgeführt. Stattdessen fand das Turnier dann Anfang Februar 2017 in Jans Partykeller in Oer-Erkenschwick statt. Recht schnell konnte der Gastgeber seine Gastspieler benennen, dies waren Jans Nachbar Marco, sowie sein PSV-Kollege Jonas.

Bereits im Vorfeld wurde von den Beteiligten festgelegt dass diesmal nur Vereinsmannschaften mit maximal 3 Sternen gewählt werden dürfen, um den [Mattekschen Tricksereien](#) vorzubeugen. Die Team- und Gruppenlosung fand am 19.01.2017 bei der Kreisverwaltung Recklinghausen statt. In der Gruppe A kam es dabei zu Traditionsduellen zwischen Gastgeber Jan, Koch und Roth, komplettiert von Gastspieler Marco. In Gruppe B

trafen neben den Rivalen Bauer und Jens noch die im Vorfeld zu Favoriten gemachten Mattek und Jonas an. Zu dem gab es bei diesem Turnier erstmal einen **Pokal** zu gewinnen, der fortan die Wohnung des amtierenden Turniersiegers zieren soll.

Am Spieltag selbst reisten Bauer und Koch traditionell mit dem Bus zum Turnier. Vor Ort an der Bushaltestelle trafen sie auf Jens, mit welchem sie die restlichen Meter zum Spielort zurücklegten. Roth ließ sich ebenfalls traditionell bringen, während Mattek und Nachbar Marco die Anreise zu Fuß erledigten. Vor Ort wurden die Teilnehmer bereits mit leckerem Krombacher empfangen, später gab es noch lauwarmen **Obstler aus einem Kanister**. Nebenbei sorgte ein lokaler Imbissanbieter mehrfach fürs leibliche Wohl.

Bis auf Mattek trafen alle Spieler frühzeitig ein, so dass pünktlich um 15:00 das Eröffnungsspiel zwischen Marco und Koch gestartet werden konnte, welches Koch knapp mit 0:1 gewann. Im zweiten Spiel der Gruppe A konnte Jan mit einem Last-Minute-Sieg Konkurrent Roth in die Schranken weisen. Beim ersten Schwagerduell zwischen Koch und Jan kam es zu einem kleinen Skandal, als Gastspieler Marco in der Halbzeit versehentlich die Playstation beim Stand von 0:1 für Jan ausschaltete. Durch diese Zwangspause konnte Koch neue Kräfte mobilisieren und das Spiel noch zum 2:1 Endstand drehen. Insgesamt dominierten aber Koch und Jan die Gruppe. Koch wurde souverän mit 15 Punkten Erster, er verlor lediglich das Rückspiel gegen Marco, und Jan wurde mit 10 Punkten Zweiter, seine einzigen Niederlagen resultierten aus den beiden Spielen gegen Koch. Gastspieler Marco wurde dritter, Roth wurde Letzter und schaffte es dabei zum zweiten Mal nach dem 10. Turnier nicht einen einzigen Treffer zu erzielen. Insgesamt war diese Gruppe A allerdings die torärmste Gruppe der FIFA-Turnier-Geschichte, mit einem Toreschnitt von nur 1,33 Toren pro Partie.

In der Gruppe B war der Toreschnitt mit 2,75 Toren pro Spiel mehr als doppelt so hoch. Ob das an den guten Offensivqualitäten der Teams, oder an den mangelnden Defensivkenntnissen lag, kann rückblickend nicht mehr beurteilt werden. Direkt im ersten Spiel trafen die beiden im Vorfeld zu Turnierfavoriten **hochsterilisierten** Mattek und Jonas aufeinander. In einem schwachen Spiel konnte sich Mattek mit 1:0 durchsetzen. Bauer konnte danach den ewigen Konkurrenten Jens mit 2:0 in die Schranken weisen. Insgesamt kam Jens in dieser Gruppe zu keinem Zeitpunkt ins Spiel und beendete das Turnier mit 0 Punkten, allerdings mit 2 geschossenen Toren mehr als der Roth. Ansonsten verlief die Gruppe Recht spannend, Bauer konnte mit den Favoriten gut mithalten, und hatte noch bis zum Schluss die Chance aufs Halbfinale. Denn Jens hatte in seinem letzten Spiel die historische Möglichkeit, mit einem Sieg gegen Mattek diesen erstmals in der Geschichte in der Vorrunde nach Hause zu schicken. Jens ging auch mit 1:0 in Führung, doch Mattek schaffte es das Spiel noch zu drehen und mit 1:2 zu gewinnen, wodurch er neben Jonas ins Halbfinale einzog und den Bauer knapp auf den dritten Platz verdrängte.



Gastspieler Jonas verpasst Jens eine Abreibung

Im ersten Halbfinale trafen dann Mattek und Koch aufeinander. Das erste Spiel konnte Koch überraschend aber verdient mit 0:1 gewinnen, und setzte Mattek daraufhin unter großen Druck. Mit diesem kam er aber klar, so dass Mattek das zweite Spiel auch mit 0:1 gewinnen konnte. Dadurch kam es zum zweiten Mal in der Geschichte des FIFA-Turniers zu einer Verlängerung in einem Halbfinale. Hier konnte Mattek allerdings seinem Favoritenstatus gerecht werden, und brach mit dem 0:2 kurz nach Beginn der Verlängerung den Willen Kochs. Das 0:3 kurz vor Ende war dann nur noch Formsache. Im zweiten Halbfinale schien dagegen von Beginn an alles wie erwartet zu laufen, Favorit Jonas gewann das erste Spiel gegen Jan locker mit 0:2. Das Rückspiel gestaltete sich dann allerdings wesentlich spannender. Jan spielte gut mit und holte gegen Jonas ein 1:1, welches aber nicht mehr zum Weiterkommen reichte.



Erstes Halbfinale zwischen Koch und Mattek - Während Roth und Jan fröhlich feiern, sind Bauer und Jens schon im Land der Träume

Im Spiel um Platz drei kam es dann zum dritten Mal an diesem Abend zum Schwagerduell zwischen Koch und Jan, und zum dritten Mal konnte Koch dieses Duell gewinnen, der Endstand in einem spannenden und hochklassigen Spiel betrug 2:1 für Koch. Im Finale trafen dann die beiden Favoriten Jonas und Mattek aufeinander. In der Vorrunde konnten beide je ein Spiel gegeneinander gewinnen, so dass der Ausgang des Spiels recht offen war. Wie so häufig bei Spielen zwischen zwei Favoriten konnten die Erwartungen aber nicht erfüllt werden. Beide Seiten wollten keine Fehler machen, und so entwickelte sich ein taktisches Geplänkel ohne viele Höhepunkte. Jonas war zwar spielbestimmend, kam aber selten zu guten



Gastspieler Jonas präsentiert nach dem Turniersieg den neuen Pokal

Möglichkeiten. Als am Ende viele schon mit einer Verlängerung rechneten, konnte Jonas aber doch noch das goldene Tor zum 1:0 Sieg erzielen. Während Jonas danach freudestrahlend den neu angefertigten Pokal entgegen nahm, hat Mattek den Veranstaltungsort danach umgehend verlassen. Am Ende war es ein sehr spannendes Turnier, allerdings mit 2,03 Toren auch das torärmste Turnier der FIFA-Turnier-Geschichte.

Turnier 16[\[Bearbeiten\]](#)

Datum: 01.07.2017

Veranstalter: Jens

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Jens, + Gastspieler Pattek und Max

Sieger: Jan

Am 01.07.2017 fand das 16. FIFA-Turnier statt, diesmal nach längerer Pause wieder in Datteln, wo der Jens in seinen [gemütlichen Keller](#) einlud. Als Gastspieler wurde frühzeitig der

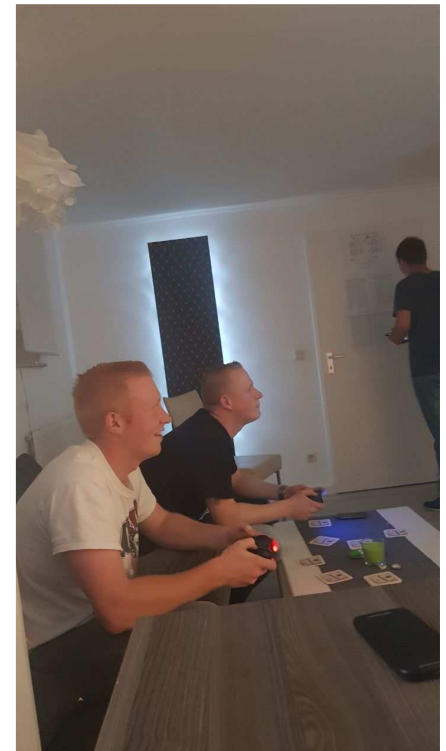
Pattek und zu Letzt auch PSV-Mitglied (Heute [SSC Recklinghausen](#)) Max dingfest gemacht. Auch bei diesem Turnier entschieden die Teilnehmer wieder ein Level-Cap einzuführen, nur Vereinsmannschaften mit maximal 4 Sternen sind für dieses Turnier zugelassen. Die Mannschafts- sowie Gruppenauslosung fanden genau einen Monat vorher, am 01.06.2017 statt.

An einem nassen und regnerischen [Sommertag](#) machten sich 6 von 8 Spielern mit dem Bus vom Recklinghäuser Hauptbahnhof auf ins ca. 10,8km entfernte Datteln, nur der Roth ließ sich traditionell zum Veranstaltungsort chauffieren, und traf daher schon etwas vor dem Rest beim Jens ein, da die Gemeinschaft eine Haltestelle zu früh ausstieg und sich in der labyrinthartigen Siedlung verlor.

Nach dem alle ihre Einstellungen gemacht haben, startete das Eröffnungsspiel zwischen Mattek und Jan mit etwas Verspätung und endete 2:1 für den Rekordmeister. Im zweiten Spiel überraschte Gastspieler Pattek mit einem 1:0 Sieg gegen Koch, welcher das Spiel dank eines kuriosen Eigentores verlor. Doch auch Koch, welcher stark gehandicaped ins Turnier ging, da er am Vortag fast seinen Daumen bei einem [Unfall](#) verloren hatte und deswegen eine [stark schmerzende Wunde](#) hatte und kaum den Controller halten konnte, überraschte daraufhin, als er Mattek mit einem 5:1 vom Platz fegte. Alles schien in Gruppe A möglich, doch dann normalisierten sich die Ereignisse. Pattek verlor alle restlichen Spiele deutlich, Mattek gewann den Rest, und die Spiele zwischen Koch und Jan endeten beide Unentschieden. Daher setzte sich Mattek dann auch mit 15 Punkten souverän durch, während Jan dank eines einzigen Tores Unterschiedes das Rennen um Platz zwei gegen den punktgleichen Koch für sich entschied. Pattek blieb bis auf den Sieg gegen Koch ohne weiteren Punkterfolg.

Während die einen spielten, labten sich die restlichen Spieler am eiskalt bereitgestellten Krombacher und an einem eher [drittklassigen Fast-Food](#)-Menu eines örtlichen Inders.

In Gruppe B konnte Gastspieler Max direkt im ersten Spiel Bauer mit einem torreichen 5:3 in die Schranken weisen. Auch Jens schien bei seinem Heimauftritt sehr motiviert und konnte direkt zu Beginn den Roth mit einem 1:0 besiegen. Für den Roth setzte es in der Folge zwei weitere Niederlagen gegen Max und Bauer, die beide relativ früh zeigten, wer diese Gruppe dominieren sollte. Jens kam bis auf ein 0:0 gegen Max zu keinem weiteren Punkt mehr, und auch Roth konnte nur gegen Jens einen knappen 1:0 Sieg verbuchen. Am Ende landete Max auf Platz 1, und Bauer knapp dahinter auf Platz 2. Roth wurde Tabellenletzter, während der punktgleiche Jens bei seinem Heimauftritt immerhin dank des Torverhältnisses den dritten Platz erreichen konnte.



Es könnten Brüder sein - Roth und Gastspieler Max im Duell



Die Gemeinschaft (+Oskar) schaut nach ihrem Ausscheiden das Finale

Im ersten Halbfinale trafen dann Mattek und Bauer aufeinander. Beide Spiele waren sehr eng, aber beide konnte Mattek knapp für sich entscheiden. Das Hinspiel beim Bauer gewann er mit 0:1, das Rückspiel dann 2:1. Zwei komplett verschiedene Spiele gab es dann im zweiten Halbfinale. Dort traf Max auf den Jan, und gewann überragend mit 3:0. Jan stand so gut wie vor dem aus, doch im Rückspiel drehte dieser richtig auf, und konnte mit einem 4:0 das [Wunder](#) wahr machen und das Finale erreichen.

Max und Bauer trafen somit im Spiel um Platz drei aufeinander. Konnte Max beide Spiele in der Vorrunde gegen Bauer noch souverän gewinnen, so war das Spiel nun wesentlich offener, und so stand es nach spannenden 120 Minuten 2:2. Im darauf folgenden Elfmeterschießen behielt der Bauer dann die besseren Nerven und gewann mit einem 6:5 den dritten Platz. Im Finale trafen dann Mattek und Jan ebenfalls zum dritten Mal an diesem Abend zusammen. Auch hier hatte Mattek beide Spiele in der Vorrunde gewonnen. Aber Jans Höhenflug nach dem zweiten Halbfinale hielt weiter an, und so konnte er in einem sehr spannenden Finale knapp mit 4:3 gewinnen und die Trophäe mit nach Hause nehmen. Dies war das torreichste Finale der FIFA-Turnier-Geschichte.



Turniersieger Jan posiert mit dem Pokal

Turnier 17[[Bearbeiten](#)]

Datum: 10.11.2017

Veranstalter: Koch

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Jens + Gastspieler Hohn und Dennis

Sieger: Mattek

Am 10. November 2017 fand nach zweijähriger Pause wieder ein FIFA-Turnier beim Koch auf der beschaulichen [Maybacher Heide](#) statt. Sehr früh war bereits der Hohn als Gastspieler nominiert wurden, für ihn war es seine zweite Teilnahme, nach Turnier 13 beim Bauer, wo der Hohn einen beachtlichen vierten Platz erspielen konnte. Die Suche nach einem zweiten Gastspieler gestaltete sich allerdings schwierig, da der eigentlich geplante Gastspieler Komitsch mit einem [komplizierten Handgelenksbruch](#) nach einem Wettbewerb im Bereich [Bierfassweitwurf](#) ausfiel. Doch kurz vor [Deadline](#) der Teamwahl gelang es Koch mit dem Dennis einen alten Bekannten aus dem Hut zu zaubern, auch für Dennis war es bereits die zweite Teilnahme, nach seinem Auftritt bei Turnier 4, dem ersten Turnier der Neuzeit. Dort konnte Dennis ebenfalls den vierten Platz für sich verbuchen.

Da zum Turnierzeitpunkt FIFA 18 frisch erschienen war, und erstmals auch die deutsche [dritte Liga](#) beinhaltet, entschied sich die Gemeinschaft früh dazu, dass auch nur Teams aus dieser Liga für das Turnier gewählt werden durften. Die Team- und Gruppenauslosung erfolgte wie gewohnt einen Monat vor dem Turnier. Hierbei verzichteten mit Mattek und Jan zwei Spieler auf eine Teamwahl und mussten danach nehmen was noch übrig war.

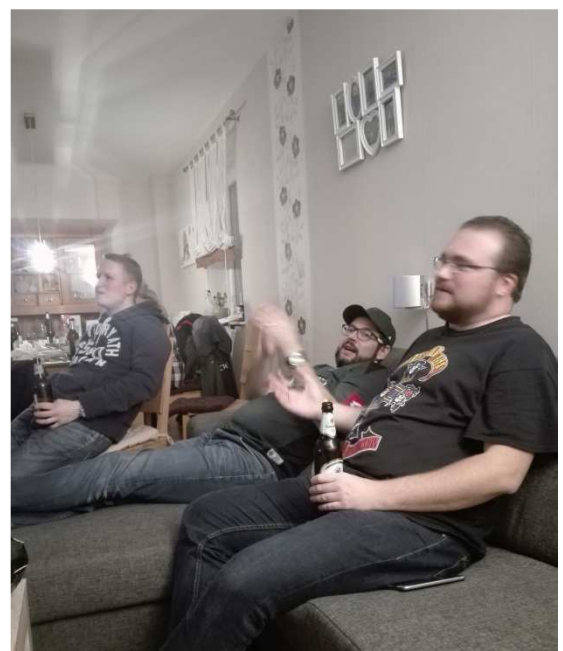


Mattek und Roth im direkten Duell - Endstand 3:3

Am Turniertag selbst wählte diesmal niemand die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Alle fuhren entweder selbst mit dem privaten PKW, oder ließ sich zum Veranstaltungsort kutschieren. Der Roth kam sogar direkt nach der Arbeit schon mit zum Koch. Bis auf Dennis, welcher im Feierabendstau auf der [A43](#) fest saß, schafften das auch alle relativ pünktlich, so dass schnell alle Einstellungen erledigt waren, und Roth und Jens pünktlich das Turnier eröffnen konnten, während der Rest sich bereits am leckeren Krombacher-Pils labte. Dieses konnte der Roth in einem ereignisarmen Spiel knapp mit 1:0 für sich entscheiden. Im zweiten Spiel der Gruppe A konnte Titelverteidiger Jan furios ins Turnier starten, in dem er Mattek mit 2:5 vom Platz fegte. Auch die weiteren Spiele gegen Roth und Jens gewann Jan souverän. Mattek ließ seinen Frust auf Grund der Auftaktniederlage mit einem 7:0 an Jens aus, doch auch das dritte Spiel gegen Roth gestaltete Mattek mit einem 3:3 alles andere als planmäßig. In der Rückrunde der Gruppe A revanchierte sich Mattek dann

mit einem 4:1 Sieg für die bittere Auftaktpleite und auch das Spiel gegen Jens gewann Mattek mit 4:2. Das letzte Spiel gegen Roth endete erneut 3:3, hier schoss Mattek den Ausgleich erst gegen Ende. Spitzenreiter Jan konnte sich damit sogar ein 0:0 gegen Jens leisten um den Gruppensieg einzuholen. Roth spielte eine [für seine Verhältnisse](#) gute Vorrunde und wurde mit 8 Punkten Dritter. Jens wurde mit nur einem Punkt Tabellenletzter und spielte das zweitschlechteste Turnier seiner Karriere.

Die Gruppe B startete mit einem 0:0 zwischen Dennis und Bauer ähnlich trostlos ins Turnier wie die Gruppe A, doch das zweite Spiel entschädigte die Zuschauer für den müden Auftaktkick, denn dort konnte Gastgeber Koch den Hohn mit 8:2 vom Platz fegen. Auch das zweite Spiel gewann Koch knapp durch ein goldenes Tor in der Schlussminute gegen Dennis mit 1:0. Bauer spielte auch im zweiten und dritten Spiel (0:0 gegen Hohn und 3:3 gegen Koch) nur unentschieden, und Gastspieler Hohn stand nach der 1:0 Niederlage gegen Dennis nach der Hinrunde ebenfalls mit dem Rücken zur Wand. In der Rückrunde holte Bauer aber seinen ersten Sieg des Turniers, mit einem 3:2 gegen Dennis, und auch der Hohn drehte mit einem knappen 1:0 Erfolg gegen Koch auf. Koch schwächelte auch im zweiten Spiel gegen Dennis, wo er nur 2:2 spielte. Da aber Hohn und Bauer sich ebenfalls unentschieden trennten, war Koch zu diesem Zeitpunkt schon fürs Halbfinale qualifiziert. Da



Jens und Koch analysieren die Leistung der anderen Spieler

der Hohn in seinem letzten Spiel den zu diesem Zeitpunkt chancenlosen Dennis mit 3:0 besiegte, brauchte Bauer in seinem letzten Spiel gegen Koch dringend einen Punkt, um noch ins Halbfinale zu kommen. In einer spannenden Partie ging Koch früh mit 2:0 in Führung, ehe Bauer doch noch zum 2:2 ausgleichen konnte. Das hätte ihm gereicht, aber Koch drehte noch einmal auf und gewann das Spiel mit 4:2, wodurch Hohn als zweitplatzierte hinter Koch ins Halbfinale einzog. Bauer blieb einen Punkt dahinter auf Platz 3, und Dennis mit 5 Punkten auf Platz 4.

Das erste Halbfinale zwischen Hohn und Jan war dann insgesamt eher einseitig, Jan wurde in beiden Spielen seiner Favoritenrolle gerecht und gewann locker mit 3:1 und 2:0. Auch das zweite Halbfinale zwischen Mattek und Koch schien anfangs klar zu verlaufen, Mattek gewann das erste Spiel mit 2:0. Doch im Rückspiel drehte Koch richtig auf, und führte zwischenzeitlich mit 3:1. Durch die Auswärtstorregel wäre Mattek damit aber immer noch weiter gewesen, also warf Koch nun alles nach vorne und drängte auf das vierte Tor. Dieses fiel aber nicht mehr, stattdessen gelang Mattek kurz vor Schluss



Halbfinalisten Koch und Mattek posen mit schlafendem Bauer

mit einem Konter noch der 3:2 Anschluss. Koch ließ darauf den Kopf hängen und fing sich dann in der Nachspielzeit auch noch den bitteren Ausgleich zum 3:3. Auch im Spiel um Platz 3 lief dann beim Koch nichts mehr zusammen, als er völlig konsterniert gegen den stark aufspielenden Hohn mit 2:0 verlor. Hohn kam damit bei seinem zweiten Turnier zu seiner ersten [Trepptchen-Platzierung](#). Im Finale gabs dann eine Neuauflage vom letzten Turnier, Titelverteidiger Jan traf auf Vizemeister Mattek. Im Gegensatz zum letzten Turnier zeigte sich Jan diesmal allerdings als chancenlos, Mattek spielte groß auf und schoss den Titelverteidiger mit 5:0 ab, wodurch er sich mit seinem sechsten Turniersieg erstmalig den begehrten Pokal sicherte.

Negativ bleibt dieses Turnier rückblickend auf Grund der schlechten Planung bezüglich der Essens-Beschaffung in Erinnerung. Hier bekleckerte sich Koch nicht mit Ruhm und wurde heftig kritisiert, da ein geplantes [Imbissunternehmen](#) keine Lieferung anbot, und ein weiteres überhaupt nicht mehr existierte. So wurde erst nach einigen Stunden eine zweitklassige Pizzeria gefunden, welche sich bereit erklärte, den weiten Weg aus dem [orientalischen Hochlarmark](#) bis zur Maybacher Heide zu überwinden. Am späten Abend wurde dann 5 Minuten vor Feierabend noch eine bekannte [Fastfood-Burgerkette](#) dazu genötigt ein paar [Billig-Burger](#) zu liefern. Die betreffenden Besteller werden dadurch sicher die ein oder andere nicht bestellte Extra-Zutat auf ihren Burgern erhalten haben.

Turnier 18[[Bearbeiten](#)]

Datum: 16.02.2018

Veranstalter: Roth

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Jens, Hohn + Gastspieler Schulte

Sieger: Jan

Im Winter 2018 ging es wieder nach Haltern am See, wo der Roth zum bereits dritten Mal in seine Behausung einlud. Bereits kurz nach dem Vorturnier beim Koch stellte Gastspieler Hohn einen Antrag auf eine feste Mitgliedschaft in der Turniergemeinschaft. Nach kurzer Beratung wurde diese dann einstimmig angenommen. Da der Roth aber für sein Turnier bereits zwei Gastspieler geladen hatte, wurde Hohns Festanstellung erst auf das 19. Turnier beim Bauer verschoben. Allerdings musste ein Gastspieler seine Teilnahme kurz darauf wieder absagen, so dass der Hohn nun doch bereits beim 18. Turnier sein erstes Mal als festes Mitglied in der Gemeinschaft verbringen konnte. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld durch Roths Stammgastspieler Schulte. Die Gruppenauslosung erfolgte einen Monat vorher am 16.01.2018, geeinigt wurde sich diesmal auf ein Stärkenmaximum von 4,5 Sternen.

Bis auf Jens und Schulte, welche sich zum Roth kutschieren ließen, planten alle anderen Akteure die Anreise per Zug. Hohn und Koch waren frühzeitig im [Recklinghäuser Bahnhofsviertel](#) und fanden sich im Szene-Lokal „[Zum Franz](#)“ ein, um bereits dort den Bierkonsum zu beginnen. Kurze Zeit später kehrte auch Jan ein. Als sich der Abfahrtszeitpunkt näherte, erreichte auch Bauer den Bahnhof, nur von Mattek fehlte jede Spur, so dass man erstmal nur zur Viert in das mittelalterliche Dorf fuhr. Während der Fahrt meldete sich dann auch Mattek ohne jede Entschuldigung bezüglich seiner Verspätung und kündigte an einen Zug später fahren zu wollen. Und da [Dreistigkeit](#) immer belohnt wird, musste er im Gegensatz zu den anderen Zugfahrern den kraftraubenden Anstieg zum [Silverberg](#) auch nicht zu Fuß tätigen, sondern wurde abgeholt, damit das Turnier annähernd pünktlich starten konnte.

Das Turnier begann mit dem Auftaktspiel zwischen dem Stammspieler-Debütanten Hohn und Jens, welches Hohn in einem ausgeglichenen und ansehnlichen Spiel mit 2:1 gewinnen konnte. Bauer unterlag danach Jan mit 0:2. Jan gewann am Ende jedes Gruppenspiel und zog mit 18 Punkten souverän ins Halbfinale ein, zum Schluss konnte er sogar dem Jens mit einem 9:0 dessen höchste Niederlage in seiner Karriere zufügen. Und das obwohl Jan angeschlagen teilnahm, sein gesundheitlicher Zustand verschlechterte sich im Turnierverlauf zusehends, so dass er nur weitermachen konnte in dem er starke [fiebersenkende und schmerzlindernde Medikamente](#) zu sich nahm. Ob diese Medikamente unter das Dopingmittel-Schutzgesetz fallen und diese Jans gute Turnierleistung begründen wird sicherlich noch zu prüfen sein. Zweiter wurde Bauer, ebenfalls souverän, da er bis auf die Spiele gegen Jan alle anderen gewinnen konnte. Jens konnte immerhin das Rückspiel gegen Hohn gewinnen, so dass beide mit jeweils 3 Punkten weit abgeschlagen von den Halbfinalplätzen landeten.



Gastspieler Schulte versucht Koch vor dem Spiel mit Schnaps zu betäuben - vergeblich

Wesentlich spannender ging es in Gruppe B zu. Gastgeber Roth startete mit einem 3:0 Sieg gegen Gastspieler Schulte furios ins Turnier, und auch Mattek konnte Koch mühelos mit einem 5:0 abfertigen. Roth konnte daraufhin auch Mattek mit 3:2 und Koch mit 2:0 besiegen, wodurch er nach der Hinrunde mit 3 Siegen und 9 Punkten schon mit einem Bein im Halbfinale stand. In der Rückrunde gab es dann aber nur ein 1:1 gegen einen an diesem Tag sehr unglücklich agierenden Schulte, gefolgt von einem 1:6 Debakel gegen Mattek. Somit gab es zum

Gruppenabschluss das entscheidende Duell zwischen Roth und Koch, welcher trotz schlechter Hinrunde nicht aufgab und durch 2 Siege gegen Schulte und einem Sieg gegen Mattek immer in Schlagdistanz blieb. Roth benötigte nur einen Punkt fürs Halbfinale, Koch musste gewinnen. Mattek war trotz schwankender Leistungen bereits qualifiziert. Es entwickelte sich ein extrem taktisches Spiel ohne große Höhepunkte, doch am Ende konnte Koch den Lucky-Punch setzen und das Spiel mit 1:0 gewinnen. Somit konnte Koch dank vier 1:0 Siegen noch ins Halbfinale einziehen, während Roth mit starken 10 Punkten nur dritter wurde. Schulte landete mit nur einem Punkt auf dem letzten Platz und spielte das schlechteste Turnier seiner Karriere.

Unterbrochen wurde das Turnier zwischenzeitlich allerdings von einem griechischen Imbisslieferanten, welcher die Gemeinschaft mit feinstem Gyros versorgte, welches mit dem bereitgestellten Krombacher großzügig heruntergespült wurde.

Im ersten Halbfinale traf dann Koch auf seinen Schwager Jan. Im ersten Spiel setzte Jan seine souveräne Serie weiter fort und konnte mit einem 2:0 in seinem siebten Tagesspiel den siebten Sieg einfahren. Im zweiten Spiel gab Koch noch einmal alles und konnte zwischenzeitlich ebenfalls 2:0 in Führung gehen, was die Verlängerung bedeutet hätte. Jan blieb allerdings ruhig und konnte in der Folgezeit den 1:2 Anschlusstreffer erzielen. Koch warf nun alles nach vorne, ein 3:1 hätte dank der Auswärtstorregel zum Finale gereicht, doch war er nicht in der Lage seine Chancen zu nutzen. Anders machte es der Jan, der zum Schluss einen Konter eiskalt zum 2:2 Endstand einnetzen konnte.

Im zweiten Halbfinale traf Bauer auf Mattek, in welchem der Bauer überraschend offensiv auftrat. Mattek zeigte sich davon beeindruckt und konnte sich dem stürmenden Bauer nicht erwehren, so dass dieser am Ende das erste Spiel mit 3:1 für sich entscheiden konnte. Im zweiten Spiel zeigte sich Mattek besser vorbereitet und dominierte die Partie. Lange Zeit sah es so aus als würde Mattek die Aufholjagd erfolgreich gestalten können, ein Tor fehlte ihm beim Stand von 4:2 fürs Finale. Doch auch hier konnte Bauer mit einem Konter sämtliche Finalträume durch das Tor zum 4:3 zu Nichte machen.

Vor dem Spiel um Platz drei gab es Unruhe unter den Beteiligten, da ein gekränkter und beleidigter Mattek sich weigerte um die [Bronzemedallie](#) anzutreten. In einer spontanen Abstimmung sprach sich die Gemeinschaft daraufhin mit 6 Stimmen bei einer Gegenstimme von Koch für die [Abschaffung des traditionsreichen Spiels um Platz 3](#) bei künftigen Turnieren aus. Dies galt allerdings nicht für das aktuelle Turnier, so dass Mattek antreten musste, um einer Strafe wegen Nichtantritt zu entgehen. Mit Anpfiff zeigte sich dann aber doch der sportliche Ehrgeiz bei den Akteuren, auch Mattek wollte nicht kampflos den prestigeträchtigen dritten Platz hergeben. Es



Die Gemeinschaft posiert während Bauer traurig die Wand anstarrt



Mattek und Koch beim vorerst letzten Spiel um Platz 3 der Turniergegeschichte

entwickelte sich das beste und spannendste Spiel des Turnieres, 4:4 lautete das Ergebnis nach 90 Minuten. Auch in der Verlängerung ging es weiter rauf und runter, es fielen aber keine weiteren Tore, so dass das Spiel in das Elfmeterschießen ging, in welchem Koch dann die besseren Nerven hatte und mit insgesamt 8:7 gewann. Mit diesem letzten Sieg in einem Spiel um den dritten Platz konnte sich Koch dann die Bronze-Trophäe zum insgesamt fünften Mal sichern, womit er auf ewig [Rekord-Dritter](#) bleibt, während Mattek zum ersten Mal in seiner Karriere das Treppchen verpasste.



Die Finalisten Jan und Bauer beim kuscheln

Das Finale zwischen Jan und Bauer blieb der Gemeinschaft als ein spannendes und offenes Spiel in Erinnerung. Auch hier ging es rauf und runter, und Bauer zeigte dass er in seiner ersten Finalteilnahme nach 12 Turnieren gewillt war die Trophäe mit zum [Stadtgarten](#) zu nehmen. Am Ende reichte es aber nicht ganz, nach 90 Minuten stand es auch hier mit 2:2 Unentschieden, so dass ebenfalls nach der Verlängerung das Elfmeterschießen für eine Entscheidung sorgen sollte, und das zum ersten Mal in der Historie des FIFA-Turniers. Hier sollte Jan aber dank seiner Erfahrung die Ruhe bewahren und die besseren Nerven zeigen, am Ende konnte er sich mit 5:3 durchsetzen und die Trophäe ein fünftes Mal gewinnen. Damit zog er mit Mattek gleich und kann sich nun Co-Rekordmeister nennen.

Turnier 19[[Bearbeiten](#)]

Datum: 29.06.2018

Veranstalter: Bauer

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Jens, Hohn + Gastspieler Pförtner
Sieger Mattek

Zwischen der Gruppenphase und dem Achtelfinale der [Fußball-Weltmeisterschaft in Russland](#) kam es zum 19. FIFA-Turnier. Traditionell wurde wie zu jedem großen Turnier auch beim FIFA-Turnier mit Nationalmannschaften gespielt. Gastgeber war an diesem Tag der Bauer, welcher bereits zum zweiten Mal in sein katzenhaarverseuchtes Heim im Recklinghäuser Nobelsviertel am Stadtgarten einlud. Sehr problematisch gestaltete sich die Suche nach einem geeigneten Gastspieler. Zwar war recht früh Bauers Bekanntschaft „Sascha“ als Gastspieler eingeplant, dieser war dann aber kurzfristig beruflich verhindert, so dass der Bauer in die unangenehme Situation geriet einen neuen Gastspieler zu finden. Anfängliche Gerüchte besagten ein Comeback vom Komitsch, aber es scheiterte wohl hier an der Alkoholregel. Kurz darauf wurde der Dennis für ein weiteres Engagement fix gemacht, dieser musste dann aber ein paar Tage vorm Turnier krankheitsbedingt wieder absagen, wodurch mit dem Pförtner ein Real-Life-Kumpel Jans kurzfristig zu seinem Turnier-Debüt kommen sollte.

Der Turniertag wartete mit angenehm sommerlichen Temperaturen auf und so trafen fast alle Teilnehmer pünktlich am Veranstaltungsort ein. Lediglich Mattek verspätete sich traditionell um eine halbe Stunde. Nach einem [Begrüßungsbierchen](#) der Marke Krombacher konnte das Eröffnungsspiel zwischen Bauer und Koch trotzdem zeitig starten, und alle sahen direkt ein rassiges und spannendes Spiel welches mit einem 2:2 unentschieden endete. Im zweiten Spiel der Gruppe A konnte der mittlerweile eingetroffene Mattek den



Bauer bejubelt die Ankunft der Pizza und stört dabei Kochs Spielvorbereitung

Roth knapp aber verdient mit 0:1 besiegen. In der Folge sollte Mattek seine Favoritenrolle erneut bestätigen, bis auf ein Spiel gegen den Koch (2:2) konnte er alle seine Vorrundenspiele gewinnen. Roth kam nach der Auftaktniederlage gegen Mattek aber besser ins Turnier rein und konnte Koch besiegen und Bauer einen Punkt abnehmen, in der Rückrunde verlor er allerdings jedes Spiel und rutschte somit sogar auf den letzten Tabellenplatz ab. In der vorentscheidenden Partie zwischen Koch und Bauer sollte dann der zweite Platz ausgefochten werden, da gewann Bauer klar mit 3:0, wodurch er sich den zweiten Platz sicherte und den enttäuschenden Koch hinter sich auf Platz 3 verwies.

In Gruppe B startete das Turnier mit einer kleinen Kuriosität, als Gastspieler Pförtner im Spiel gegen Jan versehentlich auf [Torwartsteuerung](#) stellte und das Feldspiel der CPU überließ. Prompt ging Pförtner dann auch in Führung, wodurch der Fehler auffiel. Daraufhin wurde die



Jens lieferte seine bis dahin beste Gesamtleistung ab und fertigte auch Gastspieler Pförtner ab

Steuerung korrigiert, und Jan konnte das Spiel in der Folge standesgemäß drehen und 4:1 gewinnen. Zu dem konnte auch Jan seine Favoritenrolle klar bestätigen und erreichte ungeschlagen den ersten Platz. Große Überraschung in Gruppe B war allerdings der Jens. Nach einem deutlichen 3:0 Auftaktsieg gegen den Hohn konnte er im zweiten Spiel gegen Jan mit nur 9 Mann ein 2:2 Unentschieden holen. Am Ende schoss Jens ganze 17 Vorrundentore und erreichte mit 13 Punkten Platz 2, seine bestes Turnier bis zu diesem Zeitpunkt. Gastspieler Pförtner konnte sich nach anfänglichen hohen Niederlagen etwas an das hohe

[Turnierniveau](#) gewöhnen, so dass ihm am

Ende sogar ein Remis gegen Jan und ein Sieg gegen den Hohn gelangen, welcher mit nur 3 Punkten enttäuschend auf dem letzten Platz landete, vermutlich war er mit seinen Gedanken bereits bei seinem anstehenden Heimturnier.

Zwischendurch wurden die Beteiligten von einem viertklassigen [Hinterhof-Pizzabecker](#) mit Nahrung versorgt, dessen Qualität sehr zwiespältig aufgenommen wurde.

In der Finalrunde kam es dann zu Halbfinalbegegnungen zwischen Jens und Mattek, sowie Bauer und Jan. Jens sollte seine gute Tagesform auch hier erstmal bestätigen und unterlag dem Mattek in einem spannenden Spiel knapp mit 2:3. In der zweiten Begegnung verließ ihn dann aber die Kraft oder der Mut, und Mattek konnte dieses Spiel ungefährdet mit 3:0 gewinnen. Das zweite Halbfinale hielt für die Gemeinschaft zwei ebenfalls spannende Begegnungen bereit, das erste Spiel konnte Jan sehr knapp mit 0:1 gewinnen, und im zweiten Spiel ging es rauf und runter. Bauer schnupperte das ein oder andere Mal am zweiten Finaleinzug hintereinander, am Ende ging es aber 2:2 aus und der Jan rettete sich ins Finale, wo er auf den Mattek traf. Ein Spiel um Platz drei fand erstmals nicht statt, da die Gemeinschaft sich beim letzten Turnier mehrheitlich für die Abschaffung dieser prestigeträchtigen Begegnung entschieden hat. Dabei hätte es sich hierbei um das spannende Derby zwischen Jens und Bauer gehandelt, welches eine Menge Potential geboten hätte. So ging es dann nahtlos zum Finale über welches dann in Punkto Spannung und Dramatik nicht mit den Halbfinalspielen mithalten konnte. Mattek dominierte die Partie jederzeit und konnte am Ende hochverdient mit 4:0 über den Jan triumphieren und sich die FIFA-Trophäe bereits zum 6. Mal sichern, wodurch er wieder zum alleinigen Rekordmeister wurde. Kurioserweise hieß damit sowohl der FIFA-Weltmeister, als auch der echte Weltmeister, am Ende Frankreich. Leider konnte Mattek am Ende seinen Pokal nicht entgegen nehmen, da Vorturniersieger Jan den Pokal nicht zum Veranstaltungsort mitgenommen hatte, womit er klar gegen §1.3.9 des FIFA-Turnier-Reglements verstoßen hat. Auf eine Strafe wurde auf Grund des erstmaligen Vergehens noch verzichtet.



Frankreich gegen Deutschland – Das Finale beim 19. FIFA-Turnier, welches Mattek für Frankreich gewann

Turnier 20[Bearbeiten]

Datum: 30.11.2018

Veranstalter: Hohn

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Jens, Hohn + Gastspieler Eppi und Pfortner

Sieger: Koch

Im November 2018 hat der Hohn sein erstes Turnier ausgerichtet. Dieses war gleich das 20. Jubiläumsturnier, so dass der Hohn sich da nicht lumpen ließ und für die Gemeinschaft Überraschungen in Form von [extra angefertigten T-Shirts](#) bereit hielt. Ebenso gab es zum normalen Wanderpokal auch einen extra Pokal für das 20. Turnier zu gewinnen. Stattgefunden hat das Turnier im Recklinghäuser Stadtteil [Röllinghausen](#), wo der eigentlich in [Heiden](#) wohnende Hohn eine Lokalität im Keller seines Onkels aufreiben konnte, welche zwar etwas beengt war und deutlich zu viele Utensilien des [FC Bayern München](#) aufwies, ansonsten aber durchaus Charme hatte und [Partykelleratmosphäre](#) versprühte. Für dieses Turnier wurde im Vorfeld festgelegt, dass nur Zweitligisten als Teams gewählt werden dürfen, egal aus welchem Land diese kommen. Gastspieler wurde der Eppi, ein Kumpel Hohns, welcher ebenfalls gemeinsame Vergangenheiten mit anderen FIFA-Akteuren aufwies, und somit zu seinem Debüt kam.

Im Vorfeld des Turniers beantragte der Roth dass mit dem überarbeiteten [Turniermodus](#) von FIFA 19 gespielt werden soll, anstatt wie sonst üblich über den [Anstoss-Modus](#). Nach einer kurzen Diskussion konnte Roth die erforderliche 2/3 Mehrheit für seinen Antrag erhalten, wodurch dieser angenommen war. Nur ein paar Tage später führte der Roth dann die Gruppenauslosung durch, während der Bauer die Teams loste, welches der Mattek traditionell nicht gewählt hatte. Jan musste sich dank dreier bereits vergebener Teams auch nachträglich ein Neues suchen.

Am Veranstaltungstag taten sich nur wenige Stunden vor Anpfiff des Eröffnungsspiels (Die genaue Begegnung war zu diesem Zeitpunkt noch überhaupt nicht bekannt, da dank des neuen Turniermodus im Vorfeld kein Spielplan erstellt werden konnte) unerwartete Probleme auf, da Mattek seine Teilnahme kurzfristig auf Grund von erwartetem [Nachwuchs](#) absagen musste. Auch wenn es am Ende erstmal falscher Alarm war, musste die Gemeinschaft umgehend reagieren. Sämtliche Bekannte wurden kontaktiert, bis der Pförtner, Gastspieler von Turnier 19, ein weiteres Mal spontan eingesprungen war um das Teilnehmerfeld zu komplettieren. So



Die Gemeinschaft mit den vom Hohn gesponserten Jubiläumsshirts

war dann alles geregelt, und die Gemeinschaft machte sich bei herbstlichen, nasskalten Temperaturen größtenteils per Auto auf dem Weg nach Röllinghausen. Dort angekommen empfingen der Hohn und sein Onkel die Gemeinschaft im Keller mit kaltem Krombacher und den Jubiläumsshirts.

Gastspieler Eppi sorgte nach seiner Ankunft ebenfalls für eine angenehme Überraschung in dem er [leckere Frikadellen](#) für die Gemeinschaft gebraten hatte. Eine sehr feine Geste, die wohlwollend aufgenommen wurde.

Dann ging es endlich mit dem Eröffnungsspiel los, in Gruppe A traf der Jens auf Gastspieler Eppi. Jens kam sehr gut ins Spiel, führte lange, doch am Ende konnte Eppi das Spiel dennoch drehen und mit 1:2 gewinnen. Das nächste Spiel zwischen Roth und Pförtner endete torlos. Beim zweiten Spiel von Jens und Roth überraschten die [Eigenheiten](#) des neuen Turniermodus die Gemeinschaft, denn sämtliche Spieler waren noch von ihrem ersten Spiel erschöpft, was vor allem Jens traf, der sich mit seinen Spielern im ersten Spiel völlig verausgabt hatte, und somit kaum noch [Kondition](#) besaß. Roth, der es beim 0:0 ruhig hatte angehen lassen, war somit von Beginn an überlegen und immer 2 Schritte schneller als der Gegner, wodurch er den Jens mühelos mit 5:0 abzog. Auch beim dritten Spiel vom Jens waren die Spieler noch nicht erholt, wodurch er auch gegen Pförtner deutlich mit 0:4 unterlag. Dadurch war sich die Gemeinschaft einig dass der Turniermodus gescheitert ist und künftig wieder klassisch im Anstoß-Modus gespielt wird. Gastspieler Eppi startete insgesamt gut ins Turnier, auch sein zweites Spiel gegen Pförtner konnte er deutlich mit 1:4 gewinnen und gegen den Roth gabs zum Abschluss der Hinrunde ein 0:0, wodurch die Chancen aufs Halbfinale groß waren. In der Rückrunde brach er allerdings völlig ein und verlor alle drei Spiele. Roth spielte dagegen besser auf und gewann die letzten drei Gruppenspiele allesamt, wodurch er sich den Gruppensieg sichern konnte. Zweiter wurde der Pförtner, welcher sich mit 10 Punkten im Vergleich zum Vorturnier deutlich steigerte und erstmalig das Halbfinale erreichte. Eppi

rutschte auf Platz 3 und letzter wurde der Jens, welcher bis auf einen Sieg gegen Eppe (wo er mit dem Treffer zum 2:1 sein [100. FIFA-Turniertor](#) erzielte) alle Spiele verlor.

Die Gruppe B wurde von Koch und Gastgeber Hohn eröffnet. Koch hatte mit Hohn wenig Probleme und konnte sein Auftaktspiel ungefährdet mit 3:0 gewinnen. Die zweite Begegnung zwischen Bauer und Jan endete mit 1:1 unentschieden. Insgesamt startete Koch allerdings eher durchwachsen ins Turnier, im zweiten Spiel unterlag er Jan in einem spannenden und hart umkämpften Spiel mit 3:2 und gegen Bauer gelang ihm nur ein 2:2. Doch auch Jan blieb hinter seinen Erwartungen zurück, denn gegen den Hohn gab es eine überraschende 2:1 Niederlage, so dass nach der Hinrunde in Gruppe B noch alles nah beieinander war. Das

sollte sich auch in der Rückrunde nicht ändern, Jan besiegte zwar den Bauer mit 1:0, gegen Hohn sollte ihm aber auch im zweiten Spiel kein Sieg gelingen, das Spiel endete 0:0. Koch verlor nach einem weiteren Sieg gegen Hohn sein Spiel gegen Bauer, wodurch vorm letzten Spieltag nur feststand dass der Hohn als Tabellenletzter ausscheiden wird. Jan reichte in seinem letzten Spiel gegen Koch ein Punkt um ins Halbfinale einzuziehen, Koch musste zwingend gewinnen. Früh ging Koch in diesem Spiel dann mit 1:0 in Führung und konnte sie in einem spannenden Spiel knapp über die Zeit retten. Jan musste damit auf [Schützenhilfe](#) vom Hohn hoffen, denn nur mit einer deutlichen Niederlage vom Bauer konnte er noch weiterkommen. In einer torreichen Partie konnte sich Bauer allerdings mit 4:3 durchsetzen und erreichte somit den Gruppensieg, vor dem Zweitplatzierten Koch und dem drittplatzierten Jan.

Im ersten Halbfinale traf Koch dann auf den Gruppensieger Roth. Beide Spieler waren in erster Linie darauf bedacht keinen Fehler zu machen, und so entwickelte sich ein stark von der Taktik geprägtes erstes Halbfinalspiel welches nach 90 Minuten ohne größere Höhepunkte torlos endete. Im Rückspiel ging Koch dann allerdings mehr Risiko ein und konnte relativ früh das 1:0 erzielen. Damit war Roth gezwungen ebenfalls mehr fürs Spiel zu tun, tat sich dabei aber relativ schwer. Mitte der zweiten Hälfte gelang Koch mit dem 2:0 dann die Vorentscheidung. Er brachte die Führung nach Hause und zog damit erstmalig ins Finale des FIFA-Turniers ein. Im zweiten Halbfinale traf dann Pförtner auf Gruppensieger Bauer. Und obwohl Bauer von Beginn an Chance um Chance erspielte, war es Pförtner der kurz vor Schluss mit seinem gefühlten ersten Torschuss den 1:0 Siegtreffer erzielte. Bauer war dadurch im zweiten Halbfinale deutlich gefordert. Er ging wieder offensiv ins Spiel, fand aber kein



Jens freut sich über sein 100. FIFA-Tor, und Jan freut sich mit



Hohn überreicht Turniersieger Koch die beiden Siegetrophäen

Mittel gegen die bombenfest stehende Abwehr vom Pförtner, welcher selbst gefährlich konterte und somit auch das zweite Halbfinale 1:0 gewinnen konnte. Somit zog er neben Koch ins Finale ein, wodurch zum ersten Mal in der FIFA-Turnier-Geschichte die beiden Gruppenzweiten das Finale erreichten. Wie beim Vorturnier fand auch dieses Mal leider kein Spiel um Platz drei statt, welches das traditionsreiche Duell zwischen Bauer und Roth gewesen wäre und sicher spannend geworden wäre. Somit standen erstmals seit dem ersten Turnier der Neuzeit (Turnier 4) wieder zwei Spieler im Finale, die vorher noch nie im Finale waren. Koch zeigte hier von Beginn an dass er gewillt war diese Chance zu nutzen, er beschäftigte Pförtner von Minute 1 an in der eigenen Hälfte und ließ kaum eine Chance zu. Doch Pförtner hielt dem großen Druck stand, nur selten kam Koch in den gegnerischen Strafraum und konnte dann dort die Chancen nicht nutzen. In Hälfte zwei änderte sich das Bild nicht, Koch drängte auf die Führung, während Pförtner mit Mann und Maus verteidigte. Es dauerte aber bis zur 81. Minute als Koch endlich den erlösenden und hochverdienten Treffer erzielte. Die knappe Führung schaukelte Koch dann am Ende ohne größere Gefahr nach Hause und konnte somit erstmalig die begehrte FIFA-Trophäe erringen. Hierbei kassierte er im Halbfinale und im Finale nicht einen einzigen Gegentreffer, dies gelang zuletzt dem Mattek beim achten Turnier, der sich damals im Halbfinale aber erst in der Verlängerung durchsetzen konnte.

Turnier 21[[Bearbeiten](#)]

Datum: 08.03.2019

Veranstalter: Jan

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Hohn, Pförtner und Gastspieler Max

Sieger: Mattek

Eigentlich sollte Mattek Gastgeber des 21. Turniers sein, doch auf Grund seines frischen Nachwuchses war früh klar dass das [Gastgeberrecht](#) mit Jan getauscht wird, welcher dann im März 2019 ins ländliche Oer-Erkenschwick lud. Zudem sollte der amtierende Vizeturniersieger Pförtner zu seinem Stammspieler-Debüt kommen. Es wurde vereinbart dass dieses Mal 4,5 Sterne Teams das Maximum darstellen sollten. Was so einfach klingt, sollte am Ende aber dennoch nicht von jedem Spieler eingehalten werden, so dass es im Vorfeld einigen Disput innerhalb der Gemeinschaft gab.

Einen Tag vor dem Turnier gab es wieder die [traditionelle Hiobsbotschaft](#), als der Jens kurzfristig seine Teilnahme aus familiären Gründen absagen musste. Erneut wurden sämtliche Kontakte bemüht und etwas später stand fest dass der Max, Gastspieler des 16. Turniers, einspringen wird und somit zu seinem zweiten Auftritt kommt.

Am Veranstaltungstag reisten Bauer, Hohn und Koch traditionell mit einem Gefährt der [Vestischen Verkehrsbetriebe](#) in die [Stimbergstadt](#), während der Rest sich umweltschädigend mit privaten Verkehrsmitteln chauffieren ließ. Nach dem üblichen Begrüßungsbierchen gings dann zügig los, auch wenn Pförtner sich etwas verspätete. Dieser verpasste dann das Eröffnungsspiel zwischen Hohn und Jan, welches der Gastgeber mit 1:2 gewann, und dabei sein 250. Turniertor feierte. Titelverteidiger Koch unterlag im zweiten Spiel gegen Rekordmeister Mattek unglücklich durch ein Last-Minute-Gegentor



Die Gemeinschaft trinkt nach Ankunft das obligatorische Begrüßungsbier

ebenfalls mit 1:2. Jan marschierte dagegen weiter und besiegte auch Mattek (3:1), während Koch durch ein 3:0 gegen Hohn auch den ersten Sieg einfahren konnte, ehe er gegen Jan trotz 17:1 Torschüsse mit 0:1 unterlag. Jan war somit nach 3 Siegen aus 3 Spielen schon der klare Favorit, brach in der Rückrunde dann allerdings mit 3 Niederlagen gegen den Rest der Gruppe völlig ein. Erwähnenswert war noch der Hohn, der neben einem Sieg gegen Jan dem Koch ein 3:3 abtrotzte (Wo Koch sein insgesamt 200. FIFA-Gegentor kassierte). Insgesamt war Gruppe A extrem ausgeglichen, Gruppensieger Mattek hatte 10 Punkte, Jan 9, Titelverteidiger Koch 8 und Hohn 7.

Doch auch Gruppe B war alles andere als Langweilig. Während Roth und Bauer sich im ersten Spiel mit 1:1 trennten, zeigte Max direkt mit einem 4:1 über Vizesieger Pförtner dass mit ihm dieses Mal wieder zu rechnen ist. Nach einem Remis gegen Bauer konnte er Roth danach mit 2:0 besiegen und führte die Tabelle an. Enttäuschend war dagegen Pförtner, der seine ersten drei Spiele alle verlor und damit klar Letzter war. In der Rückrunde änderte sich das Bild allerdings. Pförtner knallte Spitzenreiter Max mit 4:0 weg und holte danach ein Unentschieden gegen Roth. Max machte mit einem 1:0 gegen Bauer dann das Halbfinale klar, während Roth nach einem 2:2 gegen Max auf ein

Unentschieden zwischen Bauer und Pförtner hoffen musste. Bauer brach dort allerdings völlig ein und unterlag Pförtner mit 0:4, so dass diesem trotz drei Auftaktniederlagen noch mit 7 Punkten der Halbfinaleinzug gelang, während Bauer auf dem letzten Platz landete. Allerdings erreichte er bei diesem Turnier zwei kuriose Meilensteine, sein Sieg gegen Pförtner war sein 50. Turniersieg, und seine Niederlage gegen Pförtner seine 50. Turnierniederlage.

Im ersten Halbfinale gegen Mattek versuchte Pförtner sich dann an der bewährten „[Ich mache erstmal alles Dicht](#)“-Taktik vom Vorturnier, diese sollte hier aber nicht den erwünschten Erfolg bringen, denn Mattek gewann knapp aber verdient mit 0:1 Im zweiten Spiel musste Pförtner nun mehr Offensive zeigen, was einem nun auf Betriebstemperatur angekommenen



Gastgeber Jan überreicht Mattek den Pokal – Er gewinnt diesen zum achten Mal insgesamt

wurde wie gehabt verzichtet, so dass es direkt mit dem Finale zwischen Mattek und Max weiterging. Hier ließ Mattek, der sich ins Turnier hereingekämpft hatte, dem Gastspieler allerdings keine Chance, und gewann am Ende souverän und verdient mit 3:0, wodurch er die begehrte FIFA-Trophäe bereits zum achten Mal (siebten Mal in der Neuzeit) erhalten konnte.



Schalke und der FC Köln - Neue Fanfreundschaft im Anmarsch?

Zu diesem Zeitpunkt waren aber bis auf die Finalisten und der Gastgeber niemand mehr anwesend. Die Gemeinschaft sollte sich mal hinterfragen ob man den antretenden Akteuren nicht etwas mehr **Respekt** entgegen bringt, auch wenn man selbst nicht mehr im Turnier ist, immerhin ist das Finale der Höhepunkt eines jeden Turniers.

Turnier 22[[Bearbeiten](#)]

Datum: 10.05.2019

Veranstalter: Jens

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jens, Hohn und Gastspieler Max

Sieger: Bauer

Turnier 22 wird rückblickend ähnlich wie Turnier 3 (Chaos-Turnier) sicher das Turnier sein, welches den Beteiligten am negativsten in Erinnerung bleiben wird. Schon die Terminfindung gestaltete sich nach einigen reibungslosen Abläufen bei den Vorturnieren seit langem Mal wieder sehr mühsam. Ein Datum an dem alle 8 Stammspieler teilnehmen konnten wurde auch in einem Zeitraum von 3 Monaten nicht gefunden, so dass bereits früh fest stand dass Pförtner an diesem Turnier nicht teilnehmen konnte. Ebenso früh stand fest dass erneut Gastspieler Max für ihn einspringen wird. Auch die Suche nach einem Veranstaltungsort gestaltete sich kompliziert. Nach dem [Gastgebერთausch](#) beim 21. Turnier war die Ausrichtung des 22. Turniers beim Mattek fest eingeplant. Nachdem dieser sich allerdings wochenlang nicht öffentlich geäußert hat ob nun alles klar geht oder nicht, musste der Rekordmeister vier Wochen vor dem Turnier einräumen dass er dieses nicht wie geplant durchführen kann und wird, und dass er zu dem auf unbestimmte Zeit eine Auszeit vom [aktiven Geschäft](#) nehmen wird. Somit stand die Gemeinschaft plötzlich vor dem Problem eine neue Lokalität aufzutun, und nebenbei auch noch einen zweiten Gastspieler zu organisieren. Das erste Problem konnte dann schnell gelöst werden, Jens erklärte sich bereit vorzuziehen und das Turnier auszurichten. Die Lösung des Problems Gastspieler gestaltete sich aber weitaus schwieriger, erst eine Woche vor dem Turnier komplettierte Gastspieler Martin das Teilnehmerfeld. Trotz seines unrühmlichen Abgangs bei Turnier 8 sollte ihm eine zweite Chance gewährt werden.



Bauer bejubelt seinen ersten Turniersieg der Neuzeit

Nach dem die Teilnehmer sich ihre Teams erstmals nicht selbst aussuchen durften, sondern 8 deutsche Mannschaften den Spielern zugelost wurden, gingen alle davon aus dass damit sämtliche Hürden gemeistert wären und das Turnier wie geplant stattfinden könnte. Doch 5 Tage vor dem Turnier mussten erneut sämtliche Pläne über den Haufen geworfen werden, denn die traditionelle Hiobsbotschaft stand an. Jan hatte sich beim 6:0 Sieg des SSC Recklinghausens gegen die [Drittvertretung](#) von [Grün Weiß Erkenschwick](#) einen Riss der [Achillessehne](#) zugezogen. Da die OP einen Tag vor dem Turnier stattfand, war eine Teilnahme ausgeschlossen. Nach einer eintägigen [Whatsapp-Konferenz](#) wurde sich darauf geeinigt das Turnier erstmals seit Turnier 3 wieder im Liga-System durchzuführen, bei einem abgespeckten Teilnehmerfeld von nur 6 Teilnehmern. Gastspieler Max blieb dabei, während

Martins zweite Chance auf unbestimmte Zeit nach hinten geschoben wird, er soll diese aber noch erhalten.

Nach dem ganzen Vorgeplänkel konnte es dann am Nachmittag des 10.05.2019 endlich losgehen. Mit dem Auto ging es für die Akteure ins [Ostvest](#) nach Datteln, wo sie vom Jens bereits mit eisgekühltem Krombacher erwartet wurden. Nach einer kurzen Begrüßungsphase ging es dann auch mit dem Eröffnungsspiel los, welches Gastgeber Jens knapp aber verdient mit 1:0 gegen den Hohn gewann. Das zweite Spiel gewann Koch mit 2:1 gegen Gastspieler Max, und im letzten Spiel des ersten Spieltages gewann Bauer mit 0:1 beim Roth. Am zweiten Spieltag überraschte Jens mit einem 2:2 gegen Bauer, während Roth und Koch gegen ihre Gegner knappe [Pflichtsiege](#) einfuhren. Danach ging es aber stark abwärts mit dem Jens, der fortan nur noch Niederlagen erleiden sollte und sich frustriert immer weiter dem Alkohol zuwandte. Auch Bauer kam (noch) nicht richtig ins Turnier, am dritten Spieltag erwischte ihn eine deftige 2:4 Niederlage gegen Max. Am vierten Spieltag setzte es für den Koch die erste Niederlage nach 3 Siegen, als Roth durch ein Last-Minute-Tor knapp mit 2:3 die Oberhand behalten konnte. Am letzten Spieltag der Hinrunde konnte Roth durch ein 4:0 gegen Jens, bei zeitgleichem torlosen Unentschieden zwischen Bauer und Koch sogar die [wertlose Herbstmeisterschaft](#) sichern. 2 Punkte hinter dem Roth stand der Koch mit 10 Punkten, weitere 2 Punkte dahinter der Bauer mit 8 Punkten, gefolgt von Max mit 7, Jens mit 4 und abgeschlagen der Hohn mit nur einem mickrigen Punkt.

In der Halbzeit wurde die Gemeinschaft dann mit durchaus annehmbaren Essen der Marke „[Fleisch und Pommes](#)“ versorgt, bevor die Rückrunde mit dem Traditionsduell zwischen Bauer und Roth starten sollte, welches Bauer mit 2:0 gewann. Da Koch ebenfalls gegen Max siegen konnte, holte er sich die Tabellenführung gleich zurück, und auch Hohn konnte mit einem 3:0 gegen einen immer wehrloseren Jens den ersten Turniersieg einfahren. An der Spitze dagegen entwickelte sich ein spannender Dreikampf. Nach einem 3:0 von Koch gegen Jens (welches Kochs 50. Turniersieg darstellte) standen zwei Spieltage vor Schluss Bauer und Koch punktgleich mit 17 Punkten an der Spitze, gefolgt vom Roth mit 15 Punkten. Bauer empfing an diesem Spieltag den Hohn, und verlor in einem dramatischen und hochklassigen Spiel knapp mit 4:5, während Koch im direkten Duell gegen Roth diesmal keine Probleme hatte und ihn deutlich mit 3:0 besiegen konnte. Damit war Roth aus dem Meisterrennen raus, und Koch würde im letzten Spiel gegen Bauer eine knappe Niederlage mit nur einem Tor Unterschied zum Gewinn des Pokals reichen. Jens war dagegen leider mittlerweile völlig im

[Delirium](#) und nicht mehr ansprechbar und spielbereit. Somit konnten seine beiden letzten Spiele nicht mehr durchgeführt

werden, wodurch sich die Gemeinschaft dazu gezwungen sah seine Spiele gegen Max und Roth [kampflos](#) mit 3:0 zu werten. Und so kam es am letzten Spieltag dann im direkten Duell zwischen Koch und Bauer zum eigentlichen Finale. Alle Trümpfe lagen in der Hand Kochs, aber sein Plan so lange wie möglich die [Null zu halten](#) und auf Unentschieden zu spielen war bereits nach wenigen Spielminuten zum Scheitern verurteilt als Bauer das 1:0 erzielte. Koch agierte in der Folge völlig nervös und hektisch, fand zu keinem Zeitpunkt ins Spiel, so das Bauer immer stärker auf das 2:0 drückte, welches ihm vor der Pause noch gelang. Koch brauchte dringend ein Tor, fand aber weiterhin überhaupt nicht ins Spiel. Kopflos rannte er



Koch und Bauer machen vor ihren „Finale“ noch ein Foto mit dem bewusstlosen Gastgeber

gegen Bauers Verteidigung an, ohne wirkliche Torgefahr auszustrahlen. Bauer dagegen sorgte dann mit einem Konter zum 3:0 für die endgültige Entscheidung, so dass er am Ende nur auf Grund des besseren Torverhältnisses Koch auf den zweiten Rang verwies und sein erstes Turnier in der Neuzeit gewinnen konnte. Roth wurde dritter und Hohn nach starker Rückrunde noch Vierter. Gastspieler Max landete mit 10 Punkten auf Fünf, und Jens stürzte nach starkem Beginn völlig ab auf den letzten Platz.



Mit über drei Monaten Verspätung konnte Turniersieger Bauer den Pokal entgegen nehmen

Turnier 23[[Bearbeiten](#)]

Datum: 04.10.2019

Veranstalter: Mattek

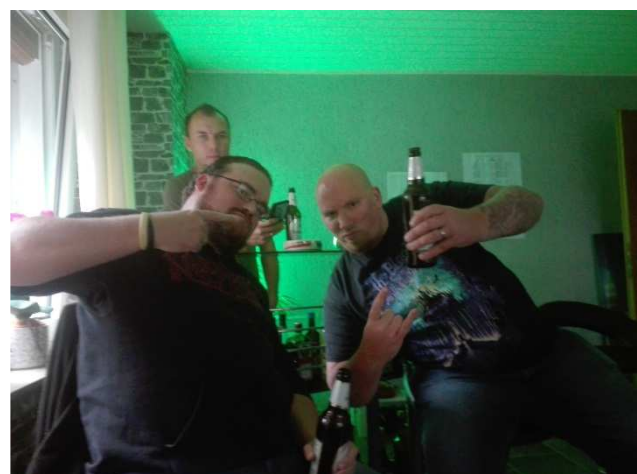
Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Hohn, Pfortner &

Gastspieler Max

Sieger: Mattek

Alle guten Dinge sind drei, sagt man, und so herrschte am Morgen des 04.10.2019 vorsichtiger Optimismus bei der Gemeinschaft, dass im dritten Anlauf das Mattek'sche Turnier auch tatsächlich stattfinden kann, nachdem es vorher zwei Mal abgesagt wurde. Dennoch gab es bereits einige Tage vor dem Turnier die traditionelle Hiobsbotschaft, als Jens seine Teilnahme wegen plötzlicher beruflicher Verpflichtungen absagen musste. Ersatz wurde mit Stammgastspieler Max schnell gefunden, welcher zu seinem vierten Einsatz kam und somit Rekordgastspieler wurde. Wie immer wurde vier Wochen vor dem Turnier die Teams und die Gruppen ausgelost, diesmal waren maximal 4 Sterne Teams erlaubt, welche sich nicht im deutschsprachigen Raum befinden durften. Zudem wurde erstmals mit FIFA 20 gespielt, was einige Spieler auf Grund seiner Eigenheiten an den Rande eines [Nervenzusammenbruchs](#) führen sollte.

Das Turnier selbst führte die Gemeinschaft zum ersten Mal in der Geschichte nach [Herten](#), somit waren nun die Hälfte aller [Kreisstädte](#) Ausrichter des e-sportlichen Großereignisses. Gastspieler Max, Hohn und Koch wählten traditionell den ÖPNV als Anreisemethode, während Roth, Jan, Bauer und Pfortner es vorzogen privat kutschiert zu werden. Nach einer kurzen Begrüßungsphase, in welcher erste Biere konsumiert wurden, konnte das Turnier mit dem Eröffnungsspiel zwischen Jan und Roth starten. Roth gewann dieses äußerst glücklich durch einen Last-Minute-Treffer mit 0:1. Im zweiten Spiel der Gruppe A verpasste Max einem chancenlosen Koch mit einem 4:0 Sieg eine Lehrstunde in Sachen FIFA. Im zweiten Spiel agierte Koch dann besser, musste sich aber dank eines Ausgleichs in der Nachspielzeit mit einem 1:1 gegen seinen Schwager Jan begnügen. Max bestätigte seine Form auch bei seinen Siegen gegen Roth und Jan, während Koch zum Abschluss der Rückrunde den Roth noch mit 2:0 besiegen



Koch und Hohn freuen sich über das Begrüßungsbier

konnte und somit auf einen respektablen zweiten Platz stand. In der Rückrunde brach Koch allerdings völlig ein, unterlag allen drei Gruppengegnern teilweise deutlich und rutschte auf den letzten Platz ab. Auch Roth gelang nicht mehr viel, so dass er als dritter durchs Ziel ging, während sich Max als bereits feststehender Gruppensieger im letzten Spiel sogar ein 3:3 gegen den Zweitplatzierten Jan leisten konnte.

In Gruppe B zeigte Gastgeber Mattek klar dass er unbedingt erstmals sein Heimturnier gewinnen will. Alle 6 Spiele konnte er siegreich bestreiten, darunter war beim 6:1 gegen Pförtner auch sein 100. Turniersieg überhaupt. Das Rennen um Platz 2 gestaltete sich allerdings deutlich spannender. Vorturniersieger Bauer startete mit einem 0:0 gegen Hohn sehr verhalten ins Turnier, erst im dritten Spiel gegen Pförtner gelang ihm sein erster Sieg. Dennoch stand er nach der Hinrunde damit knapp auf dem zweiten Platz, einen Punkt vor dem Pförtner, welcher gegen den Hohn siegen konnte. Im Rückspiel konnte Bauer den Hohn aber mit 4:1 schlagen und stand damit mit einem Bein im Halbfinale. Hohn konnte im folgenden Spiel gegen Pförtner mit einem 1:0 seinen ersten und einzigen Turniersieg einheimsen. Im letzten Spiel zwischen Bauer und Pförtner stand Bauer dann schon als Gruppenzweiter fest, entsprechend unmotiviert ließ er sich mit 2:6 vom Pförtner abschlagen.



Max lässt Roth in beiden Spielen keine Chance



Wehmütig übergibt Vorturniersieger Bauer den Pokal an den neuen Titelträger Mattek

Während nun die Halbfinalspiele anstanden, plünderten die bereits ausgeschiedenen (und auch die noch aktiven) Spieler die reichhaltig ausgestattete [Schnapsbar](#) Matteks, um die vorher verspeisten griechischen Spezialitäten angemessen zu verdauen. Im ersten Halbfinale zeigte Max weiter seine Klasse und konnte Bauer problemlos mit 0:4 abfertigen. Im Rückspiel trat Bauer zwar etwas besser auf, aber dennoch konnte Max mit 3:2 siegen und somit mal wieder ins Finale einziehen. Mehr Spannung versprach das zweite Halbfinale, wo Gastgeber Mattek bei einem spannenden 2:2 gegen Jan das erste Spiel an diesem Tag nicht siegreich

gestalten konnte. Im Rückspiel machte Mattek dann aber ernst und gewann mit 3:1. Da ein Spiel um Platz drei zwischen Jan und Bauer wie gewohnt nicht mehr ausgetragen wurde, ging es direkt mit dem Finale weiter. Die wohl beiden besten Spieler des Tages trafen dort verdienstweise aufeinander. Die Gemeinschaft freute sich auf ein spannendes und emotionales Finale, doch daraus wurde leider nichts. Gastgeber Mattek ließ von Beginn an keinen Zweifel am Ausgang aufkommen und verpasste Max eine heftige 5:0 Abreibung. Mattek konnte somit seinen 9. Turniersieg bejubeln, zudem war er der erste Spieler seit dem 10. Turnier (Löffler) welcher sein Heimturnier gewinnen konnte. Positiv ist zu erwähnen dass am Schluss fast alle Akteure bis zum Ende dablieben und den Spielort nicht vor Ende des Finales verließen.

Turnier 24[[Bearbeiten](#)]

Datum: 04.01.2020

Veranstalter: Koch

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Jens, Max

Sieger: Jan

Schnell stand nach dem 23. Turnier fest dass Pförtner am 24. Turnier nicht teilnehmen und es somit auch nicht ausrichten kann. Somit war klar das Koch das 24. Turnier veranstalten wird. Ebenso schnell war klar das Stammgastspieler Max für den verhinderten Pförtner einspringen wird und somit seine 5. Teilnahme klar macht. Diese Bereitschaft immer wieder einzuspringen belohnte die Gemeinschaft dadurch, dass Max offiziell zum [Anwärter](#) auf eine Stammmitgliedschaft gemacht wurde. Wann immer künftig jemand ausfällt steht Max an erster Stelle einzuspringen, und sollte jemand die Gemeinschaft verlassen wird Max als vollwertiges Mitglied aufgenommen.

Wie schon beim letzten Koch-Turnier wurde auch diesmal mit der deutschen Dritten Liga gespielt. Die Team- und Gruppenauslosung fand wie gewohnt 4 Wochen vor dem Turnier statt. Drei Wochen vor dem Turnier war es diesmal Hohn der für die traditionelle Hiobsbotschaft sorgte. Seine Teilnahme musste er wegen einer [verhängnisvollen Terminverwechslung](#) absagen. Koch bemühte sämtliche Kontakte und konnte am Ende den Komitsch für ein weiteres Engagement gewinnen. Dieser sollte nach seiner letzten Teilnahme am 12. Turnier nun endlich zu seinem Comeback kommen, doch auch das passierte nicht.

Denn nach einer [rauschenden Silvesterparty](#) wurde er am Neujahrsmorgen von seiner Lebensgefährtin damit überrascht fort an als Single weiter Leben zu wollen und zurück zu ihren Eltern zu ziehen. Der sichtlich davon überrumpelte Komitsch sah sich daher seelisch nicht dazu in der Lage am Turnier teilzunehmen und erfand kurzer Hand eine [bakterielle Infektion](#) als Ausrede. Dadurch wurde dann auch der Koch überrumpelt, dem drei Tage vorm Turnier plötzlich wieder ein Spieler fehlte. Erneut wurden sämtliche Kontakte der gesamten Gemeinschaft kontaktiert, doch niemand konnte oder wollte am prestigeträchtigen Turnier teilnehmen, so dass am Ende sehr zum Unmut der Gemeinschaft das Turnier nur mit 7 Teams durchgeführt wurde.



Die Hälfte der Gemeinschaft beim posieren

So traf dann die übrig gebliebene Gemeinschaft am Nachmittag des vierten Januar einigermaßen pünktlich ein, so dass nach dem üblichen Vorgeplänkel in Form der Steuerungseinstellungen und Begrüßungsbierchen der Marke Krombacher das Turnier mit der Partie Jens gegen Bauer eröffnet werden konnte. Am Ende gewann Bauer mit 1:3, doch Jens spielte gut mit und scheiterte des Öfteren an seinen eigenen Nerven. Im zweiten Spiel konnte Mitfavorit Max den Roth ebenfalls mit 3:1 schlagen. In der Folge kristallisierte sich schnell

raus dass Bauer und Max diese Gruppe dominieren sollten. Jens holte seine 4 Punkte allesamt gegen den Roth, welcher seinerseits nur ein Spiel gegen den Bauer gewinnen konnte. Folgerichtig beendeten Bauer und Max die Gruppe mit jeweils 13 Punkten, Bauer allerdings mit dem besseren Torverhältnis. Aus dem selben Grund fand sich Roth auf dem dritten Platz ein, vor dem um ein Tor schlechteren Jens.

In Gruppe B fanden sich dank Komisches Ausfall nur drei Teams ein, welche nun insgesamt 4 Mal aufeinander treffen sollten. Jan erwischte dabei einen absolut katastrophalen Start. Er verlor das erste Spiel gegen Gastgeber Koch mit 3:2, gefolgt von einer 3:0 Niederlage gegen Mattek (Wo der Mattek sein [400. FIFA-Tor](#) schoss), und holte insgesamt nur einen einzigen Punkt aus den ersten vier Spielen. In einer [normalen Gruppe](#) wäre dies das sichere Aus gewesen, aber dank der Dreiergruppe hatte er noch vier offene Spiele aus denen er letztendlich 7 Punkte holen konnte, wodurch ihm der Sprung ins Halbfinale gelang. Mattek sollte diese Gruppe allerdings nach Belieben dominieren, aus 8 Spielen holte er 6 Siege, schoss beim 3:3 gegen Koch noch das [2000. Tor der FIFA-Geschichte](#) und beendete die Vorrunde ungeschlagen. Koch hatte dagegen nach einem sehr guten Beginn schwer mit der [fehleranfälligen KI von FIFA20](#) zu kämpfen, so dass bei ihm nicht wirklich mehr viel zusammen lief und er mit 5 Punkten als Gruppendritter die kurze Heimreise antreten konnte.



Rheinische Liebe – Gladbach und der FC Köln



Jan und Max nehmen vor dem Finale einen großen Schluck Captain

Zwischen den Spielen wurde die Gemeinschaft von einem relativ leckeren [hellenischen Imbiss](#) aus der Recklinghäuser Südstadt mit landesspezifischen Spezialitäten versorgt, und vor den Halbfinalspielen überraschte Koch die Gemeinschaft noch mit einigen Gläsern voll mit [Captain Morgan](#). Davon erfreut starteten Jan und Bauer ins erste Halbfinale, welches Jan knapp mit 2:1 gewinnen konnte. Genau so endete auch

das zweite Spiel, Bauer hatte dem abgezockt spielenden Jan am Ende

nicht mehr viel entgegenzusetzen. Das zweite Halbfinale war die Begegnung der im Vorfeld zu Topfavoriten [hochsterilisierten](#) Max und Mattek. Der Rekordmeister konnte das erste Halbfinale knapp aber hochverdient mit 1:2 gewinnen und stand nun mit einem Bein im

Finale, doch Max drehte im zweiten Spiel richtig auf, und es entwickelte sich das beste Spiel des Turnieres. Es ging in einem hochdramatischen Spiel auf und ab, am Ende konnte Max knapp mit 4:5 gewinnen und nur dank der Auswärtstorregel das Finale erreichen. Da es kein Spiel um Platz 3 zwischen Mattek und Bauer gab traf er dort direkt auf den Jan, und auch



Koch überreicht seinem Schwager Jan den heiligen Pokal

dieses Spiel sollte hochklassig und spannend bleiben. In einer völlig offenen Partie gewann Jan, welcher in diesem Spiel auch sein [300. FIFA-Tor](#) erzielt hatte, knapp mit 3:2 und konnte sich trotz erneut sehr schwachem Start ins Turnier die begehrte Trophäe zum sechsten Mal sichern. Positiv bleibt auch diesmal zu erwähnen dass erneut alle Teilnehmer bis zum Ende anwesend waren, und zu dem soll es die längste [After-Show-Party](#) der Turniergeschichte gegeben haben, die letzten Akteure

verließen erst gegen sechs Uhr morgens den Veranstaltungsort eines denkwürdigen Turnieres.

Turnier 25[[Bearbeiten](#)]

Datum: 05.06.2020

Veranstalter: Bauer

Teilnehmer: Koch, Bauer, Jan, Mattek, Jens, Hohn, Max + Gastspieler Sascha

Sieger: Mattek

Früh nach dem letzten Turnier stand bereits der Termin für das 25. Jubiläumsturnier fest. Am 05.06.2020 sollte das große Event starten, zu Ehren der nahenden Europameisterschaft traditionell mit Nationalmannschaften. Gastgeben sollte endlich der Pförtner, welcher dafür extra das [Haus seiner Eltern](#) in Beschlag nehmen wollte. Doch die traditionelle Hiobsbotschaft wollte pünktlich zum 25. Turnier in einer nie dagewesenen Art und Weise auffahren. Denn schon während das 24. Turnier im Januar beim Koch stattfand, breitete sich auf der Welt eine [unsichtbare Gefahr](#) aus, von welcher keiner der Akteure auch nur etwas ahnte. Auch als einige Tage später erste Meldungen von einem [geheimnisvollen Virus](#) in [China](#) eingingen, störte sich daran niemand. Doch innerhalb von ein paar Wochen sollte dieser [mysteriöser Todesvirus](#) nicht nur die komplette ganze Welt, sondern auch das FIFA-Turnier in ein nie für möglich gehaltenes Chaos stürzen. Gastgeber Pförtner sollte wochenlang in seiner [Wahlheimat Bayern](#) eingesperrt werden, doch auch im Ruhrgebiet wurden sämtliche Aktivitäten auf ein Minimalmaß eingeschränkt. Schnell stand daher fest das Pförtner das Turnier nicht ausrichten, und wohl auch nicht zur Teilnahme anreisen kann. Auch Roth, welcher kurzzeitig als Ersatzausrichter eingeplant war, musste [Corona](#) Tribut zollen und das Turnier als Ausrichter und auch als Teilnehmer absagen. Zur Überbrückung veranstaltete die Gemeinschaft insgesamt 4 [Geister-Zwischenturniere](#), die allesamt vom Max gewonnen werden konnten. Doch niemand wollte sich mit damit zufrieden geben, und nach einer [emotionalen Ansprache](#) von Koch in der FIFA-Gruppe stand fest: Das Jubiläumsturnier

sollte das [weltweit einzige stattfindende Großereignis im Sommer 2020](#) sein. Bauer erklärte sich bereit dieses nun am geplanten Datum ausrichten, Max sprang für den verhinderten Roth ein, und für den Pförtner, dessen Ausreise tatsächlich nicht bewilligt wurde, organisierte der Bauer den Gastspieler Sascha. Zudem beschränkte sich die Teamwahl auf Grund der verschobenen Europameisterschaft nicht auf Nationalmannschaften, sondern es wurde nach einiger Diskussion entschieden das sämtliche Teams welche in der [Saison 2019/20 in der Europa League](#) an den Start gingen wählbar waren. Auf Grund der zeitlichen Knappheit fand die Gruppen- und Teamauslosung erst zwei Wochen vor dem Turnier statt.

An einem leicht verregneten Sommertag war der große Tag dann endlich gekommen. Turnier-untypisch kamen sogar alle Teilnehmer verhältnismäßig pünktlich am Veranstaltungsort an, woraufhin sich einige Begrüßungsbierchen öffneten. Und um alle Spieler nochmal richtig heiß zu machen, präsentierte der Bauer seine Besonderheit fürs 25. FIFA-Turnier-Jubiläum, eine Trophäe in Form eines PS4-Controllers welche dem Sieger dauerhaft überreicht werden wird. Begeistert starteten damit Max und Jan ins Eröffnungsspiel. Max, der im Vorfeld seinen ersten Turniersieg großspurig angekündigt hatte, gewann dieses knapp aber spektakulär mit 4:3. Das zweite Spiel zwischen Gastspieler Sascha und Bauer endete nicht viel weniger spektakulär mit 3:3. Auch im zweiten und dritten Spiel sollte Gastgeber Bauer nur



Die Gemeinschaft freut sich trotz Corona endlich spielen zu dürfen

Unentschieden spielen, doch noch enttäuschender agierte Titelverteidiger Jan, welcher nach der Hinrunde nur einen einzigen Punkt aufwies, und bei der 3:2 Niederlage gegen Gastspieler Sascha sein insgesamt 250. FIFA-Turnier-Gegentor kassierte. Erst im letzten Spiel, wo es für Jan um nichts mehr ging, konnte er mit einem 2:1 Sieg gegen Sascha seinen einzigen Sieg an diesem Abend holen, was für ihn Platz 3

bedeutete, einen Punkt vor dem Tabellenletzten Sascha. Gastgeber Bauer drehte in der Rückrunde allerdings richtig auf, erst besiegte er Sascha mit 7:1, und darauf den Jan mit 6:1, wo Bauer auch sein insgesamt 300. Turniertor erzielen konnte. Sein 300. Turnier Gegentor kassierte Bauer kurioserweise nur ein Spiel später beim 2:2 gegen Max, wodurch sich Bauer mit Platz 2 zufrieden geben musste, der selbsternannte Titelfavorit Max zog als Erster ins Halbfinale sein.

Gruppe B startete mit einer kleinen Überraschung als Außenseiter Jens dem Rekordmeister Mattek ein 3:3 abtrotzte. Im zweiten Spiel verlor dann Koch knapp mit 1:2 gegen den Hohn, welcher auch sein zweites Spiel gegen Jens gewinnen konnte. Koch kam dagegen überhaupt nicht ins Turnier und zeigte insgesamt die katastrophalste Turnierleistung seiner Karriere. Im zweiten Spiel unterlag er Mattek deutlich und auch gegen Jens musste er eine Niederlage einstecken, wodurch er nach der Hinrunde mit 0 Punkten abgeschlagener letzter war. Auch in der Rückrunde fing er sich nicht, nach einer weiteren Niederlage gegen Hohn war Koch völlig demoralisiert und ließ sich ohne jede Gegenwehr mit 0:10 vom Mattek auseinander nehmen, was Kochs höchste Niederlage seiner Karriere darstellte. Erst im letzten Spiel gegen Jens konnte er etwas Frust ablassen und mit einem 8:1 Sieg gegen Jens nur ein Spiel später auch seinen höchsten Turniersieg einfahren, was aber sicher nur einen schwachen Trost für dieses verkorkste Turnier darstellte. Spannend gestaltete sich allerdings der Zweikampf um die

Spitze, wo Mattek und Hohn sich ein Kopf- an Kopf-Rennen liefern sollten. Hohn spielte ein ganz starkes Turnier und konnte am Ende sogar den Mattek mit 3:0 besiegen, wodurch beide Teams in der Endabrechnung punktgleich an der Spitze standen, nur hatte Mattek das deutlich bessere Torverhältnis. Jens wurde dritter mit beachtlichen 5 Punkten und zeigte eine insgesamt starke Leistung.

Im ersten Halbfinale trafen nun Hohn und Max aufeinander, wo der Hohn seine starke Form erstmal bestätigen sollte, als er dem selbsternannten Favoriten ein 2:2 abnahm. Im Rückspiel setzte sich allerdings die individuelle Klasse des Maxes durch, und dieser gewann am Ende souverän mit 3:1. Ebenso souverän gewann auch Mattek sein erstes Halbfinale gegen Bauer mit 3:1 und sah daher bereits wie ein sicherer Finalist aus. Doch Bauer gab sich nicht geschlagen und gab im Rückspiel nochmal alles, wo er den Mattek mit 2:1 besiegen konnte, damit aber trotzdem knapp das Finale verpasste. Da es auch bei diesem 25. Jubiläumsturnier kein Spiel um Platz 3 gab musste auf die potentiell spannende Begegnung zwischen Hohn und Bauer verzichtet werden, und es kam direkt zum im Vorfeld fast schon vermuteten Finale zwischen Max und Mattek. Es war die dritte Finalteilnahme von Max hintereinander, und diesmal hatte er sich viel vorgenommen. Er wollte den Pokal und auch die Jubiläumstrophäe unbedingt mit nach Hause nehmen. Doch Mattek sollte von Beginn an keinen Zweifel daran aufkommen lassen wer das Ding gewinnen wird. Er dominierte nach Belieben, schoss Tor um Tor und gewann am Ende mit 5:1 und damit bereits seinen 10. Turniersieg bei seiner 20. Teilnahme.



Hohn kommentiert sein Ausscheiden im Halbfinale

Turnier 26[[Bearbeiten](#)]

Datum: 18.06.2021

Veranstalter: Max

Teilnehmer: Koch, Bauer, Jan, Mattek, Jens, Hohn, Max + Gastspieler Calli

Sieger: Calli

Eigentlich sollte das 26. Turnier im November 2020 in einem [holländischen Center Parc](#) stattfinden, doch bereits Ende August wurde auf Grund der weiterhin grassierenden Corona-Pandemie von der Gemeinschaft beschlossen, von Holland auf einen Center Parc im [Sauerland](#) umzubuchen. Somit sollte eventuellen [Grenzschließungen](#) oder [Quarantänepflichten](#) vorgebeugt werden. Doch je näher der November rückte, um so deutlicher zeichnete sich ab dass auch die Reise ins Sauerland nicht stattfinden wird, denn ab Anfang November herrschte auch in Deutschland ein erneuter [Lockdown](#), welcher [Übernachtungen zu touristischen Zwecken](#) unmöglich machte. Auch die Tatsache dass es sich bei dem FIFA-Turnier nicht um Touristik sondern um hochprofessionellen E-Sport handelt änderte an der Tatsache nichts. Die Lockdown-Monate zogen übers Land, ohne dass irgendeine Besserung in Sicht wäre, so dass die Gemeinschaft fast einstimmig entschied das Turnier illegal durchzuführen. Erst war Max neue Behausung dafür geplant, aber man entschied sich dann doch aus Geheimhaltungsgründen für Jans Keller. Doch je näher der

Termin rückte, umso größer wurden die Gewissensbisse in einigen Teilen der Gemeinschaft, wodurch auch dieser Termin nicht gehalten werden konnte. Erst als sich im Mai und Juni die Situation entspannen sollte, einigte man sich auf den 18.06. als Austragungstermin.



Nach einem Jahr Pause endlich wieder vereint

Stattdessen sollte das Turnier nun im Hause von Maxes Vater, welcher kurzfristig in den Urlaub geschickt wurde. Gespielt werden soll in Ehren der dann stattfindenden Europameisterschaft traditionell mit europäischen Nationalmannschaften. 5 Tage vor dem Turnier gab es dann mal wieder die traditionelle Hiobsbotschaft, da der Roth seine Teilnahme auf Grund des Verdachts eines Meniskusrisses absagen musste. Als Gastspieler wurde Calvin „Calli“ Clement ausgewählt.

Da am Turniertag heißes Sommerwetter herrschte, verzichteten die

Teilnehmer auf eine Anreise im stickigen ÖPNV, sondern bevorzugten allesamt den privaten, klimatisierten PKW. Bis auf Gastspieler Calli erreichten sämtliche Akteure pünktlich den

Veranstaltungsort, so dass das Eröffnungsspiel zwischen Bauer und Jan nach dem obligatorischem Begrüßungsbier zeitig starten konnte. Dieses Spiel hielt was die Ansetzung versprach, es war komplett offen und am Ende konnte sich Jan knapp mit 3:2 durchsetzen. Auch Koch konnte sein erstes Spiel gegen Jens klar mit 5:0 für sich entscheiden. Auch die anderen Spiele verlor Jens mal mehr und mal weniger knapp, bis er am letzten Spieltag den Jan mit 3:1 besiegen konnte. Spitzenreiter in Gruppe A wurde ganz klar Bauer, welcher mit Ausnahme vom Eröffnungsspiel alle anderen Spiele gewinnen konnte, unter anderem besiegte er Jan im Rückspiel mit 7:2 und fügte diesem damit die höchste Niederlage seiner Karriere zu. Koch dagegen enttäuschte mal wieder auf ganzer Linie in dem er alle Spiele bis auf die gegen Jens verlor. Somit zog Jan zusammen mit Bauer ins Halbfinale ein, Koch blieb abgeschlagen und chancenlos auf Platz 3.



Kühles Bier bei heißen Temperaturen

In Gruppe B musste das erste Spiel wegen Callis Verspätung verschoben werden, so dass Mattek und Hohn diese Gruppe eröffneten. Mattek gewann dieses Spiel knapp mit 2:1, kam dann aber nicht so richtig ins Turnier. Es folgten ein Remis gegen Max und eine Niederlage gegen Calli. In der Rückrunde drehte der Rekordmeister allerdings auf und gewann alle drei Spiele deutlich. Dennoch reichte das nur für Platz 2, denn Gastspieler Calli konnte bis auf eine Niederlage am letzten Spieltag alle anderen Spiele gewinnen. Gastgeber Max hatte sich zu Beginn des Turniers viel vorgenommen und klare Titelambitionen ausgesprochen, doch hielt er dem sich selbst auferlegten Druck zu keiner Zeit stand. Am Ende des Turniers hatte er

nur ein mickriges Pünktchen erreicht und landete abgeschlagen auf dem letzten Platz, noch hinter dem Hohn, welcher den Max zwei Mal besiegen konnte.

Nach zwischenzeitlicher ganz annehmbarer griechischer Verköstigung konnten dann die Halbfinalspiele starten. Und dort gab es beim ersten Duell richtig Spektakel. Mattek und Bauer entschieden sich die bei FIFA21 eh nicht vorhandene Verteidigung völlig zu vernachlässigen und einfach alles nach vorne zu werfen. So fielen Tor um Tor, und am Ende konnte Mattek das erste Halbfinale 7:5 gewinnen. Und auch das zweite Spiel war nur wenig unspektakulärer, auch hier knallten beide Akteure alles was sie hatten nach vorne, aber auch hier war Mattek wieder etwas besser und gewann diesmal mit 6:3 und zog mal wieder ins Finale ein. In der anderen Halbfinalpaarung war nicht so viel Feuer drin, im ersten Spiel gelang Jan nicht viel gegen einen souveränen Calli, welcher das Spiel mit 2:0 gewinnen konnte. In der zweiten Begegnung konnte Jan seine Leistung aber spürbar steigern, aber es reichte am Ende auch nicht, denn auch das Spiel konnte Calli mit 3:2 gewinnen. Das Spiel um Platz 3 fiel wie gewohnt aus, diesmal wäre es eine Neuauflage des Eröffnungsspiels zwischen Bauer und Jan gewesen. Bauer beantragte allerdings einen Tag später die Wiedereinführung des prestigeträchtigen Duells, welche einstimmig angenommen wurde, so dass bei Turnier 28 der dritte Platz wieder ganz normal ausgespielt wird.

Im Finale trafen dann Mattek und Calli zum dritten Mal an diesem Abend aufeinander, beide konnten bisher je einen Sieg verbuchen. So entwickelte sich das Finale zu einem spannenden und verbissenen Aufeinandertreffen, es gab ein ausgeglichenes Spiel zu sehen, mit dem besseren Ende für den Gastspieler, welcher mit 3:2 gewinnen konnte. Damit gewann erstmals seit dem 15. Turnier wieder ein Gastspieler die Veranstaltung.



Krank – Das erste Barfuß-Finale der FIFA-Turnier Geschichte

Turnier 27[[Bearbeiten](#)]

Datum: 13.11.-14.11.2021

Veranstalter: Center Parcs Sauerland

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Jens, Hohn & Max

Sieger: Mattek

Schon seit Beginn der FIFA-Turniere gibt es eine Diskussion darüber ob man ein FIFA-Turnier in einen Center-Parc auslagern sollte. Lange wurde geplant, oft wurde es versucht, doch nie hat es geklappt. Im November 2020 sah es so aus als würde es endlich klappen, alles war gebucht, doch auch da musste der FIFA-Turnier-Center-Parc coronabedingt um ein Jahr nach hinten geschoben werden. Doch im Jahr 2021 war es dann endlich soweit, der 8-köpfige Turnierstross zog gen [Sauerland](#) um dort das erste zweitägige FIFA-Turnier der Geschichte durchzuführen. Damit erhielt das 10-jährige Turniersjubiläum den würdigen Rahmen den es

verdiente. Auch die Planung verlief überraschend unkompliziert, schnell waren Fleisch,- Bier,- und Schnapsbeauftragte gefunden die sich um die Beschaffung der wichtigen Materialien kümmern sollten. Gespielt werden sollte im Ligenystem, so dass eine aufwändige Gruppenauslosung diesmal ausblieb. Auch für die Teamwahl gab es keinerlei Einschränkung, jede Vereinsmannschaft konnte gewählt werden, dazu entschied sich die Gemeinschaft erstmals die Stärken jedes Teams auf 90 anzugleichen, damit alle die gleichen Voraussetzungen haben. Und eine weitere Premiere gab es, erstmals in der Geschichte wurde ein Turnier auf der neuen PS5 ausgetragen.



Der Alkoholvorrat der Gemeinschaft

Und so setzten sich an einem schönen Herbstfreitag 6 der 8 Teilnehmer gegen Nachmittag in Bewegung um ins beschauliche Sauerland zu reisen. Hohn und Jens konnten aus beruflichen Gründen erst wenig später die Reise antreten. Nach einer ereignislosen Fahrt erreichte man nach gut zwei Stunden das völlig vernebelte und düstere [Medebach](#) am frühen Abend. Auch der Check-In konnte schnell hinter sich gebracht und der noch saubere Bungalow in Empfang genommen werden. Zum Entsetzen des älteren Herren im NachbARBungalow machte sich die Gemeinschaft nun daran die ganzen Bierfässer der Marke Krombacher und die Schnapsvorräte ins Haus zu schleppen und dort in einem ersten und wichtigsten Schritt die Zapfanlage anzuschließen. Auch die Musik wurde schon auf Amüsement-Lautstärke eingestellt, so dass der Party nichts mehr im Wege stand. Als dann Hohn und Jens noch eintrafen, wurden schnell die Zimmer und die dortige Belegung ausgelost, so dass es zu folgenden

Konstellationen kam: Im Erdgeschoss nächtigten der Bauer und der Hohn, während im Obergeschoss der Jens und der Jan, der Mattek und der Koch, sowie der Roth und der Max unterkamen. Im letzteren Fall war das allerdings nur theoretischer Natur, denn der Max zog es vor das gesamte Wochenende unten auf der Couch zu verbringen, sehr zum Ärger vom Pförtner, welcher dieses Bett sehr gerne genutzt hätte und die ganze Zeit mit bereits gepackten Koffern auf Abruf stand und jederzeit bereit war die Reise ins Sauerland anzutreten. Für den Max war das ganze aber sicherlich sinnvoll, so konnte er Abends der letzte sein der aufhört zu saufen, und morgens der erste der beginnt. Und so verbrachte die Gemeinschaft einen ersten Abend mit dem hören lauter Musik, dem trinken Unmengen alkoholischer Getränke, einer Diskussion über [heiße Putzfrauen](#), einigen Übungspartien FIFA und [Rocket League](#) (sehr zum Missfallen vom Jan) und Übungen im [Gruppenrudern](#), bis dann gegen sechs Uhr morgens die letzten Teilnehmer erschöpft aber glücklich ihr Schlafdomizil aufsuchten (Außer Max).

Nach einer sehr kurzen Nacht fand sich die Gemeinschaft am Morgen wieder im Aufenthaltsraum des Bungalows zusammen um sich langsam wieder in Form zu trinken, denn gegen 12 Uhr sollte das Turnier offiziell beginnen. Im Eröffnungsspiel kam es direkt zum Topspiel Mattek gegen Jan. Hier konnte sich der Favorit in einem hart umkämpften Spiel

knapp mit 1:0 durchsetzen. Im zweiten Spiel gings dann ganz anders zu Sache, in einem hochklassigen Spiel konnte Jens dem Max ein 4:4 abluchsen. Im weiteren Verlauf der Hinrunde konnte Mattek gegen Jens seinen 500. FIFA-Treffer erzielen und der Hohn gegen Mattek seinen 100. Treffer. Insgesamt konnte Mattek seiner Favoritenrolle gerecht werden, er wurde mit 16 Punkten Herbstmeister, musste aber eine empfindliche 4:2 Niederlage gegen den Hohn hinnehmen. Zweiter wurde der Max, der zwar mit zwei Unentschieden ins Turnier startete, danach aber immer besser wurde, gefolgt vom Hohn welcher nach einer 1:4 Auftaktniederlage gegen den Roth ebenfalls sehr gute Leistungen zeigte. Auf dem vierten Platz landete mit 10 Punkten der Jan, fünfter mit 9 Punkten der Bauer, Koch mit 8 Punkten auf 6, Roth mit 6 Punkten auf 7, und Jens mit 5 Punkten auf dem letzten Platz.



Am ersten Abend gab die Gemeinschaft alles

Der Sonntag morgen begann dann bei einigen etwas schwermütiger, Jan und Jens dagegen nutzten die Gelegenheit sich bei einem [Tennis-Match](#) den Kater auszuspielen, während Koch, Hohn und Max sich bereits umgehend nach dem Aufstehen dem hochprozentigen widmeten. Gegen Mittag ging das Turnier dann in die Rückrunde, wo Mattek seine guten Leistungen vom Vortrag erstmal nicht bestätigen sollte, so ging sein erstes Spiel gegen Jan mit 2:0 verloren, wodurch die ersten Fünf der Tabelle gerade mal durch nur 4 Punkte getrennt waren. Auch im weiteren Verlauf hatte Mattek Probleme, so gab es noch weitere Niederlagen gegen Bauer und Koch, und zwei Spieltage vor Schluss stand er plötzlich nur noch auf Platz 2. Erster war der Jan der bis dahin alle Spiele außer gegen Koch gewinnen konnte. Doch auch Jan trennten bis zum fünften Platz nur 4 Punkte, Bauer, Max und Hohn standen noch in Lauerstellung auf den Titel. Nach diesem Spieltag und einer frustrierenden 2:4 Niederlage verabschiedete sich der Jens leider aus dem Turnier, verschwand mit seinem Bier auf seinem Zimmer und verzichtete auf die letzten beiden Begegnungen gegen Roth und Koch, was von der Gemeinschaft recht negativ aufgenommen wurde. Zwar musste er nicht mehr gegen Meisterkandidaten spielen, wodurch sich



Hohn und Jan im Duell, aufmerksam beobachtet vom Jens

die Wettbewerbsverzerrung in Grenzen hielt, und auch das untere Tabellenbild hätte sich durch die Spiele nicht großartig verändert, auch wenn Jens noch theoretische Chancen auf den Vorletzten Platz hatte. Am vorletzten Spieltag verabschiedeten sich dann der Max (0:1 Niederlage gegen Koch) und auch der Hohn (1:2 Niederlage gegen Mattek) aus dem Meisterrennen. Jan und Bauer spielten 1:1, wodurch beide noch Chancen auf den Titel hatten, allerdings verlor Jan die Tabellenführung und war am letzten Spieltag auf [Schützenhilfe](#) vom Max angewiesen. Mattek hatte es gegen diesen aber in der eigenen Hand, und diese Chance ließ er sich natürlich nicht entgehen. Mit einem humorlosen 2:0 besiegte er Max und holte sich zum Auftakt des letzten Spieltags erneut den Pokal. Die restlichen Spiele zwischen Hohn und Jan, sowie Bauer und Roth endeten dann jeweils unentschieden, vermutlich waren beide durch die vergebene Titelchance nicht mehr motiviert genug um Bestleistungen abzurufen. So ergab sich am Ende folgendes Tabellenbild:

1.	Mattek	28	37:22
2.	Jan	25	31:20
3.	Bauer	23	30:25
4.	Hohn	20	26:24
5.	Max	20	25:26
6.	Koch	19	21:19
7.	Roth	14	27:34
8.	Jens	5	23:50

Insgesamt wurde es ein angenehm offenes und ausgeglichenes Turnier, es gab einige Überraschungen, die Entscheidung fiel erst am letzten Spieltag und auch einen handfesten Skandal gab es. Dieser passierte am zweiten Spieltag der Rückrunde im Spiel zwischen Jan und Roth. Nachdem Jan eine für ihn komfortable Führung herausgespielt hat, begann dieser sich den Ball in der eigenen Hälfte immer hin und her zu passen, ohne jegliche Ambition noch irgendeinen Angriff zu starten. Trotz mehrmaliger Ermahnung des Roths das Spiel doch bitte vernünftig zu Ende zu führen, ließ Jan nicht von seiner [niederträchtigen Taktik](#) ab, so dass der Roth nicht mehr gewillt war das Spiel fortzuführen. Die Begegnung wurde unterbrochen und die Gemeinschaft redete auf Jan ein dieses [fiese Spiel](#) zu unterlassen. Nachdem dieser sich dann dazu bereit erklärt hatte, wurde das Spiel wieder aufgenommen. Sofort nach Wiederanpiff begann Jan allerdings erneut sich den Ball in der eigenen Hälfte hin und her zu schieben, woraufhin ein frustrierter Roth den Controller niederlegte, sich ein Bier zapfte und wild fluchend sein Zimmer aufsuchte. Ein sichtlich angetrunkener Jan grinste darauf hin die Gemeinschaft an und kicherte wie ein kleiner Junge der sich über seinen [Lausbubenstreich](#) freute. Nachdem er aber merkte dass die Gemeinschaft das trotz einiger Lacher gar nicht so lustig fand ging Jan dem Roth hinterher um sich auszusprechen. Nach einiger Zeit kehrten beide zurück und einigen sich auf ein [Wiederholungsspiel](#), welches dann trotz [fairer Spielweise](#) mit 2:1 vom Jan gewonnen wurde. Ebenfalls erwähnenswert an diesem Tage war das 300. Gegentor welches der Koch hinnehmen musste, dieses kassierte er beim 1:1 gegen Jan, und der 25. Sieg in der Karriere des Hohns beim 5:1 gegen Jens.

Mit dem Ende des letzten Spiels zwischen Bauer und Roth begann auch zeitgleich die [Aftershowparty](#) des Turniers. Während einige Teilnehmer diese recht früh verließen, vernichteten Bauer, Hohn, Max, Jan und Koch fleißig weiter die restlichen Spirituosen. Um kurz nach Mitternacht hatte der Jens noch einen [Cameo-Auftritt](#) als er runterkam und sich über die aus seiner Sicht zu laute Musik beschwerte. Die Aufforderung seitens der Gemeinschaft, jetzt wo er wieder da ist seine beiden ausgefallenen Spiele nachzuholen, ignorierte Jens auf geschickte Art und Weise. So langsam löste sich dann aber auch die [Partyfraktion](#) auf, und das Turnierwochenende endete am nächsten Morgen mit der wohl ätzendsten Phase eines Center-Parc-Wochendes, dem [verkaterten Aufräumen](#). Dieses wurde

recht zügig hinter sich gebracht, so dass sich die Teilnehmer gegen halb zehn morgens auf die drei Autos verteilten und müde und erschöpft, aber dennoch glücklich, den Heimweg antraten.

Turnier 28[[Bearbeiten](#)]

Datum: 25.02.2022

Veranstalter: Hohn (Vereinsheim Herta Recklinghausen)

Teilnehmer: Koch, Bauer, Jan, Mattek, Jens, Hohn, Max und Gastspieler Markus

Sieger: Mattek

Nachdem eigentlich der Roth das 28. Turnier ausrichten wollte oder sollte, musste er seine Teilnahme erneut frühzeitig absagen. Da der Pförtner darum bat das Sommerturnier ausrichten zu dürfen, war nun der Hohn als nächstes an der Reihe. Er versuchte wie bei seinem ersten Turnier den Keller seines Onkels als Lokalität festzumachen, aber es war schnell klar dass diese Örtlichkeit diesmal nicht zur Verfügung stehen sollte. Nachdem es auch Überlegungen gab das Turnier ins Hohns Wahlheimat [Heiden](#) durchzuführen, entschied sich der Gastgeber aber dazu das Vereinsheim eines [arabischstämmigen Familienclans](#) anzumieten. Was er im Gegenzug dafür erledigen muss ist nicht bekannt, das ist vermutlich auch besser so. Da auch der Pförtner auf Grund eines groß angelegten [Gesundheits-Check-Up](#) in Vorbereitung seiner [Magen-OP](#) nicht teilnehmen konnte, war Hohn gezwungen einen Gastspieler zu rekrutieren. Die Wahl fiel auf [Björn](#), welcher allerdings wenige Tage vorm Turnier auf Grund eines [widerlichen Ausschlags](#) absagen musste. Sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft versuchten daraufhin einen weiteren Gastspieler aufzutreiben, doch es schien ein aussichtsloses Unterfangen, niemand erklärte sich bereit den vakanten Posten anzunehmen. Allerdings sollte dieses Problem nicht mal die größte traditionelle Hiobsbotschaft sein, denn für diese sorgte der russische Präsident [Vladimir Putin](#), welcher einen Tag vor dem Turnier mal eben völlig unnötig einen [Krieg](#) mitten in Europa anzettelte. Dies drückte natürlich auch auf das Gemüt der Gemeinschaft, welche dadurch nicht ganz so ausgelassen ins Turnier gehen konnte wie sonst. Immerhin konnte am Veranstaltungstag, nur wenige Stunden vor Turnierbeginn, spontan der Markus als Gastspieler gewonnen werden. Es war zwar bereits vorher klar dass dieser nur als Kanonenfutter fungieren sollte, aber immerhin war man vollzählig.



Die Gemeinschaft studiert nach der Ankunft erstmal die Fachlektüre beim Begrüßungsbier



Max und Bauer bestreiten das Eröffnungsspiel

Die Teilnehmer fanden sich allesamt pünktlich am Spielort ein, so dass zeitig die ersten Krombacher geleert wurden und das Turnier starten konnte. Im Vorfeld entschied sich die Gemeinschaft dazu das dieses mal das Motto „[Major League Soccer](#)“ festzulegen, wodurch nur Vereine aus der gleichnamigen Liga zulässig waren. Das Eröffnungsspiel

bestritten Max und Bauer. Es war ein hochklassiges und spannendes Eröffnungsspiel, welches gerechterweise 2:2 Unentschieden endete. Daraufhin kam Markus zu seinem FIFA-Turnier-Debüt, welches er gegen den Jan allerdings chancenlos mit 0:5 verlor. Am Ende löste Markus sogar den Micha als schlechtesten Spieler der Turniergeschichte ab, welcher diesen fragwürdigen Titel seit Turnier 8 inne hatte. Denn Markus verlor alle Spiele und hatte dabei ein Torverhältnis von 1:30, sein einziges Tor erzielte er im letzten Spiel beim 1:5 gegen den Bauer. Vermutlich ein Negativ-Rekord für die Ewigkeit. Max, Bauer und Jan boten sich in dieser ansonsten spannenden Gruppe allerdings ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen, bis zum letzten Spieltag waren alle noch im Rennen. Bauer löste als erstes das Halbfinalticket im Spiel gegen Markus, während Jan und Max beide mit 10 Punkten im letzten Spiel den zweiten Teilnehmer unter sich ausmachen sollten. Hierbei genügte Max auf Grund des wesentlich besseren Torverhältnisses ein Unentschieden. Doch er ließ gar keine Zweifel aufkommen wer gewinnen sollte, und so schoss er den völlig von der Rolle agierenden Jan kompromisslos mit einem 5:0 aus dem Turnier, wodurch sich Max sogar noch den Gruppensieg angeln konnte.

Die finale Tabelle der Gruppe B belegt dass die Spannung in dieser Gruppe nicht mit Gruppe A mithalten konnte. Mattek und Koch dominierten in dieser Gruppe zu jeder Zeit das Geschehen und zogen beide ungeschlagen ins Halbfinale ein. Dabei war Mattek lediglich um ein Tor besser als Koch, wodurch dieser Gruppensieger wurde und dadurch dem Max im Halbfinale aus dem Weg ging. Erwähnenswert war in dieser Gruppe allerdings der Jens, welcher sich den dritten Platz vor dem schwer enttäuschenden Gastgeber Hohn erspielen konnte, und dabei Mattek und Koch jeweils ein Unentschieden abluchsen konnte.

Im ersten Halbfinale traf somit Koch auf den Max. Es war ein offenes und spannendes Spiel, welches der Max knapp mit 1:2 für sich entscheiden konnte. Doch im zweiten Spiel drehte Koch auf und führte bis in die Nachspielzeit ebenfalls mit 2:1, alle warteten bereits auf die Verlängerung, als dem Max als letzte Aktion in diesem dramatischen Spiel noch ein Eckball zugesprochen wurde. Diesen konnte er daraufhin eiskalt zum 2:2 verwerten, wodurch Max die Verlängerung in buchstäblich letzter Sekunde noch verhindern konnte. Und auch das zweite Halbfinale war nicht minder dramatisch. In einer hochklassigen Partie gewann Bauer überraschend gegen Mattek mit 4:3 und hatte vor dem Rückspiel damit große Chancen aufs Finale. Doch jetzt zeigte Mattek erstmals im Turnier seine Klasse und zerstörte Bauers Finaltraum mit einem kompromisslosen 5:0 Sieg.

Da beim 26. Turnier wieder für die Einführung eines „kleinen Finales“ um den dritten Platz gestimmt wurde, fand dieses erstmals seit Turnier wieder 18 satt. Dort standen sich Bauer und Koch in einem regelrechten Traditionsduell gegenüber. Beide Akteure waren bereits sichtlich von ihrem hohen Alkoholkonsum gezeichnet, und so verzichtete man größtenteils auf filigrane Abwehrarbeit und schmiss alles nach vorne was man hatte. So ging es rauf und runter, und am Ende konnte Koch sich den dritten Platz in einem hochspannenden Spiel durch einen 5:4 Sieg sichern. Das Finale war dagegen alles andere als spannend. Mattek ist durch seinen 5:0 Sieg im zweiten Halbfinale nun richtig ins Rollen gekommen, und deklassierte nun den völlig konsternierten Max mit einem 7:0, welches den höchsten Finalsieg der Geschichte darstellte, und nebenbei noch, zur größtmöglichen Demütigung, die höchste Niederlage vom Max. Mattek sicherte sich dagegen bereits zum 12. Mal die begehrte FIFA-Trophäe. Allerdings gab es diesmal nur einen kleinen Mini-Pokal, welcher vom Mattek selbst organisiert wurde, da er den eigentlichen Pokal irgendwo in Herten verloren hat.



Feuchtfrohliche Stimmung

Turnier 29[[Bearbeiten](#)]

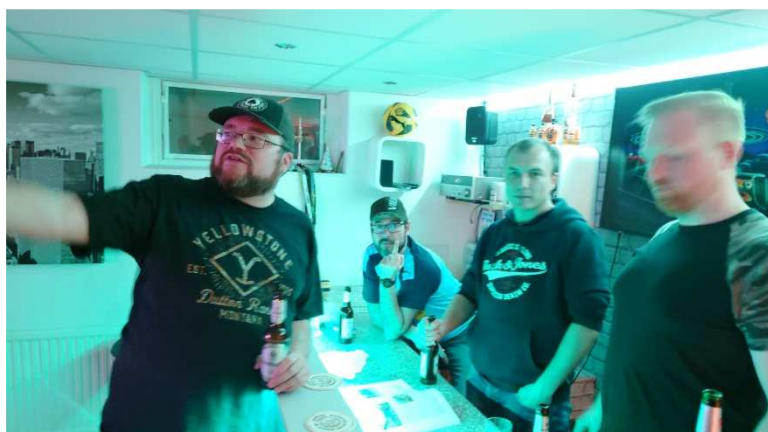
Datum: 17.03.2023

Veranstalter: Roth

Teilnehmer: Koch, Roth, Jan, Mattek, Jens, Hohn, Max & Gast-Jan (+Special Apperance by Pförtner)

Sieger: Mattek

Von Beginn an stand Turnier 29 unter keinem [guten Stern](#). Im Anschluss an Turnier 28 erfolgte eine nie dagewesene Pause in der Turniersgeschichte, sowohl die Planung als auch letztendlich die Durchführung war von einem [katastrophalen Chaos](#) geprägt. Es dauerte fast 3 Monate bis überhaupt geklärt war wer das nächste Turnier ausrichtet. Weitere drei Monate sollte es dauern bis dann ein Termin feststand und dann sollte es nochmal 2 Monate bis zur Ausrichtung dauern. Und zu allem Überfluss musste dieses Turnier dann auf Grund einiger Absagen sogar komplett gecancelt werden. Und wieder folgte eine sehr lange Phase der Terminfindung, bis man mit dem 17.03.2023, also fast 13 lange Monate nach dem letzten Turnier, endlich einen neuen Termin präsentieren konnte. Leider gab es dabei einen dicken



Die Gemeinschaft berät über den organisatorischen Ablauf vor Ort

Wehrmutstropfen zu schlucken, denn die beiden Gründungsmitglieder Bauer und Jan sollten an diesem Termin nicht teilnehmen können. Auf Grund des langen Abstandes zum Vorturnier kam eine weitere Verschiebung aber nicht mehr in Frage, so dass Turnier 29 endlich stattfinden konnte. Als Ersatz für den Jan konnte der Roth immerhin einen Gast-Jan verpflichten. Doch auch der echte Jan konnte eine Woche

vor dem Turnier überraschend seine **Terminprobleme** beseitigen und stand in den Startlöchern. Da aber sämtliche Startplätze bereits vergeben waren, gab es für den Jan erstmal nur die Rolle des **Zuschauers**. Damit wollte dieser sich aber nicht zufriedengeben, und es gab verschiedene Optionen, unter anderem wurde kurz über eine nicht zu realisierende Aufstockung auf 9 Teams nachgedacht, oder auch über eine Variante in welcher Jan und Jens in einem **Tag-Team** spielen sollten. Da aber auch Matteks Einsatz fraglich war, weil dieser sich stur weigerte seine Teilnahme zu bestätigen, wurde ebenfalls darüber nachgedacht, dass Jan Matteks Startplatz erhalten sollte. Aus Frust über Matteks **kindische Gleichgültigkeit** hat daraufhin der Pförtner seine Teilnahme am Turnier abgesagt, woraufhin der Jan dann dessen Platz einnehmen sollte und Mattek seine Teilnahme endgültig offiziell machte. Damit schienen sämtliche Probleme endlich ausgeräumt, der Spielplan stand und das Turnier konnte kommen.



Jan-Derby zwischen Jan und Gast-Jan

So trafen sich an einem angenehm milden März-Tag der Großteil der Gemeinschaft (lediglich Mattek und Gast-Jan wählten individuelle Anreisen) am Recklinghäuser Hauptbahnhof, wo es die nächste Überraschung geben sollte. Der Pförtner fand sich ebenfalls dort ein, erklärte dass seine Absage lediglich ein Bluff war und dass er gewillt war an diesem Turnier teilzunehmen, wie auch immer. Da der Spielplan nun aber endgültig feststand und das Turnier auch pünktlich losgehen sollte, war eine reguläre Teilnahme Pförtners einhellig keine vernünftige Option. Also verlangte Pförtner sich

mit dem Mattek den Startplatz zu teilen und immer abwechselnd zu spielen. Mattek war von dieser Idee allerdings, vorsichtig ausgedrückt, wenig begeistert, und verweigerte seine Zustimmung, so dass der Pförtner zum Zuschauen verdammt war. Nach diesem ewigen Drama konnte das Turnier dann mit über 30 Minuten Verspätung (andere sagen mit einem Jahr Verspätung) endlich mit dem Eröffnungsspiel zwischen Mattek und Max starten, während die anderen Teilnehmer teils erleichtert und teils frustriert Bier in sich hineinschütteten.

Gespielt wurde mit Vereinsmannschaften welche höchstens vier Sterne haben durften. Mattek zeigte dabei von Beginn an, dass auch Turnier 29 an ihn gehen würde, problemlos fertigte er die Gruppe ab, erst als er schon klar als Tabellenerster fürs Halbfinale qualifiziert war leistete er sich gegen den Jens ein 1:1 Unentschieden ([Spoiler](#): Sein einziger Punktverlust an diesem Abend), welcher zu diesem Zeitpunkt ebenfalls schon klar letzter war, nur gegen Hohn gelang ihm im Vorlauf ein starker 4:0 Sieg. Eben dieser Hohn und Max lieferten sich dabei aber ein Kopf- an Kopf-Rennen um den zweiten Platz, welchen der Hohn am Ende knapp dank des Torverhältnisses holen sollte.

Gruppe B präsentierte sich dagegen wesentlich offener und spannender. Jan und Gastgeber Roth starteten mit einem 2:2 Unentschieden ins Turnier, während Gast-Jan Koch in einem starken Spiel mit 3:2 besiegen konnte. Jan, welcher [Mitleid](#) mit dem Schicksal des zum zuschauen verdamnten Pförtner hatte, bat diesem an, ein Spiel für ihn zu spielen, und so trat Pförtner in Jans Namen gegen Gast-Jan an, welcher auch hier stark aufspielte und mit 5:2 gewann. Frustriert verzichtete der Pförtner daraufhin auf weitere Spiele, so dass der Jan wieder die Zügel in die Hand nehmen konnte. Es blieb dabei durchgängig eng in der Tabelle und beim letzten Spiel zwischen Jan und Koch war klar, dass Gast-Jan sicher im Halbfinale ist, es aber im Schwager-Duell zu einer direkten Entscheidung kommen sollte. Jan genügte dabei ein Punkt, während Koch zwingend siegen musste. Jan ging allerdings früh in Führung, doch Koch konnte schnell ausgleichen. Am Ende warf Koch dann alles nach vorne, und es kam wie es kommen musste, Jan konterte in der Nachspielzeit und traf mit dem 2:1 zur endgültigen Entscheidung. Soweit, so gut. Leider kam es nun zu einem weiteren



Spät in der Nacht: Das Finale

folgeschweren Skandal, bei der [Erstellung des abschließenden Tabellenbildes](#) wurde fälschlicherweise der Gast-Jan auf Platz 1 gesetzt und Jan auf Platz zwei. Beide hatten 10 Punkte und +4 Tore, allerdings hatte der echte Jan ein erzieltes Tor mehr auf dem Konto und wäre damit der [legitime Gruppensieger](#) gewesen. Dieser Fehler fiel allerdings vor Ort niemanden auf, so dass sämtliche Halbfinalspieler falsche Gruppengegner erhielten.

So trafen nun anstatt Gast-Jan und Mattek sowie Hohn und Jan fälschlicherweise Jan und Mattek sowie Hohn und Gast-Jan aufeinander. Hier war das erste Spiel zwischen Jan und Mattek das wohl beste Spiel des Turniers, es ging rauf und runter, am Ende gewann Mattek spektakulär mit 4:5. Das Rückspiel war dann allerdings überhaupt nicht mehr spannend, hier deklassierte Mattek den Jan mühelos mit 6:0, was Jans höchste Turnierniederlage in seiner Karriere darstellte. Im anderen Halbfinale musste Gast-Jan seinem hohen Alkoholkonsum Tribut zollen. Seine guten Leistungen aus der Gruppenphase konnte er nicht mal im Ansatz wiederholen, und so unterlag er dem Hohn fast ohne Gegenwehr mit 6:2. Im Rückspiel riss er sich zwar nochmal zusammen, aber auch hier musste er eine 1:2 Niederlage einstecken. Auf

Grund der fortgeschrittenen Zeit musste das Spiel um Platz 3 ausfallen (Gast-Jan wäre wohl auch nicht mehr in der Lage gewesen anzutreten), so dass direkt das Finale zwischen Mattek und Hohn angepfeifen wurde. Auch hier ließ Mattek traditionell nichts anbrennen und besiegte den Hohn humor- und kompromisslos mit 6:0, wodurch er seinen Pokal direkt wieder mit nach Hause nehmen konnte.



Gewohntes Bild: Mattek bekommt den Pokal überreicht

Somit fand ein in allen Belangen chaotisches Turnier 29 sein Ende. Durch das Verschobene Tabellenbild in Gruppe B, dem damit verbundenen falschen weiteren Turnierverlauf und dem potentiell wettbewerbsverzerrenden Einsatz eines „Ghostspielers“ im Duell Jan (Pförtner) gegen Gast-Jan bleibt das Turnier sicherlich den meisten in einer sehr negativen Erinnerung.

Turnier 30[[Bearbeiten](#)]

Datum: 16.06.2023

Veranstalter: Pförtner

Teilnehmer: Koch, Bauer, Jan, Mattek, Hohn, Max, Pförtner & Gastspieler Zwille

Sieger: Pförtner



Die Gemeinschaft beim Pressetermin fürs Jubiläumsturnier

Noch bevor das 29. Turnier ausgespielt wurde, stand bereits der Termin für das 30. Jubiläumsturnier fest. Dieses wurde erstmals vom Pförtner ausgetragen. Da Roth und Jens

ihre Teilnahme bereits frühzeitig abgesagt haben, wurde vom Pförtner mit Niels „Zwille“ Schneider ein Gastspieler fix gemacht, nicht verwandt und verschwägert mit dem Gastspieler Schneider von Turnier 13. Auch darauf dass man ausschließlich mit Vereinsmannschaften aus Südamerika antreten darf wurde sich sehr schnell geeinigt. Somit liefen die Turnierplanungen im Vorfeld erfreulich unkompliziert.



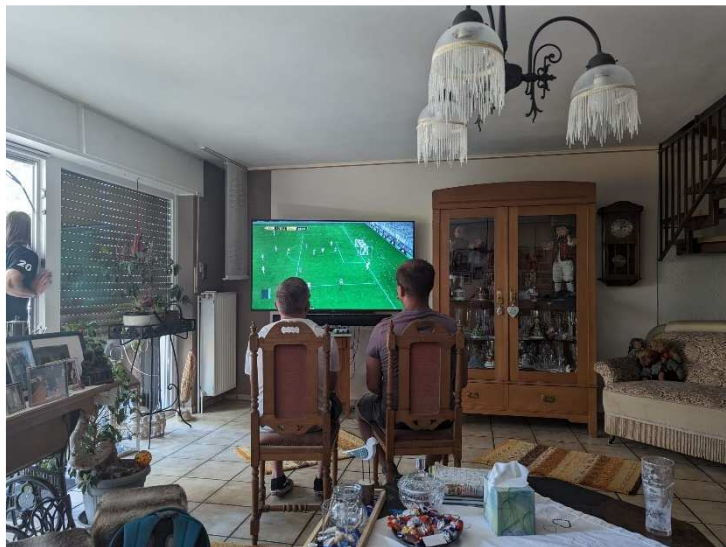
Zwischen den Spielen suchte die Gemeinschaft immer wieder die Abkühlung im Pool

Der Veranstaltungstag präsentierte sich dann von seiner wärmsten und sonnigsten Sorte, so dass Gastgeber Pförtner neben frisch gezapften Krombacher noch für einen [kleinen Pool](#) sorgte, in welchem sich die Akteure zwischen den Spielen abkühlen konnten. Diese Möglichkeit wurde von allen außer dem Hohn in Anspruch genommen, wodurch Gerüchte entstanden der Hohn würde sich nur nicht mit nacktem Oberkörper zeigen wollen um eventuelle fragwürdige Tattoos zu verbergen. Im Vorfeld des Turniers kamen ebenfalls Gerüchte auf, dass auch die [lokale Presse](#) dem Turnier einen Besuch abstatten wollte. Diese Gerüchte bestätigten sich nicht, dennoch hat Gastgeber Pförtner im Vorfeld Kontakt mit der Presse gehabt welche zusicherte dem Jubiläumsturnier einen Artikel in der [Recklinghäuser Zeitung](#) zu widmen. Dies ist dann auch tatsächlich geschehen, dieser Artikel befindet sich im Anhang ([Anlage1](#)) dieser Chronik. Nachdem die Gemeinschaft vollständig am Veranstaltungsort angekommen war, sorgte Pförtner noch für eine weitere Überraschung. Zur Feier des 30. FIFA-Turnieres erhielt jeder Teilnehmer einen [personalisierten Trinkstiefel](#). Dadurch sichtlich euphorisiert konnte die Gemeinschaft nun endlich mit dem Turnier beginnen.

So kam es im Eröffnungsspiel zum Duell zwischen Gastspieler Zwille und Rekordmeister Mattek. Sicherlich ein sehr undankbarer Gegner für den FIFA-Neuling, doch dieser schlug sich achtbar und musste sich am Ende nur knapp mit 1:2 geschlagen geben. Zu dem konnte Mattek in dieser Partie sein 600. FIFA-Tor erzielen. Für Koch stand danach eine ganz besondere Begegnung an, es war sein insgesamt 200. FIFA-Spiel. Sichtlich motiviert ging er daher in diese Partie gegen Bauer, doch fehlte es ihm trotz klarster Torchancen gehörig an Spielglück. Am Ende konnte er beste Torchancen nicht verwerten, während Bauer so ziemlich jede Möglichkeit nutzen konnte, so dass am Ende ein viel zu hohes und den Spielverlauf nicht widerspiegelndes 1:5 auf der Anzeigetafel stand. Dazu konnte Bauer auch sein 400. FIFA-Tor erzielen. Doch im nächsten Spiel stand dann nun auch für Bauer seine 200. Begegnung an, und ähnlich wie Koch schien er diesem Druck nicht gewachsen, so dass er gegen Mattek auch eine herbe 4:1 Klatsche einstecken musste. Insgesamt legte Mattek einen ganz starken Beginn hin, alle drei Hinrundenspiele konnte er gewinnen und ließ zu keiner Zeit an seiner Favoritenrolle zweifeln. Am wenigsten zweifelte Mattek selbst daran, so dass er sich entschloss etwas intensiver als sonst am leckeren Bier zu laben. Doch dadurch begann ein in dieser Form einmaliger [Verfall](#) des Matteks, ihm sollte

nun kaum noch etwas gelingen. In der Rückrunde gab es nach einem Unentschieden gegen Zwille und einem weiteren Unentschieden gegen Bauer noch eine heftige 2:4 Klatsche gegen Koch, wo Mattek sein insgesamt 300. FIFA-Gegentor kassieren musste. Am Ende reichte es aber dank der starken Hinrunde noch für das Halbfinale, in welches er als Zweitplatzierte mit 11 Punkten einzog. Gruppensieger wurde der Bauer mit 13 Punkten, Dritter wurde der Koch, welcher bei seinem 2:0 Sieg gegen Zwille noch sein 300. FIFA-Tor erzielen konnte, mit 9 Punkten. Der Gastspieler landete mit nur einem mickrigen Punkt auf dem letzten Platz.

In Gruppe B gestaltete sich das Geschehen etwas ausgeglichener. Jan begann zwar stark mit einem 3:0 gegen Max und einem 6:2 gegen Gastgeber Pförtner (wo Jan sein 400. Tor erzielen konnte), welcher seinerseits auch sein erstes Spiel gegen Hohn mit 1:2 verloren hatte. Doch nach dem zweiten Spieltag änderte sich die Sachlage. Jan gewann auf Grund starken Alkoholkonsums kein weiteres Vorrundenspiel mehr, verlor das letzte sogar völlig konsterniert mit 0:6 gegen Hohn, während Pförtner nun richtig loslegte, Sieg um Sieg sammelte, und am Ende als Gruppensieger mit 10 Punkten ins Halbfinale einzog. Jan konnte sich dank der zwei Siege zu Beginn noch mit 9 Punkten auf den zweiten Platz retten und den Hohn mit einem Punkt weniger auf den dritten Platz verweisen. Max lieferte insgesamt wieder eine enttäuschende Leistung und wurde mit nur 5 Punkten letzter der Gruppe B. Allerdings konnte er beim 2:2 im Rückspiel gegen Jan immerhin seinen 200. Treffer erzielen.



Gastspieler Zwille und Rekordmeister Mattek im Eröffnungsspiel



Gastgeber Pförtner gewinnt erstmalig den Pokal

So kam es im ersten Halbfinale dann zum Klassiker zwischen Jan und Bauer. Hier hatte der Jan sich mittlerweile wieder etwas gefangen und konnte in zwei spannenden und engen Spielen beide mal knapp die Oberhand behalten, er gewann jeweils mit 2:1 und 4:3. Im zweiten Spiel sollte Rekordmeister Mattek dann gegen Pförtner antreten, allerdings lag Mattek bereits im [Delirium](#) und war nicht mehr ansprechbar. Da er auf [sanfte Aufweckversuche](#) auch nicht mehr reagierte, beschloss die Gemeinschaft den Mattek in den Pool zu werfen, in der Hoffnung der [Kälteschock](#) würde in seinem Körper eine [Aufwachreaktion](#) hervorrufen. Die Gefahr eines [plötzlichen Herzstillstandes](#) oder eines [Ertrinkungstodes](#) im Falle einer ausbleibenden Aufwachreaktion wurde von der Gemeinschaft dabei in Kauf genommen. Am Ende ging aber alles gut aus, schlagartig wurde der Mattek wieder Herr seiner Sinne und konnte am Halbfinale teilnehmen. Mehr wurde es aber auch

nicht, der völlig fertige Mattek wurde im ersten Spiel von Pförtner mit einem 5:0 nach allen Regeln der Kunst auseinander genommen. Nur langsam berappelte sich der Rekordmeister, doch auch im zweiten Halbfinale musste er knapp mit 1:2 unterliegen und auch das Spiel um Platz 3 gegen den Bauer verlor er mit 2:3. Und so kam es im Finale dann zum Duell zwischen Gastgeber Pförtner und dem Jan, bei welchem sich auch immer stärker die Auswirkungen des Alkohols manifestierten. Davon konnte der weitestgehend nüchtern gebliebene Pförtner eiskalt profitieren und verpasste dem wehrlosen Jan mit einem 8:2 eine heftige Abreibung. Dadurch konnte sich der Pförtner bei seinem Heimturnier erstmalig die begehrte FIFA-Trophäe sichern.

Abschließend ist noch FIFA-Bruder Jens lobend zu erwähnen, welchem es durch einen Terminkonflikt nicht möglich war pünktlich zum Turnier zu erscheinen. Dadurch gab er sein Startrecht zwar an den Gastspieler ab, was ihn aber nicht daran hinderte später trotzdem am Veranstaltungsort zu erscheinen um seinen Brüdern beim Spielen zuzuschauen und nebenbei mitzuhelfen dass der Pförtner die Bierfässer nicht voll zurückbringen musste.

Turnier 31[[Bearbeiten](#)]

Datum: 17.11.-19.11.2023

Veranstalter: Center Parcs Hochsauerland

Teilnehmer: Koch, Bauer, Jan, Mattek, Jens, Hohn, Max und Pförtner

Sieger: Mattek

Nach dem überragenden Erfolg des Center Parcs Turniers im Herbst 2021 sollte auch zwei Jahre später wieder ein Turnier im Center Parc stattfinden. Erneut reiste die Gemeinschaft dabei ins Sauerland, um sich dort drei Tage nach allen Regeln der Kunst völlig aus dem Leben zu schießen. Die Planungen für dieses Event liefen erstaunlich unkompliziert ab. Sogar so unkompliziert dass gefühlt eine Woche vorher sämtliche Teilnehmer tiefenentspannt waren und noch überhaupt nichts organisiert hatten.

Allerdings benötigen echte Kerle auch keine großartige Planung, so dass auch eine kurzfristige Aufgabenverteilung niemanden vor unüberwindbare Hürden stellen sollte und alles zeitig erledigt wurde. Wie zwei Jahre zuvor sollten drei Autos den beschwerlichen Weg vom Ruhrgebiet ins Sauerland zurücklegen. Jens und Hohn fuhren dabei ebenfalls wie zwei Jahre zuvor berufsbedingt mit einer Stunde Verzögerung ab, während die anderen beiden Wagen zeitig starten sollten. Sollten! Denn nur der Wagen mit Jan, Pförtner und Bauer startete pünktlich. Während diese drei bereits fröhlich über die A2 Richtung Dortmund rollten, saß Koch mit gepacktem Rucksack und Fleischtasche einsam und allein in seinem Garten und wartete auf Mattek und Max. Da diese sich aber mehr als eine halbe Stunde Zeit ließen, griff Koch bereits hier zu der einen oder anderen Bierflasche. Als die beiden endlich eintrafen ging es dann auch für Wagen 2 auf die Reise, wo Mattek mit der Fähigkeit glänzte zielsicher jeden Stau anzufahren der möglich war. Dadurch erreichte Wagen zwei den schönen Bungalow nur mit einer deutlichen Verspätung, wodurch sie allerdings nicht beim



Erstmal ankommen: Die Gemeinschaft auf der Warm-Up-Party am Abend vorm Turnierbeginn



Was im Center Parc passiert, bleibt auch im Center Parc (oder auch nicht): Heftiges Rudelbumsen

Fass- und Zapfanlagenschleppen helfen mussten. Vor Ort wurden dann erste Begrüßungsbierchen gezapft, und kurze Zeit später erreichte dann auch Wagen 3 mit dem Schnapsvorrat den Veranstaltungsort, woraufhin umgehend die Zimmerauslosung durchgeführt wurde. Danach suchten alle Teilnehmer ihre Räumlichkeiten auf um sich ihre Abendgarderobe anzulegen, denn kurz darauf startete auch schon die Warm-Up-Party zum 31. FIFA-Turnier. Das Bier floss in Strömen, die Schnapsbar wurde

geplündert, die Musikanlage ballerte aus allen Röhren und der Grill lief im Dauermodus. Bezüglich der Musikauswahl wurde im Vorfeld ein eigenes Reglement aufgestellt, jeder Teilnehmer durfte maximal 30 Songs für eine Gemeinschaftsplaylist auswählen. Eigentlich eine faire Methode, doch jedes System hat seine Lücken, welche ein gerissener Pfortner auch umgehend ausnutzte. So platzierte er in der Playlist einen Song von Schlagerbarde Wolle Petry, welcher eine Laufzeit von über einer Stunde hatte und aus vielen einzelnen Liedern bestand, ein sogenanntes Medley. Dies missfiel natürlich der Gemeinschaft, doch Pfortner zeigte sich von seiner sturen Seite und bestand darauf, dass dieses Medley als ein einziger Song zu werten sei. Im Laufe des Abends hat ein unbekannter Teilnehmer diesen Song dann unbemerkt aus der Playlist entfernt, damit niemand in den zweifelhaften Genuss kommt dieses fragwürdige Werk hören zu müssen. Leider fiel das ganze etwas später auf, und so blieb es der Gemeinschaft am Ende doch nicht erspart. Dennoch war die Stimmung am ersten Abend auf dem Siedepunkt und erst am frühen Morgen begaben sich die letzten Partypeople in ihre Gemächer.

Dementsprechend spät kamen Samstagmorgen die Akteure aus den Kojen, doch viel Zeit blieb ihnen nicht um sich wieder fit zu trinken, denn um Punkt 12 Uhr stand das Eröffnungsspiel auf dem Plan. Dieses wurde durchgeführt von Jan und Max, welche eine sehenswerte Partie zeigten, welche Jan mit 5:3 für sich entscheiden konnte. Größere Überraschungen blieben anfangs aus und die Spiele plätscherten so dahin, bis Jens am dritten Spieltag ein dickes Ausrufezeichen setzte und den Mattek mit 2:1 besiegen konnte. Alle anderen Spiele in der Hinrunde konnte Mattek allerdings gewinnen, doch auch Koch, welcher am ersten Tag zur positiven Überraschung des Turniers werden sollte, konnte alle Spiele bis auf die Begegnung gegen Mattek gewinnen. Somit standen am ersten Abend beide punktgleich an der Tabellenspitze, lediglich das etwas bessere Torverhältnis sprach für Mattek. Auf dem dritten Platz stand Jan, allerdings bereits mit 6 Punkten Rückstand auf das Spitzenduo. Max und Hohn landeten mit durchschnittlichen Leistungen im Mittelfeld, während Vorturniersieger Pfortner mit nur 7 Punkten enttäuschte, genau so wie Bauer mit nur 5 Punkten und Jens mit nur 3. Nach dem letzten Spiel setzte dann umgehend die Aftershow-Party des ersten Spieltages



Endlich geht's los: Koch und Bauer im Duell



Nächtlicher Besuch

ein. Mitternächtlichen Besuch gab es dann von einem neugierigen Fuchs, welcher sich den FIFA-Trubel mal ganz aus der Nähe ansehen wollte. Nach und nach verzogen sich aber die Spieler in ihre Räumlichkeiten, nur Max, Bauer und Koch hielten die Stellung um sich noch ein paar Perlen der Musikgeschichte anzuhören. Leider sehr zum Missfallen vom Pförtner, welcher sich in seiner Nachtruhe gestört sah, und somit noch einen Überraschungsauftritt hinlegte um den dreien die Musikanlage zu entwenden. Nach einigen Protesten legte er sie allerdings wieder zurück, aber nicht ohne seinen bösesten Blick zu zeigen. Da dadurch die Stimmung der Musikfraktion etwas gedrückt war, löste sich der Tross kurz darauf auf und alle zogen sich verhältnismäßig früh gegen 2 Uhr in ihre Zimmer zurück.

Am zweiten Spieltag traf sich die Gemeinschaft zeitig im Frühstückssaal um noch einmal sämtliche Reserven zu mobilisieren. Der Grill lief auch an diesem Morgen in Dauerschleife und auch die Biere und Schnäpse flossen in durstige Kehlen. Allen voran sollte an diesem Morgen hierbei der Hohn den Ton angeben, welcher bereits vor

Beginn des ersten Rückrundenspiels jenseits von gut uns böse war. Standesgemäß verlor er deswegen auch sein erstes Spiel mit 8:1 gegen Mattek. Koch konnte seine starken Leistungen vom Vortag nicht mehr ganz bestätigen, er startete mit einer unglücklichen 0:1 Niederlage gegen Pförtner, während Jan der Spieler der Rückrunde werden sollte und eine gnadenlose Aufholjagd starten sollte. Er gewann alle 7 Spiele der Rückrunde, während Mattek und Koch einige Punkte liegen ließen. Am Ende wurde es ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Mattek und Jan, im letzten Spiel gegen einen konsternierten Jens musste Jan 9 Tore aufholen um sich die Meisterschaft zu sichern. Klingt viel, aber Jan gab alles und bereits früh im Spiel lag Jens mit 0:5 hinten. Mattek sank sichtlich nervös in seinem Sessel zusammen, bis Jens mit dem 1:5 für etwas Entlastung sorgte. Am Ende siegte Jan stark mit 8:2, wodurch er aber um drei Tore am Titel vorbeischoß. Mattek gewann zum 14. Mal die Trophäe, dieses Mal aber etwas glücklich, Jan wurde Zweiter, und Koch, der in der Rückrunde etwas schwächelte, sicherte sich mit nur 3 Punkten Ruckstand dennoch einen starken dritten Platz. Mit weitem Abstand hinter dem Spitzentrio landete Max auf Platz 4, Pförtner und Bauer zeigten sich in der Rückrunde etwas verbessert und konnten den völlig besoffenen Hohn, welchem am zweiten Tag nichts mehr gelingen sollten, noch überholen. Auf dem letzten Platz landete mit nur 6 Punkten und -49 Toren der Jens, welcher zu dem im Rückspielspiel gegen Pförtner seine 100. Niederlage kassierte:



Auch nach 3 Tagen Dauersuff noch topfit: Die Gemeinschaft

Mattek	54:26	33	+28	11-0-3
Jan	54:29	33	+25	11-0-3
Koch	38:24	30	+14	10-0-4
Max	50:42	19	+8	6-1-7
Pförtner	36:37	19	-1	6-1-7
Bauer	29:45	14	-16	4-2-8
Hohn	32:41	12	-9	4-0-10
Jens	24:73	6	-49	2-0-12

Nach Turnierende begann die Gemeinschaft die letzten Reste noch zu vertilgen, insgesamt war es aber deutlich ruhiger als noch zwei Jahre zuvor. Recht früh machten sich alle Beteiligten auf in ihre Betten, selbst der Max zog es dieses Jahr vor in einem richtigen Bett zu nächtigen. Die Nacht endete dann durch einen sehr unangenehmen Weckerton, welcher die Gemeinschaft um 8 Uhr morgens daran erinnerte, dass nun das große Aufräumen bevor stand. Ohne jede vorhandene Motivation wurde aber auch diese Aufgabe erledigt und so befand man sich um kurz nach zehn bereits auf dem Rückweg von einem gelungen und ereignisreichen Wochenende, welches sich im Jahr 2025 nach Willen der Gemeinschaft wiederholen könnte.

Turnier 32[[Bearbeiten](#)]

Datum: 29.06.2024

Veranstalter: Jan

Teilnehmer: Koch, Bauer, Jan, Roth, Jens, Hohn, Max und Pfortner

Sieger: Max

Turnier 32 stand bereits im Winter 2024 an, ausrichten sollte der Mattek, welcher die Ausrichtungspflicht mit Jan tauschte, da dieser gerne das Sommerturnier übernehmen würde. Leider scheiterte Mattek aber an der Organisation des Turniers, so dass bereits früh klar war dass das Winterturnier ins Wasser fallen sollte. Somit wurde die reguläre Ausrichtungsreihenfolge doch beibehalten und Jan richtete das 32. Turnier aus im Rahmen der Europameisterschaft 2024 in Verbindung mit einem Public Viewing von 2 Achtelfinalspielen aus. Gespielt wurde wie immer zu Großereignissen traditionell mit Nationalmannschaften.

Der Spieltag selbst wartete mit sommerlichen Temperaturen auf, und bereits früh um 14 Uhr begaben sich die Akteure nach Erkenschwick. Dort wurden sie von Gastgeber Jan bereits mit kühlen, alkoholhaltigen

Erfrischungsgetränken empfangen, ehe es auch schon mit dem Eröffnungsspiel zwischen Pfortner und Roth los ging, welches der Roth mit 1:3 für sich entscheiden konnte. Es sollte allerdings Roths letzter Punkt an diesem Tag bleiben, in den restlichen Spielen agierte er glücklos und verlor jede Partie. Ganz

anders dagegen Gastgeber Jan, welcher die Gruppe zu jeder Zeit dominierte und sich erst im letzten Spiel gegen Pfortner mit einem 1:1 einen kleinen Ausrutscher leistete. Jan war somit klar der Topfavorit auf den Titel, er schien die Abwesenheit von Rekordmeister Mattek definitiv ausnutzen zu wollen. Um Platz zwei entwickelte sich in der Gruppe dann ein spannender Zweikampf zwischen Hohn und Pfortner, welchen Hohn am Ende dann mit zwei Punkten Vorsprung für sich entscheiden konnte, wodurch er sein Halbfinalticket löste.

Gruppe B startete mit einem klaren 5:0 Sieg von Max gegen Jens, gefolgt von einem hart umkämpften 2:2 zwischen Bauer und Koch. Im zweiten Spiel konnte Bauer dann den Max mit 5:3 besiegen, was Maxes einzige Niederlage an diesem Tag darstellen sollte. Ansonsten ließ



Die Gemeinschaft lässt es sich bei sommerlichen Temperaturen gut gehen und ignoriert das Eröffnungsspiel zwischen Pfortner und Roth

er in der Vorrunde nichts anbrennen, besiegte Koch zwei Mal knapp mit 4:3 und auch Bauer konnte er im Rückspiel mit 5:1 vom Platz fegen. Dennoch konnte sich Bauer später durch ein Vorentscheidendes 5:3 gegen Koch den zweiten Platz sichern. Zu einem absoluten Desaster entwickelte sich der Tag allerdings für den Jens. Zu keiner Zeit fand er ins Turnier und holte nicht einen einzigen Punkt bei einem Torverhältnis von -29. Negativer Höhepunkt war dabei die 12:0 Niederlage gegen Koch, was gleichzeitig der höchste Turniersieg aller Zeiten sein sollte. Frustriert verkündete er darauf seinen Rücktritt vom FIFA-Sport.



Jede Art von Abkühlung wird dankbar angenommen

Doch auch abseits der FIFA-Partien gab es einiges zu erleben bei diesem 32. FIFA-Turnier. Der Großteil der Gemeinschaft verbrachte den sommerlichen Tag draußen auf der Terrasse und nutzte dabei den Pool für eine angenehme Abkühlung. Zu dem gab es zwischendurch eine Lieferung von griechischen Spezialitäten und es konnte parallel zum Turnier das erste Achtelfinale der zeitgleich stattfindenden Fußball Europameisterschaft in Deutschland angesehen werden, welches die Schweiz mit 2:0 gegen Italien gewann. Gegen Ende der Vorrunde stand dann auch das zweite Achtelfinale mit der Partie Deutschland gegen Dänemark an, woraufhin das Turnier unterbrochen wurde, damit dieses Spiel gemeinsam angeschaut werden konnte. Während der Partie verabschiedete sich das Sommerwetter allerdings mit einem großen Knall, welcher sich sowohl vor Ort als auch am EM-Spielort Dortmund mit einem krachenden Gewitter entlud. Dies sorgte für eine längere Unterbrechung des Achtelfinales und somit für eine noch längere Unterbrechung des Turnieres. Dieses wurde erst gegen halb zwölf, nach dem 2:0 Sieg der deutschen Mannschaft, mit den letzten beiden Vorrundenspielen wieder aufgenommen.

Die Halbfinalspiele starteten somit erst nach Mitternacht, wo Bauer dem Topfavoriten Jan eine 3:2 Niederlage zufügen konnte. Doch im Rückspiel fand Jan zurück zu seiner Form und konnte den Bauer klar mit 7:2 abfertigen, woraufhin sich der frustrierte Bauer sofort schlafen legte. Das zweite Halbfinale war dann eher einseitig. Max deklassierte einen überforderten Hohn deutlich mit 7:3, so das er es im Rückspiel deutlich lockerer angehen lies und trotzdem noch mit 2:1 gewann. Hohn traf daher im prestigeträchtigen Spiel um Platz 3 auf den Bauer, welcher dafür erstmal aus dem Land der Träume gerissen werden musste. Dies gelang allerdings nicht wirklich, so dass Bauer während des Spiels immer wieder wegnickerte. Dadurch wurde es am Ende beim Stand von 3:0 für Hohn nach nur 15 gespielten Minuten abgebrochen wurde, woraufhin sich



Es ist soweit – Max gewinnt sein erstes Turnier, während Bauer ohnmächtig vor sich hin vegetiert

Bauer umgehend erneut in Morpheus Arme legte. Somit stand nun das Finale zwischen Jan und Max an. Jan war leicht favorisiert, aber Max war gewillt sich bei seiner 13. Turnierteilnahme zum ersten Mal die begehrte Trophäe zu sichern. Daraufhin entwickelte sich ein Finale wie es auch die lange FIFA-Historie noch nicht gesehen hat. Nach dem Motto „Jeder Schuss ein Treffer“ veränderte sich der Spielstand gefühlt mit jeder Spielminute. Es ging rauf und runter, Tor um Tor, und am Ende gewann Max dann aber trotzdem deutlich mit 9:6 das Finale und wurde somit zum ersten Mal in seiner Karriere verdient Sieger des FIFA-Turniers.

Turnier 33[[Bearbeiten](#)]

Datum: 16.11.2024

Veranstalter: Jens

Teilnehmer: Koch, Bauer, Jan, Roth, Mattek, Jens, Hohn und Max

Sieger Jan

Nachdem Jens bereits während des 32. Turniers seinen Rücktritt vom FIFA-Sport angekündigt hatte, ging man erneut auf die Suche nach einem Gastgeber für das nächste Turnier. Mattek signalisierte traditionell keine Bereitschaft sein Turnier auszurichten, so dass Jens nach einigen Wochen seinen Rücktritt vom Rücktritt ankündigte und doch das 33. Turnier veranstaltete. Auf Grund einer OP konnte Pfortner bei diesem allerdings nicht teilnehmen, so dass Rekordsieger Mattek trotz seiner hartnäckigen Weigerung ein eigenes Turnier durchzuführen nach einem Turnier Pause wieder mitmischte. Gespielt wurde mit Teams aus der zweiten Bundesliga, welche den Akteuren bereits zwei Monate zuvor bei sommerlichen Temperaturen im Rahmen eines Vorglühens zum Festival „Rock am Hafen“ zugelost wurden. Allerdings nutze fast niemand diese lange Vorlaufzeit zum üben, da sich viele Spieler dem neuen „EA FC 25“ verweigerten. Ob es am Namenswechsel in Folge des FIFA-Lizenzverlustes bei EA lag liegt im Bereich der Spekulationen. Das Turnier wird jedenfalls bis in alle Ewigkeiten den Namen „FIFA-Turnier“ tragen, da sind sich alle Beteiligten einig.



Im Vorfeld des Festivals „Rock am Hafen“ traf sich auch ein Großteil der Gemeinschaft um die Gruppen- und Teamauslosung durchzuführen



Bauer siegte in beiden Spielen gegen Koch klar

Zur frühen Mittagszeit trafen dann sämtliche Akteure einigermaßen pünktlich in Datteln ein, um nach dem traditionellen Begrüßungsbierchen die Teilnehmer-spezifischen Teameinstellungen durchzuführen. Dann kam es zum Eröffnungsspiel zwischen Koch und Mattek. Hierbei waren die Vorzeichen früh klar, da Mattek zusammen mit dem (Achtung: Spoiler!!!!) späteren Turniersieger Jan der einzige war der Erfahrungen im neuen EA FC gemacht hatte, zudem wurde dem Rekordmeister das klar bessere Team

zugelost. Dementsprechend chancenlos war Koch von Beginn an und verlor klar und deutlich mit 0:5 gegen einen Gegner der in jeder Situation einen Schritt schneller war. Auch die anderen Spiele der Gruppe dominierte Mattek nach Belieben, lediglich gegen Bauer leistete sich Mattek in einem Spiel ein 2:2 Unentschieden. Eben dieser Bauer zeigte eine ähnlich souveräne Leistung wie Mattek und hatte mit den anderen beiden Akteuren der Gruppe, Koch und Hohn, keinerlei Probleme und fertigte diese in 4 Spielen gnadenlos ab. Folgerichtig landete Bauer auf zwei, während Koch und Hohn katastrophale Leistungen zeigten. Beide konnten sich lediglich einmal gegenseitig mit einem knappen und schwachen 1:0 selbst besiegen, ansonsten waren sie das ganze Turnier über nicht konkurrenzfähig und landeten beide völlig verdient punktgleich auf den letzten beiden Plätzen.

Gruppe B gestaltete sich dagegen wesentlich offener. Zwar zog Jan bereits früh mit 3 teilweise hohen Siegen aus 3 Spielen davon, in der Rückrunde lief es allerdings nicht mehr so richtig, und es kamen nur noch drei Unentschieden hinzu. Dies reichte aber zum Gruppensieg, während es zwischen

Vorturniersieger Max und Roth zu einem engen Rennen um den zweiten Platz kam. Bei beiden Spielern gab es

Höhen und Tiefen, und so kam es am letzten Spieltag zur Konstellation dass Roth gegen Jens gewinnen und gleichzeitig auf Schützenhilfe vom Jan hoffen musste. Jens, der längst ausgeschieden bereits im Spiel zuvor mit einem 4:4 gegen Jan überraschend konnte, haute auch gegen Roth nochmal alles raus und gewann mit 5:3 und sicherte damit Max den zweiten Platz. Roth wurde mit 7 Punkten dritter und Jens, im Vergleich zum Vorturnier mit 4 Punkten deutlich verbessert, auf den letzten Platz.



Roth trifft in Gruppe B auf den späteren Turniersieger Jan



Abendessen: Für ein gemeinsames Festmahl wird auch das FIFA-Turnier gerne einmal unterbrochen

Zwischendurch wurde das Turnier unterbrochen als ein örtlicher Grillmeister mit griechischem Migrationshintergrund die Gemeinschaft mit einigen Spezialitäten seines Heimatlandes beglücken sollten. Ebenso beglückte auch der OP-Patient Pfortner die Teilnehmer mit einem kurzen Überraschungsbesuch und schaute nach dem Rechten.

Im Halbfinale kam es dann auf der einen Seite zum Duell zwischen Max und Mattek. Sowohl der amtierende Champ als auch der Rekordmeister zeigten ein ganz starkes Spiel auf Augenhöhe. Es ging auf und ab, am Ende setzte sich aber Mattek

mit einem 5:4 Sieg durch. Das zweite Spiel endete ähnlich knapp, aber weniger Spektakulär mit 2:1 für Mattek, der damit nach seiner Abwesenheit direkt wieder ins Finale einzog. Auf der anderen Seite trafen Bauer und Jan in einem absoluten Traditionsduell aufeinander. Keine Begegnung gab es häufiger in der Geschichte des FIFA-Turniers, und auch heute sollten zwei weitere Spiele hinzu kommen. Das erste Duell verlief allerdings alles andere als spannend, klar und deutlich konnte Jan seinen Rivalen mit 7:1 vernichtend schlagen, der Finaleinzug war nur noch Formsache. Doch im zweiten Spiel hatte sich Bauer einiges

vorgenommen, wehrlos sollte er sich nicht geschlagen geben. So entstand auch hier eine hochklassige Partie, welche aber dennoch knapp und spektakulär vom Jan mit 5:4 gewonnen werden sollte.

Im Spiel um Platz 3 sollte daher Bauer seinen ganzen Frust rauslassen. Sein wehrloses Opfer Max wusste überhaupt nicht wie ihm geschah, von allen Seiten flogen ihm die Bälle um die Ohren. Am Ende stand es gnadenlose 8:0 für den Bauer, was sowohl für Bauer der höchste Sieg seiner Karriere war, als auch für Max die höchste Niederlage.

Im Finale trafen nun also nicht überraschend genau die beiden aufeinander, die als einzige bereits Erfahrungen im neuen EA FC sammeln konnten. Auch hier entwickelte sich ein spannendes und spektakuläres Fußballspiel welches rauf und runter ging. Beide schenkten sich nichts, trafen Tor um Tor, bis der VGAR (VideoGameAssistenReferee) die Partie beendete. 3:5 stand am Ende für den Jan, welcher sich damit die begehrte FIFA-Trophäe zum siebten Mal sicherte.



Da ist das Ding: Vorturniersieger Max übergibt den Pott an den neuen Sieger Jan

Turnier 34[\[Bearbeiten\]](#)

Datum: 22.03.2025

Veranstalter: Koch

Teilnehmer: Koch, Bauer, Jan, Roth, Jens, Hohn, Pförtner und Max

Kein Bericht, da Turnierabbruch

Turnier 35[\[Bearbeiten\]](#)

Datum: 27.09.2025

Veranstalter: Bauer

Teilnehmer: Koch, Bauer, Jens, Hohn, Max, Gastspieler Lukas und Gastspieler Dean

Sieger: Gastspieler Lukas

Nach dem Turnierabbruch beim Vorturnier war es lange Zeit nicht mehr gut bestellt ums FIFA-Turnier. Während einige Akteure sofort das nächste Turnier angehen wollten, verhielten sich andere Spieler deutlich zurückhaltender und wollten erstmal Abstand vom Turnierveschehen nehmen. Dadurch gab es lange Zeit keinen neuen Turniertermin, lediglich der geplante Center Parc Ende 2025 stand fest. Erst nach Monaten gab es neue, zaghafte, Anzeichen, dass ein Turnier noch vor dem Center Parc durchführbar sein könnte. So oder so war klar, dass der Bauer dieses Turnier in seinem neuen Schrebergarten ausrichten sollte. Und tatsächlich wurde nach einigem hin und her auch ein Termin Ende September gefunden, so dass die Gemeinschaft doch langsam wieder in Vorfreude auf ein neues Turnier geriet.

Doch auch diesmal lief im Vorfeld traditionell nicht wirklich alles glatt. Ein paar Wochen vorm Turnier überraschte Roth die Gemeinschaft mit einem anderen nicht näher benannten

Termin, welcher zeitgleich zum Turnier stattfinden sollte. Da er diesen Termin scheinbar für wichtiger erachtete, verzichtete er leichten Herzens auf eine Turnierteilnahme. Dafür zauberte Bauer einen unbekannten Gastspieler namens „Lehmann“ aus dem Hut, welcher den Roth ersetzen sollte. Doch auch dieser sollte wenige Tage vor dem Turnier wieder absagen, da er auf Grund eines anstehenden Halbmarathons auf den Alkohol verzichten wollte. Erneut musste Bauer aktiv werden und zauberte nach etwas längerer Recherche den Lukas hervor, seines Zeichens ein polnischer Pro-Gamer im Stile des Matteks. Während die Gemeinschaft



Trotz schmerzhafter Divertikulitis vor Ort: Jan besucht die Gemeinschaft und schaut sich das Duell Max – Jens an

nun davon ausging, dass sämtliche Hiobsbotschaften abgearbeitet wären, wurden sie einen Tag später eines besseren belehrt. Denn nun sagte Jan auf Grund einer Divertikulitis das Turnier ab. Frustriert musste sich Bauer daher ein drittes Mal auf Gastspielersuche begeben, und das nur 3 Tage vorm Turnier. Doch auch hier fand er mit Andreas „Dean“ Leßmöllmann einen neuen Gastspieler, welcher beim Turnier historisches leisten sollte. Allerdings dauerte es nur wenige Stunden, bis auch Pförtner seinen Teil zu den Hiobsbotschaften beitragen sollte und seine Teilnahme ca. 24 Stunden vor Turnierbeginn

wegen eines Mönnerschnupfens absagen musste. Diesmal musste auch Bauer resignieren und konnte keinen weiteren Gastspieler mehr heranschaffen. In der Not schufen Bauer und Koch daraufhin kurzfristig einen neuen Turniermodus, welcher eine 7-er Liga vorsah, in welcher jeder einmal gegen jeden spielte. Während die beiden Tabellenersten direkt ins Halbfinale einzogen, mussten die Plätze 3-6 jeweils ein Playoffspiel gegeneinander spielen um die anderen beiden Halbfinalisten zu ermitteln. Der letztplatzierte schied direkt aus.

Nach diesem ewig langen Vorgeplänkel konnte es dann endlich losgehen. Hohn reiste bereits einen Abend vorher an um sich zusammen mit Koch ne Pulle Whiskey einzuverleiben, und auch Max begann seinen Alkoholpegelaufbau bereits in der Turnier-Vornacht. Bis auf Jens und Lukas trafen sich alle anderen Akteure um 12 Uhr Mittags an einem schönen Spätsommertag am idyllischen Recklinghäuser Busbahnhof, um die letzten Meter den Börster Weg hinauf gemeinsam mit dem Bus anzutreten. An der Endstation wartete bereits der Jens, und nur kurze Zeit später war die Kleingartenanlage Bauers auch schon erreicht. Die Begrüßungsbierchen flossen in Strömen und das Eröffnungsspiel konnte pünktlich gestartet werden. Hier traf Gastspieler Lukas auf den Jens, und verpasste diesem direkt eine heftige 8:1 Abreibung. Im zweiten Spiel traf Gastgeber Bauer auf den Koch. In diesem hochklassigen Traditionsduell verzichteten beide Akteure auf Verteidigung, so dass die Bälle nur so in die Tore flogen. Am Ende netzte Koch einmal mehr und gewann mit 6:5. Das Spiel zwischen Hohn und Max verlief ähnlich spektakulär und endete mit 6:4. Danach kam Dean zu seinem ersten Spiel, und auch er unterlag Lukas mit 0:6. Kurioserweise sollte dieses Ergebnis gegen den wohl besten Turnierspieler an diesem Tag noch sein knappstes Ergebnis sein. Denn Dean bekam von jedem anderen Gegner nach allen Regeln der Kunst die virtuelle Fresse eingeschlagen, so dass er nicht nur bei vier Spielern für deren höchste Turniersiege überhaupt sorgte, sondern auch Markus All-Time-Negativrekord von Turnier 28 regelrecht pulverisierte. Sagenhafte 1:50 Tore konnte Dean am Ende verbuchten, und Hohn muss sich hinterfragen wie ausgerechnet er das einzige Tor vom Dean kassieren konnte.

Während Dean also völlig überfordert ein ums andere Mal heftig gebumst wurde, zeigte Lukas genau die Gegenteilige Leistung und besiegte jeden Gegner scheinbar mühelos. Schon früh war klar, dass er als erster ins Halbfinale einziehen sollte, während Koch und Hohn sich ein Kopf- an Kopfrennen um den zweiten Platz lieferten, welches Koch am Ende mit 3 Punkten Vorsprung auf Hohn gewinnen sollte. Insgesamt zeigte auch Koch eine starke

Leistung, da er bis auf das Spiel gegen Lukas alle Partien gewinnen sollte. Bauer und Max enttäuschten dagegen etwas, konnten aber auf Grund der Playoff-Regel noch auf eine Halbfinalteilnahme hoffen. Ganz kurz spannend wurde es dann nochmal im letzten Spiel der Vorrunde. Dort trafen Dean und Jens aufeinander. Beide hatten Null Punkte, der Sieger würde aber doch noch in die Playoffs einziehen. Jens würde auf Grund des Torverhältnisses sogar ein Punkt reichen. Allerdings ließ Jens es sich nicht nehmen dem Dean ebenfalls die Rosette aufzureißen und ballerte ihn mit 8:0 aus dem Gartenhaus, was ebenfalls Jens höchsten Turniersieg darstellen sollte.

In der Zwischenzeit entwickelte sich Bauers Garten zur zentralen Party-Anlaufstelle. Die Musik ballerte aus den Boxen, und viele externe Besucher wollten sich diese Chance nicht entgehen lassen einmal bei dieser legendären Veranstaltung dabei zu sein. So besuchte der allseits bekannte „Hausi“ die Gemeinschaft, und hatte auch direkt zwei weitere Kleingartenbewohner mit im Schlepptau. Und auch der Jan ließ sich einen Cameo-Auftritt nicht nehmen und war vor Ort um Hallo zu sagen. Zu guter Letzt hatte auch Bauers Vater einen Auftritt und brachte der Gemeinschaft griechische Spezialitäten eines drittklassigen Lebensmittelfabrikanten vorbei. Die Stimmung stieg immer weiter, so dass kurzerhand beschlossen wurde, Bauers Gartenhaus zum zentralen FIFA-Hauptquartier zu machen und künftig sämtliche Turnier dort abzuhalten.

Unbemerkt von der Party-Meute wurde aber auch weitergespielt, denn die Playoffs standen an. Das erste Match konnte Hohn souverän gegen Jens mit 4:0 gewinnen, während die zweite Partie deutlich spannender verlief. Dort konnte sich Max mit 6:5 gegen Bauer durchsetzen. Damit traf Max im Halbfinale auf Favorit Lukas, während Koch sich mit Hohn duellieren



Auch externe Gäste bevölkerten den Garten um Zeuge des Spektakels zu werden.



Koch traf im Finale auf Gastspieler Lukas



Gastspieler Lukas mit dem verdienten Pokalgewinn

musste. Hier ließ Koch im ersten Spiel auch nichts anbrennen und fertigte Hohn humorlos mit 3:0 ab. Das zweite Spiel gestaltete sich allerdings deutlich offener, am Ende holte Hohn ein 2:2 gegen den Konkurrenten, was ihm aber natürlich nicht reichte. Ähnlich verlief auch das zweite Halbfinale. Hier haute Lukas den Max mit 4:0 im ersten Spiel weg, doch im zweiten konnte Lukas das erste Mal am heutigen Abend nicht gewinnen, denn er kam nicht über ein 3:3 gegen Max heraus.

In einem spannenden Spiel um Platz drei, welches das 1000. Spiel der FIFA-Historie war, stand es nach 90 Minuten 4:4 zwischen Hohn und Max, die Entscheidung fiel erst im Elfmeterschießen zugunsten des Hohns. Das Finale war dagegen alles andere als spannend. Zwar ging Koch per Elfmeter mit 1:0 in Führung, doch Lukas ließ in der Folge gar nichts anbrennen und besiegte Koch auch in der Höhe verdient mit 4:1. Nach einem kurzen Siegerfoto begab sich der Rest der Gemeinschaft noch nach draußen um das gelungene Turnier bis spät in die Nacht bei lauter Musik, Bier und Schnaps ausklingen zu lassen, bis ein orientalischer Über-Fahrer die Meute nach Hause fuhr.

Turnier 36 [\[Bearbeiten\]](#)

Datum: 15.-16.11.2025

Veranstalter: Center Parcs Het Meerdal (Holland)

Teilnehmer: Koch, Bauer, Jan, Mattek, Jens, Hohn, Pfortner und Max

Sieger: Mattek

Ende 2025 war es soweit: FIFA-Turnier goes International. Zum ersten Mal in der Historie wurde ein FIFA-Turnier im Ausland abgehalten. Die Gemeinschaft reiste zu diesem Zweck in den niederländischen Center Parc Het Meerdal. Organisatorisch kümmerte sich diesmal der Pfortner um die dritte Reise in einen Center Parc. Da der Roth sich solchen Aktivitäten verweigert, standen die 8 teilnehmenden Akteure frühzeitig fest, auch der Mattek sollte nach einigen Turnieren wieder mit dabei sein. Mittlerweile sehr routiniert und eingespielt erfolgte im Vorfeld die Planung und Aufgabenverteilung, so dass am frühen Nachmittag des 14. November der FIFA-Konvoy Richtung Holland losrollte. Fast zeitgleich erreichten alle drei Wagen den Park, begleitet von musikalischen Perlen der FIFA-Turnier-Spotifyliste wie zum Beispiel der Taxidriver aus Kalkutta und Adolf Hitler, Songs die an diesem Wochenende öfter das Gehör der Gemeinschaft finden sollten. Dort angekommen widmete



Der Alkvorrat der Gemeinschaft. Am Ende waren die Augen größer als der Appetit

sich die Gemeinschaft umgehend um den Anschluss der Zapfanlage, der Eiswürfelmaschine und dem Zusammenbau des Grills. Zeitgleich wurde für musikalische Untermalung gesorgt, die Zimmer in Disney-Prinzessinnen eingeteilt und abschließend die Zimmerauslosung durchgeführt. Auch das passierte routiniert im Rekordtempo, so dass die Gemeinschaft sich schnell dem gemütlichen Teil des Abends widmen konnte. Bier und Schnaps flossen am ersten Abend noch in Strömen, die Musik ballerte aus den Boxen und die Zeit verging im Flug, bis Jan und Koch als letzte Überlebenden den Abend gegen 03:00 Uhr beendeten.

Keine 5 Stunden später fand sich die Gemeinschaft wieder im Wohnzimmer ein um einen aufkommenden Kater keine Chance zu lassen. Es wurde gekontert was das Zeug hält, bis gegen 12 Uhr das 36. Turnier mit dem „J-Derby“ zwischen Jens und Jan endlich begann. Dieses Eröffnungsspiel konnte Jan unspektakulär aber auch ungefährdet mit 2:0 gewinnen. Danach stand das erste Topspiel dieses Turniers auf dem Programm, Max traf auf Rekordmeister Mattek. Doch Mattek lies hier gar keinen Zweifel aufkommen und zerschmetterte den Max gnadenlos mit 6:0. Auch im weiteren Verlauf zog Mattek eiskalt



Kurz vor Turnierbeginn: Koch und Jan trinken sich warm



Jens liebkost im Schlaf den ebenfalls schlafenden Mattek

durch, nur gegen Koch leistete er sich eine überraschende 4:3 Niederlage, so dass der Max, welcher bis auf das Spiel gegen Mattek ebenfalls alles gewann, am Ende der Hinrunde Punktgleich mit dem großen Favoriten war. Auf dem dritten Platz der Hinrundentabelle lief 4 Punkte hinter dem Spitzenduo der Koch ein. Dieser zeigte am ersten Tag ebenfalls eine starke Leistung und musste nur eine Niederlage gegen den Max hinnehmen, diese mit 6:2 allerdings deutlich. Bauer landete auf Platz 4 mit einer durchschnittlichen Leistung mit Licht und Schatten. Auf Platz 5 quartierte sich überraschend der Jens ein, welcher zwar mit zwei Niederlagen ins Turnier startete, danach aber noch beachtliche 7 Punkte sammelte, darunter Siege gegen Pfortner und Hohn sowie einem Unentschieden gegen Rivale Bauer. Dem Jan gelang bei diesem Turnier allerdings nicht viel, nur zwei Siege aus sieben Spielen standen nach der Hinrunde auf der Habenseite, so dass der Mitfavorit bereits am ersten Tag aus dem Titelrennen ausschied und nur auf Platz 6 landete. Ebenfalls nicht viel zusammen lief bei den beiden Letzt-Platzierten, dem Pfortner (4 Punkte) und dem Hohn (2 Punkte). Erwähnenswert hierbei war noch der einzige Sieg Pfortners mit einem 6:0 gegen Jan, was eine emotionale und heftige Wutrede des Hohns nach sich zog, woraufhin Jan völlig endgültig bedröppelt den Kopf hingen ließ. Nach Abschluss der Hinrunde erwarteten eigentlich alle eine weitere legendäre Aftershow-Party, doch die Box blieb

diesmal still, viele legten sich direkt schlafen, während ein paar Leute sich die Zeit altersgemäß mit einem Musik-Quiz vertrieben. Entsprechend ereignislos endete dieser zweite Abend.

Deutlich geräuderter als am Vortag kam die Gemeinschaft aus den Federn. Nur langsam und bei einigen Leuten mit deutlichem Widerwillen wurden erste Biere gezapft, der Schnapsvorrat wurde am letzten Tag mit Ausnahme vom Hohn fast gar nicht mehr weiter geschröpft. Die Stimmung war insgesamt sehr gedämpft und nur langsam kamen die Akteure wieder auf Touren. Dabei stand um 12:00 bereits der Start der Rückrunde auf dem Programm. Gerade Jan hatte sich dabei viel vorgenommen und wollte die Schmach des Vortages vergessen machen und ging entsprechend motiviert ins erste Duell gegen Jens. Dort wurde er allerdings zur Überraschung von allen mit 4:2 heftig verdroschen, wodurch Jan sogar auf den vorletzten Platz abrutschte. Zwar zeigte er in zwei Spielen gegen Bauer (8:5) und auch gegen Mattek (3:1) dass er es immer noch drauf hatte, am Ende standen dem aber weitere heftige Niederlagen (3:7 gegen Max, 2:4 gegen Hohn und auch 2:5 gegen Koch) entgegen, so dass es letztendlich wirklich ein historisch schlechter Vorletzter Platz wurde. Letzter blieb der Hohn, welcher sich am zweiten Tag zwar steigern sollte und zwei Spiele gewann, aber das Ruder nicht mehr rumreißen konnte.



Feierabend: Turnier 36 ist Geschichte. Ein letztes Bild, dann ab ins Bett

Jens rutschte nach einem starken ersten Tag auch wieder etwas ab, gewann zwar noch gegen Bauer, aber ansonsten gab nur noch Niederlagen, dennoch erreichte er am Ende einen respektablen 6. Platz. Fünfter wurde der Bauer, dem am zweiten Tag ebenfalls nicht mehr viel gelang. Lediglich gegen den Hohn konnte er gewinnen, ansonsten setzte es 6 Niederlagen, so dass auch Bauer ein eher enttäuschendes Turnier lieferte. Pförtner dagegen zeigte sich am zweiten Tag von seiner besten Seite. Von Platz 7 des Vortages spielte er sich mit 5 Siegen bis auf Platz 4 hoch. Souverän Dritter wurde der Koch, welcher erneut das Treppchen erreichte, und ein insgesamt gutes Turnier spielte. Kurioserweise konnte Koch jeden Spieler im Laufe des Turniers besiegen, auch Mattek und Max, nur gegen den Tabellenletzten Hohn gelang ihm das in 2 Spielen nicht, was ihm am Ende vielleicht den zweiten Platz gekostet hat. Diesen erlangte nämlich der Max mit 33 Punkten, welcher seine starke Leistung mit dem Vizetitel krönte, nur drei Punkte hinter dem Sieger Mattek. Spielentscheidend waren hier die beiden direkten Duelle, in welchen der Mattek beide Male deutliche Siege einfahren sollte (6:0 und 4:1). Zu dem bestach Mattek durch eine überragende Offensive, 80 Tore sollte er am Ende erzielen, was einen Toreschnitt von 5,71 Tore pro Spiel ergab, so dass der Turniersieg natürlich absolut in Ordnung ging. Das abschließende Tabellenbild sah folgendermaßen aus:

Mattek	80:25	36	+55	12-0-2
Max	62:35	33	+27	11-0-3
Koch	37:33	27	+4	8-3-3
Pförtner	33:31	19	+2	6-1-7
Bauer	42:56	14	-14	4-2-8
Jens	23:56	13	-33	4-1-9
Jan	33:55	12	-22	4-0-10
Hohn	36:55	9	-19	2-3-9

Nach Abschluss des Turniers gab es wie am Vorabend wieder keine ausufernde Aftershow-Party. Schon während der letzten Spiele war absehbar dass die Energiereserven der Gemeinschaft den Tiefpunkt erreichten, so dass einige nach Beendigung umgehend ihr Prinzessinnen-Zimmer aufsuchten. Der Rest vertrieb sich die Zeit noch mit mal mehr und mal weniger witzigen YT-Videos, ehe es für alle sehr frühzeitig noch vor Mitternacht in die Kojen ging. So wurde der dritte Center Parc klar der Center Parc mit dem geringsten Partyfaktor und dem geringsten Pro-Kopf-Alkoholverbrauch. Dem stolzen Alk-Vorratsfoto, welches zwei Tage vorher entstand, wurde man, wenn überhaupt, nur am ersten Abend wirklich gerecht. Böse Zungen würden sagen die Gemeinschaft wird alt.

Turnier 37[[Bearbeiten](#)]

Datum: 21.02.2026

Veranstalter: Mattek (Im FIFA-Turnier Clubhaus)

Teilnehmer: Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Jens, Hohn und Max

Sieger: Mattek



Es ist angerichtet im neuen Clubhaus. Der Grill raucht, die Biere stehen bereit.

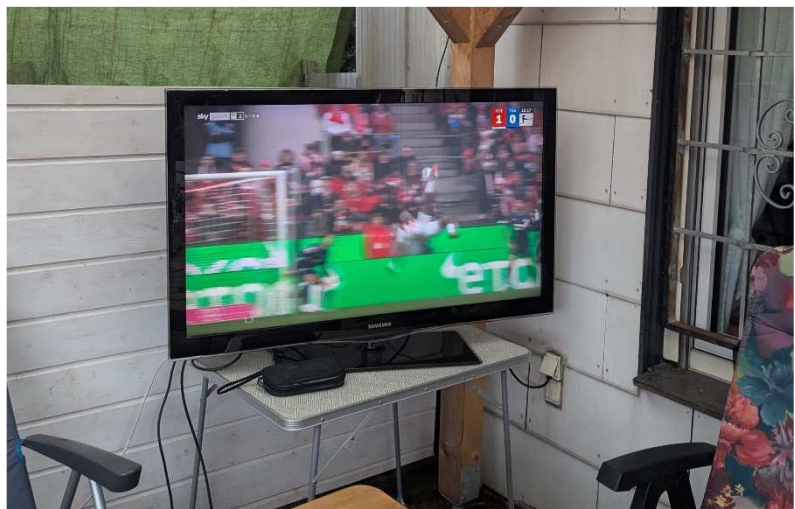
Endlich war es so weit, mit nur 2 Jahren Verzögerung richtete Mattek endlich sein Turnier aus. Dafür quartierte er sich im neuen FIFA-Turnier Clubhaus ein. Auch der Roth war mal wieder dabei, während der Pförtner leider nicht teilnehmen konnte. Da es nur diese eine Absage gab konnte endlich auch mal wieder ohne Gastspieler gespielt werden. Als Teams konnten sämtliche Zweitligisten aus Europa gewählt werden. Nach einer ziemlich unkomplizierten Vorlaufphase, welche komplett ohne traditionelle Hiobsbotschaft ablief, konnte das 37. Turnier angegangen werden. Lediglich Jens sorgte für etwas Trubel, in dem er

verlangte, dass offizielle Regeln für ihn nicht gelten und er das Turnier komplett nüchtern bleiben wollte. Da niemand Bock hatte wegen sowas großartig zu eskalieren, wurde das ganze stillschweigend hingenommen, auch wenn es natürlich berechnete Sticheleien deswegen gab, die Jens gewohnt zickig ignoriert hat.

Gegen Mittag an diesem milden aber trüben Spätwintertag trafen sich sämtliche Teilnehmer überraschend pünktlich am Clubhaus ein, um sich am bereitgestellten Krombacher zu laben. Da an diesem Tag ebenfalls der FC, der BVB und der FC Schalke im Einsatz waren, sorgte Bauer kurzerhand für eine Public Viewing Möglichkeit im Garten, damit auch alle beteiligten ihre mal mehr und mal weniger erfolgreichen Vereine verfolgen konnte. Eine groß angelegte Sportwette der Gemeinschaft auf diese drei Teams, zur Finanzierung des nächsten Center Parcs, scheiterte allerdings direkt im ersten Spiel. Parallel zu den ersten Gruppenspielen im Clubhaus überraschte der Bauer noch mit ein paar gegrillten Bratwürsten, was der Rest der Gemeinschaft dankbar annahm.

Und so konnte das Eröffnungsspiel zwischen Roth und Jens endlich starten. Das hier im Vorfeld kein Leckerbissen zu erwarten war, lag auf der Hand, doch es entwickelte sich ein spannendes Spiel welches Roth am Ende etwas glücklich mit 2:1 für sich entscheiden konnte. Das zweite Spiel in dieser Gruppe gewann Bauer gegen Koch ebenfalls knapp mit 2:1. Koch verlor auch das zweite Spiel überraschend deutlich mit 3:0 gegen Jens und stand dann bereits nach zwei Spieltagen mit dem Rücken zu Wand. Mit unermesslichem Druck startete er ins dritte Spiel gegen Roth, konnte dieses allerdings souverän mit 4:1 gewinnen. Von da an war Koch da, fertigte auch Bauer im Rückspiel mit 4:0 ab, gewann gegen Jens, so dass ihm im letzten Spiel ein 2:2 gegen Roth für den Gruppensieg reichte. Zweiter wurde überraschend der nüchterne Jens, der eine starke Vorrunde spielte, und den Bauer im letzten Spiel im direkten Duell mit einem vernichtenden 7:0 auf den dritten Platz verwies. Letzter wurde der Roth, welcher mit 7 Punkten aber ebenfalls keine schlechte Vorrunde spielte. Insgesamt eine ausgeglichene und spannende Gruppe.

Gruppe B war dann bei weitem nicht so ausgeglichen. Hohn nannte diese Gruppe im Vorfeld „Todesgruppe“, zumindest aus seiner Sicht, denn mit Mattek, Max und Jan schienen seine Chancen aufs Halbfinale denkbar klein. Dennoch überraschte er im ersten Spiel als er dem Mattek 2:2 abnahm. Jan startete dagegen denkbar schlecht ins Turnier mit einem 2:6 gegen Max, scheinbar bleibt er auch nach dem Center Parc in einem absoluten Formtief.



Für die Bundesliga-Live-Übertragung war auch gesorgt



Koch chillt fröhlich im strömenden Regen

Aber auch nur scheinbar, denn sein weites Spiel gegen Hohn konnte er ebenfalls mit 6:2 gewinnen. Hohns Sorge um sein Überleben in der Gruppe sollte sich in der Folge als berechtigt erweisen. Spiel um Spiel ging verloren, lediglich im letzten Spiel gegen Max, welcher bereits für das Halbfinale qualifiziert war, gelang ihm noch ein 0:0. Max und Mattek lieferten sich dagegen ein Kopf an Kopf Rennen um den Gruppensieg, wobei Max gegen den großen Favoriten sogar ungeschlagen blieb (5:4 Sieg und 3:3). Da er dafür aber gegen Jan und beim eben beschriebenen 0:0 gegen Hohn patzte, musste er auf Grund des Torverhältnisses den Mattek trotzdem den Vortritt auf Platz 1 überlassen. Jan spielte am Ende ein durchwachsenes Turnier mit 3 Siegen und 3 Niederlagen, negativer Höhepunkt das 8:1 gegen Mattek, welches Jans höchste Niederlage seiner Karriere darstellte.

Inzwischen gesellten sich auch wieder einige externe Leute ins Clubhaus dazu, die dem Spektakel beiwohnen wollten. So überraschte der ehemalige Gastspieler Lukas die Gemeinschaft, Kochs Tochter Lena und der Gartenbachbar Hausi. Insgesamt war die Austragung im neuen Clubhaus wieder ein voller Erfolg. Während sich in der Hütte sportliche Dramen abspielten, fand außerhalb eine Public Viewing Gartenparty mit lauter Musik statt. Dazu verwandelte sich der Bereich um den Pool mit der Zeit in eine wackelartige Matschpfütze, da die Gemeinschaft kollektiv beschlossen hatte, diesen Teil als Toilette zu nutzen.



Max und Hohn duellieren sich zu später Stunde

Doch auch sportlich ging es weiter, denn die Halbfinals standen an. Hier traf Max auf Koch, wo Max am Ende das glücklichere Händchen hatte und beide Spiele knapp mit 3:2 gewinnen konnte. Im zweiten Halbfinale traf Mattek auf die Turnierüberraschung Jens. Hier ließ Mattek nichts anbrennen und gewann das erste Halbfinale souverän mit 5:1. Aber im zweiten Halbfinale gab Jens trotzdem nicht auf und warf alles nach vorne. Am Ende unterlag er nach einem starken Spiel aber trotzdem mit 4:5. Von allem bekam Bauer aber schon lange nichts mehr mit, er hatte sich nach seinem Ausscheiden ins Land der Träume verabschiedet und verbrachte

den Rest des Abends schlafend auf seiner Gartenbank. Im Spiel um Platz 3 trafen erneut Koch und Jens aufeinander, in der Vorrunde konnten beide jeweils ein Spiel gegen den anderen gewinnen. Und auch das dritte Spiel war komplett offen, nach 120 Minuten stand es 2:2. Der Sieger musste also im Elfmeterschießen ermittelt werden. Hier hatte Jens die besseren Nerven und gewann letztendlich den dritten Platz erstmalig, was seine beste Turnierleistung seiner Karriere darstellte. In wie weit hier die Tatsache seiner Nüchternheit mit hineinspielt kann nachträglich natürlich nicht mehr geklärt werden, aber ein Vorteil ist sicherlich nicht von der Hand zu weisen und zeigt dass die Alkoholregel schon seine Berechtigung hat. Nichts desto Trotz natürlich ein beachtlicher Erfolg des Jenses. Im Finale gab es dann das Duell zwischen Max und Mattek. In der Vorrunde blieb Max in 2 Spielen gegen Mattek ungeschlagen, die Vorzeichen auf den zweiten Turniersieg standen also gut. Aber nicht mit Mattek. In einer nie dagewesenen Machtdemonstration demontierte er den konsternierten Max mit 9:0, dem höchsten Finalsieg der Geschichte. Mattek ließ sich feiern, auch wenn ihn niemand feiern wollte, und die Gemeinschaft ließ den Abend noch bei ein paar Absackern im Garten ausklingen. Am Ende zeigten sich dann auch die Vorteile von Jens Nüchternschaft, so konnte er zwischendurch das griechische Essen beim Nahversorger abholen und am Ende die Gemeinschaft gemütlich und sicher nach Hause fahren.



Turniersieger Mattek freut sich über seinen Rekord-Finalsieg

Vorausblick [[Bearbeiten](#)]

Turnier 38 [[Bearbeiten](#)]

Datum: 13.06.2026

Veranstalter: Hohn (Im FIFA-Turnier Clubhaus)

Voraussichtliche Teilnehmer: Koch, Bauer, Jan, Mattek, Jens, Hohn, Max und Gastspieler Dennis 2

Immer Sommer 2026 wird das 38. Turnier stattfinden, wie immer zu Ehren der anstehenden WM mit Nationalmannschaften aus aller Welt. Gastgeber Hohn wird ins Clubhaus laden und sicher keine Kosten und Mühen scheuen um es der Gemeinschaft angenehm zu machen. Da Roth und Pförtner beide ausfallen, hat Hohn einen Gastspieler namens Dennis rekrutiert. Da es bereits bei vorherigen Turnieren einen Gastspieler namens Dennis gab, wird der neue Dennis offiziell als „Dennis 2“ geführt.

Turnier 39 [[Bearbeiten](#)]

Datum: Herbst 2026

Veranstalter: Max

Voraussichtliche Teilnehmer:

Turnier 39 markiert den 15. Geburtstag des FIFA-Turniers. Max wird die Ehre haben dieses Auszurichten, und wird sich zum Geburtstag sicher etwas ganz besonderes einfallen lassen, damit der Tag auf ewig in die Annalen der FIFA-Geschichte eingehen wird.

Turnier 40 [[Bearbeiten](#)]

Datum: Winter 2027

Veranstalter: Roth

Voraussichtliche Teilnehmer:

Winter 2027. Was sich vor einigen Jahren noch anhörte wie ein Science-Fiction Film über einen nuklearen Holocaust, ist nun bald Realität. Und genau dann wird das 40. Jubiläumsturnier stattfinden, mehr als 15 Jahre nach der Turniergründung. Ein ausgezeichnete Anlass mal so richtig zu feiern. Verantwortlich für dieses besondere Turnier wird der Roth sein, welcher mal wieder zur Ehre kommt das Turnier austragen zu dürfen.

Feste Teilnehmerbesetzung [[Bearbeiten](#)]

Zu Beginn der Turniere gab es noch keine feste Besetzung im klassischen Sinne, auch wenn alle vier Gründungsmitglieder (Koch, Bauer, Roth und Jan) heute noch aktiv sind. Aber

lediglich Koch und Bauer haben bisher an allen Turnieren teilgenommen. Ab dem zweiten Turnier trat der Lars (formally known as Löffler) aktiv ins geschehen ein, verpasste danach aber mehrere Turniere. Beim dritten Turnier war erstmals auch der Mattek mit dabei. Zum vierten Turnier wurde dann der offizielle feste Kern, der sogenannte „Inner Circle“ gegründet, anfangs bestehend aus sechs Leuten (Koch, Bauer, Roth, Jan, Mattek, Lars), gesellte sich während des achten Turniers noch der Jens als siebter Mitspieler hinzu. Lars wurde dagegen während des 13. Turniers wegen mehrerer Nichtteilnahmen aus der Gemeinschaft ausgeschlossen. Kurz vor dem 18. Turnier beantragte der Hohn die feste Mitgliedschaft, welche ihm gewährt wurde, und auch der Pfortner beantragte zwischen Turnier 20 und 21 die Festmitgliedschaft, wodurch das Teilnehmerfeld derzeit komplett mit Stammspielern gefüllt ist und im Normalfall keine Gastspieler mehr benötigt werden. Auch Max ist zwischenzeitlich als 9. Festmitglied integriert, bisher gab es glücklicherweise keine Situation wo man einen Spieler zu viel hatte, da traditionell immer irgendwer absagt.

Stefan „Koch“ Koch [\[Bearbeiten\]](#)

Koch gilt international als Erfinder des FIFA-Turniers. Er war nachweislich der erste, der Planungen in diese Richtung hegte, und im September 2011 ein solches Turnier wirklich realisieren und durchführen konnte. Einige [Trittbrettfahrer](#) versuchten in der Folge auf den Erfolgsgang aufzuspringen und ebenfalls FIFA-Turniere oder gar Pro-Evo-Turniere abzuhalten, aber keines davon konnte jemals den Erfolg der originalen FIFA-Turniere erreichen. Spätestens nach dem vierten Turnier sind die FIFA-Turniere in aller Munde und Koch weltweit ein geachteter und respektierter Mann.

[Tragischer Held](#) wurde Koch beim ersten Turnier, als er den Gesamtsieg nur auf Grund des legendären Skandalspiels verpasste. Die größten Erfolge erspielte sich Koch beim zweiten Turnier (Antike) sowie beim 20. Jubiläumsturnier, welche er gewann, und beim siebten, zehnten, elften, fünfzehnten, achtzehnten und achtundzwanzigsten Turnier, bei welchem er den dritten Platz erreichen konnte. Viel Respekt erfuhr Koch beim 16. Turnier, als er Trotz einer schweren und schmerzhaften Handverletzung teilnahm und denkbar knapp in der Vorrunde scheiterte. Beim 18. Turnier errang Koch zum fünften Mal den dritten Platz und wurde damit zum Rekordhalter der Bronzemedallie, zu dem er lange Zeit der letzte Spieler der den dritten Platz gewonnen hat, da dieser nach dem 18. Turnier abgeschafft wurde. Beim 28. Turnier wurde dieser allerdings wieder eingeführt, und prompt holte sich Koch diesen Platz ein weiteres Mal. Knapp am Titel vorbei schrammte Koch beim 22. Turnier (gespielt im Liga-Modus), wo er nur auf Grund des schlechteren Torverhältnisses Zweiter wurde. Seine wohl schlechteste Leistung brachte er beim 25. Jubiläumsturnier, wo er u.a. seine höchste Niederlage beim 0:10 gegen Mattek einstecken musste. Beim zweiten Center Parc Turnier gab es mal wieder einen starken dritten Platz. Beim 32. Turnier gelang ihm mit einem 12:0 Sieg gegen Jens der höchste jemals erzielte Sieg in der Turniengeschichte. Ein potentieller Turniersieg wurde ihm durch den Turnierabbruch beim 34. Turnier geklaut, beim 35. Turnier kam er wieder ins Finale, unterlag dort aber Gastspieler Lukas, und bei Turnier 36 wurde er Dritter.



Koch reitet besoffen ein Schaf auf dem 7. Turnier

Persönliche Statistik (Neuzeit):

Turniersieger Turnier 20

Vizeturniersieger Turnier 22, 35

Dritter Platz Turnier 7, 10, 11, 15, 18, 28, 31, 36

Turniere: 34

Spiele: 272

Gesamtbilanz: 104-59-109

Tore: 491:487

Tore / Spiel: 1,81:1,79

Höchster Sieg: 12:0 gegen Jens (Turnier 32)

Höchste Niederlage: 0:10 gegen Mattek (Turnier 25)

Gespielte Teams: England (4x), Borussia Dortmund (4x), Manchester United (3x), Hamburger SV (3x), FC Chelsea (2x), AS Rom (2x), PSV Eindhoven, Portugal, Preston North End FC, Sporting Lissabon, 1. FC Magdeburg, SSC Neapel, Borussia Mönchengladbach, Lazio Rom, 1.FC Kaiserslautern, Columbus Crew, Eintracht Frankfurt, Boca Juniors, Preußen Münster, RCD Mallorca, FC Liverpool, Leicester City

Einzelbilanz			
Mattek	46 Spiele	8-9-29	71:138
Bauer	39 Spiele	12-11-16	69:79
Jan	37 Spiele	13-8-16	56:67
Roth	31 Spiele	13-8-10	36:31
Jens	30 Spiele	22-4-4	92:22
Hohn	28 Spiele	13-8-7	58:38
Max	19 Spiele	9-2-8	50:45
Löffler	10 Spiele	1-1-8	15:25
Pförtner	5 Spiele	3-0-2	7:7

Stefan „Bauer“ Bauer [[Bearbeiten](#)]

Bauer ist neben Koch der Dauerbrenner des Turniers. Bis Turnier 29 hat er nicht ein einziges verpasst. Der langhaarige Bauer besticht durch seinen Einsatz ([Kieselköpper](#) nach einem Torerfolg waren zumindest in seiner Anfangszeit keine Seltenheit) und durch seine Fähigkeit, viel Alkohol zu trinken und dadurch sein Sprachvermögen zu verlieren. Für ein Novum sorgte Bauer beim vierten Turnier, als er krankheitsbedingt online von zu Hause aus agierte. Allerdings sorgte Bauer beim fünften Turnier für einen echten Schockmoment, als er sich, zumindest zeitweise, als Vegetarier outete. Viele gingen daraufhin auf Distanz zu Bauer und mieden ihn. Doch Bauer versuchte in der Folge sich durchzusetzen und zu beweisen dass auch Vegetarier erfolgreich sein können. Tatsächlich dauerte es aber bis zum 22. Turnier, bis er sein erstes Turnier der Neuzeit gewinnen konnte. Dennoch ist Bauer auf ewig mit den FIFA-[Geschichtsbüchern](#) verwurzelt, denn er ist der erste FIFA-Turnier-Sieger überhaupt. Daneben holte er vier zweite Plätze (Turnier 2, 4, 6 und 18) und fünf dritte (Turnier 9, 16, 27, 30 und 33). Seit dem 07. Turnier ist Bauer auch der offizielle Teambeauftragte des Turniers, welcher die Auslosungen der Teams durchführt und seit



Bauer tanzt einen freudigen Biertanz beim 32. Turnier

Turnier 35 stellt er auch seinen Schrebergarten als offizielles FIFA-Turnier-Clubhaus zur Verfügung.

Persönliche Statistik (Neuzeit):

Turniersieger Turnier 22

Vizeturniersieger 4, 6, 18

Dritter Platz Turnier 9, 16, 27, 30, 33

Turniere: 33

Spiele: 274

Gesamtbilanz: 112-57-105

Tore: 622:606

Tore / Spiel: 2,27:2,21

Höchster Sieg: 10:0 gegen Gastspieler Dean (Turnier 35)

Höchste Niederlage: 1:11 gegen Mattek (Turnier 9)

Gespielte Teams: 1. FC Köln (10x), Portugal (2x), Italien (2x), Manchester City, FC Arsenal, Tottenham FC, Belgien, Atletico Madrid, FC Liverpool, FC Union Berlin, SC Preußen Münster, SSC Neapel, Borussia Dortmund, FC Sevilla, Waldhof Mannheim, Lazio Rom, Portland Timbers, Atletico Mineiro, Hamburger SV, Ajax Amsterdam, Inter Mailand, Palermo

Einzelbilanz			
Jan	49 Spiele	11-12-26	94:116
Koch	39 Spiele	16-11-12	79:69
Mattek	39 Spiele	8-5-26	69:134
Jens	32 Spiele	22-4-6	95:60
Max	26 Spiele	5-9-12	59:77
Roth	23 Spiele	14-6-3	46:29
Hohn	20 Spiele	11-4-5	51:36
Pförtner	12 Spiele	6-1-5	28:22
Löffler	4 Spiele	2-1-1	6:8

Maurice „Roth“ Roth [[Bearbeiten](#)]

Auch Roth zählt zu den Gründungsmitgliedern des FIFA-Turniers, hat aber auf Grund eines Betriebsausfluges ein Turnier verpasst. Roth war zu Beginn der Turniergeschichte absolutes [Kanonenfutter](#) und zu keinem Zeitpunkt konkurrenzfähig. Dies änderte sich zur Neuzeit ab dem vierten Turnier, wo Roth seine ersten Punkte überhaupt erspielen konnte. Von da an lief es besser, mit dem Höhepunkt beim achten Turnier, als Roth den Begriff „Abwehrbollwerk“ neu definierte und einen beachtlichen dritten Platz erspielen konnte, welches bis heute seinen größten Erfolg darstellt. Beim Jubiläumsturnier gelang Roth zu dem ein absoluter Negativrekord, als er die Vorrunde ohne ein einziges geschossenes Tor beendete, Novum in der FIFA-Turnier-Historie, welches er beim 15.

Turnier wiederholen konnte. Beim elften Turnier hatte er die Möglichkeit, seinen größten Erfolg vom achten Turnier zu wiederholen, allerdings verließ er vor dem Spiel das Turnier, wodurch Koch kampfflos dritter wurde. Beim 13. Turnier erreichte Roth auf Grund von bizzarem Katzenhaardopings erneut den 3. Platz. Zwischenzeitlich nahm er leider auf Grund



Roth im Duell mit Gastspieler Dennis beim vierten Turnier

der Coronapandemie, Knie-Problemen, Lernzeiten oder generelle Unlust auf Center Parcs nur noch sporadisch an Turnieren teil, zu letzt bei Turnier 37.

Persönliche Statistik (Neuzeit):

Dritter Platz Turnier 8, 13

Turniere: 27

Spiele: 185

Gesamtbilanz: 53-43-89

Tore: 213:296

Tore / Spiel: 1,15:1,60

Höchster Sieg: 7:0 gegen Bauer (Turnier 8)

Höchste Niederlage: 0:6 gegen Jan (Turnier 12, Turnier 29)

Gespielte Teams: Manchester City (4x), Bayern München (3x), Frankreich (2x), Sporting Lissabon (2x), Real Madrid, Italien, Juventus FC, Stoke City, FC Toronto, Ajax Amsterdam, Karlsruher SC, Tottenham FC, Spanien, West Bromwich, FC Chelsea, SSC Neapel, Spvgg Unterhaching, Borussia Dortmund, Hertha BSC Berlin, Ipswich

Einzelbilanz			
Koch	31 Spiele	10-8-13	31:36
Jan	30 Spiele	5-6-19	17:58
Bauer	23 Spiele	3-6-14	29:46
Mattek	20 Spiele	2-5-13	21:49
Jens	20 Spiele	14-2-4	40:20
Max	14 Spiele	3-3-8	15:26
Hohn	9 Spiele	3-2-4	10:9
Pförtner	8 Spiele	4-3-1	11:8
Löffler	6 Spiele	2-1-3	7:10

Jan „Jan“ Lehnert [\[Bearbeiten\]](#)

Jan komplettiert das Feld der vier Gründungsmitglieder. Ebenfalls von Beginn an dabei verpasste er in der Neuzeit nur ein einziges Turnier (Turnier 22), als ihm 5 Tage vorher die Achillessehne riss. Ansonsten war er immer am Start. Jan tritt während der Turniere oft mit dem Outfit eines [Gelsenkirchener](#) Fußballvereins an, um seine Konkurrenz zu provozieren und zu verwirren. Wie seine Vorbilder aus Schalke erklärt sich auch Jan vor jeder neuer Spielrunde zum Favoriten, nur im Gegensatz zu seinen Vorbildern konnte Jan das Turnier auch schon öfters gewinnen. Seine größten Erfolge datierten vom vierten und vom sechsten Turnier, welche Jan gewinnen konnte. Somit wurde Jan zum ersten Spieler welcher den Titel zwei Mal gewinnen konnte. Beide Male trat er im Finale gegen Bauer an. Beim achten Turnier erreichte Jan den zweiten Platz, ebenso bei den Turnieren 11-13, wo er insgesamt 3 Finalspiele hintereinander verlor. Lange lebte er quasi ähnlich wie seine blauen Vorbilder nur noch von der ruhmreichen Vergangenheit, bis er beim 14. Turnier endlich die begehrte Trophäe nach Hause holen konnte. Dieser Erfolg gelang ihm dann nochmal beim 16. und beim 18. Turnier, wo er den Titel zum fünften Mal holte und somit damals mit dem



Jan provoziert den ausgeschiedenen und schlafenden Mattek

Mattek als Rekordmeister gleichzog. Doch dann dauerte es lange 6 Turniere bis er die begehrte Trophäe bei Turnier 24 erneut in den Nachthimmel strecken konnte. Beim darauffolgenden Jubiläumsturnier schied er als amtierender Titelverteidiger dagegen in der Vorrunde aus. Bei beiden Center Parcs Turnieren wurde Jan mal wieder Vizemeister und auch sein Heimturnier im Sommer 2024 beendete er als undankbarer Zweiter, bevor er das 33. Turnier endlich wieder gewinnen konnte. Das 35. Turnier musste er auf Grund einer Divertikulitis leider absagen. Beim Turnier 36 war er wieder dabei (Center Parc III), wurde aber nach einer historisch schlechten Leistung nur Vorletzter.

Persönliche Statistik (Neuzeit):

Turniersieger 4, 6, 14, 16, 18, 24, 33

Vizeturniersieger 8, 11, 12, 13, 17, 19, 27, 30, 31, 32

Turniere: 32

Spiele: 283

Gesamtbilanz: 141-46-96

Tore: 619:528

Tore / Spiel: 2,19:1,87

Höchster Sieg: 9:0 gegen Jens (Turnier 18)

Höchste Niederlage: 1:8 gegen Mattek (Turnier 37)

Gespielte Teams: FC Schalke 04 (15x), Deutschland (2x), FC Sevilla (2x), ZSKA Moskau, England, FC Seoul, Olympique Lyon, VFR Aalen, FC Liverpool, Stoke City, Istanbul Baskeshir, 1. FC Magdeburg, Belgien, Atlanta United FC, Fluminense Rio De Janeiro, Portugal

Einzelbilanz			
Bauer	49 Spiele	26-12-11	116:94
Mattek	40 Spiele	13-3-24	67:109
Koch	37 Spiele	16-8-13	67:56
Roth	30 Spiele	19-6-5	58:17
Max	26 Spiele	10-4-12	67:72
Jens	22 Spiele	14-4-4	70:34
Hohn	22 Spiele	14-3-5	50:37
Pförtner	13 Spiele	4-4-5	32:36
Löffler	5 Spiele	3-0-2	10:6

Matthias „Mattek“ Fuhrmann [\[Bearbeiten\]](#)

Seit dem dritten Turnier ist auch Mattek fester Bestandteil der FIFA-Turniere und hat bis zum 10. Jubiläumsturnier auch keines mehr verpasst.

Doch dieses musste er auf Grund eines Trauerfalls in der Familie absagen. Bis zum 18. Turnier stand Mattek jedes Mal auf dem Treppchen, doch bei diesem historischen und (vorerst) letzten Spiel der Geschichte um Platz 3 unterlag er Koch im Elfmeterschießen. Mattek ist vielleicht technisch der stärkste Spieler der Gemeinschaft, scheitert aber häufig an seiner eigenen Überheblichkeit, mangelndes Defensivverständnis und seinem niedrigen Alkoholkonsum. Wenn Mattek mal vor dem Finale ausschied, so schlief er meistens sofort ein, was seine Mitspieler häufig zum Anlass nahmen um sich [posend](#) mit dem schlafenden



Mattek schläft nach dem Ausscheiden

Mattek fotografieren zu lassen oder ihn in einen Pool zu schmeißen. Seine größten Erfolge datierten vom dritten Turnier (Löfflers-Katastrophenturnier und Mattek-Debüt) und vom achten, neunten, elften und dreizehnten Turnier, welche Mattek gewinnen konnte. Dadurch war er der erste Spieler der seinen Titel verteidigen konnte, außerdem wurde er dadurch zum FIFA-Turnier-Rekordmeister. Hinzu kommen vier zweite Plätze beim fünften, siebten, fünfzehnten und sechzehnten Turnier, sowie drei dritte Plätze. Damit ist Mattek der erfolgreichste Spieler der Turnier-Historie. Beim 17. Turnier konnte Mattek seine Durststrecke von 3 erfolglosen Turnieren beenden und den Titel zum sechsten Mal ergattern, ein siebtes Mal dann beim 19. Turnier. Das 20. Jubiläumsturnier musste Mattek kurzfristig absagen, da er die Ankunft seines Sohnes erwartete. Damit ist Mattek bisher bei beiden Jubiläumsturnieren ausgefallen, während er auf das 22. Turnier aus persönlichen Gründen freiwillig verzichtete. Am 23 nahm er wieder teil, richtete es aus, holte sich den Cup zum 9. Mal und beim 25. Jubiläumsturnier machte er seinen 10. Titel perfekt und auch das Center Parcs Turnier, Turnier 28 und 29 konnte er gewinnen. Beim 30. Jubiläumsturnier verpasste er allerdings das Treppchen, nur um das darauf folgende CP-Turnier mal wieder zu gewinnen. Für das 32. Turnier war Mattek nicht eingeplant, beim 33. wurde er lediglich Vizemeister. Danach gab es eine längere Pause bis er bei Turnier 36 sein Comeback gab, natürlich ganz oben auf dem Siegerpodest, genau wie bei seinem Turnier 37.

Persönliche Statistik (Neuzeit):

Turniersieger 8, 9, 11, 13, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 28, 29, 31, 36, 37

Vizeturniersieger 5, 7, 14, 15, 16, 26, 33

Dritter Platz Turnier 4, 6, 12

Turniere: 28

Spiele: 270

Gesamtbilanz: 184-36-50

Tore: 837:400

Tore / Spiel: 3,10:1,48

Höchster Sieg: 12:1 gegen Hohn (Turnier 36)

Höchste Niederlage: 0:5 gegen Koch (Turnier 6), 0:5 gegen Pförtner (Turnier 30)

Gespielte Teams: Borussia Dortmund (4x), FC Barcelona (2x), Paris St. Germain (2x), FC Bayern München, Manchester United, Spanien, Boca Juniors, Polen, Orlando FC, Leicester City, FC Hansa Rostock, Inter Mailand, Frankreich, AS Rom, Preußen Münster, Arsenal FC, Niederlande, L.A. FC, VFB Stuttgart, Santos FC, Fortuna Düsseldorf, Rot-Weiss Essen, Stoke City

Einzelbilanz			
Koch	46 Spiele	29-9-8	138:71
Jan	40 Spiele	24-3-13	109:67
Bauer	39 Spiele	26-5-8	134:69
Hohn	25 Spiele	20-2-3	91:31
Jens	24 Spiele	18-4-2	85:29
Roth	20 Spiele	13-5-2	49:21
Max	20 Spiele	16-2-2	82:36
Löffler	9 Spiele	6-1-2	25:16
Pförtner	10 Spiele	7-0-3	28:17

Jens „Jens“ Leineweber [[Bearbeiten](#)]

Jens war der erste Spieler welcher sich nach dem Re-Start des Turniers der Gemeinschaft anschloss. Sein Debüt gab er beim siebten Turnier, als er als Gastspieler vom Mattek eingeladen wurde. Auch beim achten Turnier wurde er Gastspieler und schloss sich dort dann



Ehemaliger Gastspieler Jens mit neuer fantechnischer Ausrichtung bei seinem Debüt-Turnier

der Gemeinschaft an. Damit ist er bis heute der einzige Gastspieler, der den Sprung ins Stammteam geschafft hat. Spielerisch konnte Jens anfangs nicht großartig von sich reden machen, bei den ersten Turnieren war nach der Vorrunde als Tabellenletzter schon Feierabend. Dennoch blitzte sein Können das ein oder andere mal auf, als er die Gründungsmitglieder Koch (knapp) und Bauer (deutlich) besiegen konnte. Erst beim neunten Turnier, welches Jens selbst ausrichtete, gelang ihm der Sprung ins Halbfinale, wo er allerdings klar dem Lars unterlag. Auch beim Jubiläumsturnier zeigte er gute Leistungen, musste sich aber den

starken Löffler und Komitsch geschlagen geben. Beim 11. Turnier enttäuschte er dagegen, und das zwölfte musste er gar nach seinem ersten Spiel aus familiären Gründen abbrechen. Der negative Höhepunkt seiner Karriere war das 15. Turnier, wo er mit 0 Punkten nach Hause fuhr. Beim 17. Turnier konnte er dieses fast wiederholen, doch 1 Punkt beim 0:0 gegen den Jan hinderte ihn daran. Erst beim 19. Turnier konnte Jens wieder von sich Reden machen, wo er mit 13 Punkten seit langer Zeit mal wieder ins Halbfinale vorstieß. Beim darauffolgenden 20. Turnier wurde er allerdings Opfer des Turniermodus, wodurch seine stark erschöpfte Mannschaft nicht mehr konkurrenzfähig war. Nur ein Turnier später musste er erneut aus familiären Gründen absagen, und beim 22. Turnier war er alkoholbedingt nicht mehr dazu in der Lage die letzten beiden Spiele durchzuführen. Beim Center Parcs Turnier hat er das Turnier vorzeitig abgebrochen und beim 30. Jubiläumsturnier konnte er terminbedingt nicht teilnehmen, kam später aber noch vorbei um die Gemeinschaft zu besuchen. Nach einem desaströsen 32. Turnier trat Jens kurzzeitig vom aktiven FIFA-Sport zurück, entschied sich dann aber doch weiterzumachen und das 33. Turnier auszurichten. Beim 36. Turnier (Center Parc III) gelang ihm ein respektabler 6. Platz. Doch alles toppen sollte er ein Turnier später, denn bei Turnier 37 erreichte er zum ersten Mal in seiner Karriere einen Treppchenplatz in dem er dritter wurde. Allerdings war er beim kompletten Turnier stocknüchtern, was Abzüge in der B-Note gibt.

Persönliche Statistik (Neuzeit):

Dritter Platz: Turnier 37

Turniere: 27

Spiele: 199

Gesamtbilanz: 38-23-138

Tore: 291:606

Tore / Spiel: 1,46:3,05

Höchster Sieg: 8:0 gegen Gastspieler Dean (Turnier 35)

Höchste Niederlage: 0:12 gegen Koch (Turnier 32)

Gespielte Teams: Borussia Mönchengladbach (10x), OSC Nizza (2x), Frankreich, FC Barcelona, Belgien, TSV 1860 München, SC Paderborn, Brasilien, 1. FC Union Berlin, SV Werder Bremen, MSV Duisburg, Deutschland, Seattle Sounders, Schweiz, 1. FC Kaiserslautern, Arsenal FC, Coventry

Einzelbilanz			
Bauer	32 Spiele	6-4-22	60:95
Koch	30 Spiele	22-4-4	22:92

Hohn	24 Spiele	7-3-14	42:64
Mattek	24 Spiele	2-4-18	29:85
Jan	22 Spiele	4-4-14	34:70
Max	21 Spiele	1-2-18	28:83
Roth	20 Spiele	4-2-14	20:40
Pförtner	8 Spiele	3-0-5	16:19
Löffler	4 Spiele	1-0-3	8:17

Stefan „Hohn“ Hohn [\[Bearbeiten\]](#)

Hohn wurde als Gast des Bauers zum 13. Turnier eingeladen. Er zeigte eine mehr als ordentliche Leistung und wurde mit nur einer Niederlage Tabellenzweiter in seiner Gruppe, auch wenn er mit einem Torverhältnis von 3:2 aus 6 Spielen sicher kein Offensivfeuerwerk abbrannte. Im Halbfinale schied er dann knapp aber verdient gegen Mattek aus und beendete das Turnier auf einem für einen Gastspieler respektablen vierten Platz. Für das 17. Turnier beim Koch wurde er ein zweites Mal eingeladen, hier konnte er seine gute Leistung sogar noch steigern und erreichte den dritten Platz. Kurz darauf stellte Hohn einen Antrag auf eine Vollmitgliedschaft in der FIFA-Turniergemeinschaft. Nach seinen bisher tadellosen Auftritten wurde ihm diese einstimmig gewährt. Somit ist Hohn nach über 3 Jahren der erste dem es gelang der Gemeinschaft fest beizutreten. Sein Debüt als Fest-Spieler feierte er bei Turnier 18 in Haltern. Bei Turnier 24 muss Hohn seine Teilnahme absagen, doch nur ein Turnier später gelang ihm sein erster Halbfinaleinzug während seiner Stammspielerphase, wo er dem Max unterlag. Als Gastgeber des 28. Turniers zeigte er seine bis dahin schlechteste Turnierleistung, beim 29. Turnier (Skandalturnier) allerdings seine Beste, als er die (umstrittene) Vizemeisterschaft erspielen konnte. Ein Turnier später ereilte ihn allerdings erneut das Vorrundenaus. Bei Turnier 32 gelang ihm ein beachtlicher 3. Platz.



Ehemaliger Gastspieler Hohn posiert bei seinem zweiten Vollzeitauftritt bei Turnier 19

Persönliche Statistik (Neuzeit):

Vizeturniersieger 29

Dritter Platz Turnier 17, 32, 35

Turniere: 21

Spiele: 172

Gesamtbilanz: 51-30-91

Tore: 311:398

Tore / Spiel: 1,81: 2,31

Höchster Sieg: 9:1 gegen Gastspieler Dean (Turnier 35)

Höchste Niederlage: 1:12 gegen Mattek (Turnier 36)

Gespielte Teams: VFL Bochum (2x), Deutschland, SF Lotte, FC Arsenal, Belgien, FC Liverpool, 1. FC Köln, Inter Mailand, Manchester United, Frankreich, L.A. Galaxy, Ajax Amsterdam, River Plate, FC Bayern München, Spanien, 1. FC Nürnberg, Feyenoord Rotterdam, Paris St. Germain, VFB Stuttgart, FC Middlesborough

Einzelbilanz			
Koch	28 Spiele	7-8-13	38:58

Jens	24 Spiele	14-3-7	64:42
Mattek	25 Spiele	3-2-20	31:91
Max	23 Spiele	4-6-13	44:61
Jan	22 Spiele	5-3-14	37:50
Bauer	20 Spiele	5-4-11	36:51
Pförtner	12 Spiele	5-1-6	25:19
Roth	8 Spiele	4-2-3	9:10

Christian „Pförtner“ Pförtner [[Bearbeiten](#)]

Der Pförtner wurde nach langem hin und her als Gastspieler für das 19. FIFA-Turnier nominiert, nach dem drei weitere Gastspieler ihre Teilnahme absagen musste. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und einer Kuriosität bezüglich einer manuellen Torwarsteuerung kam Pförtner immer besser uns Spiel und kam am Ende auf einen respektablen dritten Platz und 4 Punkten bei seinem Debüt. Auch beim 20. Turnier sprang Pförtner sehr kurzfristig 2 Stunden vorm Turnier ein, als Mattek überraschend absagen musste. Hierbei gelang ihm sogar der Einzug ins Finale, wo er dem Koch unterlag. Mit der Vizemeisterschaft im Rücken wurde er auch zum 21. Turnier als Jans Gastspieler



Pförtners Lieblingsplatz: Die Theke

eingeladen, doch noch vor dem Turnier beantragte Pförtner die Stammmitgliedschaft, welche ihm einstimmig gewährt wurde. Auch dort gelang ihm der Sprung ins Halbfinale. Das 22. und Turnier 24-28 musste er leider absagen. Beim 29. Turnier sorgte er für Spannungen als er ebenfalls erst abgesagt hat, dann aber doch auftauchte und teilnehmen wollte. Am Ende spielte er dort aber nur ein Spiel, welches offiziell aber in Jans Wertung einging. Seine große Sternstunde sollte dann sein Heimturnier werden, wo er seinen ersten Titel erspielen konnte. Danach hat er allerdings nicht mehr viel gerissen. Das 33. Turnier musste er OP-bedingt absagen, das 35. Turnier krankheitsbedingt, beim 36. Turnier war er dann wieder am Start.

Persönliche Statistik (Neuzeit):

Turniersieger 30

Vizeturniersieger 20

Turniere: 9

Spiele: 78

Gesamtbilanz: 31-9-38

Tore: 153:173

Tore / Spiel: 1,96: 2,22

Höchster Sieg: 8:2 gegen Jan (Turnier 30)

Höchste Niederlage: 0:6 gegen Hohn (Turnier 19)

Gespielte Teams: Argentinien, UD Las Palmas, Manchester United, Liverpool FC, Flamengo

Rio De Janeiro, Rot-Weiss Essen, Deutschland, River Plate, FC Bayern München

Einzelbilanz			
Jan	13 Spiele	5-4-4	36:32
Hohn	12 Spiele	6-1-5	19:25
Bauer	12 Spiele	5-1-6	22:28

Mattek	10 Spiele	3-0-7	17:28
Jens	8 Spiele	5-0-3	19:16
Max	8 Spiele	3-0-5	21:21
Roth	8 Spiele	1-3-4	8:11
Koch	5 Spiele	2-0-3	7:7

Max „Max“ Schneiders [\[Bearbeiten\]](#)

Max, seineszeichens Spieler des ehemaligen PSV Recklinghausen, wurde beim 16. Turnier vom Jens zum Gastspieler erkoren. Dieser zeigte stark positive Leistungen, und zog als Gruppensieger ins Halbfinale ein, wo er dann denkbar knapp gegen Jan nach einem 3:0 Hinspielsieg noch mit einem 4:0 im Rückspiel ausschied. Er beendete das Turnier letztendlich auf dem vierten Platz. Beim 21. Turnier bekam er erneut die Chance als Gastspieler und schaffte es diesmal sogar bis ins Finale, dort unterlag er aber Mattek klar mit 0:3. Auch ein Turnier später war er wieder mit an Bord, als Mattek absagen musste. Dort blieb er aber hinter seinen Erwartungen zurück und beendete den Wettbewerb auf Platz 5 von 6. Und auch zum 23. und 24. Turnier wurde er nach Absagen des Jenses und des Pförtners wieder geladen, was ihm mit fünf Teilnahmen zum Rekordgastspieler macht. Daraufhin wurde er zum „Anwärter“ auf eine Vollmitgliedschaft gemacht. Seit der Corona-Krise gilt Max inoffiziell als Vollmitglied und hat die selben Rechte und Pflichten wie diese. Daher richtete er mit dem 26. Turnier auch zum ersten Mal ein eigenes Turnier aus, wo er allerdings gnadenlos versagte. Beim 28. Turnier gelang ihm immerhin wieder eine Vizemeisterschaft. Der große Erfolg sollte dann schließlich beim 32. Turnier eingefahren werden, dort gelang ihm im 13. Anlauf endlich der erste Titelgewinn. Beim 36. Turnier (Center Parc III) wurde er Zweiter.



Max bei dem was er am besten kann – Bier zapfen

Persönliche Statistik (Neuzeit):

Turniersieger Turnier 32

Vizeturniersieger Turnier 21, 23, 24, 25, 28, 36, 37

Turniere: 18

Spiele: 169

Gesamtbilanz: 83-30-57

Tore: 461:393

Tore / Spiel: 2,73: 2,33

Höchster Sieg: 9:0 gegen Gastspieler Dean (Turnier 35)

Höchste Niederlage: 0:9 gegen Mattek (Finale Turnier 37)

Gespielte Teams: Fenerbahe Istanbul, AS Monaco, FC Schalke 04, Tottenham, FC Ingolstadt, Wolverhampton, Schweiz, Manchester United, Orlando FC, OSC Lille, Velez Sarsfield, FC St. Pauli, Niederlande, Eintracht Braunschweig, FC Bournemouth, Benfica Lissabon, MSV Duisburg, FC Monza

Einzelbilanz			
Bauer	26 Spiele	12-9-5	77:59
Jan	26 Spiele	12-4-10	72:67

Hohn	23 Spiele	13-6-4	61:44
Jens	21 Spiele	18-2-1	83:28
Mattek	20 Spiele	2-2-16	36:82
Koch	19 Spiele	8-2-9	45:50
Roth	15 Spiele	8-3-3	26:15
Pförtner	8 Spiele	5-0-3	21:21

Gastspieler [[Bearbeiten](#)]

Viele Turniere wurden auch immer wieder von Gastspielern besucht, um auf die erforderliche Gesamtteilnehmerzahl zu kommen. Die Qualität der Gastspieler unterschied sich ziemlich häufig. Manche waren reines Kanonenfutter, aber drei Gastspieler konnten sogar das Turnier schon gewinnen. War ursprünglich ein Gastspieler nach Turniersieg fürs nächste Turnier gesetzt, wurde die Regel nach dem sechsten Turnier fallengelassen.

Jung & Sponnek [[Bearbeiten](#)]

Jung & Sponnek waren die einzigen Gastspieler der Antike. Über die beiden ist so gut wie gar nichts bekannt, sie tauchten einfach am Spielort auf, und verließen diesen vor Ende der Spiele wieder. Offizielle Aufzeichnungen, Bilder oder sonstige Nachweise ihrer [Existenz](#) sucht man vergebens. Experten vermuten heute, dass die beiden gar nicht wirklich existiert haben, sondern nur auf Grund des hohen Alkoholkonsums der anderen Teilnehmer eingebildet wurden. Das erklärt auch warum die beiden plötzlich so verschwinden konnten. Dennoch kam zumindest Jung zu einem unerwarteten Comeback beim Jubiläumsturnier, als Löffler ihn zum Gastspieler nominierte. Hier zeigte sich Jung vorbildlich, trank Bier und blieb bis zum Schluss. Nur sportlich lief es nicht, er schied am Ende mit 0 Punkten als letzter aus.

Dennis „Dennis“ Brosowski [[Bearbeiten](#)]

Dennis war der erste Gastspieler der Neuzeit. Der gebürtige Essener war ein Stadionkumpel Kochs, und konnte dadurch eine der begehrten „[Wild-Cards](#)“ für das Turnier erhalten. Dieses bestritt er einigermaßen erfolgreich, spielte sich bis ins Halbfinale, unterlag da aber knapp dem späteren Sieger Jan. Sicherlich profitierte Dennis auch davon dass er mit der klassischen Verteidigung spielte. Da er das Turnier aber nicht gewann, wurde dies von der Gemeinschaft damals noch nicht als Problem angesehen.

Jahre später wurde er zum 17. Turnier erneut vom Koch zum Gastspieler erkoren. Während er in der Hinrunde noch passable Leistungen zeigte, ließ er in der Rückrunde einige Federn, und wurde mit 5 Punkten nur Gruppenletzter.

Daniela „Danni“ Koch [[Bearbeiten](#)]

Auch Danni war Gastspielerin des ersten FIFA-Turniers der Neuzeit. Als erste und bisher einzige weibliche Teilnehmerin blieb sie aber weit hinter den Erwartungen zurück. Ein Tor und Null Punkte standen am Ende zu Buche, erfolgreichere Vorbereitungsspiele ließen da etwas mehr erwarten.

Christopher „Schulte“ Schulte [[Bearbeiten](#)]

Schulte war einer von zwei Gastspielern, welche der Roth zu seinem Turnier eingeladen hatte. Dieses Turnier hat er bravurös begonnen, als er den damaligen Löffler hochverdient mit 3:1 im ersten Spiel besiegen konnte. Dies sollte aber Schultes einziger Sieg im Turnier bleiben, da

er lieber mit seiner neuen, mitgebrachten Freundin kuscheln wollte, anstatt zu saufen und sich aufs Spiel zu konzentrieren. So war es am Ende ein doch enttäuschender Auftritt vom Schulte.

Im Februar 2016 kam Schulte dann zu einer weiteren Chance, als Roth erneut das Turnier ausrichtete. Hier überraschte er positiv, zeigte sich deutlich motivierter und konnte verdient ins Halbfinale einziehen, wo er dann dem künftigen Turniersieger Komitsch unterlag.

Für das 18. Turnier im Februar 2018 wurde der Schulte erneut vom Roth als Gastspieler nominiert, womit er mit Rekordgastspieler Komitsch (ebenfalls 3 Nominierungen) gleichzog. Dieses wurde allerdings Schultes schlechtestes Turnier, mit nur einem Punkt aus 6 Spielen beendete er als letzter die Gruppenphase.

Oliver „Olli“ van Lieshout [[Bearbeiten](#)]

Ebenfalls ein Gastspieler vom Roth war sein Schwager Olli. Dieser wählte den umgekehrten Weg wie Schulte. Anfangs enttäuschte er noch, doch danach legte er eine Siegesserie hin, die zum ersten Turniergewinn eines Gastspielers führen sollte. Da Olli aber klassische Verteidigung benutzt und sich dadurch einen Vorteil verschafft hat, wurde für das folgende Turnier tactical Defending zur Pflicht erklärt. Damit kam Olli nie zurecht, und schied dort Sang und Klanglos in der Vorrunde aus.

Christian „Hoppe“ Hoppe [[Bearbeiten](#)]

Hoppe war der Gastspieler beim sechsten Turnier. Trotz seiner damals noch vorhandenen langen Haare war Hoppe nicht in der Lage sich dem hohen Niveau des Turniers anzupassen. Lediglich ein Punkt stand am Ende zu Buche, durch ein 0:0 gegen Olli. Dennoch hatte Hoppe gerade defensiv oft gut gestanden und gerade am Anfang viele knappe Ergebnisse erzielt.

Arthur „Atze“ Fuhrmann [[Bearbeiten](#)]

Atze war Gastspieler des siebten Turniers. Als Bruder des gastgebenden Matteks geladen, war er von Beginn an der Favorit. Dieser Favoritenrolle wurde er zu jeder Zeit gerecht, auch wenn seine Leistungen gegen Ende alkoholbedingt etwas abfielen. Somit wurde er zum zweiten Gastspieler der den Gesamtsieg einfahren konnte. Auf Grund der vorher geänderten Regel, dass Gastspieler, die Turniere gewinnen, nicht mehr automatisch am nächsten Turnier teilnehmen dürfen, blieb es bei diesem einen Auftritt Atzes, bis er beim 14. Turnier erneut zum Gastspieler Matteks erkoren wurde. Hier schaffte er es aber nur bis ins Halbfinale, wo er seinem Bruder unterlag.

Kevin „Kevin“ Kevin [[Bearbeiten](#)]

Kevin war ebenfalls ein Gastspieler Matteks. Technisch sicher einer der etwas besseren Gastspieler in der Geschichte, war Kevin doch zu jeder Zeit konkurrenzfähig, aber glücklos und musste viele knappe Niederlagen hinnehmen. Am Ende wurde er nur Gruppendritter und schied nach der Vorrunde aus. Erwähnenswert ist dabei sicher sein 2:2 Unentschieden gegen den späteren Turnierzweiten Mattek. Bei seiner zweiten Nominierung zum Gastspieler beim 14. Turnier schaffte er es immerhin bis ins Halbfinale, wo er sich dem späteren Sieger Jan sehr knapp geschlagen geben musste.

Martin „Martin“ Irgendwas [[Bearbeiten](#)]

Jans Gastspieler Martin wurde im Vorfeld bereits technisch als „[Nicht gerade gut](#)“ angekündigt, was sich im Turnierverlauf bewahrheiten sollte. Nach der Hinrunde wies Martin bereits 17 Gegentore auf. Unrühmlicher Negativhöhepunkt war sein Abgang bevor er sein letztes Spiel absolvieren konnte, was zu starken [Wettbewerbsverzerrungen](#) in der betreffenden Gruppe führte.

Michael „Micha“ Pawlik [\[Bearbeiten\]](#)

Micha wurde von seinem Schwager und Nachbar Jens zum Gastspieler des neunten Turniers auserkoren. Er war ein völliger FIFA-Neuling und zeigte sich ehrgeizig die verlorenen Jahre in wenigen Wochen aufzuholen. Gelungen ist ihm dies allerdings nicht, er wurde Gruppenletzter mit gnadenlosen 0 Punkten und 27 Gegentoren in 6 Spielen, dies stellte bis Turnier 28 den absoluten Negativrekord da, doch da löste ihn Markus als schlechtesten Spieler aller Zeiten ab.

Daniel „Komitsch“ Komitsch [\[Bearbeiten\]](#)

Nach dem Mattek das Jubiläumsturnier 2 Tage vorher absagen musste, war man hektisch auf Ersatzsuche und wurde letztendlich in Komitsch fündig. Er ist ein Stadionkumpel Kochs, und war bereits für das Folgeturnier als Gastspieler eingeplant. So kam er früher als erwartet zu seinem FIFA-Turnier-Debüt, und zeigte starke Leistungen. In der Vorrunde verlor er lediglich ein Spiel gegen den späteren Turniersieger und spielte sich bis ins Finale. Dort unterlag er erneut dem Löffler in einem spannenden Spiel mit 3:1. Beim 11. Turnier sah es ebenfalls lange so aus, als würde Komitsch in Halbfinale einziehen, die ersten 3 Spiele konnte er souverän gewinnen. Doch danach hagelte es 3 bittere Niederlagen in Folge, so dass er das Kunststück fertig brachte und noch Ausschied. Beim 12. Turnier wurde er zum dritten Mal in Folge als Gastspieler erwählt, und wurde diesmal zum überragenden Spieler. In der Vorrunde gewann er 5 von 6 Spielen und gewann dann im Finale gegen Jan knapp aber verdient mit 2:1 n.V., wodurch er das Turnier zum ersten Mal gewinnen konnte.

Patrick „Schneider“ Schneider [\[Bearbeiten\]](#)

Schneider hatte sein FIFA-Turnier-Debut beim 13. Turnier, zu welchem der Bauer ihn einlud. Obwohl Schneider ein begeisterter Gamer ist, wurde schnell klar, dass FIFA und Fußball insgesamt nicht zu seinen Lieblingsspielen zählt. Am Ende wurde er ohne Punktgewinn letzter, auch wenn er auf Grund des Torverhältnisses immer noch besser da stand als Jung bei seinem zweiten Turnier oder als Micha.

Marco „Marco“ Nachbar [\[Bearbeiten\]](#)

Bei Jans zweitem Turnier wurde sein Nachbar Marco zum Gastspieler ernannt und erfüllte seine Aufgabe trotz gesundheitlicher Probleme mit Anstand und Bravur. Auch die Einnahme von Antibiotika hinderten ihn nicht daran der Alkoholflicht nachzukommen, selbst als Atemprobleme einsetzten. Außerdem zeigte er Einsatz in dem er während des Turniers zu Hause die FIFA-Wikipedia ausdruckte und zum Veranstaltungsort brachte. Spielerisch zeigte er eine durchschnittliche Leistung. Drei knappen Niederlagen standen zwei Unentschieden und ein Sieg gegenüber, dies reichte für Platz 3.

Jonas „Jonas“ PSV [\[Bearbeiten\]](#)

Auch Jonas wurde von Jan als Gastspieler auserkoren. Bereits im Vorfeld wurde bekannt, dass Jonas nicht der schlechteste der FIFA-Zunft sein soll, so dass seine Nominierung eher mit Skepsis aufgenommen wurde. Seiner Favoritenrolle wurde er allerdings nicht immer gerecht, in der Vorrunde musste er eine Niederlage gegen Mattek und ein Remis gegen Bauer hinnehmen, und auch im Halbfinale konnte Jan ihm ein Unentschieden abluchsen. Dennoch konnte er das Turnier am Ende mit einem Finalsieg gegen Mattek für sich entscheiden.

Patrick „Pattek“ Wichert [[Bearbeiten](#)]

Beim 16. Turnier wurde Pattek von Gastgeber Jens zu seinem FIFA-Turnier-Debüt eingeladen. Und dieses begann er mit einem Paukenschlag, als er Koch im ersten Spiel dank eines kuriosen Eigentores mit 1:0 besiegen konnte. Danach gelang ihm allerdings nicht mehr viel, und er schied mit 5 weiteren Niederlagen Sang und Klanglos aus dem Turnier aus.

Robin „Eppi“ Brauer [[Bearbeiten](#)]

Beim 20. Jubiläumsturnier lud der Hohn seinen Kumpel Eppi als Gastspieler ein. Dieser fügte sich bereits zu Beginn gut ein, in dem er der Gemeinschaft leckere Frikadellen mitbrachte. Auch sportlich begann er gut und war nach der Hinrunde auf einem guten Weg ins Halbfinale, brach dann aber in der Rückrunde ein und verpasste das Weiterkommen knapp.

Sascha „Sascha“ Theling [[Bearbeiten](#)]

Zum 25. Jubiläumsturnier lud Gastgeber Bauer als Ersatz für den coronabedingt verhinderten Roth seinen Kumpel Sascha als Gastspieler ein. Damit gab zum ersten Mal seit Turnier 20 wieder jemand sein FIFA-Debut. Sascha begann das Turnier verheißungsvoll in dem er Bauer einen Punkt abluchsen und Titelverteidiger Jan sogar besiegen konnte. Danach gelang ihm aber nicht mehr viel, so dass er am Ende mit 4 Punkten den letzten Platz in seiner Gruppe einnehmen musste.

Calvin „Calli“ Clement [[Bearbeiten](#)]

Nachdem Roth seine Teilnahme am 26. Turnier wegen einer Knieverletzung absagen musste, rekrutierte Max seinen Vereinskameraden Calli ins Teilnehmerfeld. Dieser wurde bereits im Vorfeld als „Gut“ eingestuft, was bedeutete dass er sich im Favoritenkreis befand. Dieser Rolle wurde er dann auch gerecht, denn am Ende besiegte er Mattek im Finale. Damit gewann zum ersten Mal seit 11 Turnieren wieder ein Gastspieler.

Markus „Markus“ Kauert [[Bearbeiten](#)]

Ganz spontan wurde Markus der 20. Gastspieler beim 28. Turnier. Nachdem ein eigentlich geplanter Gastspieler krankheitsbedingt passen musste, wurde er erst wenige Stunden vor Turnierbeginn als Gastspieler präsentiert. Hoch waren die Erwartungen an Markus nicht, doch konnte er diese Erwartungen sogar noch weit unterbieten. Mit 0 Punkten und 1:30 Toren löste er den Micha als schlechtester Spieler aller Zeiten ab, bis sein Negativ-Rekord beim 35. Turnier ebenfalls noch weit unterboten wurde.

Jan „Gast-Jan“ aus Haltern [[Bearbeiten](#)]

Für das 29. Turnier, welches später als das Skandal-Turnier in die Geschichte eingehen sollte, würde ein Kumpel Roth, der sogenannte Gast-Jan, als Gastspieler nominiert. Dieser fügte sich trotz der widrigen Umstände gut in die Gemeinschaft ein, gewann die ersten 3 Spiele und schaffte sogar den Sprung ins Halbfinale, wo er gegen den falschen Gegner Hohn und gegen seinen Alkoholkonsum verlor und ausschied.

Niels „Zwille“ Schneider [[Bearbeiten](#)]

Zum 30. Jubiläumsturnier ernannte Gastgeber Pförtner nach Absagen von Roth und Jens den Zwille zum Gastspieler. Dieser alte Bekannte vieler Turnierteilnehmer hatte das Pech in eine sehr starke Gruppe gelost zu werden, so dass ihm trotz einiger guter Ansätze im Spiel nur ein einziger Punkt gelang und er damit als Tabellenletzter ausschied.

Lukas „Lukas“ Bernau [[Bearbeiten](#)]

Nachdem es beim 35. Turnier mehrere Ausfälle gab, wurden seit Ewigkeiten wieder zwei Gastspieler eingeladen. Einer von denen war Lukas „Lukas“ Bernau. Dieser alte Pro-Gamer zeigte von Beginn an, dass der Turniersieg nur Formsache war. Nach belieben dominierte er seine Gegner, lediglich im Halbfinale, als er schon sicher weiter war, leistete er sich gegen Max mit einem 3:3 einen kleinen Ausrutscher, das Finale gewann er wieder souverän mit 4:1 gegen Koch

Andreas „Dean“ Leßmöllmann [[Bearbeiten](#)]

Der zweite Gastspieler beim 35. Turnier war dann das komplette Gegenteil vom Lukas. Äußerte sich Dean zu Beginn noch zuversichtlich was seine persönlichen Leistungs-Skills anging, holte ihn die Realität sehr schnell ein. Die Bälle flogen ihm im Minutentakt um die Ohren, am Ende sollte er in die Geschichtsbücher eingehen als schlechtester Spieler aller Zeiten. Er pulverisierte den Negativrekord vom Markus und beendete das Turnier historisch katastrophal mit 0 Punkten und 1:50 Toren.

Ehemalige feste Teilnehmer [[Bearbeiten](#)]

Lars „Löffler / Lars“ Löffler [[Bearbeiten](#)]

Löffler, formally known as Lars, trat erstmals beim zweiten Turnier an, welches er auch selbst ausrichtete. Schnell entwickelte er sich zum Stammspieler und sollte bis auf das siebte Turnier kein weiteres mehr verpassen. Lars ist sicherlich der Spieler, der im Laufe der Zeit die größte Veränderung durchgemacht hat. War er zu Beginn ein stämmiger, biertrinkender, langhaariger und bärtiger Löffler, verwandelte er sich in den folgenden Monaten zu einem dünnen, kurzhaarigen, glatten, [alkoholfreien Cocktails](#) schlürfenden, rosa Hemden tragenden Lars. Auch war er hauptverantwortlich dafür, dass die Regel der Alkoholflicht eingeführt



Löffler mit beginnender Metamorphose zum Lars

wurde, nachdem er drei Mal in Folge nüchtern ein Turnier spielte. Technisch spielt Lars einen guten Fußball, erinnert dabei aber an die [holländische Nationalmannschaft](#). Er startet oft gut ins Turnier, gegen Ende reicht es dann aber immer nicht zum großen Erfolg. Doch beim Jubiläumsturnier sollte sich dieses ändern. Dort gewann der wieder zum Löffler mutierte Lars sein eigenes Heimturnier und konnte sich seinen ersten Gesamtsieg sichern. Damit bestätigte er seine gute Leistung vom Vorturnier, als er beim Jens zweiter werden konnte. Ab dem elften Turnier ging es aber mit der Leistung bergab, da er sich konsequent der PS4 verweigert und somit kaum noch Möglichkeiten zur Vorbereitung hat; bei den darauffolgenden Turnieren hat er dann gar nicht mehr teilgenommen, und beim 13. Turnier hat die Gemeinschaft einstimmig seinen Ausschluss beschlossen. Lars nahm diesen Ausschluss kommentarlos entgegen und

bewies damit sein absolutes Desinteresse am Turnier. Nach seinem Rauswurf hat niemals mehr jemand von ihm gehört.

Persönliche Statistik (Neuzeit):

Turniersieger 10

Vizeturniersieger 9

Dritter Platz Turnier 5

Turniere: 7

Spiele: 50

Gesamtbilanz: 26-5-19

Tore: 111:91

Tore / Spiel: 2,22: 1,82

Höchster Sieg: 6:1 gegen Bauer (Turnier 8)

Höchste Niederlage: 1:4 gegen Mattek (Turnier 9)

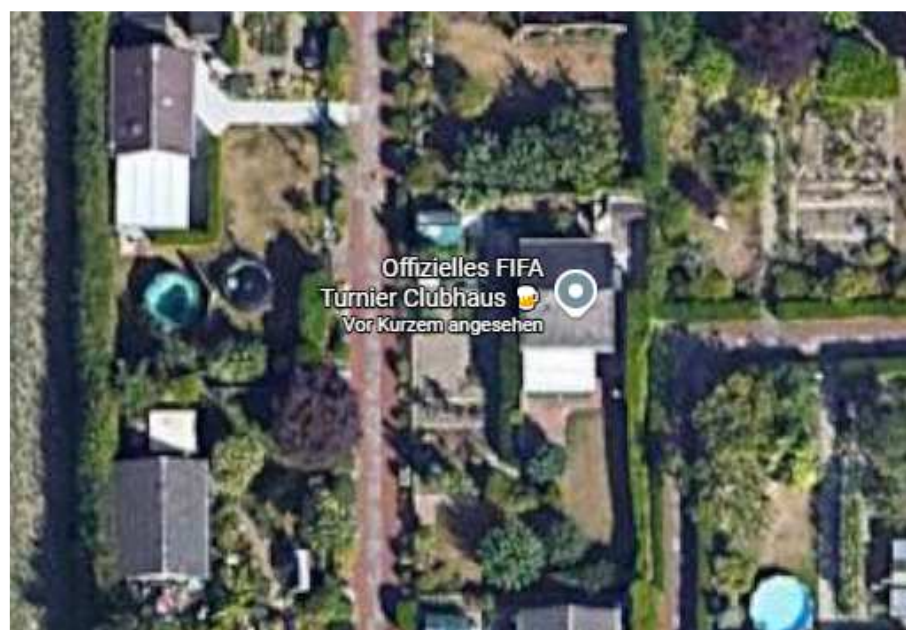
Gespielte Teams: FC Barcelona (2x), Real Madrid (4x), Portugal

Einzelbilanz			
Koch	10 Spiele	8-1-1	25:15
Mattek	9 Spiele	2-1-6	16:25
Roth	6 Spiele	3-1-2	10:7
Jan	5 Spiele	2-0-3	6:10
Jens	4 Spiele	3-0-1	17:8
Bauer	4 Spiele	1-1-2	8:6

Offizielles FIFA-Turnier Clubhaus [[Bearbeiten](#)]

Als Bauer bekannt gab das 35. Turnier erstmalig in seinem neuen Schrebergartenhäuschen abzuhalten, ahnte noch niemand, dass dieser bald ein ganz besonderer Ort in der FIFA-Geschichte werden sollte. Vor Ort merkten die Beteiligten dann sehr schnell welche besondere Aura von diesem Ort ausgeht. Dieser Mix aus Hütten- und Gartenparty hat alle umgehend begeistert. Daher wurde noch während des 35. Turniers beschlossen, dass diese

Hütte fortan das offizielle FIFA-Turnier-Clubhaus werden soll. Von diesem Zeitpunkt an ist es Gastgebern möglich die Hütte als Veranstaltungsort zu nutzen, sofern es dieser möchte. Um das ganze zu besiegeln wurde der Ort auf offiziell bei Google Maps verewigt. Seit dem verwendeten bereits der Mattek und der Hohn diese einmalige



Offizielle Eintragung des Clubhauses bei Google Maps

Spielstätte als Austragungsort, und es werden hoffentlich noch viele folgen.

Zahlen und Fakten [[Bearbeiten](#)]

Alle Turniersieger auf einem Blick [[Bearbeiten](#)]

Turniere der Antike:

Turnier 01: Bauer	(Gastgeber Koch)
Turnier 02: Koch	(Gastgeber Löffler)
Turnier 03: Mattek	(Gastgeber Löffler)

Turniere der Neuzeit:

Turnier 04: Jan	(Gastgeber Koch)
Turnier 05: Olli (Gastspieler)	(Gastgeber Roth)
Turnier 06: Jan	(Gastgeber Bauer)
Turnier 07: Atze (Gastspieler)	(Gastgeber Mattek)
Turnier 08: Mattek	(Gastgeber Jan)
Turnier 09: Mattek	(Gastgeber Jens)
Turnier 10: Löffler (Ehemaliger Spieler)	(Gastgeber Löffler)
Turnier 11: Mattek	(Gastgeber Koch)
Turnier 12: Komitsch (Gastspieler)	(Gastgeber Roth)
Turnier 13: Mattek	(Gastgeber Bauer)
Turnier 14: Jan	(Gastgeber Mattek)
Turnier 15: Jonas (Gastspieler)	(Gastgeber Jan)
Turnier 16: Jan	(Gastgeber Jens)
Turnier 17: Mattek	(Gastgeber Koch)
Turnier 18: Jan	(Gastgeber Roth)
Turnier 19: Mattek	(Gastgeber Bauer)
Turnier 20: Koch	(Gastgeber Hohn)
Turnier 21: Mattek	(Gastgeber Jan)
Turnier 22: Bauer	(Gastgeber Jens)
Turnier 23: Mattek	(Gastgeber Mattek)
Turnier 24: Jan	(Gastgeber Koch)
Turnier 25: Mattek	(Gastgeber Bauer)
Turnier 26: Calli (Gastspieler)	(Gastgeber Max)
Turnier 27: Mattek	(Gastgeber Center Parcs I)
Turnier 28: Mattek	(Gastgeber Hohn)
Turnier 29: Mattek	(Gastgeber Roth)
Turnier 30: Pförtner	(Gastgeber Pförtner)
Turnier 31: Mattek	(Gastgeber Center Parcs II)
Turnier 32: Max	(Gastgeber Jan)
Turnier 33: Jan	(Gastgeber Jens)
Turnier 34: ABBRUCH	(Gastgeber Koch)
Turnier 35: Lukas (Gastspieler)	(Gastgeber Bauer)
Turnier 36: Mattek	(Gastgeber Center Parcs III)
Turnier 37: Mattek	(Gastgeber Mattek im Clubhaus)

Ewige Tabelle [\[Bearbeiten\]](#)

Ewige Tabelle	Spiele*	Punkte	Tore		Bilanz
Mattek	270 (28)	588	837:400	+437	184-36-50
Jan	283 (32)	469	619:528	+91	141-46-96
Bauer	274 (33)	393	622:606	+16	112-57-105
Koch	272 (34)	371	491:487	+4	104-59-109
Max	169 (18)	279	461:393	+68	83-30-57
Roth	185 (27)	202	213:296	-83	53-43-89
Hohn	172 (21)	183	311:398	-87	51-30-91
Jens	199 (27)	137	291:606	-315	38-23-138
Pförtner	78 (9)	102	153:173	-20	31-9-38
Löffler	50 (7)	83	111:91	+20	26-5-19
Komitsch	24 (3)	48	57:29	+28	15-3-6
Atze	18 (2)	40	52:19	+33	12-4-2
Olli	15 (2)	28	36:27	+9	9-1-5
Lukas	9 (1)	25	38:9	+29	8-1-0
Calli	9 (1)	24	21:10	+11	8-0-1
Jonas	9 (1)	20	18:4	+14	6-2-1
Kevin	15 (2)	18	29:26	+3	5-3-7
Dennis	15 (2)	18	12:16	-4	4-6-5
Schulte	23 (3)	16	18:44	-26	3-7-13
Gast-Jan	8 (1)	10	18:19	-1	3-1-4
Eppi	6 (1)	7	9:10	-1	2-1-3
Marco	6 (1)	5	3:5	-2	1-2-3
Sascha	6 (1)	4	12:23	-11	1-1-4
Pattek	6 (1)	3	3:24	-21	1-0-5
Hoppe	6 (1)	1	2:12	-10	0-1-5
Zwille	6 (1)	1	9:20	-11	0-1-5
Danni	6 (1)	0	1:14	-13	0-0-6
Schneider	6 (1)	0	1:16	-15	0-0-6
Jung	6 (1)	0	3:21	-18	0-0-6
Martin	5 (1)	0	4:23	-19	0-0-5
Micha	6 (1)	0	2:27	-25	0-0-6
Markus	6 (1)	0	1:30	-29	0-0-6
Dean	6 (1)	0	1:50	-49	0-0-6
* (In Klammern Anzahl der Teilnahmen)					
Stand 29.04.2026					

Sonstige Statistiken (Neuzeit) [\[Bearbeiten\]](#)

Anzahl Turniere: 34

Anzahl Spiele: 1087

Anzahl Tore: 4.462

Tore pro Spiel: 4,1

Meiste Turniersiege: Mattek 15 (+ 1 Turniersieg in der Antike)

Höchster Sieg: Koch – Jens 12:0 (Turnier 32)

Meiste Punkte pro Spiel: Mattek 2,18

Wenigste Punkte pro Spiel: Jens 0,69

Meiste Tore pro Spiel: Mattek 3,1

Wenigste Tore pro Spiel: Roth 1,15

Meiste Gegentore pro Spiel: Jens 3,05
Wenigste Gegentore pro Spiel: Mattek 1,48

Gesamthistorie [[Bearbeiten](#)]

Turnier 1 Sep 11					
Veranstalter	Koch				
Teilnehmer	Koch	England			
	Bauer	Frankreich			
	Jan	Deutschland			
	Roth	Argentinien			
Modus:	Liga				
Sieger	Bauer				
Endstand					
Bauer	15				
Koch	10				
Jan	10				
Roth	0				
Ergebnisse:					
Koch verliert im Skandalspiel gegen Bauer nach 4:1 noch mit 4:5					
Koch gewinnt Rückspiel gegen Bauer 1:0 und fügt ihm die einzige Niederlage des Abends zu					
Roth verliert alles					
Jan verliert beide Spiele gegen Bauer, gegen Koch einmal Remis und einmal Sieg					
Koch wurde auf Grund des Torverhältnisses am Ende noch Zweiter					
Turnier 2 25.05.2012					
Veranstalter	Löffler				
Teilnehmer	Koch	Chelsea			
	Löffler	Barcelona			
	Bauer	Inter Mailand			
	Roth	Real Madrid			
Modus:	Liga				
Sieger	Koch				
Endstand					
Koch	18	gewinnt alles			
Bauer	12	gewinnt alles bis auf Spiele gegen Koch			
Löffler	6	gewinnt nur Spiele gegen Roth			

Roth	0	verliert alles
------	---	----------------

Turnier 3 07.09.2012								
Veranstalter	Löffler							
Teilnehmer	Koch	Chelsea						
	Bauer	Inter Mailand						
	Löffler	Barcelona						
	Mattek	Bayern						
	Sponnek	?						
	Jung	AC Mailand						
Modus:	Liga							
Sieger	Mattek							
Endstand								
Mattek								
Sponnek								
Bauer								
Löffler								
Jung								
Koch								
Besonderheiten:	Halbzeitlänge 10 Minuten							
	Erstmals 6 Teams							
	Die letzten beiden Spiele Jung - Mattek und Sponnek - Bauer wurden abgesagt, da Sponnek und Jung nach Hause wollten. Wertung je 3:0 für Mattek und 3:0 für Bauer							
	Bauer verliert zweistellig gegen Löffler (genaues Ergebnis unbekannt) und erleidet die höchste Niederlage der FIFA-Turnier-Geschichte							
	Koch gewinnt einziges Spiel gegen Löffler							
Turnier 4 05.01.2013								
Veranstalter	Koch							
Teilnehmer	Jan	Schalke						
	Bauer	ManCity						
	Koch	ManU						
	Löffler	Barcelona						
	Mattek	Bayern						
	Danni	Juventus						
	Dennis	Dortmund						
	Roth	Real Madrid						
Modus:	Gruppe + KO							
Platzierung	Erster: Jan							

	Zweiter: Bauer					
	Dritter: Mattek					
Spielplan:						
Gruppe A	Gruppe B					
Jan	Mattek					
Bauer	Danni					
Koch	Dennis					
Löffler	Roth					
Gruppe A:						
Spiel 01	Koch	Löffler	1:2			
Spiel 03	Jan	Bauer	0:1			
Spiel 05	Bauer	Koch	0:2			
Spiel 07	Löffler	Jan	1:3			
Spiel 09	Jan	Koch	0:0			
Spiel 11	Löffler	Bauer	1:2			
Spiel 13	Löffler	Koch	3:2			
Spiel 15	Bauer	Jan	2:3			
Spiel 17	Koch	Bauer	2:2			
Spiel 19	Jan	Löffler	1:2			
Spiel 21	Koch	Jan	2:3			
Spiel 23	Bauer	Löffler	2:0			
Tabelle:	Jan	10	10:8			
	Bauer	10	9:8			
	Löffler	9	9:11			
	Koch	5	9:10			
Gruppe B:						
Spiel 02	Dennis	Roth	1:0			
Spiel 04	Mattek	Danni	2:0			
Spiel 06	Danni	Dennis	0:1			
Spiel 08	Roth	Mattek	0:3			
Spiel 10	Mattek	Dennis	2:0			
Spiel 12	Roth	Danni	3:0			
Spiel 14	Roth	Dennis	0:0			
Spiel 16	Danni	Mattek	0:1			
Spiel 18	Dennis	Danni	1:0			
Spiel 20	Mattek	Roth	0:0			
Spiel 22	Dennis	Mattek	1:1			
Spiel 24	Danni	Roth	1:6			
Tabelle:	Mattek	14	9:1			
	Dennis	11	4:3			
	Roth	8	9:5			
	Danni	0	1:14			

Halbfinale:						
Spiel 25	Dennis	Jan	1:1			
Spiel 27	Jan	Dennis	1:0			
Spiel 26	Bauer	Mattek	1:1			
Spiel 28	Mattek	Bauer	0:2			
Spiel um Platz 3						
Spiel 29	Dennis	Mattek	3:4 n.E.	Nach 90 Minuten 2:2		
Finale						
Spiel 30	Jan	Bauer	1:0	im x-ten Wiederholungsspiel		

Turnier 5 14.06.2013			
Veranstalter	Roth		
Teilnehmer	Löffler	Real Madrid	A
	Schulte	Barcelona	A
	Koch	ManU	A
	Mattek	BVB	A
	Jan	Schalke	B
	Olli	Bayern	B
	Roth	ManCity	B
	Bauer	Arsenal	B
Modus:	Gruppe + KO		
Platzierung	Erster: Olli		
	Zweiter: Mattek		
	Dritter: Löffler		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Koch	Mattek	0:1
Spiel 03	Löffler	Schulte	1:3
Spiel 05	Schulte	Koch	1:5
Spiel 07	Mattek	Löffler	2:2
Spiel 09	Löffler	Koch	4:3
Spiel 11	Mattek	Schulte	2:0
Spiel 13	Mattek	Koch	2:0
Spiel 15	Schulte	Löffler	1:3
Spiel 17	Koch	Schulte	0:0
Spiel 19	Löffler	Mattek	3:0
Spiel 21	Koch	Löffler	0:1
Spiel 23	Schulte	Mattek	0:4
Tabelle:	Mattek	13	11:5

	<i>Löffler</i>	<i>13</i>	<i>14:9</i>
	<i>Koch</i>	<i>4</i>	<i>8:9</i>
	<i>Schulte</i>	<i>4</i>	<i>5:15</i>
Gruppe B:			
Spiel 02	Roth	Bauer	3:3
Spiel 04	Jan	Olli	3:2
Spiel 06	Olli	Roth	1:3
Spiel 08	Bauer	Jan	2:0
Spiel 10	Jan	Roth	1:0
Spiel 12	Bauer	Olli	0:3
Spiel 14	Bauer	Roth	2:1
Spiel 16	Olli	Jan	4:0
Spiel 18	Roth	Olli	1:2
Spiel 20	Jan	Bauer	1:1
Spiel 22	Roth	Jan	1:2
Spiel 24	Olli	Bauer	6:3
Tabelle:	<i>Olli</i>	<i>12</i>	<i>18:10</i>
	<i>Jan</i>	<i>10</i>	<i>7:10</i>
	<i>Bauer</i>	<i>8</i>	<i>11:14</i>
	<i>Roth</i>	<i>4</i>	<i>9:11</i>
Halbfinale:			
Spiel 25	Jan	Mattek	2:4
Spiel 27	Mattek	Jan	4:1
Spiel 26	Löffler	Olli	1:3
Spiel 28	Olli	Löffler	2:1
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	Löffler	Jan	3:1
Finale			
Spiel 30	Mattek	Olli	2:3

Turnier 6			
27.09.2013			
Veranstalter	Bauer		
Teilnehmer	Hoppe	FC Bayern	A
	Bauer	Tottenham	A
	Jan	Schalke	A
	Olli	Real Madrid	A
	Roth	Man City	B
	Koch	BVB	B
	Lars	Barca	B
	Mattek	ManU	B
Modus:	Gruppe + KO		

Platzierung	Erster: Jan		
	Zweiter: Bauer		
	Dritter: Mattek		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Jan	Olli	4:0
Spiel 03	Hoppe	Bauer	1:2
Spiel 05	Bauer	Jan	0:2
Spiel 07	Olli	Hoppe	0:0
Spiel 09	Hoppe	Jan	1:2
Spiel 11	Olli	Bauer	3:1
Spiel 13	Olli	Jan	2:3
Spiel 15	Bauer	Hoppe	2:0
Spiel 17	Jan	Bauer	2:5
Spiel 19	Hoppe	Olli	0:3
Spiel 21	Jan	Hoppe	3:0
Spiel 23	Bauer	Olli	5:2
Tabelle:	<i>Jan</i>	<i>15</i>	<i>16:8</i>
	<i>Bauer</i>	<i>12</i>	<i>15:10</i>
	<i>Olli</i>	<i>7</i>	<i>10:13</i>
	<i>Hoppe</i>	<i>1</i>	<i>2:12</i>
Gruppe B:			
Spiel 02	Lars	Mattek	3:5
Spiel 04	Roth	Koch	0:0
Spiel 06	Koch	Lars	1:0
Spiel 08	Mattek	Roth	0:1
Spiel 10	Roth	Lars	2:6
Spiel 12	Mattek	Koch	0:5
Spiel 14	Mattek	Lars	1:0
Spiel 16	Koch	Roth	3:1
Spiel 18	Lars	Koch	4:4
Spiel 20	Roth	Mattek	3:3
Spiel 22	Lars	Roth	0:0
Spiel 24	Koch	Mattek	7:3
Tabelle:	<i>Koch</i>	<i>14</i>	<i>20:8</i>
	<i>Mattek</i>	<i>7</i>	<i>12:19</i>
	<i>Roth</i>	<i>6</i>	<i>7:12</i>
	<i>Lars</i>	<i>5</i>	<i>13:13</i>
Halbfinale:			
Spiel 25	Mattek	Jan	1:2
Spiel 27	Jan	Mattek	3:1
Spiel 26	Bauer	Koch	2:1

Spiel 28	Koch	Bauer	1:1
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	Mattek	Koch	5:1
Finale			
Spiel 30	Jan	Bauer	1:0

Turnier 7 28.02.2014			
Veranstalter	Mattek		
Teilnehmer	Koch	Dortmund	A
	Bauer	Köln	A
	Atze	Real Madrid	A
	Jens	Gladbach	A
	Kevin	AC Mailand	B
	Roth	Man City	B
	Mattek	PSG	B
	Jan	Schalke	B
Modus:	Gruppe + KO		
Platzierung	Erster: Atze		
	Zweiter: Mattek		
	Dritter: Koch		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Atze	Jens	7:0
Spiel 03	Koch	Bauer	3:3
Spiel 05	Bauer	Atze	1:5
Spiel 07	Jens	Koch	0:1
Spiel 09	Koch	Atze	1:3
Spiel 11	Jens	Bauer	5:2
Spiel 13	Jens	Atze	2:4
Spiel 15	Bauer	Koch	1:2
Spiel 17	Atze	Bauer	3:3
Spiel 19	Koch	Jens	1:1
Spiel 21	Atze	Koch	1:1
Spiel 23	Bauer	Jens	4:2
Tabelle:	Atze	14	23:8
	Koch	9	9:9
	Bauer	5	14:20
	Jens	4	10:19

Gruppe B:			
Spiel 02	Mattek	Jan	2:0
Spiel 04	Kevin	Roth	3:0
Spiel 06	Roth	Mattek	2:3
Spiel 08	Jan	Kevin	3:2
Spiel 10	Kevin	Mattek	3:4
Spiel 12	Jan	Roth	1:0
Spiel 14	Jan	Mattek	2:3
Spiel 16	Roth	Kevin	1:1
Spiel 18	Mattek	Roth	2:0
Spiel 20	Kevin	Jan	1:2
Spiel 22	Mattek	Kevin	2:2
Spiel 24	Roth	Jan	1:0
Tabelle:	<i>Mattek</i>	<i>16</i>	<i>16:9</i>
	<i>Jan</i>	<i>9</i>	<i>8:9</i>
	<i>Kevin</i>	<i>5</i>	<i>12:12</i>
	<i>Roth</i>	<i>4</i>	<i>4:10</i>
Halbfinale:			
Spiel 25	Jan	Atze	0:2
Spiel 27	Atze	Jan	3:0
Spiel 26	Koch	Mattek	2:4
Spiel 28	Mattek	Koch	3:2
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	Jan	Koch	0:2
Finale			
Spiel 30	Atze	Mattek	3:0

Turnier 8 06.06.2014								
Veranstalter	Jan							
Teilnehmer	Bauer	Belgien	A					
	Lars	Portugal	A					
	Mattek	Brasilien	A					
	Martin	Spanien	A					
	Koch	England	B					
	Jan	Deutschland	B					
	Jens	Frankreich	B					
	Roth	Italien	B					
Modus:	Gruppe + KO							
Platzierung	Erster: Mattek							
	Zweiter: Jan							

	Dritter: Roth							
Spielplan								
Gruppe A:								
Spiel 01	Mattek	Martin	4:1					
Spiel 03	Bauer	Lars	1:1					
Spiel 05	Lars	Mattek	0:4					
Spiel 07	Martin	Bauer	0:7					
Spiel 09	Bauer	Mattek	1:2					
Spiel 11	Martin	Lars	2:6					
Spiel 13	Martin	Mattek	0:3					
Spiel 15	Lars	Bauer	6:1					
Spiel 17	Mattek	Lars	3:2					
Spiel 19	Bauer	Martin	3:1					
Spiel 21	Mattek	Bauer	1:0					
Spiel 23	Lars	Martin		(nicht ausgespielt, da Martin vorzeitig das Turnier verließ. Nach Absprache zwischen Bauer und Lars wurde ein Entscheidungsspiel angesetzt, da Bauer noch theoretische Chancen aufs Halbfinale hatte. Dieses Spiel endete 3:1 für Bauer. Die Tabelle wird dadurch außer Kraft gesetzt)				
Tabelle:	<i>Mattek</i>	<i>18</i>	<i>17:4</i>					
	<i>Bauer</i>	<i>7</i>	<i>13:11</i>					
	<i>Lars</i>	<i>7</i>	<i>15:11</i>					
	<i>Martin</i>	<i>0</i>	<i>4:23</i>					
Gruppe B:								
Spiel 02	Koch	Jan	2:1					
Spiel 04	Jens	Roth	0:1					
Spiel 06	Roth	Koch	0:0					
Spiel 08	Jan	Jens	2:1					
Spiel 10	Roth	Jan	1:0					
Spiel 12	Koch	Jens	0:1					
Spiel 14	Jan	Koch	3:0					
Spiel 16	Roth	Jens	1:1					
Spiel 18	Koch	Roth	0:1					
Spiel 20	Jens	Jan	1:3					
Spiel 22	Jan	Roth	1:0					
Spiel 24	Jens	Koch	2:4					
Tabelle:	<i>Jan</i>	<i>12</i>	<i>11:5</i>					
	<i>Roth</i>	<i>11</i>	<i>4:2</i>					
	<i>Koch</i>	<i>7</i>	<i>6:8</i>					
	<i>Jens</i>	<i>4</i>	<i>6:11</i>					
Halbfinale:								
Spiel 25	Roth	Mattek	0:0					
Spiel 27	Mattek	Roth	1:0 n.V. (0:0)					

Spiel 26	Bauer	Jan	2:3					
Spiel 28	Jan	Bauer	2:0					
Spiel um Platz 3								
Spiel 29	Roth	Bauer	7:0					
Finale								
Spiel 30	Jan	Mattek	0:3					

Turnier 9 24.10.2014					
Veranstalter	Jens				
Teilnehmer	Lars	Real Madrid	A		
	Koch	Chelsea	A		
	Mattek	Dortmund	A		
	Roth	Bayern	A		
	Bauer	Athletico	B		
	Jan	Schalke	B		
	Micha	FC Barcelona	B		
	Jens	Gladbach	B		
Modus:	Gruppe + KO				
Platzierung	Erster: Mattek				
	Zweiter: Lars				
	Dritter: Bauer				
Spielplan					
Gruppe A:					
Spiel 01	Lars	Koch	4:1		
Spiel 03	Mattek	Roth	3:1		
Spiel 05	Roth	Lars	1:2		
Spiel 07	Koch	Mattek	1:2		
Spiel 09	Lars	Mattek	4:2		
Spiel 11	Roth	Koch	0:2		
Spiel 13	Koch	Lars	1:2		
Spiel 15	Roth	Mattek	0:3		
Spiel 17	Lars	Roth	1:2		
Spiel 19	Mattek	Koch	5:1		
Spiel 21	Mattek	Lars	4:1		
Spiel 23	Koch	Roth	1:1		
Tabelle:	<i>Mattek</i>	15	19:8		
	<i>Lars</i>	12	14:11		
	<i>Koch</i>	4	7:14		

	<i>Roth</i>	4	5:12		
Gruppe B:					
Spiel 02	Bauer	Jan	0:2		
Spiel 04	Micha	Jens	1:2		
Spiel 06	Jens	Bauer	3:3		
Spiel 08	Jan	Micha	6:1		
Spiel 10	Bauer	Micha	4:0		
Spiel 12	Jens	Jan	2:1		
Spiel 14	Jan	Bauer	2:2		
Spiel 16	Jens	Micha	5:0		
Spiel 18	Bauer	Jens	3:0		
Spiel 20	Micha	Jan	0:3		
Spiel 22	Micha	Bauer	0:7		
Spiel 24	Jan	Jens	3:4		
Tabelle:	<i>Jens</i>	13	16:11		
	<i>Bauer</i>	11	19:7		
	<i>Jan</i>	10	17:9		
	<i>Micha</i>	0	2:27		
Halbfinale:					
Spiel 25	Bauer	Mattek	1:11		
Spiel 27	Mattek	Bauer	9:2		
Spiel 26	Lars	Jens	5:0		
Spiel 28	Jens	Lars	2:5		
Spiel um Platz 3					
Spiel 29	Bauer	Jens	4:2	(ausgespielt 11.11.14)	
Finale					
Spiel 30	Mattek	Lars	4:1		

Turnier 10 03.07.2015				
Veranstalter	Löffler	Essen		
Teilnehmer	Jan	FC Schalke	A	
	Koch	FC Chelsea	A	
	Roth	Bayern München	A	
	Bauer	Liverpool	A	
	Jung	ManCity	B	
	Löffler	Real Madrid	B	
	Komitsch	BVB	B	
	Jens	FC Barcelona	B	
Modus:	Gruppe + KO			
Platzierung	Erster: Löffler			

	Zweiter: Komitsch			
	Dritter: Koch			
Spielplan				
Gruppe A:				
Spiel 01	Jan	Koch	2:1	
Spiel 03	Roth	Bauer	0:1	
Spiel 05	Koch	Roth	1:0	
Spiel 07	Bauer	Jan	5:0	
Spiel 09	Jan	Roth	2:0	
Spiel 11	Bauer	Koch	3:1	
Spiel 13	Koch	Jan	2:0	
Spiel 15	Bauer	Roth	3:0	
Spiel 17	Roth	Koch	0:0	
Spiel 19	Jan	Bauer	2:2	
Spiel 21	Roth	Jan	0:0	
Spiel 23	Koch	Bauer	1:0	
Tabelle:	<i>Bauer</i>	13	14:4	
	<i>Koch</i>	10	6:5	
	<i>Jan</i>	8	6:10	
	<i>Roth</i>	2	0:7	
Gruppe B:				
Spiel 02	Jung	Löffler	0:4	
Spiel 04	Komitsch	Jens	2:1	
Spiel 06	Löffler	Komitsch	0:0	
Spiel 08	Jens	Jung	5:2	
Spiel 10	Jung	Komitsch	0:3	
Spiel 12	Jens	Löffler	3:5	
Spiel 14	Löffler	Jung	3:0	
Spiel 16	Jens	Komitsch	2:3	
Spiel 18	Komitsch	Löffler	4:5	
Spiel 20	Jung	Jens	0:3	
Spiel 22	Komitsch	Jung	3:1	
Spiel 24	Löffler	Jens	2:3	
Tabelle:	<i>Löffler</i>	13	19:10	
	<i>Komitsch</i>	13	15:9	
	<i>Jens</i>	9	17:14	
	<i>Jung</i>	0	3:21	
Halbfinale:				
Spiel 25	Komitsch	Bauer	1:2	
Spiel 27	Bauer	Komitsch	1:5	
Spiel 26	Koch	Löffler	0:2	
Spiel 28	Löffler	Koch	3:2	

Spiel um Platz 3				
Spiel 29	Bauer	Koch	5:6 (n.E.)	2:2 nach 90 Minuten
Finale				
Spiel 30	Komitsch	Löffler	1:3	

Turnier 11 16.10.2015							
Veranstalter	Koch	Recklinghausen					
Teilnehmer	Löffler	Real Madrid					
	Roth	Juve					
	Daniel	PSG					
	Jan	Schalke					
	Koch	BVB					
	Mattek	Barca					
	Jens	Gladbach					
	Bauer	Köln					
Modus:	Gruppe + KO						
Platzierung	Mattek						
	Jan						
	Koch						
Spielplan							
Gruppe A:							
Spiel 01	Löffler	Roth	0:2				
Spiel 03	Daniel	Jan	2:1				
Spiel 05	Roth	Daniel	2:3				
Spiel 07	Jan	Löffler	2:0				
Spiel 09	Löffler	Daniel	1:4				
Spiel 11	Jan	Roth	0:0				
Spiel 13	Roth	Löffler	0:1				
Spiel 15	Jan	Daniel	2:1				
Spiel 17	Daniel	Roth	0:1				
Spiel 19	Löffler	Jan	0:3				
Spiel 21	Daniel	Löffler	0:1				
Spiel 23	Roth	Jan	1:0				
Tabelle:	<i>Jan</i>	10	8:4				
	<i>Roth</i>	10	5:6				
	<i>Daniel</i>	9	10:8				
	<i>Löffler</i>	6	3:12				
Gruppe B:							
Spiel 02	Koch	Mattek	1:2				
Spiel 04	Jens	Bauer	1:3				
Spiel 06	Mattek	Jens	0:0				
Spiel 08	Bauer	Koch	0:0				

Spiel 10	Koch	Jens	2:0				
Spiel 12	Bauer	Mattek	1:3				
Spiel 14	Mattek	Koch	2:0				
Spiel 16	Bauer	Jens	1:2				
Spiel 18	Jens	Mattek	1:5				
Spiel 20	Koch	Bauer	0:1				
Spiel 22	Jens	Koch	0:2				
Spiel 24	Mattek	Bauer	4:0				
Tabelle:	<i>Mattek</i>	16	16:3				
	<i>Koch</i>	7	5:5				
	<i>Bauer</i>	7	5:10				
	<i>Jens</i>	4	4:13				
Halbfinale:							
Spiel 25	Koch	Jan	1:2				
Spiel 27	Jan	Koch	3:0				
Spiel 26	Roth	Mattek	1:2				
Spiel 28	Mattek	Roth	2:0				
Spiel um Platz 3							
Spiel 29	Koch	Roth	3:0	Wertung da Roth das Turnier vor Ende verlassen hatte			
Finale							
Spiel 30	Jan	Mattek	1:5				

Turnier 12				
26.02.2016				
Veranstalter	Roth	Haltern am See		
Teilnehmer	Roth	Stoke City		
	Jan	ZSKA Moskau		
	Bauer	Köln		
	Komitsch	Leicester City		
	Mattek	Boca Junior		
	Jens	Ajax	(Nicht teilgenommen)	
	Koch	PSV Eindhoven		
	Schulte	Marseille		
Modus:	Gruppe + KO			
Platzierung				
Spielplan				

Gruppe A:				
Spiel 01	Roth	Jan	1:1	
Spiel 03	Bauer	Komitsch	0:3	
Spiel 05	Jan	Bauer	1:0	
Spiel 07	Komitsch	Roth	2:1	
Spiel 09	Roth	Bauer	0:1	
Spiel 11	Komitsch	Jan	3:0	
Spiel 13	Jan	Roth	6:0	
Spiel 15	Komitsch	Bauer	6:0	
Spiel 17	Bauer	Jan	2:1	
Spiel 19	Roth	Komitsch	1:1	
Spiel 21	Bauer	Roth	1:1	
Spiel 23	Jan	Komitsch	2:5	
Tabelle:	<i>Komitsch</i>	16	20:4	
	<i>Jan</i>	7	11:11	
	<i>Bauer</i>	7	4:12	
	<i>Roth</i>	3	4:12	
Gruppe B:				
Spiel 02	Koch	Schulte	0:3	
Spiel 04	Mattek	Koch	3:1	
Spiel 06	Schulte	Mattek	1:0	
Spiel 08	Koch	Mattek	1:1	
Spiel 10	Mattek	Schulte	2:1	
Spiel 12	Schulte	Koch	1:1	
Spiel 14	Koch	Mattek	2:3	
Spiel 16	Mattek	Schulte	2:1	
Spiel 18	Schulte	Koch	1:1	
Spiel 20	Mattek	Koch	2:2	
Spiel 22	Schulte	Mattek	1:1	
Spiel 24	Koch	Schulte	1:1	
Tabelle:	<i>Mattek</i>	15	14:10	
	<i>Schulte</i>	10	10:8	
	<i>Koch</i>	5	9:15	
Halbfinale:				
Spiel 25	Schulte	Komitsch	0:2	
Spiel 27	Komitsch	Schulte	1:1	
Spiel 26	Jan	Mattek	2:1	
Spiel 28	Mattek	Jan	0:1	
Spiel um Platz 3				
Spiel 29	Schulte	Mattek	1:6	
Finale				
Spiel 30	Komitsch	Jan	2:1 n.V.	

Turnier 13 11.06.2016			
Veranstalter	Bauer	Recklinghausen	
Teilnehmer	Schneider	Spanien	
	Bauer	Italien	
	Jan	England	
	Mattek	Polen	
	Jens	Belgien	
	Roth	Frankreich	
	Hohn	Deutschland	
	Koch	Portugal	
Modus:	Gruppe + KO		
Platzierung			
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Schneider	Bauer	0:3
Spiel 03	Jan	Mattek	2:6
Spiel 05	Bauer	Jan	0:0
Spiel 07	Mattek	Schneider	2:1
Spiel 09	Schneider	Jan	0:2
Spiel 11	Mattek	Bauer	3:1
Spiel 13	Bauer	Schneider	3:0
Spiel 15	Mattek	Jan	1:1
Spiel 17	Jan	Bauer	4:0
Spiel 19	Schneider	Mattek	0:2
Spiel 21	Jan	Schneider	4:0
Spiel 23	Bauer	Mattek	6:4
Tabelle:	<i>Mattek</i>	13	18:11
	<i>Jan</i>	11	13:7
	<i>Bauer</i>	10	13:11
	<i>Schneider</i>	0	1:16
Gruppe B:			
Spiel 02	Jens	Roth	0:1
Spiel 04	Hohn	Koch	1:1
Spiel 06	Roth	Hohn	0:0
Spiel 08	Koch	Jens	3:0
Spiel 10	Jens	Hohn	0:2
Spiel 12	Koch	Roth	0:3
Spiel 14	Roth	Jens	1:0
Spiel 16	Koch	Hohn	1:0
Spiel 18	Hohn	Roth	0:0

Spiel 20	Jens	Koch	2:1
Spiel 22	Hohn	Jens	0:0
Spiel 24	Roth	Koch	5:1
Tabelle:	<i>Roth</i>	14	10:1
	<i>Hohn</i>	7	3:2
	<i>Koch</i>	7	7:11
	<i>Jens</i>	4	2:8
Halbfinale:			
Spiel 25	Hohn	Mattek	1:3
Spiel 27	Mattek	Hohn	1:1
Spiel 26	Jan	Roth	2:0
Spiel 28	Roth	Jan	1:0
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	Hohn	Roth	1:3
Finale			
Spiel 30	Mattek	Jan	3:0

Turnier 14 08.10.2016						
Veranstalter	Mattek	Oer-Erkenschwick				
Teilnehmer	Atze	BVB				
	Koch	ManU				
	Kevin	Bayern				
	Roth	ManCity				
	Mattek	Barca				
	Bauer	Köln				
	Jan	GE				
	Jens	Gladbach				
Modus:	Gruppe + KO					
Platzierung	Jan					
	Mattek					
	Atze					
Spielplan						
Gruppe A:						
Spiel 01	Koch	Atze	1:1			
Spiel 03	Kevin	Roth	3:1			
Spiel 05	Roth	Koch	1:0			

Spiel 07	Atze	Kevin	5:2			
Spiel 09	Roth	Atze	1:4			
Spiel 11	Koch	Kevin	1:0			
Spiel 13	Atze	Koch	2:0			
Spiel 15	Roth	Kevin	0:4			
Spiel 17	Koch	Roth	1:1			
Spiel 19	Kevin	Atze	2:2			
Spiel 21	Atze	Roth	3:1			
Spiel 23	Kevin	Koch	3:0			
Tabelle:	<i>Atze</i>	14	17:7			
	<i>Kevin</i>	10	14:9			
	<i>Koch</i>	5	3:8			
	<i>Roth</i>	4	5:15			
Gruppe B:						
Spiel 02	Mattek	Bauer	1:1			
Spiel 04	Jan	Jens	2:1			
Spiel 06	Jens	Mattek	1:0			
Spiel 08	Bauer	Jan	1:1			
Spiel 10	Jens	Bauer	0:0			
Spiel 12	Mattek	Jan	0:3			
Spiel 14	Bauer	Mattek	0:1			
Spiel 16	Jens	Jan	0:2			
Spiel 18	Mattek	Jens	1:0			
Spiel 20	Jan	Bauer	0:1			
Spiel 22	Bauer	Jens	1:3			
Spiel 24	Jan	Mattek		(Sieg Mattek, Ergebnis unbekannt)		
Tabelle:	<i>Jan</i>	10	(8:3)			
	<i>Mattek</i>	10	(3:4)			
	<i>Jens</i>	7	5:6			
	<i>Bauer</i>	6	4:6			
Halbfinale:						
Spiel 25	Mattek	Atze	3:2			
Spiel 27	Atze	Mattek	0:1			
Spiel 26	Kevin	Jan	1:3			
Spiel 28	Jan	Kevin	0:2			
Spiel um Platz 3						
Spiel 29	Atze	Kevin	2:0			
Finale						
Spiel 30	Jan	Mattek	2:1			

Turnier 15 10.02.2017			
Veranstalter	Jan	Oer- Erkenschwick	
Teilnehmer	Marco	FC St. Pauli	
	Koch	Preston North End	
	Jan	FC Seoul	
	Roth	FC Toronto	
	Mattek	Orlando FC	
	Jonas	FC Mydtjylland	
	Jens	TSV 1860 München	
	Bauer	FC Union Berlin	
Modus:	Gruppe + KO		
Platzierung	Jonas		
	Mattek		
	Koch		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Marco	Koch	0:1
Spiel 03	Jan	Roth	1:0
Spiel 05	Roth	Marco	0:0
Spiel 07	Koch	Jan	2:1
Spiel 09	Roth	Koch	0:1
Spiel 11	Marco	Jan	1:2
Spiel 13	Koch	Marco	0:1
Spiel 15	Roth	Jan	0:0
Spiel 17	Marco	Roth	0:0
Spiel 19	Jan	Koch	0:2
Spiel 21	Koch	Roth	1:0
Spiel 23	Jan	Marco	2:1
Tabelle:	<i>Koch</i>	15	7:2
	<i>Jan</i>	10	6:6
	<i>Marco</i>	5	3:5
	<i>Roth</i>	3	0:3
Gruppe B:			
Spiel 02	Mattek	Jonas	1:0
Spiel 04	Jens	Bauer	0:2
Spiel 06	Bauer	Mattek	0:4
Spiel 08	Jonas	Jens	5:0
Spiel 10	Bauer	Jonas	1:1
Spiel 12	Mattek	Jens	2:0
Spiel 14	Jonas	Mattek	3:0

Spiel 16	Bauer	Jens	2:1
Spiel 18	Mattek	Bauer	0:2
Spiel 20	Jens	Jonas	0:2
Spiel 22	Jonas	Bauer	3:1
Spiel 24	Jens	Mattek	1:2
Tabelle:	<i>Jonas</i>	13	14:3
	<i>Mattek</i>	12	9:6
	<i>Bauer</i>	10	8:9
	<i>Jens</i>	0	2:15
Halbfinale:			
Spiel 25	Mattek	Koch	0:1
Spiel 27	Koch	Mattek	0:3 (n.V.)
Spiel 26	Jan	Jonas	0:2
Spiel 28	Jonas	Jan	1:1
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	Koch	Jan	2:1
Finale			
Spiel 30	Jonas	Mattek	1:0

Turnier 16 01.07.2017				
Veranstalter	Jens	Datteln		
Teilnehmer	Mattek	Leicester City		
	Jan	Olympique Lyon		
	Pattek	Olympique Marseille		
	Koch	Sporting Lissabon		
	Max	Fenerbahe Istanbul		
	Bauer	1. FC Köln		
	Jens	OSC Nizza		
	Roth	Ajax Amsterdam		
Modus:	Gruppe + KO			
Platzierung	Jan			
	Mattek			
	Bauer			
Spielplan				
Gruppe A:				
Spiel 01	Mattek	Jan	2:1	
Spiel 03	Pattek	Koch	1:0	
Spiel 05	Koch	Mattek	5:1	
Spiel 07	Jan	Pattek	4:1	

Spiel 09	Koch	Jan	2:2	
Spiel 11	Mattek	Pattek	9:1	
Spiel 13	Jan	Mattek	1:2	
Spiel 15	Koch	Pattek	2:0	
Spiel 17	Mattek	Koch	2:1	
Spiel 19	Pattek	Jan	0:4	
Spiel 21	Jan	Koch	1:1	
Spiel 23	Pattek	Mattek	0:5	
Tabelle:	<i>Mattek</i>	15	21:9	
	<i>Jan</i>	8	13:8	
	<i>Koch</i>	8	11:7	
	<i>Pattek</i>	3	3:24	
Gruppe B:				
Spiel 02	Max	Bauer	5:3	
Spiel 04	Jens	Roth	1:0	
Spiel 06	Roth	Max	2:3	
Spiel 08	Bauer	Jens	3:0	
Spiel 10	Roth	Bauer	2:3	
Spiel 12	Max	Jens	0:0	
Spiel 14	Bauer	Max	0:4	
Spiel 16	Roth	Jens	1:0	
Spiel 18	Max	Roth	0:0	
Spiel 20	Jens	Bauer	1:2	
Spiel 22	Bauer	Roth	4:0	
Spiel 24	Jens	Max	0:1	
Tabelle:	<i>Max</i>	14	13:5	
	<i>Bauer</i>	12	15:12	
	<i>Jens</i>	4	2:7	
	<i>Roth</i>	4	5:11	
Halbfinale:				
Spiel 25	Bauer	Mattek	0:1	
Spiel 27	Mattek	Bauer	2:1	
Spiel 26	Max	Jan	3:0	
Spiel 28	Jan	Max	4:0	
Spiel um Platz 3				
Spiel 29	Bauer	Max	6:5 n.E.	(2:2 n.V.)
Finale				
Spiel 30	Mattek	Jan	3:4	

Turnier 17			
10.11.2017			
Veranstalter	Koch	Recklinghausen	

Teilnehmer	Roth	Karlsruher SC	
	Jens	SC Paderborn	
	Mattek	FC Hansa Rostock	
	Jan	VFR Aalen	
	Dennis	SV Grosaspach	
	Bauer	SC Preußen Münster	
	Hohn	SF Lotte	
	Koch	1. FC Magdeburg	
Modus:	Gruppe + KO		
Platzierung	Mattek		
	Jan		
	Hohn		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Roth	Jens	1:0
Spiel 03	Mattek	Jan	2:5
Spiel 05	Jan	Roth	1:0
Spiel 07	Jens	Mattek	0:7
Spiel 09	Roth	Mattek	3:3
Spiel 11	Jan	Jens	2:0
Spiel 13	Jens	Roth	1:2
Spiel 15	Jan	Mattek	1:4
Spiel 17	Roth	Jan	1:4
Spiel 19	Mattek	Jens	4:2
Spiel 21	Mattek	Roth	3:3
Spiel 23	Jens	Jan	0:0
Tabelle:	<i>Jan</i>	13	13:7
	<i>Mattek</i>	11	23:14
	<i>Roth</i>	8	10:12
	<i>Jens</i>	1	3:16
Gruppe B:			
Spiel 02	Dennis	Bauer	0:0
Spiel 04	Hohn	Koch	2:8
Spiel 06	Koch	Dennis	1:0
Spiel 08	Bauer	Hohn	0:0
Spiel 10	Dennis	Hohn	1:0
Spiel 12	Koch	Bauer	3:3
Spiel 14	Bauer	Dennis	3:2
Spiel 16	Koch	Hohn	0:1
Spiel 18	Dennis	Koch	2:2
Spiel 20	Hohn	Bauer	1:1
Spiel 22	Hohn	Dennis	3:0
Spiel 24	Bauer	Koch	2:4
Tabelle:	<i>Koch</i>	11	18:10

	<i>Hohn</i>	8	7:10
	<i>Bauer</i>	7	9:10
	<i>Dennis</i>	5	5:9
Halbfinale:			
Spiel 25	Hohn	Jan	1:3
Spiel 27	Jan	Hohn	2:0
Spiel 26	Mattek	Koch	2:0
Spiel 28	Koch	Mattek	3:3
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	Hohn	Koch	2:0
Finale			
Spiel 30	Jan	Mattek	0:5

Turnier 18			
16.02.2018			
Veranstalter	Roth	Haltern am See	
Teilnehmer	Hohn	FC Arsenal	
	Jens	Borussia Mönchengladbach	
	Bauer	SSC Neapel	
	Jan	FC Liverpool	
	Schulte	Borussia Dortmund	
	Roth	Tottenham FC	
	Mattek	Inter Mailand	
	Koch	AS Rom	
Modus:	Gruppe + KO		
Platzierung	Jan		
	Bauer		
	Koch		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Hohn	Jens	2:1
Spiel 03	Bauer	Jan	0:2
Spiel 05	Jan	Hohn	2:1
Spiel 07	Jens	Bauer	1:3
Spiel 09	Hohn	Bauer	0:3
Spiel 11	Jan	Jens	4:1
Spiel 13	Jens	Hohn	2:1
Spiel 15	Jan	Bauer	3:2
Spiel 17	Hohn	Jan	1:2

Spiel 19	Bauer	Jens	3:1
Spiel 21	Bauer	Hohn	2:1
Spiel 23	Jens	Jan	0:9
Tabelle:	<i>Jan</i>	18	22:5
	<i>Bauer</i>	12	13:8
	<i>Hohn</i>	3	6:12
	<i>Jens</i>	3	6:22
Gruppe B:			
Spiel 02	Schulte	Roth	0:3
Spiel 04	Mattek	Koch	5:0
Spiel 06	Koch	Schulte	1:0
Spiel 08	Roth	Mattek	3:2
Spiel 10	Schulte	Mattek	0:3
Spiel 12	Koch	Roth	0:2
Spiel 14	Roth	Schulte	1:1
Spiel 16	Koch	Mattek	1:0
Spiel 18	Schulte	Koch	0:1
Spiel 20	Mattek	Roth	6:1
Spiel 22	Mattek	Schulte	3:0
Spiel 24	Roth	Koch	0:1
Tabelle:	<i>Mattek</i>	12	19:5
	<i>Koch</i>	12	4:7
	<i>Roth</i>	10	10:10
	<i>Schulte</i>	1	1:12
Halbfinale:			
Spiel 25	Koch	Jan	0:2
Spiel 27	Jan	Koch	2:2
Spiel 26	Bauer	Mattek	3:1
Spiel 28	Mattek	Bauer	4:3
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	Mattek	Koch	4:4 (7:8 n.E.)
Finale			
Spiel 30	Jan	Bauer	2:2 (5:3 n.E.)

Turnier 19			
30.06.2018			
Veranstalter	Bauer	Recklinghausen	
Teilnehmer	Bauer	Portugal	
	Koch	England	
	Roth	Spanien	
	Mattek	Frankreich	

	Jan	Deutschland	
	Pförtner	Argentinien	
	Hohn	Belgien	
	Jens	Brasilien	
Modus:	Gruppe + KO		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Bauer	Koch	2:2
Spiel 03	Roth	Mattek	0:1
Spiel 05	Mattek	Bauer	3:2
Spiel 07	Koch	Roth	0:1
Spiel 09	Bauer	Roth	0:0
Spiel 11	Mattek	Koch	5:1
Spiel 13	Koch	Bauer	0:3
Spiel 15	Mattek	Roth	3:0
Spiel 17	Bauer	Mattek	2:5
Spiel 19	Roth	Koch	0:1
Spiel 21	Roth	Bauer	1:2
Spiel 23	Koch	Mattek	2:2
Tabelle:	<i>Mattek</i>	16	19:7
	<i>Bauer</i>	8	11:11
	<i>Koch</i>	5	6:13
	<i>Roth</i>	4	2:7
Gruppe B:			
Spiel 02	Jan	Pförtner	4:1
Spiel 04	Hohn	Jens	0:3
Spiel 06	Jens	Jan	2:2
Spiel 08	Pförtner	Hohn	0:6
Spiel 10	Jan	Hohn	4:1
Spiel 12	Jens	Pförtner	5:0
Spiel 14	Pförtner	Jan	1:1
Spiel 16	Jens	Hohn	3:0
Spiel 18	Jan	Jens	3:0
Spiel 20	Hohn	Pförtner	0:1
Spiel 22	Hohn	Jan	0:3
Spiel 24	Pförtner	Jens	0:4
Tabelle:	<i>Jan</i>	14	17:5
	<i>Jens</i>	13	17:5
	<i>Pförtner</i>	4	3:20
	<i>Hohn</i>	3	7:14
Halbfinale:			
Spiel 25	Jens	Mattek	2:3
Spiel 27	Mattek	Jens	3:0

Spiel 26	Bauer	Jan	0:1
Spiel 28	Jan	Bauer	2:2
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	<i>Nicht</i>	<i>ausgespielt</i>	
Finale			
Spiel 30	Mattek	Jan	4:0

Turnier 20 30.11.2018			
Veranstalter	Hohn	Recklinghausen	
Teilnehmer	Jens	1. FC Union	
	Eppi	FC St. Pauli	
	Roth	West Bromwich	
	Pförtner	UD Las Palmas	
	Jan	Stoke City	
	Koch	Hamburger SV	
	Hohn	VFL Bochum	
	Bauer	1. FC Köln	
Modus:	Gruppe + KO		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Jens	Eppi	1:2
Spiel 03	Roth	Pförtner	0:0
Spiel 05	Roth	Jens	5:0
Spiel 07	Pförtner	Eppi	1:4
Spiel 09	Jens	Pförtner	0:4
Spiel 11	Eppi	Roth	0:0
Spiel 13	Jens	Roth	2:3
Spiel 15	Eppi	Pförtner	1:2
Spiel 17	Eppi	Jens	1:2
Spiel 19	Pförtner	Roth	1:2
Spiel 21	Pförtner	Jens	1:0
Spiel 23	Roth	Eppi	4:1
Tabelle:	<i>Roth</i>	14	14:4
	<i>Pförtner</i>	10	9:7
	<i>Eppi</i>	7	9:10
	<i>Jens</i>	3	5:16
Gruppe B:			
Spiel 02	Koch	Hohn	3:0
Spiel 04	Bauer	Jan	1:1

Spiel 06	Jan	Koch	3:2
Spiel 08	Bauer	Hohn	4:0
Spiel 10	Koch	Bauer	2:2
Spiel 12	Hohn	Jan	2:1
Spiel 14	Hohn	Koch	0:3
Spiel 16	Jan	Bauer	1:0
Spiel 18	Bauer	Koch	2:1
Spiel 20	Hohn	Jan	0:0
Spiel 22	Koch	Jan	1:0
Spiel 24	Hohn	Bauer	3:4
Tabelle:	<i>Bauer</i>	11	13:8
	<i>Koch</i>	10	12:7
	<i>Jan</i>	8	6:6
	<i>Hohn</i>	4	5:15
Halbfinale:			
Spiel 25	Roth	Koch	0:0
Spiel 27	Koch	Roth	2:0
Spiel 26	Bauer	Pförtner	0:1
Spiel 28	Pförtner	Bauer	1:0
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	<i>Nicht</i>	<i>ausgespielt</i>	
Finale			
Spiel 30	Koch	Pförtner	1:0

Turnier 21			
08.03.2019			
Veranstalter	Jan	Oer-Erkenschwick	
Teilnehmer	Hohn	FC Liverpool	
	Jan	FC Schalke 04	
	Koch	SSC Neapel	
	Mattek	Borussia Dortmund	
	Roth	FC Chelsea	
	Bauer	1. FC Köln	
	Pförtner	Manchester United	
	Max	AS Monaco	
Modus:	Gruppe + KO		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Hohn	Jan	1:2
Spiel 03	Koch	Mattek	1:2
Spiel 05	Jan	Mattek	3:1

Spiel 07	Hohn	Koch	0:3
Spiel 09	Mattek	Hohn	2:0
Spiel 11	Koch	Jan	0:1
Spiel 13	Jan	Hohn	1:2
Spiel 15	Mattek	Koch	2:2
Spiel 17	Mattek	Jan	3:0
Spiel 19	Koch	Hohn	3:3
Spiel 21	Hohn	Mattek	1:0
Spiel 23	Jan	Koch	0:1
Tabelle:	<i>Mattek</i>	10	10:7
	<i>Jan</i>	9	7:8
	<i>Koch</i>	8	10:8
	<i>Hohn</i>	7	7:11
Gruppe B:			
Spiel 02	Roth	Bauer	1:1
Spiel 04	Pförtner	Max	1:4
Spiel 06	Bauer	Max	1:1
Spiel 08	Roth	Pförtner	1:0
Spiel 10	Max	Roth	2:0
Spiel 12	Pförtner	Bauer	0:1
Spiel 14	Bauer	Roth	1:1
Spiel 16	Max	Pförtner	0:4
Spiel 18	Max	Bauer	1:0
Spiel 20	Pförtner	Roth	1:1
Spiel 22	Roth	Max	2:2
Spiel 24	Bauer	Pförtner	0:4
Tabelle:	<i>Max</i>	11	10:8
	<i>Pförtner</i>	7	10:7
	<i>Roth</i>	7	6:7
	<i>Bauer</i>	6	4:8
Halbfinale:			
Spiel 25	Pförtner	Mattek	0:1
Spiel 27	Mattek	Pförtner	6:1
Spiel 26	Jan	Max	1:3
Spiel 28	Max	Jan	3:1
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	<i>Nicht</i>	<i>ausgespielt</i>	
Finale			
Spiel 30	Mattek	Max	3:0

Turnier 22 10.05.2019			
Veranstalter	Jens	Datteln	
Teilnehmer	Jens	SV Werder Bremen	
	Hohn	1. FC Köln	
	Koch	Mönchengladbach	
	Max	FC Schalke 04	
	Roth	FC Bayern München	
	Bauer	Borussia Dortmund	
Modus:	Liga		
Spielplan			
Hinrunde			
Spiel 01	Jens	Hohn	1:0
Spiel 03	Koch	Max	2:1
Spiel 05	Roth	Bauer	0:1
Spiel 07	Hohn	Koch	1:2
Spiel 09	Max	Roth	0:1
Spiel 11	Bauer	Jens	2:2
Spiel 13	Roth	Hohn	1:0
Spiel 15	Jens	Koch	0:2
Spiel 17	Bauer	Max	2:4
Spiel 19	Koch	Roth	2:3
Spiel 21	Max	Jens	5:0
Spiel 23	Hohn	Bauer	0:3
Spiel 19	Jens	Roth	0:4
Spiel 21	Bauer	Koch	0:0
Spiel 23	Max	Hohn	1:1
Rückrunde			
Spiel 01	Bauer	Roth	2:0
Spiel 03	Hohn	Jens	3:0
Spiel 05	Max	Koch	0:1
Spiel 07	Jens	Bauer	1:3
Spiel 09	Koch	Hohn	2:2
Spiel 11	Roth	Max	1:0
Spiel 13	Koch	Jens	3:0
Spiel 15	Max	Bauer	0:3
Spiel 17	Hohn	Roth	1:0
Spiel 19	Jens	Max	0:3
Spiel 21	Bauer	Hohn	4:5
Spiel 23	Roth	Koch	0:3

Spiel 19	Hohn	Max	4:1
Spiel 21	Koch	Bauer	0:3
Spiel 23	Roth	Jens	3:0

Abschlusstabelle:

1. Bauer	20	23:12	6-2-2
2. Koch	20	17:10	6-2-2
3. Roth	18	13:9	6-0-4
4. Hohn	14	17:15	4-2-4
5. Max	10	15:15	3-1-6
6. Jens	4	4:28	1-1-8

Turnier 23

04.10.2019			
Veranstalter	Mattek	Herten	
Teilnehmer	Jan	Istanbul Baskeshir	
	Roth	SSC Neapel	
	Koch	Lazio Rom	
	Max	Tottenham	
	Hohn	Inter Mailand	
	Bauer	FC Sevilla	
	Pförtner	FC Liverpool	
	Mattek	AS Rom	
Modus:	Gruppe + KO		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Jan	Roth	0:1
Spiel 03	Koch	Max	0:4
Spiel 05	Jan	Koch	1:1
Spiel 07	Roth	Max	1:3
Spiel 09	Max	Jan	3:2
Spiel 11	Koch	Roth	2:0
Spiel 13	Roth	Jan	0:4
Spiel 15	Max	Koch	4:1
Spiel 17	Koch	Jan	2:5
Spiel 19	Max	Roth	2:0
Spiel 21	Jan	Max	3:3
Spiel 23	Roth	Koch	1:0
Tabelle:	Max	16	19:7
	Jan	8	15:10
	Roth	6	3:11
	Koch	4	6:15
Gruppe B:			

Spiel 02	Hohn	Bauer	0:0
Spiel 04	Pförtner	Mattek	0:1
Spiel 06	Hohn	Pförtner	1:2
Spiel 08	Bauer	Mattek	0:2
Spiel 10	Mattek	Hohn	4:1
Spiel 12	Pförtner	Bauer	0:2
Spiel 14	Bauer	Hohn	4:1
Spiel 16	Mattek	Pförtner	6:1
Spiel 18	Pförtner	Hohn	0:1
Spiel 20	Mattek	Bauer	4:1
Spiel 22	Hohn	Mattek	2:3
Spiel 24	Bauer	Pförtner	2:6
Tabelle:	<i>Mattek</i>	18	20:5
	<i>Bauer</i>	7	9:13
	<i>Pförtner</i>	6	9:13
	<i>Hohn</i>	4	6:13
Halbfinale:			
Spiel 25	Bauer	Max	0:4
Spiel 27	Max	Bauer	3:2
Spiel 26	Jan	Mattek	2:2
Spiel 28	Mattek	Jan	3:1
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	<i>Nicht</i>	<i>ausgespielt</i>	
Finale			
Spiel 30	Mattek	Max	5:0

Turnier 24

04.01.2020				
Veranstalter	Koch	Recklinghausen		
Teilnehmer	Jens	MSV Duisburg		
	Bauer	Waldhof Mannheim		
	Max	Ingolstadt		
	Roth	Unterhaching		
	Koch	Kaiserslautern		
	Mattek	Preußen Münster		
	Jan	Magdeburg		
Modus:	Gruppe + KO			
Platzierung	Jan			
	Max			

Spielplan				
Gruppe A:				
Spiel 01	Jens	Bauer	1:3	
Spiel 03	Max	Roth	3:1	
Spiel 05	Jens	Max	1:3	
Spiel 07	Bauer	Roth	0:1	
Spiel 09	Roth	Jens	1:2	
Spiel 11	Max	Bauer	1:3	
Spiel 13	Bauer	Jens	4:1	
Spiel 15	Roth	Max	2:4	
Spiel 17	Max	Jens	4:1	
Spiel 19	Roth	Bauer	0:4	
Spiel 21	Jens	Roth	1:1	
Spiel 23	Bauer	Max	3:3	
Tabelle:	<i>Bauer</i>	13	17:7	
	<i>Max</i>	13	18:11	
	<i>Roth</i>	4	6:14	
	<i>Jens</i>	4	7:16	
Gruppe B:				
Spiel 02	Koch	Jan	3:2	
Spiel 04	Mattek	Jan	3:0	400 Mattektor
Spiel 06	Koch	Mattek	0:3	
Spiel 08	Mattek	Jan	2:1	
Spiel 10	Jan	Koch	1:1	
Spiel 12	Mattek	Koch	3:1	
Spiel 14	Jan	Koch	5:0	
Spiel 16	Jan	Mattek	3:6	
Spiel 18	Mattek	Koch	3:3	2000 Tor
Spiel 20	Jan	Mattek	2:2	
Spiel 22	Koch	Jan	2:4	
Spiel 24	Koch	Mattek	1:2	250 Gegentor Koch
Tabelle:	<i>Mattek</i>	20	24:11	
	<i>Jan</i>	8	18:19	
	<i>Koch</i>	5	11:23	
Halbfinale:				
Spiel 25	Jan	Bauer	2:1	
Spiel 27	Bauer	Jan	1:2	
Spiel 26	Max	Mattek	1:2	
Spiel 28	Mattek	Max	4:5	
Spiel um Platz 3				
Spiel 29	<i>Nicht</i>	<i>ausgespielt</i>		

Finale				
Spiel 30	Jan	Max	3:2	300. Jan Tor

Turnier 25

05.06.2020				
Veranstalter	Bauer	Recklinghausen		
Teilnehmer	Max	Wolverhampton		
	Jan	FC Sevilla		
	Sascha	FC Porto		
	Bauer	Lazio Rom		
	Jens	Mönchengladbach		
	Mattek	Arsenal FC		
	Hohn	Manchester United		
	Koch	AS Rom		
Modus:	Gruppe + KO			
Platzierung	Mattek			
	Max			
Spielplan				
Gruppe A:				
Spiel 01	Max	Jan	4:3	
Spiel 03	Sascha	Bauer	3:3	
Spiel 05	Max	Sascha	4:2	
Spiel 07	Jan	Bauer	2:2	
Spiel 09	Bauer	Max	2:2	
Spiel 11	Sascha	Jan	3:2	250. Gegentor Jan
Spiel 13	Jan	Max	0:0	
Spiel 15	Bauer	Sascha	7:1	
Spiel 17	Sascha	Max	2:5	
Spiel 19	Bauer	Jan	6:1	300. Tor Bauer
Spiel 21	Max	Bauer	2:2	300. Gegentor Bauer
Spiel 23	Jan	Sascha	2:1	
Tabelle:	Max	12	17:11	
	Bauer	10	22:11	
	Jan	5	10:16	
	Sascha	4	12:23	
Gruppe B:				
Spiel 02	Jens	Mattek	3:3	
Spiel 04	Hohn	Koch	2:1	
Spiel 06	Jens	Hohn	2:4	
Spiel 08	Mattek	Koch	6:0	
Spiel 10	Koch	Jens	1:3	

Spiel 12	Hohn	Mattek	1:4	
Spiel 14	Mattek	Jens	5:2	
Spiel 16	Koch	Hohn	1:3	
Spiel 18	Hohn	Jens	0:0	
Spiel 20	Koch	Mattek	0:10	
Spiel 22	Jens	Koch	1:8	
Spiel 24	Mattek	Hohn	0:3	
Tabelle:	<i>Mattek</i>	13	28:9	
	<i>Hohn</i>	13	13:8	
	<i>Jens</i>	5	11:21	
	<i>Koch</i>	3	11:25	
Halbfinale:				
Spiel 25	Hohn	Max	2:2	
Spiel 27	Max	Hohn	3:1	
Spiel 26	Bauer	Mattek	1:3	
Spiel 28	Mattek	Bauer	1:2	
Spiel um Platz 3				
Spiel 29	<i>Nicht</i>	<i>ausgespielt</i>		
Finale				
Spiel 30	Max	Mattek	1:5	

Turnier 26

18.06.2021			
Veranstalter	Max	Recklinghausen	
Teilnehmer	Bauer	Portugal	
	Jan	Belgien	
	Jens	Deutschland	
	Koch	England	
	Max	Schweiz	
	Calli	Spanien	
	Mattek	Niederlande	
	Hohn	Frankreich	
Modus:	Gruppe + KO		
Platzierung	Calli		
	Mattek		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Bauer	Jan	2:3

Spiel 03	Jens	Koch	0:5
Spiel 05	Bauer	Jens	4:0
Spiel 07	Jan	Koch	1:0
Spiel 09	Jan	Jens	3:1
Spiel 11	Koch	Bauer	1:3
Spiel 13	Jan	Bauer	2:7
Spiel 15	Koch	Jens	2:0
Spiel 17	Jens	Bauer	3:4
Spiel 19	Koch	Jan	0:3
Spiel 21	Jens	Jan	3:1
Spiel 23	Bauer	Koch	4:0
Tabelle:	<i>Bauer</i>	15	24:9
	<i>Jan</i>	12	13:13
	<i>Koch</i>	6	8:11
	<i>Jens</i>	3	7:19
Gruppe B:			
Spiel 02	Mattek	Hohn	2:1
Spiel 04	Max	Calli	1:3
Spiel 06	Max	Mattek	3:3
Spiel 08	Calli	Hohn	1:0
Spiel 10	Mattek	Calli	1:2
Spiel 12	Hohn	Max	5:0
Spiel 14	Calli	Max	4:0
Spiel 16	Hohn	Mattek	3:7
Spiel 18	Mattek	Max	3:0
Spiel 20	Hohn	Calli	1:3
Spiel 22	Calli	Mattek	0:3
Spiel 24	Max	Hohn	2:3
Tabelle:	<i>Calli</i>	15	13:6
	<i>Mattek</i>	13	19:9
	<i>Hohn</i>	6	13:15
	<i>Max</i>	1	6:21
Halbfinale:			
Spiel 25	Mattek	Bauer	7:5
Spiel 27	Bauer	Mattek	3:6
Spiel 26	Jan	Calli	0:2
Spiel 28	Calli	Jan	3:2
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	<i>Nicht</i>	<i>ausgespielt</i>	
Finale			
Spiel 30	Mattek	Calli	2:3

13.11.-14.11.2021				
Veranstalter	Center Parcs	Medebach		
Teilnehmer	Mattek	Paris St. Germain		
	Hohn	VFL Bochum		
	Koch	Hamburger SV		
	Bauer	1. FC Köln		
	Roth	Borussia Dortmund		
	Jens	Mönchengladbach		
	Jan	Schalke		
	Max	Manchester United		
Modus:	Liga			
Spielplan				
Hinrunde				
Spiel 01	Mattek	Jan	1:0	
Spiel 02	Jens	Max	4:4	
Spiel 03	Hohn	Roth	1:4	
Spiel 04	Bauer	Koch	1:0	
Spiel 05	Jens	Mattek	0:3	500 Mattek Tor
Spiel 06	Roth	Jan	1:5	
Spiel 07	Max	Bauer	3:3	
Spiel 08	Koch	Hohn	0:0	
Spiel 09	Mattek	Roth	4:1	
Spiel 10	Bauer	Jens	2:4	
Spiel 11	Jan	Koch	2:1	
Spiel 12	Hohn	Max	0:1	
Spiel 13	Bauer	Mattek	3:3	
Spiel 14	Koch	Roth	2:1	
Spiel 15	Jens	Hohn	1:2	
Spiel 16	Max	Jan	2:1	
Spiel 17	Mattek	Koch	4:2	
Spiel 18	Hohn	Bauer	3:3	
Spiel 19	Roth	Max	2:3	
Spiel 20	Jan	Jens	4:4	
Spiel 21	Hohn	Mattek	4:2	100 Tor Hohn
Spiel 22	Max	Koch	1:1	
Spiel 23	Bauer	Jan	0:2	
Spiel 24	Jens	Roth	3:4	
Spiel 25	Max	Mattek	2:4	
Spiel 26	Jan	Hohn	1:3	
Spiel 27	Koch	Jens	5:1	
Spiel 28	Roth	Bauer	3:5	

Rückrunde				
Spiel 29	Jan	Mattek	2:0	
Spiel 30	Max	Jens	3:2	
Spiel 31	Roth	Hohn	0:1	
Spiel 32	Koch	Bauer	0:2	
Spiel 33	Mattek	Jens	5:1	
Spiel 34	Jan	Roth	2:1	
Spiel 35	Bauer	Max	0:3	
Spiel 36	Hohn	Koch	2:2	
Spiel 37	Roth	Mattek	2:5	
Spiel 38	Jens	Bauer	0:3	
Spiel 39	Koch	Jan	1:1	300 Gegentor Koch
Spiel 40	Max	Hohn	1:1	
Spiel 41	Mattek	Bauer	1:2	
Spiel 42	Roth	Koch	3:1	
Spiel 43	Hohn	Jens	5:1	25. Sieg Hohn
Spiel 44	Jan	Max	4:1	
Spiel 45	Koch	Mattek	2:1	
Spiel 46	Bauer	Hohn	4:1	
Spiel 47	Max	Roth	1:1	
Spiel 48	Jens	Jan	2:4	
Spiel 49	Mattek	Hohn	2:1	
Spiel 50	Koch	Max	1:0	
Spiel 51	Jan	Bauer	1:1	
Spiel 52	Roth	Jens	3:0	
Spiel 53	Mattek	Max	2:0	
Spiel 54	Hohn	Jan	2:2	
Spiel 55	Jens	Koch	0:3	
Spiel 56	Bauer	Roth	1:1	

Mattek	28	37:22
Jan	25	31:20
Bauer	23	30:25
Hohn	20	26:24
Max	20	25:26
Koch	19	21:19
Roth	14	27:34
Jens	5	23:50

Turnier 28

25.02.2022			
Veranstalter	Hohn	Recklinghausen	
Teilnehmer	Max	Orlando FC	
	Bauer	Portland Timbres	

	Markus	New England Revolution	
	Jan	Atlanta United FC	
	Hohn	L.A. Galaxy	
	Koch	Columbus Crew	
	Jens	Seattle Sounders	
	Mattek	L.A. FC	
Modus:	Gruppe + KO		
Platzierung	Mattek		
	Max		
	Koch		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Max	Bauer	2:2
Spiel 03	Markus	Jan	0:5
Spiel 05	Max	Markus	5:0
Spiel 07	Bauer	Jan	3:3
Spiel 09	Markus	Bauer	0:6
Spiel 11	Jan	Max	3:1
Spiel 13	Bauer	Max	1:4
Spiel 15	Jan	Markus	5:0
Spiel 17	Markus	Max	0:4
Spiel 19	Jan	Bauer	0:5
Spiel 21	Bauer	Markus	5:1
Spiel 23	Max	Jan	5:0
Tabelle:	<i>Max</i>	13	21:6
	<i>Bauer</i>	11	22:10
	<i>Jan</i>	10	16:14
	<i>Markus</i>	0	1:30
Gruppe B:			
Spiel 02	Hohn	Koch	2:3
Spiel 04	Jens	Mattek	1:3
Spiel 06	Hohn	Jens	0:3
Spiel 08	Koch	Mattek	1:1
Spiel 10	Jens	Koch	3:3
Spiel 12	Mattek	Hohn	5:1
Spiel 14	Koch	Hohn	2:0
Spiel 16	Mattek	Jens	3:3
Spiel 18	Jens	Hohn	0:2
Spiel 20	Mattek	Koch	1:1
Spiel 22	Koch	Jens	3:0
Spiel 24	Hohn	Mattek	1:2
Tabelle:	<i>Mattek</i>	12	15:8
	<i>Koch</i>	12	13:7
	<i>Jens</i>	5	10:14

	<i>Hohn</i>	3	6:15
Halbfinale:			
Spiel 25	Koch	Max	1:2
Spiel 27	Max	Koch	2:2
Spiel 26	Bauer	Mattek	4:3
Spiel 28	Mattek	Bauer	5:0
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	Bauer	Koch	4:5
Finale			
Spiel 30	Max	Mattek	0:7

Turnier 29

17.03.2023				
Veranstalter	Roth	Haltern am See		
Teilnehmer	Mattek	VFB Stuttgart		
	Max	OSC Lille		
	Hohn	Ajax Amsterdam		
	Jens	Mönchengladbach		
	Jan	Schalke		
	Roth	Sporting Lissabon		
	Gast-Jan	FC Porto		
	Koch	Frankfurt		
Modus:	Gruppe + KO			
Platzierung	Mattek			
	Hohn			
Spielplan				
Gruppe A:				
Spiel 01	Mattek	Max	4:3	
Spiel 03	Hohn	Jens	3:0	
Spiel 05	Mattek	Hohn	2:1	
Spiel 07	Max	Jens	5:1	
Spiel 09	Hohn	Max	3:3	
Spiel 11	Jens	Mattek	0:2	
Spiel 13	Max	Mattek	3:4	
Spiel 15	Jens	Hohn	1:5	
Spiel 17	Hohn	Mattek	0:3	
Spiel 19	Jens	Max	4:0	
Spiel 21	Max	Hohn	3:1	
Spiel 23	Mattek	Jens	1:1	

Tabelle:	<i>Mattek</i>	16	16:8	
	<i>Hohn</i>	7	13:12	
	<i>Max</i>	7	17:17	
	<i>Jens</i>	4	7:16	
Gruppe B:				
Spiel 02	Jan	Roth	2:2	
Spiel 04	Gast-Jan	Koch	3:2	
Spiel 06	Pförtner (Jan)	Gast-Jan	2:5	
Spiel 08	Roth	Koch	0:0	
Spiel 10	Gast-Jan	Roth	2:0	
Spiel 12	Koch	Jan	2:1	
Spiel 14	Roth	Jan	0:6	
Spiel 16	Koch	Gast-Jan	2:2	
Spiel 18	Gast-Jan	Jan	2:3	
Spiel 20	Koch	Roth	2:4	
Spiel 22	Roth	Gast-Jan	2:1	
Spiel 24	Jan	Koch	2:1	
Tabelle:	<i>Gast-Jan</i>	10	15:11	
	<i>Jan</i>	10	16:12	Tabelle fehlerhaft, der echte Jan hätte Gruppensieger sein müssen
	<i>Roth</i>	8	8:13	
	<i>Koch</i>	5	9:12	
Halbfinale:				
Spiel 25	Jan	Mattek	4:5	
Spiel 27	Mattek	Jan	6:0	
Spiel 26	Hohn	Gast-Jan	6:2	
Spiel 28	Gast-Jan	Hohn	1:2	
Spiel um Platz 3				
Spiel 29	Nicht	ausgespielt		
Finale				
Spiel 30	Mattek	Hohn	6:0	

Turnier 30

16.06.2023					
Veranstalter	Pförtner	Recklinghausen			
Teilnehmer	Zwille	Palmeiras Sao Paulo			
	Mattek	Santos FC			
	Koch	Boca Juniors			
	Bauer	Atletico Mineiro			
	Jan	Fluminense Rio de Janeiro			

	Max	Velez Sarsfield		
	Pförtner	Flamengo Rio de Janeiro		
	Hohn	River Plate		
Modus:	Gruppe + KO			
Platzierung	Pförtner			
	Jan			
	Bauer			
Spielplan				
Gruppe A:				
Spiel 01	Zwille	Mattek	1:2	600. Tor Mattek
Spiel 03	Koch	Bauer	1:5	200. Spiel Koch / 400. Tor Bauer
Spiel 05	Zwille	Koch	2:3	
Spiel 07	Mattek	Bauer	4:1	200. Spiel Bauer
Spiel 09	Koch	Mattek	1:3	
Spiel 11	Bauer	Zwille	5:3	
Spiel 13	Mattek	Zwille	3:3	
Spiel 15	Bauer	Koch	1:0	
Spiel 17	Koch	Zwille	2:0	300. Tor Koch
Spiel 19	Bauer	Mattek	2:2	
Spiel 21	Mattek	Koch	2:4	300. Gegentor Mattek
Spiel 23	Zwille	Bauer	0:5	
Tabelle:	<i>Bauer</i>	13	19:10	
	<i>Mattek</i>	11	16:12	
	<i>Koch</i>	9	11:13	
	<i>Zwille</i>	1	9:20	
Gruppe B:				
Spiel 02	Jan	Max	3:0	
Spiel 04	Pförtner	Hohn	1:2	
Spiel 06	Jan	Pförtner	6:2	400. Tor Jan
Spiel 08	Max	Hohn	1:1	
Spiel 10	Pförtner	Max	3:1	
Spiel 12	Hohn	Jan	3:3	
Spiel 14	Max	Jan	2:2	200. Tor Max
Spiel 16	Hohn	Pförtner	0:4	200. Gegentor Hohn
Spiel 18	Pförtner	Jan	0:0	
Spiel 20	Hohn	Max	1:3	
Spiel 22	Max	Pförtner	3:4	
Spiel 24	Jan	Hohn	0:6	
Tabelle:	<i>Pförtner</i>	10	14:12	
	<i>Jan</i>	9	14:13	
	<i>Hohn</i>	8	13:12	
	<i>Max</i>	5	10:14	
Halbfinale:				

Spiel 25	Jan	Bauer	2:1		
Spiel 27	Bauer	Jan	3:4		
Spiel 26	Mattek	Pförtner	0:5		
Spiel 28	Pförtner	Mattek	2:1		
Spiel um Platz 3					
Spiel 29	Mattek	Bauer	2:3		
Finale					
Spiel 30	Pförtner	Jan	8:2		

Turnier 31:

18.11.-19.11.2021			
Veranstalter	Center Parcs	Medebach	
Teilnehmer	Mattek	Borussia Dortmund	
	Hohn	FC Bayern München	
	Koch	Hamburger SV	
	Bauer	1. FC Köln	
	Pförtner	Rot-Weiss Essen	
	Jens	Mönchengladbach	
	Jan	Schalke 04	
	Max	St. Pauli	
Modus:	Liga		
Spielplan			
Hinrunde			
Spiel 01	Jan	Max	5:3
Spiel 02	Hohn	Mattek	0:1
Spiel 03	Pförtner	Koch	2:3
Spiel 04	Bauer	Jens	3:1
Spiel 05	Jan	Hohn	2:1
Spiel 06	Koch	Mattek	1:5
Spiel 07	Max	Bauer	3:3
Spiel 08	Jens	Pförtner	3:7
Spiel 09	Hohn	Koch	1:3
Spiel 10	Bauer	Jan	0:6
Spiel 11	Mattek	Jens	1:2
Spiel 12	Pförtner	Max	3:4
Spiel 13	Bauer	Hohn	1:3
Spiel 14	Jens	Koch	0:3
Spiel 15	Jan	Pförtner	2:3
Spiel 16	Max	Mattek	3:4

Spiel 17	Hohn	Jens	6:3
Spiel 18	Pförtner	Bauer	2:2
Spiel 19	Koch	Max	3:2
Spiel 20	Mattek	Jan	3:2
Spiel 21	Pförtner	Hohn	2:8
Spiel 22	Max	Jens	9:2
Spiel 23	Bauer	Mattek	3:5
Spiel 24	Jan	Koch	2:3
Spiel 25	Max	Hohn	2:1
Spiel 26	Mattek	Pförtner	2:1
Spiel 27	Jens	Jan	1:4
Spiel 28	Koch	Bauer	2:1
Rückrunde			
Spiel 29	Max	Jan	4:5
Spiel 30	Mattek	Hohn	8:1
Spiel 31	Koch	Pförtner	0:1
Spiel 32	Jens	Bauer	3:4
Spiel 33	Hohn	Jan	1:2
Spiel 34	Mattek	Koch	3:0
Spiel 35	Bauer	Max	2:1
Spiel 36	Pförtner	Jens	2:1
Spiel 37	Koch	Hohn	3:1
Spiel 38	Jan	Bauer	5:3
Spiel 39	Jens	Mattek	2:7
Spiel 40	Max	Pförtner	2:1
Spiel 41	Hohn	Bauer	3:2
Spiel 42	Koch	Jens	8:0
Spiel 43	Pförtner	Jan	2:3
Spiel 44	Mattek	Max	4:2
Spiel 45	Jens	Hohn	4:3
Spiel 46	Bauer	Pförtner	4:3
Spiel 47	Max	Koch	2:7
Spiel 48	Jan	Mattek	4:2
Spiel 49	Hohn	Pförtner	1:3
Spiel 50	Jens	Max	0:8
Spiel 51	Mattek	Bauer	7:1
Spiel 52	Koch	Jan	1:4
Spiel 53	Hohn	Max	2:5
Spiel 54	Pförtner	Mattek	4:2
Spiel 55	Jan	Jens	8:2
Spiel 56	Bauer	Koch	0:1

Mattek	54:26	33	+28	11-0-3
---------------	--------------	-----------	------------	---------------

Jan	54:29	33	+25	11-0-3
Koch	38:24	30	+14	10-0-4
Max	50:42	19	+8	6-1-7
Pförtner	36:37	19	-1	6-1-7
Bauer	29:45	14	-16	4-2-8
Hohn	32:41	12	-9	4-0-10
Jens	24:73	6	-49	2-0-12

Turnier 32:

29.06.2024				
Veranstalter	Jan	Oer-Erkenschwick		
Teilnehmer	Pförtner	Deutschland		
	Roth	Frankreich		
	Hohn	Spanien		
	Jan	Portugal		
	Max	Niederlande		
	Jens	Schweiz		
	Bauer	Italien		
	Koch	England		
Modus:	Gruppe + KO			
Platzierung	Max			
	Jan			
	Hohn			
Spielplan				
Gruppe A:				
Spiel 01	Pförtner	Roth	1:3	
Spiel 03	Hohn	Jan	1:3	
Spiel 05	Pförtner	Hohn	3:2	
Spiel 07	Roth	Jan	0:2	
Spiel 09	Hohn	Roth	3:1	
Spiel 11	Jan	Pförtner	7:1	
Spiel 13	Roth	Pförtner	0:2	
Spiel 15	Jan	Hohn	2:0	
Spiel 17	Hohn	Pförtner	1:0	
Spiel 19	Jan	Roth	3:1	
Spiel 21	Roth	Hohn	1:2	
Spiel 23	Pförtner	Jan	1:1	
Tabelle:	Jan	16	18:4	
	Hohn	9	9:10	
	Pförtner	7	8:14	
	Roth	3	6:13	
Gruppe B:				
Spiel 02	Max	Jens	5:0	

Spiel 04	Bauer	Koch	2:2	
Spiel 06	Max	Bauer	2:3	
Spiel 08	Jens	Koch	0:2	
Spiel 10	Bauer	Jens	4:0	
Spiel 12	Koch	Max	3:4	
Spiel 14	Jens	Max	1:4	
Spiel 16	Koch	Bauer	3:5	
Spiel 18	Bauer	Max	1:5	
Spiel 20	Koch	Jens	12:0	
Spiel 22	Jens	Bauer	1:5	
Spiel 24	Max	Koch	4:3	
Tabelle:	Max	15	24:11	
	Bauer	13	20:13	
	Koch	7	25:15	
	Jens	0	2:32	
Halbfinale:				
Spiel 25	Bauer	Jan	3:2	
Spiel 27	Jan	Bauer	7:2	
Spiel 26	Max	Hohn	7:3	
Spiel 28	Hohn	Max	1:2	
Spiel um Platz 3				
Spiel 29	Hohn	Bauer	3:0	(Abgebrochen - Wertung 3:0)
Finale				
Spiel 30	Jan	Max	6:9	

Turnier 33:

16.11.2024			
Veranstalter	Jens	Datteln	
Teilnehmer	Koch	Preußen Münster	
	Mattek	Fortuna Düsseldorf	
	Hohn	1. FC Nürnberg	
	Bauer	Hamburger SV	
	Jan	Schalke 04	
	Roth	Hertha BSC	
	Jens	Kaiserslautern	
	Max	Braunschweig	
Modus:	Gruppe + KO		
Platzierung	Jan		
	Mattek		
	Bauer		

Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Koch	Mattek	0:5
Spiel 03	Hohn	Bauer	1:2
Spiel 05	Koch	Hohn	1:0
Spiel 07	Mattek	Bauer	4:1
Spiel 09	Hohn	Mattek	1:2
Spiel 11	Bauer	Koch	4:0
Spiel 13	Mattek	Koch	8:3
Spiel 15	Bauer	Hohn	4:2
Spiel 17	Hohn	Koch	1:0
Spiel 19	Bauer	Mattek	2:2
Spiel 21	Mattek	Hohn	7:1
Spiel 23	Koch	Bauer	0:3
Tabelle:	<i>Mattek</i>	16	28:8
	<i>Bauer</i>	13	16:9
	<i>Hohn</i>	3	6:16
	<i>Koch</i>	3	4:21
Gruppe B:			
Spiel 02	Jan	Roth	3:0
Spiel 04	Jens	Max	2:3
Spiel 06	Jan	Jens	5:1
Spiel 08	Roth	Max	0:2
Spiel 10	Jens	Roth	0:1
Spiel 12	Max	Jan	1:6
Spiel 14	Roth	Jan	1:1
Spiel 16	Max	Jens	4:1
Spiel 18	Jens	Jan	4:4
Spiel 20	Max	Roth	1:2
Spiel 22	Roth	Jens	3:5
Spiel 24	Jan	Max	0:0
Tabelle:	<i>Jan</i>	12	19:7
	<i>Max</i>	10	11:11
	<i>Roth</i>	7	7:12
	<i>Jens</i>	4	13:20
Halbfinale:			
Spiel 25	Max	Mattek	4:5
Spiel 27	Mattek	Max	2:1
Spiel 26	Bauer	Jan	1:7
Spiel 28	Jan	Bauer	5:4
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	Max	Bauer	0:8

Finale			
Spiel 30	Mattek	Jan	3:5

Turnier 34:

16.11.2024				
Veranstalter	Koch	Recklinghausen		
Teilnehmer	Pförtner	River Plate		
	Jan	FC Sevilla		
	Bauer	Ajax		
	Roth	Sporting Lissabon		
	Koch	RCD Mallorca		
	Jens	OGC Nizza		
	Hohn	Feyenoord		
	Max	FC Bournemouth		
Modus:	Gruppe + KO			
Platzierung	Koch & Jan			
Spielplan				
Gruppe A:				
Spiel 01	Pförtner	Jan	3:3	
Spiel 03	Bauer	Roth	4:1	
Spiel 05	Pförtner	Bauer	0:5	
Spiel 07	Jan	Roth	4:0	
Spiel 09	Bauer	Jan	4:4	
Spiel 11	Roth	Pförtner	1:1	
Spiel 13	Jan	Pförtner	1:5	
Spiel 15	Roth	Bauer	2:3	
Spiel 17	Bauer	Pförtner	8:2	
Spiel 19	Roth	Jan	3:4	
Spiel 21	Jan	Bauer	6:3	
Spiel 23	Pförtner	Roth	2:3	
Tabelle:	<i>Bauer</i>	13	27:15	
	<i>Jan</i>	11	22:18	
	<i>Pförtner</i>	5	13:21	
	<i>Roth</i>	4	10:18	
Gruppe B:				
Spiel 02	Koch	Jens	5:0	
Spiel 04	Hohn	Max	0:2	
Spiel 06	Koch	Hohn	0:1	
Spiel 08	Jens	Max	5:7	
Spiel 10	Hohn	Jens	5:4	

Spiel 12	Max	Koch	1:3	
Spiel 14	Jens	Koch	1:1	
Spiel 16	Max	Hohn	4:1	
Spiel 18	Hohn	Koch	6:1	
Spiel 20	Max	Jens	2:1	
Spiel 22	Jens	Hohn	3:3	
Spiel 24	Koch	Max	4:2	
Tabelle:	Max	12	18:14	
	Koch	10	14:11	
	Hohn	10	16:14	
	Jens	2	14:23	
Halbfinale:				
Spiel 25	Koch	Bauer	7:0	
Spiel 27	Bauer	Koch	1:4	
Spiel 26	Jan	Max	4:2	
Spiel 28	Max	Jan	2:5	(nach Golden Goal)
Spiel um Platz 3				
Spiel 29	Max	Bauer		
Finale				
Spiel 30	Koch	Jan	3:3	(vor Verlängerung abgebrochen)

Turnier 35:

27.09.2025			
Veranstalter	Bauer	Recklinghausen	
Teilnehmer	Lukas	Real Madrid	
	Jens	Arsenal FC	
	Koch	FC Liverpool	
	Bauer	Inter Mailand	
	Hohn	Paris St. Germain	
	Max	Benfica Lissabon	
	Dean	SSC Neapel	
Modus:	Liga + Playoff + KO		
Spielplan			
Ligaphase			
Spiel 01	Lukas	Jens	8:1
Spiel 02	Koch	Bauer	6:5
Spiel 03	Hohn	Max	6:4

Spiel 04	Dean	Lukas	0:6
Spiel 05	Jens	Koch	1:4
Spiel 06	Bauer	Hohn	2:3
Spiel 07	Max	Dean	9:0
Spiel 08	Lukas	Koch	3:0
Spiel 09	Jens	Bauer	3:7
Spiel 10	Hohn	Dean	9:1
Spiel 11	Max	Lukas	1:4
Spiel 12	Koch	Hohn	4:1
Spiel 13	Bauer	Dean	10:0
Spiel 14	Jens	Max	2:4
Spiel 15	Lukas	Bauer	2:1
Spiel 16	Koch	Max	9:2
Spiel 17	Hohn	Jens	5:4
Spiel 18	Dean	Koch	0:8
Spiel 19	Bauer	Max	3:3
Spiel 20	Hohn	Lukas	2:4
Spiel 21	Dean	Jens	0:8
Playoffs			
Spiel 22	Hohn	Jens	4:0
Spiel 23	Bauer	Max	5:6
Halbfinale			
Spiel 24	Lukas	Max	4:0
Spiel 26	Max	Lukas	3:3
Spiel 25	Koch	Hohn	3:0
Spiel 27	Hohn	Koch	2:2
Spiel um Platz 3			
Spiel 28	Hohn	Max	4:4 (5:4 n.E.)
Finale			
Spiel 29	Lukas	Koch	4:1

Tabelle Ligaphase:

Lukas	27:5	18
Koch	31:12	15
Hohn	26:19	12
Bauer	28:17	7
Max	23:24	7

Jens	19:28	3
Dean	1:50	0

Turnier 36

15.11.-16.11.2025			
Veranstalter	Center Parcs	Het Meerdal (Holland)	
Teilnehmer	Jens	Mönchengladbach	
	Koch	Borussia Dortmund	
	Hohn	VFB Stuttgart	
	Pförtner	Bayern München	
	Bauer	1. FC Köln	
	Max	MSV Duisburg	
	Jan	Schalke	
	Mattek	Rot-Weiss Essen	
Modus:	Liga		
Spielplan			
Hinrunde			
Spiel 01	Jens	Jan	0:2
Spiel 02	Max	Mattek	0:6
Spiel 03	Koch	Bauer	2:2
Spiel 04	Pförtner	Hohn	2:2
Spiel 05	Max	Jens	6:0
Spiel 06	Bauer	Jan	4:2
Spiel 07	Mattek	Pförtner	4:1
Spiel 08	Hohn	Koch	3:3
Spiel 09	Jens	Bauer	3:3
Spiel 10	Pförtner	Max	3:4
Spiel 11	Jan	Hohn	3:2
Spiel 12	Koch	Mattek	4:3
Spiel 13	Pförtner	Jens	2:3
Spiel 14	Hohn	Bauer	4:5
Spiel 15	Max	Koch	6:2
Spiel 16	Mattek	Jan	6:2
Spiel 17	Jens	Hohn	4:3
Spiel 18	Koch	Pförtner	2:0
Spiel 19	Bauer	Mattek	4:5
Spiel 20	Jan	Max	1:3
Spiel 21	Koch	Jens	2:0
Spiel 22	Mattek	Hohn	12:1
Spiel 23	Pförtner	Jan	6:0
Spiel 24	Max	Bauer	4:2

Spiel 25	Mattek	Jens	4:2
Spiel 26	Jan	Koch	1:5
Spiel 27	Hohn	Max	1:5
Spiel 28	Bauer	Pförtner	2:0
Rückrunde			
Spiel 29	Jan	Jens	2:4
Spiel 30	Mattek	Max	4:1
Spiel 31	Bauer	Koch	2:3
Spiel 32	Hohn	Pförtner	1:2
Spiel 33	Jens	Max	1:6
Spiel 34	Jan	Bauer	8:5
Spiel 35	Pförtner	Mattek	2:5
Spiel 36	Koch	Hohn	1:1
Spiel 37	Bauer	Jens	2:3
Spiel 38	Max	Pförtner	3:2
Spiel 39	Hohn	Jan	4:2
Spiel 40	Mattek	Koch	6:0
Spiel 41	Jens	Pförtner	0:3
Spiel 42	Bauer	Hohn	3:2
Spiel 43	Koch	Max	3:2
Spiel 44	Jan	Mattek	3:1
Spiel 45	Hohn	Jens	6:2
Spiel 46	Pförtner	Koch	4:1
Spiel 47	Mattek	Bauer	8:3
Spiel 48	Max	Jan	7:3
Spiel 49	Jens	Koch	1:4
Spiel 50	Hohn	Mattek	2:5
Spiel 51	Jan	Pförtner	2:3
Spiel 52	Bauer	Max	3:9
Spiel 53	Jens	Mattek	0:11
Spiel 54	Koch	Jan	5:2
Spiel 55	Max	Hohn	6:4
Spiel 56	Pförtner	Bauer	3:2

Abschlusstabelle:

Mattek	80:25	36	+55	12-0-2
Max	62:35	33	+27	11-0-3
Koch	37:33	27	+4	8-3-3
Pförtner	33:31	19	+2	6-1-7
Bauer	42:56	14	-14	4-2-8
Jens	23:56	13	-33	4-1-9
Jan	33:55	12	-22	4-0-10
Hohn	36:55	9	-19	2-3-9

Turnier 37

21.02.2025			
Veranstalter	Mattek (Im Clubhaus)	Recklinghausen	
Teilnehmer	Roth	Ipswich	
	Jens	Coventry	
	Bauer	Palermo	
	Koch	Leicester	
	Hohn	Middlesbrough	
	Mattek	Stoke City	
	Jan	Schalke	
	Max	Monza	
Modus:	Gruppe + KO		
Platzierung	Mattek		
	Max		
	Jens		
Spielplan			
Gruppe A:			
Spiel 01	Roth	Jens	2:1
Spiel 03	Bauer	Koch	2:1
Spiel 05	Roth	Bauer	1:2
Spiel 07	Jens	Koch	3:0
Spiel 09	Bauer	Jens	6:5
Spiel 11	Koch	Roth	4:1
Spiel 13	Jens	Roth	3:2
Spiel 15	Koch	Bauer	4:0
Spiel 17	Bauer	Roth	2:3
Spiel 19	Koch	Jens	1:0
Spiel 21	Jens	Bauer	7:0
Spiel 23	Roth	Koch	2:2
Tabelle:	<i>Koch</i>	10	12:8
	<i>Jens</i>	9	19:11
	<i>Bauer</i>	9	12:21
	<i>Roth</i>	7	11:14
Gruppe B:			
Spiel 02	Hohn	Mattek	2:2
Spiel 04	Jan	Max	2:6
Spiel 06	Hohn	Jan	2:6
Spiel 08	Mattek	Max	4:5
Spiel 10	Jan	Mattek	2:6
Spiel 12	Max	Hohn	3:2
Spiel 14	Mattek	Hohn	6:1
Spiel 16	Max	Jan	1:2

Spiel 18	Jan	Hohn	4:3
Spiel 20	Max	Mattek	3:3
Spiel 22	Mattek	Jan	8:1
Spiel 24	Hohn	Max	0:0
Tabelle:	<i>Mattek</i>	11	29:14
	<i>Max</i>	11	18:13
	<i>Jan</i>	9	17:26
	<i>Hohn</i>	2	10:21
Halbfinale:			
Spiel 25	Max	Koch	3:2
Spiel 27	Koch	Max	2:3
Spiel 26	Mattek	Jens	5:1
Spiel 28	Jens	Mattek	4:5
Spiel um Platz 3			
Spiel 29	Koch	Jens	2:2 (3:4 n.E.)
Finale			
Spiel 30	Max	Mattek	0:9

„Da ist richtig Feuer dabei“

FUSSBALL: Vor zwölf Jahren eröffnete in Recklinghausen eine Freundesgruppe eine regelmäßige Turnierreihe für das Video-Spiel FIFA. Nun gab es die 30. Ausgabe.

Von Nico Ebmeier,
Recklinghausen

Mit seinen Freunden bei ein paar Bierchen zusammensitzen und endlich mal dafür sorgen, dass die Profi-Spieler auch wirklich das machen, was 80.000 Bundestrainer jedes Mal fordern. Seit Jahrzehnten können Fußballfans auf aller Welt durch das Video-Spiel FIFA genau das tun – der Hype um jede neue Ausgabe ist Jahr für Jahr riesig. Der Markt ist stetig am Wachsen.

Doch während der Trend weg vom tatsächlichen Zusammensitzen unter Kumpels geht und sich hin zum Online-Spielen mit Unbekannten aus der ganzen Welt entwickelt, möchte eine Recklinghäuser Freundesgruppe diesem seit Jahren entgegenwirken. Mit Erfolg. Ein klassisches Offline-Turnier mit Bier und guter Laune, das im September 2011 erstmals durchgeführt wurde, feierte nun Jubiläum – am vergangenen Freitag, 16. Juni, gab es die 30. Ausgabe.

„Alle Jungs treten an, um zu gewinnen“

Erstmals überhaupt fand das Turnier dann im Garten des Recklinghäusers Christian Pfortner statt. Der 45-Jährige freute sich darauf riesig, dass diese Premiere auch direkt so eine wichtige Austragung ist. „Da ist richtig Feuer und Ehrgeiz dabei. Alle Jungs treten an, um zu gewinnen“, erklärte er im Vorfeld. Wie ernst sie es tatsächlich nehmen, zeigt die insgesamt 112-seitige-Chronik mit allen Ergebnissen, Siegern und kuriosen Geschichten wie dem „Skandal-Spiel“, als Organisator Stefan Koch in den letzten 20 Spielminuten noch eine 3:0-Führung und damit den möglichen Turniersieg verspielte.

Die Zocker-Gruppe bestand dabei nicht von Beginn an genau so, wie sie heute ist. „Das ist ein ganz bunter Haufen, der sich über Jahre zusammengefunden hat. Die meisten kommen aus Recklinghausen, aber es sind auch welche aus Haltern oder Borken da-



Die Recklinghäuser Freundesgruppe spielte ihr Jubiläumsturnier aus.

FOTOS PRIVAT

bei“, sagt Pfortner, der auch selbstigen Zocker-Namen hat.

Getroffen wird sich bis zu dreimal jährlich. Einmal im Winter, einmal im Frühsommer, einmal im Herbst. Können an einem Termin nicht acht der neun „festen Teilnehmer“, können Freunde der Veranstalter als Gastspieler dazu gezogen werden. Auch bei der Jubiläumsausgabe wird es mit „Zwille“ ein Gesicht in der Runde geben, das nicht zum festen Bestand gehört. Und das ist auch gut so.

Von den vergangenen 14 Turnieren gewann Matthias „Mattek“ Fuhrmann nämlich gleich acht. Bei den drei Ausgaben vor dem Jubiläum blieb der Wanderpokal gar immer bei ihm. Insgesamt gewann er bis dato 145 von 215 Partien, schoss dabei 598 Tore. Das alles ist detailliert in der 112 Seiten langen Chronik notiert. „Er ist unser Profi, wohl unser bester Spieler in der Runde“, sagte Jubiläums-Gastgeber „Pfortner“ vor dem Turnier. „Aber ich sag es mal so: Er ist auch schlagbar.“

Und genau das zeigte sich bei der 30. Austragung. Tatsächlich startete „Mattek“ zwar perfekt ins Turnier,

doch dann verließ ihn das Zocker-Glück. Am Ende reichte es gar nur zu Rang vier, ganz zur Freude des Ausrichters. Denn Christian Pfortner schaffte es nicht nur zum zweiten Mal überhaupt in das große Finale, sondern gewann dieses auch souverän mit 8:2.

Kaltgetränke gibt es ausreichend

Der erste Titel für den 45-Jährigen. „Das kam sehr überraschend, da ich auch erstmal mit zwei Niederlagen gestartet bin. Danach wurde aber alles rasiert“, freut sich der Champion.

Gespielt wurde dabei in einer Halbzeitlänge von acht Minuten – das Turnier startete um 16 Uhr am Nachmittag und endete nach Mitternacht. Genügend Kaltgetränke natürlich inklusive. Damit es noch etwas spannender ist, gibt es bei jeder Austragung eine Vorgabe, welche Mannschaften genutzt werden dürfen. Mal sind es nur Teams in gelben Trikots, mal darf kein Team mehr als vier Sterne haben. Diesmal mussten es Klubs aus Südamerika sein – und da wählte „Pfortner“ mit Flamengo Rio de Janeiro

scheinbar genau richtig. Jeder Spieler musste frühzeitig drei Wünsche nennen, bei Gleichheit wurde gelost.

Christian Pfortner war selbst erst verhältnismäßig spät ins FIFA-Business eingestiegen, zockte in den 1990ern und 2000ern vor allem andere Spiele. Trotzdem weiß er: In den vergangenen Jahren hat sich beim Fußball-Video-Spiel etwas geändert. „Dieses ganze Pack-Opening und Ultimate Team ist für uns Rentner ja nichts“, sagt er lachend. „Und vom Gameplay ist es einfach zu kompliziert ge-

worden. Für Anfänger ist es sehr schwer, reinzukommen. Es gibt zu viele Möglichkeiten für Tricks und besondere Aktionen.“

FIFA 23 ist dabei übrigens das Letzte seiner Art. Ab der kommenden Saison werden sich FIFA und Produzent EA trennen. Was danach genau kommt, ist noch unsicher. Die Recklinghäuser FIFA-Gruppe ist darauf auf jeden Fall schonmal sehr gespannt. Schließlich wird es ganz gewiss noch ein paar Turnier-Ausgaben geben – dann eben mit den neuen Spielen.



Dreimal im Jahr wird der beste Fifa-Zocker gefunden.